Miesbademer Cagblatt.

Berlag Banggaffe 21. "Tagblatt-Hand". Schalter-Dalle gelofinet ban 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenhs.

27,000 Abonnenten.



2 Tagesausgaben.

Fernsprecher-Nuf: "Tagdiate. haus" Ar. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Sonntags von 10—11 Uhr vermittags. Angeigen. Breid für bie Zeile: 10 wig. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Aleiner Angeigen" in einbeilicher Caphum; 20 Big. in bavon abweichender Schaublührung, iewie für alle übrigen iotalen Engeigen; 20 Big. für alle autwartigen Augsigen; 1 MR. für lotale Mellamen; 2 MR. für angwärtige Beflamen. Gange, halde, beittel und viertel Seiten, burchlaufend, nach befonderer Berchmung. — Bei wiederholter Aufmahme unveränderter Angeigen in furgen Zwiechenraumen entiprechender Rabait.

Bezugd-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big. monatikh, A. 2.— vierteiführlich durch ben Berlag Langgoffe 21. obne Bringerlobn. M. 3.— vierteijührlich durch alle beutigen Poffanfiaften, ausichterklich Befträgeld. — Bezugd-Besteilungen nehmen außerdem entgegen: in Biesbaden bie Foreignels Dis-marchring B. towie die 118 Undgabeftellen in allen Teilen ber Eindt, in Birbrick: die bertigen 28 Aus-gabeftellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagbiatt-Träger.

Bur bie Mufnahme von Angeigen an vorgeichniebenen Jagen wird feine Gemahr übernommen.

68.

merben

Rärg r. gcf., dmals Engel,

den

denung

en di

april derei.

tijdy

ıфt. ten,

ben

ng) ich bis

bangeb.

en.

rg 2.

land,

Wiesbaben, Mittwoch, 13. April 1910.

58. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe.

Volitifde Aberficht.

Sozialdemokratifche Manieren.

L. Berlin, 11. April.

Gute und richtige Anmerkungen zum gestrigen Sonntag macht die "Bossische Beitung", indem sich barauf hinweist, daß die Sozialdemotratie ihre Ber-fammlungen unter freiem Himmel nur auf Erund desfelben Reich spereinsgesetes abhalten fonnte, über das fie feinerzeit nicht genug zu hohnen und zu ichelten vermocht hatte. Als die Freisinnigen fur das Reichsvereinsgesetz stimmten, wurde in Berlin ein sozialdemokratisches Flugblatt verbreitet, worin es von den Freisinnigen heißt: "Ihre Zustimmung war nicht nicht politische Tumpheit, das war eine elen de Schurferei, wie sie in der doch wahrlich nicht ruhmvollen Geschichte der politischen Barteien Deutschlands einzig dasteht, ein Streich von so den loser Gemeinheit, daß sich jeder, der sich noch einen Rest von Geschl für Ehre und Anstand bewahrt har, leichtigt melden Nacht gleichviel welcher Bartei er angehört, mit Berachtung abwenden muß von den Schändern ihrer eigenen Belsgangenheit, diesen politischen Emporkönunlingen, deren Tun und Lassen ein Berbrechen an den winzigen Nechten ist, deren das Bolk sich ersreut." So also raste damals die geisende Wut der Sozialdemokratie gegen die Mitwirfung der Freisinnigen am Zustandekommen des Reichsbereinsgesehres, und jeht genieht dieselbe Partei sehr vergnügt die Früchte der Tätigkeit, ohne die wir dies avor nicht vollkommene, aber doch gang willfommene Gejet niemals befommen hätten. Un den fogialdemokratischen Berjammlungen in geschlosienen Salen wie unter freiem Himmel nehmen in wach-sendem Umfange auch Frauen teil. Auch diese Er-örterung den Rechten und Agitationsmöglichfeiten haben die Sozialdemofraten den liberalen Barteien und dem Blod au banten, den fie in fo mufter Beife au beschimpfen liebten. Indeffen ift man es gewohnt, daß die Sozialdemofraten Reformen befämpfen, beren fie fich, wenn fie erft durchgesett worden find, ipater am meiften erfreuen und die fie unter feinen Umftanden miffen mochten. Co mar es beifpielsmeife mit ben großen Berficherungsgefeben, fo auch mit dem Bürgerlichen Gefetbuch! Nun fann man ja anerkennen, daß die jozialdemokratische Tonart neuerdings den liberalen Barteien gegenüber etwos anständiger geworden ist, aber wer eiwa erwarten möchte, daß das so kleiben wird, der wird voraussichtlich arg entfäuscht werden. Es ift nur die gem ein fame Not der Stunde, die zu einer etwas gemilderten Taftif swingt; hinterher wird sich die Schimpflust wohl um so frästiger austoben. Die Genossen wollen das so: und warum soll ihnen der "Borwärts" nicht den Gefallen tun?

Gin neuer Dalai-Jama.

g. Petersburg, 10. April.

Rach reiflicher Erwägung und Berftändigung mit England haben sich die beiden Staaten entschlossen, den aus Lhassa geflüchteten Dalai-Lama nicht zu unter-stüßen. Der chinesische Besehlshaber in der Hauptstadt Tibet erachtet es für notwendig, ein neues geist-liches Oberhaupt einzuseisen, und hat um Ernennung eines solchen in Beking nachgesucht. Das wird auch geschehen, da man am chinesischen Sofe nicht geneigt ist, deinehen, da man am ahneftigen Tole nach geneigt is, die angeblichen Sünden des früheren Dala-Lama zu übersehen, trotzem dieser beteuert, daß ihm nichts ferner gelegen habe, als den Chincien entgegenzutreten. Die Erkenntnis wird in Peking etwas skeptisch aufgenommen; denn sie kommt erst zum Durchbruch, nachs dem die anderen Mächte es abaelehnt haben, den Talais Lama wieder einzuseten.

Pentsches Reich.

Der Oberburgermeister von Duffelbors. Begen Bejebung der Duffelborfer Oberburgermeisterstelle, die mit dem Rudtritt des Oberburgermeisters Marx am 1. Mai 1911 frei wird, werden gegenwärtig, wie aus guberläffiger Quelle mitgeteilt wird, Berhandlungen mit dem Oberbürgermeister von Fürth, Theodor Ruter, gepflogen. Ruter gehörte ber Diffeldorfer Stadtverwaltung ichon in den Jahren 1899 bis 1901 an, nachdem er bis dahin Mitglied des Magistratsfollegiums in München geweien war. Im Jahre 1901 wurde er jum Oberbürgermeister in Fürth gewählt. Politisch gehört Auter der liberalen Bartei an.

Bolitisch gehört Außer der liberalen Partei an.

Die reichsländische Berfassungsreform. Eine Wendung in der Rede des Staatssefreiärs Freiherrn Forn von Bulach, die er am G. April im elsaflothringischen Landesausschuß gehalten hat, legte die Annahme nahe, daß der Anstoß zur Resorm von Straßburg ausgegangen sei. Nach Berliner Informationen der "Wünch. R. R." liegt die Sache jedoch anders. Der Entichluß, die Frage der Autonomie des Reichslandes endlich aus dem Zustande der Erwägungen zur Lat zu führen, ist in Berlin gesaßt worden. Nurz nach seiner ersten Reichslagsrede über Essafesausen Aufgener Anfang Desember vorigen Jahres ist der Reichsfanzler Anfang Dezember vorigen Jahres ift ber Reichstangler dem Blane ernithaft naber getreten und hat die Bu-ftimmung bes Raifers bafür gewonnen. Als der Statthalter Graf Wedel in den Tagen des Ordensfestes Mitte Januar in Berlin weilte, bat ber Reichstangler eine damals viel beachtete Konferens mit ihm gehabt. Am 14. März hat Herr b. Bethmann-Hollweg im Reichstag die Reform angefündigt. Daß von all-deutschen Batrioten die stärksten Bedenken und Broteite gegen ein autonomes Eljaß-Lothringen erhoben werden, war zu erwarten. Wir gauben jedoch nicht, so schreibt der Berliner Korrespondent des zitierten Blattes, daß das Argument, die Erfüllung der Bünsche des Reichslandes sei eine Schwäche der Regierung und eine Gefahr für das Reich, einer ernsthaften Prüfung standhält. Gerade weil wir uns stark und sicher fühlen,

fönnen wir den Schritt tun. Dem in manchen Kreisen des Reichslandes vorhandenen Wunsch, die neue Staatsresorm möge redublif anisch setn, wird freilich die Erfüllung versagt bleiben. Es steht wird schon ganz unzweiselhaft seit, daß die Versaffungsresorm nur mit monardischer Spize zustande kommt, und zwar so, daß der Teutsche Kaiser erblicher Landeskirft von Elsaß-Lothringen mit allen Rechten und Akslichten zuss solden sein wird. und Aflichten eines folden fein wird.

Bur Mannesmann-Angelegenheit wird den "Münch. N. Nachr." aus Berlin berichtet: In lang-wierigen Berhandlungen ist jest zu Paris den den Bertretern Tenticklands, Frankreichs, Englands und Spaniens der durch die diplomatische Konvention vom 20, August 1908 in Tanger borgesehene Entwurf eines Berggefetes für Marotto in vorläufiger Falfung fertiggestellt worden. Ebe gur zweiten Berafung und ends gultigen Beichluffaffung geichritten werden wird, holt das deutsche Auswärtige Amt die Ansichten und Winsche der deutschen Interessenten ein. Darunter stehen an erster Stelle die Gebrüder Mannesmann, beren Gesellschaftsvertrag mit bem Sultan Mulen Safid bom 6. Oftober 1908 ju einer wichtigen Unterstützung für die erfolgreiche Wahrung der deutschen Ansprüche eine gute Sandhabe bietet. Die Konferenzen des Answärtigen Amtes mit den Interessenten finden im Laufe der nächsten Woche statt. Sie sind fireng vertraulich.

* Die Reichswertzuwachssteuer. Der Entwurf einer Reichswertzuwachssteuer, die nach den Beschlüffen bes Reichstags bis zum 1. April 1912 eingeführt sein muß, ist gestern vom Bunbestat angenommen worben und wird beute bem Reichstag zugeben. Er foll, wenn es nach ben Binichen ber Berbinbeten Regierungen geht, noch in biefer Seffion verabiciebet werben. Der Entwurf ichreibt bie Erbebung ber Steuer beim tatfachlichen Berlauf bon Erund ftiiden vom wirflich ergielten Werignwachs vor. Gin ge-wiffer Prozentfap ber Bertfteigerung foll inbeffen bon ber Befieuerung freibleiben. Erhoben werben foll bie Steuer von ben Rommunen, Die 6 Progent babon an bas Reich abführen follen. Für bas platte Land ift als Erhebungeftelle ber Rreis vorgeschrieben, ber ichon beute berechtigt ift, ble Bertzumachoftener als Rreistommunalabgabe einzuführen. Aur gemiffe Ralle ift Stenerfreiheit vorgesehen, fo 3. B. wenn Immobiliarbesit auf Defzenbenten übergeht behufs Fortführung bes Gewerbes. Die Steuersabe find nach ber Bestigeit abgestuft. Für das Reich soll die Steuer einen Reinertrag von etwa 30 Millionen erbringen. Die Ermäßigung bes in ber Finangreform befchloffenen Umfapftembels beim Berfauf bon Grundftuden bon 3/3 auf 3/3 %. die bei Einführung ber Reichswertzuwachssteuer erfolgen sollte, wird um eine Reihe von Jahren verschoben werben, wahrscheinsich so lange, bis die aufs Reich übernommenen 240 Millionen Matrifularbeitrage gebedt finb.

* Gin neuer Fall Schnipler? Brosessor Schnipler, der befannte resormkatholische Borkampfer, der wegen seines Konflistes mit der Kurie vom tagerischen Kultusministerium auf unbestimmte Zeit beurlaubt worden ist, weil er wegen seiner modernistischen Lebren firchlich gemagregelt und gulegt bom Briefteramte fuspen-

Jenilleton.

Maximilian harden über das Theater. (Gigener Bericht.)

3m großen Mogarifaal vor einer erlefen gebilbeten Buborerichaft fprach am Freitag wieber Maximilian Sarben. Diesmal aber banfte er Gott, bag er nicht fürs Deutsche Reich ju forgen hatte; beute manbte er fich feiner fillen, beimlichen Liebe gu, bie in ben lauten politifchen Rampfen ber letten Jahre immer ftiller und beimlicher hatte werben muffen. Sarben ift ein Arititer bes Bebens und ber Stunft. Go fireng er theoretifch bie Runft und bie Birffichfeit beterminiert, an ihm felbst offenbart es fich, bag bie Bufammenhange machtig und wichtig find; gerabe bie Totalitat feiner in ben Reichen bes Scheines und ber Birtfichfeit ausgereiften Anschauungen macht fein fünftlerisches Urteil weit und ficher. Sie Realität, Wiffen und Erfahrung bie Traum und Gehnfucht; und eine Ginheit bes Berfon-

Liebe? Gewiß, Sarben liebt bas Theater. Go ernfthaft er bor einer Aberschätung ber fulturellen Bebeutung ber Bubne warnte; fo febr er fich eifernb bemuhte, bie Scheinwelt und ihre Sterne bem flaren Tag ber Wirflichfeit und ben Zatmenfchen bintanguftellen: fein Innerftes gehort bem Spiele, bas fo viel mefenlofer und jugleich bedeutungs. poller und bauernber ift als alle Birflichteit, Gur feine tiefe Reigung zeugt bor allem - fein Born, fein ichonungs. lofer, ironischer Grimm. Das ift bie fcmergliche Liebe, mit ber Solberlin fein Deutschland schmäbte; ift berfelbe Liebe-Saft, ben bas Theater, biefer Bechielbalg bon 3deal und Gemeinheit, jederzeit bei benen berborgerufen bat, die ibm

Bie harben bas Bort meiftert - auch bas gesprochene -, weiß man. Er icheint harmlos ju plaubern, wie aus bem Stegreif, wie ein Conferencier. 3cbe Gilbe aber ift gebragt. Sinter bem gleichmutigen Ansbrud guden Blibe. Die wohl temperierten, jumeift bem Anichein nach verbind lichen, schalthaft-tänbelnben Sate find in abende Lauge ge-taucht. Gnade Gott dem Opfer, bas von einem seiner freundlichen Borte getroffen wird! Bon ber eitlen Boshett unterscheibet fich biefer tobliche Sumor burch einen eruften, iconen Billen. Die Runft ber Rebe harbens besteht nicht am wenigsten in ber feinen, bistreten Art ber Bointierung. Er fpricht bas Lente oft nicht aus und überläßt mit einem artigen Gebantenftrich bem Buborer Die fchlimmfte Ergan-

Sarben begann mit einer toftlichen, fibrigens gang getreuen Bleberergablung ber Sanblung jenes Theaterftiides, bas im laufenden Sabr ben größten Bublifumberfolg bavontrug. Die Rlarlegung bes von außen ber vielfach ansgezeichneten Dramas — ber "Strandlinder" von Subermann — rechtsertigte, ohne daß der Bortragende ein Wort der afibetifden Rritit beifugte, fein Urteil, bag bier ein Tiefftanb ber bramatifchen Brobuftion erreicht fei. Gegen bie Folgerung, Die Bugfraft ber "Strandfinder" beweife ben Bufiand bes fogenannten intelligenten Bublitums Berlins, möchte ich allerbings einwenben, bag bas Stammpublifum bes Königlichen Schauspielhauses eine Societe für fich und fo wenig wie bie Ruhrung Diefes Inftitutes fur bas Runftleben maggebend ift.

Reben bem Gubermann-Bahrzeichen fet, fette ber Bortragende fort, in biefem Jahre bie Rachtberfammlung ber Schauspielerinnen ein hervorftechenbes theatralifches Ereignis ju nennen. Sarben nahm gegen bie Gitifichteits-Abertreibungen ber Rebnerinnen Stellung. Gie erinnerten an die einft beliebten Rlagen, die ohne gwingenden Anlag bon Ronnenflöftern über brobenbe Gefabren ausgeftogen wurden. Benn jahrelang burchaus fein Attentat geschehen wollte, muffe man boch endlich mal bas Bort ergreifen . . . Seute ftromten ja fo biele Toditer ber guten Gefellichaft jum Theater. Die großen, leibenschaftlichen, fortreifenben Berjonlichleiten unter ben Schauspielerinnen fiammten aber faft burchweg aus anderen Schichten und riefen nicht nach ber Tugendpolizei. Es ware beffer um bie Burbe ber Schaufpieler bestellt, wenn bie Frauen ihre Flammen in ihrer Runft leuchten liegen und bie Manner nicht in bie

Manege binabfletterten. Bemertenswert fet in ber Theaterchronit bes Jahres höchstens noch, bag bas an Talent ftartfte Stud, Gulenbergs "Raturlicher Aater", habe burchfallen muffen. Doch berlei geschehe ju jeber Zeit. Man burfe eben bas Theater und Die Gruppe bon Menfchen, Die in ber Premiere über ein Schidfal enticheibe, nicht überichagen. Bu neun Behnteln fet ber Theaterbetrieb einfach Industrie. Es tomme gewiß felten bor, bag ein Unternehmer aus fünftlerifchem Drang ein Theater errichte. Offar Blumenthal beteuerte biefen Drang, ale er bas Leffing Theater baute. In feinem Prolog apostrophierte Blumenthal ben Geift Leffings und gelobte ibm Gefolgichaft. Misbalb fam "Der Fall Clemenceau" jur Aufführung, und neben bem offiziellen Brogramm bes Direftore murbe feine verburgte Auferung befannt: "Rach ber erften Million fchnapp' ich!"

Gin Berliner Theater erfordere eine tagliche Ginnahme bon 2000 bis 2500 M. Das Saus ju fullen und babet Runft gu bieten, bas mare nur möglich in einem Laube mit funftlerifchem Aufturbolf. Denn bas Theater ichaffe gum geringften Teile Ruftur, es fei vielmehr im allgemeinen ber Rieberichlag, ber Spiegel ber berrichenben Rultur. In Griechenland feien bie bramatifchen Spiele eble Bolfefeite gewesen, getragen bom religiofen Ethos. Bei une tamen mube gearbeitete ober boch abgebeite Menichen ins Theater, um fich gu "amufieren". Unferem Bublifum feble bie Gin-

reau Did 11 34

f, mit laburg. Töcht.

Schw., Schw., Schw., b: ochten lin. -

Gehla 20: Ŀ

Str., eldorf, Dussel-reslau, Silber-Ham-War-7: mann,

benau, 3 2

lin. 4:

r. 9: Beck, Eber-ch. —

tor Beftes weihten.

mr.

fonumen

fid) bie

2 bis

puntifor

fehr bo

und m bebedur

weit ge form be

wie ber

fontbern

ringen

pon Br

Mm 13.

Mittern

bebeute

Mars t

und au

Traban Gintrit

perférie

abends abendo

Grabe

dähli n

12 Uhr

bas mi

bet fchi

beffered

mitgete

Beit be

Beobac

irgenbi

muß a

häufig Rotbir

tragent

in cor

munge

abteilu

Raffen

eine ti

Deiten

WHeat

Sefam

Madyri

einem

fchonft

biert worden war, hat in der modernistischen Zeitschrift "Das Reue Jahrhundert" drei Studien und Befprechungen beröffentlicht, in benen er die Stiftung des Bapittums durch Christus leugnet, sie als unhistorisch und als Produkt gewisser geschichtlicher Borgänge und Faktoren bezeichnet. Ramentlich die berühmte Stelle im Matthäus-Evangelium von Betri Send-gewalt: "Du hift Betrus und auf diesem Hels will ich bauen meine Gemeinde" ufw., wird von Schnittler als eine Einschiebung bezeichnet, woraus bervorgebe, bag feinerlei historische Belege für die Stiftung bes Bapfttums burch Refus vorhanden seien. — Jest wird wohl der große Kirchenbann, mit dem ihm bereits gedroht wurde, über Schnikler verbängt werden, denn der Runtius hatte ihm jede publizistische Lätigfeit verboten.

Mittwoch, 13. April 1910.

"Gin Bismardwort. Bei der Einweihung der Bismardichule in Stellin am Freitag teilte der Ober-präfident Freiherr bon Maltabn-Gult einen bisber nicht belannt geworbenen Musipruch Bismards mit, der für weitere Kreife von Interesse fein durfte. Freiherr von Maltahn-Gulb fagte u. a.: Der Mann, der Ihnen als Borbild vorgestellt ist, hat vor nunmehr 20 Jahren mir ein Wort gesagt, dessen ich heute wohl gedenken darf. Es war im Anichluß an ein längeres Gespräch über die Männer, die er zu seinen Mitarbeitern berusen hatte. Er keichloß das Gespräch mit den Worten: "Malbahn, feber Mann ist soviel wert, wie er leisten kann, abzüglich seiner Eitelkeit." Die Wahrbeit dieses Wortes babe ich seitdem unendlich oft be-kätigt gefunden. Nicht der Erfolg — der steht in Bottes Hand — noch weniger der Beifall anderer, den die Citellett sucht, ist es, was den Wert eines Mannes ausmacht, sondern die Art und das Maß, wie er die ihm von Gott verliebenen Kröfte ausbildet.

sh. Baterlandischer Schriftenverband. Unter gabl-reicher Beieiligung seiner Mitglieder trat in Berlin der Baterlandische Schriftenverband zu seiner ersten Hauptversammlung zusammen. Bunachst wurde der Bericht über die bisherige Lätigkeit des Berbandes entgegengenommen, ben der aus dem Flottenverein be-kannte Generalmajor Reim erstattete. Rach weiterer Erledigung des Kassenberichts wurden folgende Bor-träge gehalten: 1. Die Bedeutung des Baterländischen in Haus und Schule und in der Offentlichkeit (Dr. Sebin-Berlin), 2. die Gefahren der Schunds und Schundlitteratur für unser Volf (Professor Dr. Brunner-Pforzbeim), 3. die Frauenfrage und die Schule (Professor Dr. Langemann-Kiel), 4. Kunst und nationales Leben (Professor Dr. Seesselberg-Berlin), 5. das deutsche Bolf und die Ausländerei (Brofessor Dr. Hentig-Berlin). — Die vorgelegten neuen Satungen wurden genehmigt. Rach Bornahme von Erganzungswahlen besteht der Borstand nunmehr aus den Berren Geh. Bergrat Brofessor Dr. Franke-Berlin erster Borfitzenber, Brofessor Dr. Brunner-Bforg-beim, der bekannte Borkampser in der Bewegung gegen die Schmute und Schundliteratur, zweiter Bor-fibender, General Keim-Berlin geschäftsführender Borsibender, Seneral Keins-Serim geschartsführender Borsibender, Oberpostinspektor Chehardt-Berlin, stellvertretender Borsitzender, und Haustmann Koegel-Berlin Geschäftsführer. In den Ausschuft wurden 14 Herren belegiert, darunter Brosessor Dr. Seesselberg, der Borsitzende des Werdandi-Bundes, der Schriftseller Richard Wordhausen. Auch eine Zame, Frau Kommergienrat Marg. Herters, gehört dem Ausschusse an. — Es wurde ferner beichlossen, demnächst einen Aufruf zu erlassen, ber durch die Breffe verbreitet werden foll, um die weite Offentlichfeit über die Biele des Baterländichen Schriftenberbandes aufgutlären. Es foll besonders berdorgehoben werden, daß der Schriftenberband in seiner Bekätigung parteipolitische und konfessionelle Sonderinteressen grundsätlich ausschaltet.

* Der Kampi um ben Bierpreis. Die organifierte Arbeitericaft Dannbeims bat am Sonntag ben Bierbonfott beichloffen, weil ber Bieraufichlag weit über die Steuererhöhung binausgehe. Der Referent und die Redner aus Arbeiterkreifen hoben herbor, der Kampf sei nicht gegen die Wirte, tondern gegen die Brauereien gerichtet. Die Versammlung beauftragte die bon der Partei und vom Gewerkschaftskartell einzusehende Kommission, mit den Wicten in Berbindung zu treten, um zu bersuchen, ob eine anderweitige Regelung möglich ift.

" Beenbigter Streif, Laut "Glabbacher Beitung" ift ber Streif in ber Spinnerei Gilermark au München-Gladbach nach vierteljähriger Dauer beendigt worden. Infolgebessen ist die Aussperrung von 8000 Arbeitern in den übrigen Gronquer Tertilwerfen aufgehoben. .

Deer und Flotte.

Bur Sahrhundertfeier ber argentinischen Unabhängigkeitserklärung. Der Kreuzer "Emben" trat am Conntag die Ausreise nach Ostasien zur Ber-stärkung des Kreuzergeschwaders an. Ehe das Schiff im Stillen Dzean ericheint, foll es zunächst amerikani-fche Hafen besuchen und wird fich auch zum 25. Mat in Buenos Aires einfinden, um die deutsche Flotte ge-meinsam mit dem Areuzer "Bremen" bei der Jahr-hundertseier der argentinischen Unabhängigteitserflärung au bertreten.

Ausland.

Belgien.

Drohungen ber Berfehrebeamten. Unter ben belgiichen Boits, Telegraphens und Gifenbahnbeamten macht fich eine Bewegung bemerkbar, die leicht zu einem Ausftand führen fann. Befonders die Unterbeamten find mit ihrer Lage fehr ungufrieden und wollten fich zu einem Meeting vereinigen, in dem Die Forderungen an den Minister beraten werden sollten. Der Minister bat aber diese Bersammlung verboten und destwegen berricht unter den Beamten große Erregung. Man umging nun das ministerielle Berbot, in dem die e bemaligen Beamten eine Berfammlung abhielten, an ber die jett amtierenden als Gafte teilnahmen. Aus gang Belgien waren Teilnehmer an diefer Berfammlung herbeigefommen und es wurde eine fo icarfe Sprache geredet, daß es dem Minister nicht leicht fallen wird, die Ungufriedenheit feiner Beamten aus der Welt zu ichaffen.

Trankreich.

Die Birfung bes frangofifchen Rolltarifs. Dem "Matin" zufolge hat die französische Rollverwaltung berechnet, daß der neue französische Bolltarif die Ausfuhr Deutschlands mit etwa vier Millionen und Belgiens mit ungefähr 11/2 Millionen belasten werde.

Griedjeniand.

Gine Unterredung mit Abnig Georg. Ronig Georg empfing in Athen einen Korrefpondenten des "Corriere della Sera", dem er folgendes erflärte: Die Krije ist been det: Griechensand tritt wieder in ein normales politisches Leben ein, es benötigt vor allem der Ruhe, um seine Wirtschaftsfräfte zu entwickeln. Der König lachte über die fremden Journalisten, die ihre Informationen in den Cafes Athens holten und seinen Müdtritt hundertmal angefündigt batten. Richt die Gesetze, die ichon liberal seien, sondern der Charafter der griechischen Politik bedürfe einer Anderung. Bünichenswert ware es, auf ein Brogramm festgelegte Barteien an Stelle bon Bersonengruppen ju bilben, was nur durch eine verbellerte Bolkserziehung möglich Der König verwies auf die Fortschritte, die Griechentand und Athen unter feiner Regierung gemacht habe, und wiinichte, daß Rapitaliften famen, um die Gijen-, Gilber-, Blei- und Marmorlager bes Landes auszufeuten.

Eürket.

Die Unruhen in Albanien. Rach Tepefchen bes Kommandanten des dritten Korps unterwarsen sich I Rebellenchefs bedingungsloß. Die übrigen haben sich gestern unterworsen. Die Rebellen lieferten eine erbeutete Kanone aus und sieben gesangene Soldaten. Der Oberkommandeur Scheffet Lorget-Bajcha reiste nach Adrianopel ab, von wo er fich mit vier Bataillonen und zwei Maschinengewehrabteilungen nach Nord. albanien begab.

Aus Studt und Jand.

Wiesbadener Hachrichten.

Wiesbaben, 13. April

Eine nachtliche Pionierfibung auf bem Rhein.

Bur Befichtigung burch ben Chef und Generalinfpettor, General ber Infanterie v. Befeler-Berlin, war bor-gestern abend, wie ichon furz erwähnt, ein nächtlicher Bontonbrudenbau bon ber Ingelheimer Aue auf die Reitbergsane geplant. Unter Heranzichung der Biesbabener Infanterie zur Berstärfung, wurde vorgestern nach-mittag um 1 Uhr 50 Min. mit der Aufstellung der Wachtpoften und Batrouillen bon ber Raiferbrude an auf ber Ingelheimer Aus und ber feindlichen Biebricher Rheinseite begonnen. Der Feind befand fich bei Schierftein und Biebrich aufgestellt. Im Schut ber Dunkelheit follten bie Bioniere Die Boutonbriide bauen und ber Reind bies berhindern. Um vom Feind nicht gefeben zu werben, nahm ber Korpsbrüdentrain feinen Weg vorgeflern nachmittagi swifden 6 und 7 Uhr über Raftel mitten burch bie Stabt, bie Raiferstraße entlang, nach bem Flofhafen an ber Mombacher Seite. Dort angekommen, wurden die 40 Pontons abgelaben, bon ben Bionieren ins Baffer geschoben und bemannt. Mittlerweile fielen schon hier und ba vereinzelte Schiffe. Man sab hinter Sträuchern, Graben und Erbwallen Patrouillen liegen, Die bie Hufgabe batten, ben Feind zu beobachten. Gegen 9 Uhr abends tam Leben im bas militarifche Bilb. Der Felnb operierte bon ber Biebricher Geite aus mit Scheinwerfern, worauf auf beiben

Seiten heftig geseuert wurde. Bon Mainz und Umgegend kommend, sammelten sich immer mehr Zuschauer, barunter auch viele Damen, auf der Ingelheimer Aus an. Feindliche Patrouillen waren auf ber Rettbergeaue angelangt und ließen nun, es war 9 Uhr 30 Min. Leuchtlugeln sieigen, welche die ganze Umgebung in Tageshelle umwandelten, worauf sofort auf die im Bachsbleicharm mit Pionieren besetzten Pontons ein starfes Feuer eröffnet wurde, bas von den Truppen ber Ingelheimer Mue fraftig erwidert wurde. Wahrend mun bie Aufmerksamkeit bes Feinbes auf bie in ber Bobe ber Fajanerie operierenben Pontons gerichtet war, vollzog fich unbemerkt die rasche Fahrt der im Floghafen liegenden Bontons um bie Spipe ber Ingelheimer Mue. Gelch bar-auf borie man rafenbes Pferbegeirappel und Rabertnarren, im Augenblid fam ber Korpsbrudentrain nach ber Spite ber Ingelheimer Aue. Pfeilichnell wurden Balten und Brettermaterial abgelaben und mit bem Bau ber Bontonbriide begonnen. Um 10 Uhr 30 Min. ertonie bas Riidzugssignal ber Infanterie.

Gestern morgen fanb bon einer friegsftarten Bionierkompagnie eine Sturmibung auf Fort Biehler unter Anivenbung ber Sturmgerate ftatt.

— Bersonal - Rachrichten. Katasterkontrolleur a. D. Steuerinspektor Reinbold Serbst zu Idstein erhielt den Roten Abservehen vierter Rasse.

— 101 Jahre alt. Die älteste Mitbewohnerin unserer

Stadt, Frau Grafin Renferlingt, wird am beutigen Tage 101 Jahre alt. Alle die guten Wünsche, die an der Schwelle bes zweiten Gafulum's ber hochverehrten alten Dome guteil wurden, mogen auch im neuen Lebensjahr eine freundliche Erfüllung finben.

Bor 20 Jahren um biefe Beit mar Raifer 23 tl. helm II. jum erftenmal nach feiner Thrombesteigung in Wiesbaben. Gein Befuch galt ber hier jum Zwed einer Maffagefur bei De. Megger weilenben Raiferin bon Ofterreich, bie 8 Jahre fpater burch Morberhand in Genf fterben follte. Die ungliidliche Fürstin wohnte in ber Billa Langenbed" in ber Rapellenftrage, wo ju Ghren bes Raifers ein Diner ftattfanb. Ein offizieller Empfang bes Monarchen, ber eigens von Berlin gekommen war, sand, obgleich os, wie gesagt, die erste Einkehr des Kaisers als solcher war, nicht statt. Um so wärmer war auch damals die Aufnahme burch die Bevölferung. Der Aufenihalt bes Raifers bauerte gu jener Beit einen Tag.

- Eine Bebedung bes Mars vom Mond. Am fpaten Wend bes 13. April wird ein feltenes Ereignis am himmel, eine Bebedung bes Planeten Mars burch ben Mond, ftattfinden. Firfternbebedungen burch ben Mond

beit bes Gefühls, bie ein Schaufpiel gur Rulthanblung mache. Die fozialen Gegenfabe unferes Publifums feien zu groß. Gerabe bei benen, die fich national nemen, fielen nur die gesellschaftlichen Sonderansprüche ins Gewicht. Unfere herrichaften in den Logen hatten viel mehr Wereinfimmung mit ber Ariftofratie und Plutofratie frember Länder, ale mit bem Bollegenoffen im plerten Sted ober in ber Rellerwohnung. Demnach burfe man nicht bas Theater, wie es beute fei, zu einer muftifchen Angelegenheit

Harben ichilberte fodann bie jungen Traume bor gwanzig Jahren, als (unter harbens Mifwirfung) bie Freie Blibne" ins Leben gerufen wurde. In ber Literatur habe jene Bewegung gewisse Werte emporgebracht, obwohl bas ftartite bramatifche Talent ber neueren Beit, Angengruber, ichon borber feine Berte fcuf; in ber Schaufpielerei fel bie Reform wieber fpurlos verschwunden. Der Bortragenbe charafterifierte bie Ginfeitigfeiten bes einftigen naturaliftifchen Spiels ber Schaufpieler, Die bergeffen hatten, baß jeber Dichter nach ben ihm innewohnenben Gefeben, nach feinem perfonlichen Rhpthmus, ju geben fet. Die Berfündigung an Schiller fei auf Raing gurudguführen, ber, ein Huger Runftler, aus feinen perfonlichen Mangeln eine Tugenb und Mobe gu machen wußte. Much bie Garung ber bramatifchen Literatur bor gwangig Jahren habe für unfere Gegenwart geringen Auben gebracht. Gewiß, es feien auch in ben lesten Jahren viele feine, auch schone und ftarte Dramen gefchaffen worben; aber ber Atem ber Bett lebe nicht in Artifientonflitten. Der Berfuch, bas Theater gu enttheatralifieren, fei miggludt. Direttor Dr. Brabm, ber im Leffing-Theater am langften bie alte Abergengung aufrecht halte, habe in biefem Jahre nur gwei Stilde gegeben, bon benen eines, "Zaniris ber Rarr", eine reine Artiftenarbeit fet und vom Ratürstichen am weiteften abliege; bas anbere fti bas nette Luftibielden Bahrs "Das Rongert".

Gerhart Sauptmann, bas intereffantefie und probuttibfte Talent bes Naturalismus, habe fich bon bem 3bealen ber Garungszeit abgewandt. Im allgemeinen feien bie Stude, besonders bie Schwänfe und Luftspiele, übler als bor

zwanzig Jahren. Das Bublitum habe fich fehr ungunftig beranbert. Gine verhaltnismäßig ffeine Gefellichaft von Bremierenbesuchern habe bie Dacht an fich geriffen. Es fet eine tragifomifche Ericheinung, biefe grengenlos abnungelofe Schar, bie bis gur berfichtigten "großen Baufe" niemals wiffe, ob fie bier ein bewundernswertes Runftwert ober einen Gonnb vor fich habe! Einen großen Tell ber Schuld ichob harben ber Theaterfritif gu, mit ber er - und mit einzelnen ihrer namhaften Bertreter - fcharf ins Bericht ging. Der Rritifer muffe vor allem bas Theater lieben ; viele unferer Krititer beforgen aber ihr Mmt mit Biberwillen, Much feien bie Britifer vielfach, wenn icon literarifch, fo boch nicht im Theaterfach gebildet und wußten bom Theater wenig; baber auch nichts bon ben Bedingungen, unter benen ein Runftwert entftebe, entfteben muffe. Die Artitt habe infolgebeffen geringen Ginfluß auf bas Publitum,

harben ging bann bon biefen Unflagen über gu einer marmbergigen Apologie bes Deutschen Theaters, ber Schopfung Max Reinharbis, bas er ben lepten und bedeutfamften Berfuch nannte, ein Theater nach fünftlerifchen Befichtspunften gu leiten. Gerabe biefes Unternehmen leibe aber unter ber ichlimmften Unfachlichfeit und intereffierten Gehäffigfeit. Er verfenne, fagte barben, nicht bie Mangel am Deutschen Theater. Wenn aber g. B. bie fpateren Mufführungen eines Stiides bort minberwertig feien, fo fei auch bies ber Artitif jur Laft ju legen, bie es an Kontrolle fehlen laffe. Der Artitler habe nicht blog in ber Premiere Staat gu machen, er folle wieberholt bie Borfiellungen befuchen,

harben bob bie wesentlichen Leifningen Reinharbts

bervor, bie erftaunlicher feten als bie Laubes, Dingelftebta und bes Bergogs bon Deiningen. Der Bergog bon Dielningen fei ein großer Regiffeur und perfonlich gebühre ihm hobe Anerkennung bafür, bag er bie theatralifchen Reigungen, Die regierenben Fürften febr oft innewohnen, eben auf bas Theater tongentrierte. Gein Stil habe fich aber an bie Mufeen angelehnt. Er habe vergeffen, wenn er bie Maria Stuart in ein echtes Rleib ftedte ober Rom an Ort und Stelle abtonterfeite, bag bie Maria Stuart Schillers und bas Rom Shafefpeares anbers feien unb au ben hiftorifchen überlieferungen nicht haften. Reinharbt bagegen schöpse alles aus bem Gebicht. Sistorisch gewiß nicht sehr gebilbet, verliebe er sich in die Dichtung und gestalte aus ihr in eigenem dichterischen Rausch. Reinhardt habe vielleicht nicht bie Fabigfeit, eine hohe Tragobie gang rein nachzuschaffen, er neige immer gum Genre. Aber bie Bulle feiner bichterifchen Imponderabilien fet unerhort, arben warnte bor ber Rurgfichtigfeit, die ben iconften Reim einer fünftlerischen Theaterführung gertreten laffe.

Bum Schluffe erflarte ber Bortragenbe, ber Buftanb bes Theaters entspreche jederzeit sast in jedem Inge ben geschlichaftlichen Berbultniffen. Auf einem bestimmten sozialen Segment tonne sich immer nur ein bestimmter ibedlogischer Aberbau erheben. Uns brobe ber - Rinemato-graph, ber alles berichlingenbe. Gine Bergroberung ber Theaterinftintte fet für die Butunft gu fürchten. Menfchen, bie eine innere Runftfehnfucht nahrten, mußten gu ihrem Schmerg ertennen, bag Runft nicht gu beterminieren fei burch einen Gingelgebanten und ein Gingelftreben, fonbern mur burch ben letten Musbrud beffen, mas in einer Beit bie befte Menfchengemeinicaft traumte und hoffte. Es mare ber Untergang ber Runft, wenn in einem Bolte eine folche Menfchengemeinschaft nicht mehr bestände und bas Traumen und Sehnen bes einen ben anderen nicht mehr begludte . . .

H. K.

3: gen pen u bilben noch f fühlt Det 2 wieber bejout herrid Enent Bie murbe

> Turne Miege eigenr fich ber 2. feiner Settin turniu für bi ergeb Turn ben 9 PARTITION

riege

Berger

felbe i

RII hobes geldin (ing8 ber 5 beibe Feniri Prefi perio

Mem iontie weil pleid bes mod) etimo Me. bie i mit

beibe

Date scri

gu:

69.

TI:

pettor,

Bott-

tbergs-

ener mach-Bacht-

uf ber

einseite

dun t

en bic

& bera nahm

militan

Stabt,

Momontons

no bea

inzelte

Erb.

t, ben

ben in

n ber: beiben

ntf bew

mi ber

9 Uhr

coung

ie im

ftartes.

Ingel.

in ble e ber

og fich

h dar= arren. be ber

retter.

ibriide

figual

onler-

r An-

t ben

mferer

utigen

n ber

alten

r eine

Bil.

einer

bon

nb in n ber n bes

g bes fand.

aifers th bar

sthalt

paten s am

ftebts

Miciihm

fchen

buen

e fich

menn

Rom

ib au

harbt

ewiß

o ge-

harbt

gang r bie

hört.

nften

ftant

ben

mten

iben-

taip-

ber

den,

brem

fet

bern

t bie

väre

olthe

men

ffe.

T.

muß abgelvariet werben.

kommon febr häufig bor, und faft in jedem Monat bewegt sich die Scheibe bes Trabanten über ein paar Sterne ber 2. bis 5. Größe, so bag biese Ereignisse, bie wegen ber puntiformigen Ratur ber Figiterne ftets plopfich eintreten, febr borteilhaft ju Beitbestilmunungen, refp. Beitfontrollen und gut Längenbeftimmungen benütt werben. Blaneienbebedungen burch ben Mond creignen sich naturgemäß in weit geringerer Zahl, geschehen jedoch wegen ber Scheiben-form der Planeten allmäblich, d. h. der Blanet wird nicht, wie der Firstern, momentan burch den Mond ausgelöscht, forbern verichwindet langjamer, wemigleich wegen bes geringen icheinbaren Durchmeffere noch in ber furgen Beit bon Bruchteilen einer Setunde bis gu wenigen Sefunden. Mm 13. April wird min ber zwar immer noch bis nach Mitternacht über bem Horizont weilenbe, aber wegen seiner bebeutenden Entferming schon febr lichtschwache Planet Mars vom Mond versustert. Da auf den 9. April Reumond und auf ben 16. April Erftes Biertel fällt, zeigt unfer Trabant zu bieser Zeit eine schmale zunehmenbe Sichel. Der Eintritt bes Mars in die Monbicheibe, ber für jebe Gegend verfcbieden ist, vollzieht sich für Berlin um 11 Uhr 35.4 Min. abends bei 7.07 und der Austritt um 11 Uhr 45.4 Min. abends, alfo furz vor Mitternacht, bei 345.º1, wobei bie Grabe vom Nordpunft bes Mondes nicht links herum gejählt werben. Der Mond geht für Berlin aber schon um 12 Uhr 22 Min. unter, das Phanomen ber Marsbebechung, das mur 10 Minuten währt, bollzieht sich infolgebessen leider bei ichon recht tiefem Stanb ber Geftirne. Denen, bie ein befferes Fernrohr jur Beobachtung ambenben tonnen, fei mitgeteilt, bag ber icheinbare Durchmeffer bes Mars gur Beit ber Berfinfierung 4.8 Bogenfeftunben beträgt. Db bie Beobachtung bes Borgangs an größeren Observatorien zu irgenbwelchen Schluffen über bie Marsatmofphare führt,

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

— Beerdigung. Eine Trauerhindgebung, wie sie nicht häufig vorkonint, fand am Sountagvormittag auf bem Nordfriedhol fatt. Dort hatte sich eine große Zahl Leibtragenber, fowie ber "Blesbabener Militarverein" in corpore eingefunden, um bem berftorbenen Raufmann Emil Lang bie lette Ehre ju erweisen. Rach bem ftimmungsvollen Bortrag eines Trauerchors burch die Gesangabteilung des "Mistiärvereins", dessen verdienstvoller Kassenschiere Gerr Lang gewesen, hielt Bsarrer Schüßler eine tiesergreisende Rede, woraus Oberstleuinant a. D. von Detten, als Borfinenber bes Regierungsbegirtsverbands Wiesbaben, Juftigrat Dr. Dehner, Brandbireftor Stahl, fo-wie die Obmanner bes "Männer-Turnvereins" und ber Gesangabieilung bes "Militarvereins" unter herzlichen Rachrufen für ben Berstorbenen Kranze nieberlegten. Mit einem Choral ber Mufit ichlog bie erhebenbe Feler.

Der Rochbrunnen prangt feit einigen Tagen im schönsten Frühlingsschmud. Die garmerischen Anlagen 3: gen sich in ihrer vollsten Blütenpracht. Rarzissen, Tulpen und Leutojen und bas frifche Grün bes Buschwerfs bilben allerbings noch einen ziemlichen Kontraft mit ben noch faft tabiftebenben Boumen, bei bem fonnigen Better fithit man fich jeboch schon gang in ben Frühling verfest. Der Besuch ist vormittags noch sehr spärlich, mur hin und wieder demerkt man einen Kurgast, der, zeitunglesend, auf einer der ausgesiellten Länke sint. Rachmittags und ganz besonders abends entwickelt sich jedoch in der Halle und im Garten ein Rurleben, bas bem gu Beiten ber Sochfaifon berrichenben mir wenig nachsteht.

- Turnerifches. Die Danner - Riege bes "Manner-Turnvereins" seierte am Samstag ihr 10 jahriges Biedererstehen, Rach dem offiziellen Turnabend wurde in engerem Arcise der Kommers seitens der Gesangriege mit dem Turnerlied von Geis eröffnet. In einer zu Bergen gebenben Aniprache bes herrn Anbing führte berfelbe in febr treffenben Borten ben Entwidelungegang ber Turnerei bor Augen und hob die Berdienste bes Leiters der Riege (Borturner Schwab), welcher seit 10 Jahren in uneigennützigster und bingebendster Weise bas Bohl berselben sich hat angelegen sein lassen, herbor. Darauf iberreichte ber 2. Borfigenbe bes Bereins, herr Lot, in Anersennung seiner Berbienste um die Riege sowohl als auch ben Berein Herrn Schwab ein Geschent bes Bereins. Der Ehrentreisturnwart herr Fris Seibeder bantte in fehr warmen Worten für bie geworbene Ginladung und lief an alle bie Mahnung ergeben, tren zusammenzuhalten und unentwegt für die Turnsache zu arbeiten, wie es eine wahre Freude sei, bei ben Alten zu sehen. Glückwunschichreiben waren von allen

Seiten eingelaufen. Der Rommers verlief in fehr harmo-nifcher Beife und hielt bie Teilnehmer lange gufammen. Ms Rachfeier wurde am Sonntag ein Familienausslug nach Bleibenftabt unternommen.

— Bom Maurifiusplat. Man schreidt und: Der Maurifiusplat soll nach einer Rotiz in ber Samstags- Aummer bes "Tagblatis" in seinem Zustand, bem unstaltbaren, belassen werden. Das ist nicht richtig. Rur scheint man noch nicht gang einig gut fein, ob man benfelben in eine Art "Rissaplate" umgeftaltet ober in eine fpiegelglatte Afphaltfläche, wie ben Marfiplat, verwandelt, Letteres bürfte fich wohl am zwechnäßigften erweifen, weil man ben ftarten Berfehr in biefem Bentrum ber Altftabt nicht als nebenfächlich behandeln tann. Dem entfpricht auch eine Gingabe, welche die angrenzenden und in weiterer Umgebung des Playes wohnenden Geschäftsleute — mit Ausnahme ber Birte - beim Magiftrat eingereicht haben: ben Mauritiusplat möglichft balb ju afphaltieren, bamit beim Gintritt ber marmeren Jahreszeit burch tägliche Mbipulungen bie penetranten Ausbilmftungen befeitigt werben. Bor allem aber, bag ber Plat von ben brei verunstaltenben Buben befreit wird. hoffentlich geschiebt's balb.

- Der Bismardring erhalt eine begritgenswerte Berbefferung. Die bortige Allee wird nämlich gegenwärtig mit einem 2 bis 3 Meter breiten Bementplattenbelag berfeben, ber auch bei naffem Wetter einen angenehmen Berfehr in ber ftart begangenen Milee gemahrleiftet.

— Der Gastwirteverband Frankfurt a. M. tagt am 26. April in Wiesbaben. Anschließend baran seiert ber Gastwirteverein Biesbaben und Umgegend fein 24. Stiffungs fest. Brogramm: Um 26.: Entpfang ber Delegierten im "Hotel Berg". Sobann 11 Uhr: Gesamwerbands Bor-standssitzung im "Hotel Karlshof"; 2 Uhr: Berdandstag im "Bashallajaal". Rachtessen im "Batholischen Gesellenhaus" und baselbst auch abends Stiftungssest mit Konzert und Ball bes Gafitvirtevereins Biesbaben.

- Wesbabener Renbauten. Der Reuzeit Rechnung tragend, hat bas feit 1809 bestehenbe und renommierte Schubwarenhaus B. Ernft in ber Metgergaffe feine Geschäftsräume munnehr in ben bon ibm Ede Markiftraße und Meigergaffe errichteten Reubau verlegt. Der Entwurf bes Gebäudes ift von bem Architeften Rarl Rabler bier, welchem auch die bauliche Leitung usw. oblag. Die Fassabe, teils in Sandstein und teils in Terranova ausgesührt, wirft burch aus angiebend und vornehm. Das Gebanbe gereicht in feiner Gefamtausstattung, wie alle in ber letten Beit in ber Allfiadt entstandenen Geschäftsbäuser, durch seine gediegene Einsachheit zur Zierde der Innenstadt. Die Bauberrin Frau Wilhelm Ernst Wive. hat keine Kosten und Auswendungen gescheut, um vor allem die Geschäftsräume geschmacholl und boch bequem auszustatten, um auch ben ber wöhntesten Amsprüchen ber Kundschaft Rechnung zu tragen.

- Mainzer Frühjahrs-Bferbemarft. Bie fehr bes Intereffe für bie Mainzer Pferbemarfte in Sanblerfreisen gunimmt, geht aus Mitteilungen biefiger Sanbler berbor, wonach eine außerft ftarte Beteiligung auswärtiger Sanbler und ein großer Umfat bestimmt zu erwarten ift. Bur Bramilerung bon Sandlerpferben find mehr Gelbpreife goschaffen worden und wird ein größerer Gesantbetrag aufgewendet. — Bei der Pramiferung von Buchterpferden ift infofern eine Anberung eingetreten, als gufünftig nur noch Buchtfluten und Sohlen bramtiert, bagegen gebedte Buchtfinten überhaupt nicht mehr ausgezeichnet werben. Ebenso werben fünftig beim Friebjahrs-Pferbemartt nur breijahrige Fohlen und beim berbit Pferbemarft bie giveijabrigen Fohlen ber Arbeits- und Bagenfclage prämilert. Daburch war es möglich, die Angahl ber Gelbpreife für Bilchter-pferbe weientlich zu erhöhen. — Der Abfat ber Lofe (Generafbertrieb bon Rarl Anger in Maing) ift ein flotter.

— Auszeichnung. Einem beliebten Kurgast Wieskabens, bem Thef des Sauses Kudolph Gerbog in Berlin, Gerrn Rudolph Gerbog, der Bog, wurden am Tage der Einweibung der Kaiserin-Ausstla-Biltoria-Siifrung auf dent Olderg in Jerusalem im Mufrage des Kaisers ein Baar Brillantmanscheitenknobse, das W mit Kaiserkone darkellend, überreicht. Derr Kudolph Gerbog batte, wie der "Konsektionär" mitteilt, eine größere Summe für den Bausonds gestistet.

Summe für den Baufonds gestistet.

— Renerung in der Stellenvermitselung für Handlungsgehilfen. Der Berband Deutscher Sandlungsgedissen au Leipzig (gogt. 1881) ift rastlos beitrebt, seine anerkannt be-bebeutende Stellenvermitselung, die jährlich an 14 000 Basanzen aufweist, fortgeset zum Wolle der stellesuchenen Kaufleute auszugestalten. So errichtete er in mehreren bundert Städten beständige Auslegestellen für seine Basanzen-

liste, die möchentlich aweimal herausgegeben wird. Dadurch wird allen stellesuchen Standesgenoffen ein wertvolles Silfsmittel in ihren Bemühungen um Erlangung eines Bostens geboten. In unserer Stadt liegt die Liste aus bei Derrn Rub. Staffen, Babnhofstrache 4, und Dans Wöllede, Friedrichstrache 18, Ede Schillerslan. Ede Schillerplas.

Mittwoch, 13. April 1910.

— Stenographie. Freitag, den 15. April, beginnt ein neuer Lebrgang in der Cabelsbergerschen Stenographie. Die Stunden werden den fachmännischer Seite geleitet und finden jeweilig Dienslags und Freitags, abends 81/4 Uhr, in der Schule Luisenstraße 26, Zimmer 26, statt.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

* Orgestonzert in der Marktsirche. Am Mittwoch in der borigen Woche tand das Orgestonzert in der Marktsirche unter der Alimoirkung den Frl. Frida Meuder and Braumschweig. Serm Baul Der tel. Ritglied des städtischen sturockeiters (Cello) und der bei Keitglied des städtischen Survockeiters (Cello) und der Beidergabe der Gesange den Händel, Klenal und Otto Dorn namentlich durch tiefes Einderingen in den Geist der Kompositionen Wertsolles. Das Gleiche tan Vanl Dertel mit den Cellopiecen den Bach und Klengel, welche er mit wundderbollem gesangreichen Aon zu Gebör drackte. Dert Frid Zech erzielte mit der meisterbast gespielten Gescollsgantasie und Vage den Bach und der Choralfantigen. Dert Hörd die Kliwickung des Bouffiers den Frauen-dors unter Leitung der Gesangsehrern Krl. Kinna Bouffier zahlreichem Interse degegnen. Dert Orzelfoli (Sonate den Ritwirkung als Violinist zugesant und wird u. a. die GeMoll-Gonate den Kindsellen. Die Orgessolls (Sonate den Katherierer und Choralborspiel "Bachet auf" den Bach) hat derr Krib Zech ebenso wie der Wegleitungen wieder übernommen. Das konzert sindet wie stets um 6 Uhr in der Marktische bei freiem Eintritt statt Brogramm 10 Vf.

* Königliche Schauspiele. Am Freitag, den 15. d. M., gehr im Softbeater das W. Reber-Vörstersche Schauspiel "Alt-Deibelverg" im Abonnement C in Szene.

* Balballa-Theater. Seute Mittwoch, den 13. April, sinder nachmittags 4 Ubr die ledte Bamilien-, Kinder-, Schuler-Vorstellung des jedigen Brogramms itatt. Wie dereits befannt, sind su der Nachmittags-Borstellung balbe Preise für Erwachsene und Kinder. Iseder Erwachsene darf auf sein gelöstes Billett ein Kind frei einführen. In der Nachmittagsborstellung findet statt das ungefürzte Brogramm und werden zum lehtenmal in den Rachmittagssunden dressiere Bären ausstreiten, sowie Monti und die anderen Aitraktionen.

Bereinde Berfammlungen,

Bereins-Bersammlungen.

Der "Krieger- und Militär-Verein" hielt am 9. d. M. seine leider nur schwach besuchte Jahresversammlung ab. Aus der dom Korithenden gegebenen allgemeinen übersicht über die Geschäftslage und aus dem eingehenden Geschäftsbericht war zu entnehmen, daß die Entwidlung des Bereins im abgelaufenen Jahre recht günftig war. Au demselben Ergebnis sommt der dom Kasstere erstattete Kasendericht, aus dem derworgelt, daß det einem Umschlag dem etwa 7000 M. ein siderschaft worden ist. Bei dem Ausgaben interessere befonders der für Sterebegelder und Unterfrügungen ausgelegte Betrag von rund 3000 M. Das Bereinsberindgen beträgt rund 8000 M., die Mitaliederzahl 570. Die Borstandswahlen ergaben die einstimmige Viedermahl der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Kaufmann Krötel als Kassenschieder, Gärtner Lob als Zeugwart und Kaufmann Kentschler als Beisiber.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

z. Klörsheim a. M., 11. April. Der Tojährige Orisarme Anton Hof, welcher als Kründner im hiefigen Gemeinde-frankendaus untergebracht war, hatte sich am Freitagabend aus dem Krankendaus entfernt und ist nicht wieder dorthin zurückgekehrt. Dof war kindisch, jedoch barmlos, weshald ihm freier Ausgang gewährt wurde. Der alte Mann wurde bei einbrechender Dunkelbeit auf seinem Spaziergange dem Main entlang gesehen. Am Gamskagnachmittag fand man die Usiche des Hof am dienskagnachmittag fand man die Usiche des Hof am dienskagnachmittag fand man die Usiche des Hof am dienskagnachmittag fande man-fawenmut. Es ist anzunehmen, daß dof bei der Dunkelheit den Weg verschlt hat und ins Wasser gefallen ist, worin er seinen Lod sand.

Maffanifche Madrichten.

Chlanbaufforftungen auf bem Wefterwalb,

S. Aus dem Oberweiterwaldtreis, 11. April. Bufolge einer Berfügung des Herrn Regierungsbräftbenten von Wiesbaben sind 11 Gemeinden des Kreises aufammen 780 M. als Staatsbuchüfte zu den im Rechmungsjahr 1910 beabsichtigten der Landsaufforstungen von Stand, das discher Aufforstungen von Stand, das discher unbenutzt lag, da es kaufforstungen von Stand, das disber unbenutzt lag, da es kaum einem Schof, geschweige denn einer Kuh ein Rauf voll Ekras der Mangen erfreuliche Kortschritte. Die Gemeinden werden später aus den großen Kichienbeständen bedeutende Einnahmen erzielen, und auch in Limatischer Beziedung werden die neuen Baldungen einem günstigen Einfluft ausüben. Auch die Stadtgemeinde Hachendurg hat in den sehten Jahren besdeutende Kichienbeständen Fechen Jahren besdeutende Kichienbestalturen angelegt.

Aus Kunft und Jeben.

Berein ber Künftler und Runftfreunde.

Der heute Mittwoch ftattfinbende 3. Abenb bes er - Quartette" wird fogar bier Beethoveniche Streidjanartette bringen; ihrer 16 hat ber Meifter geschrieben. Da bie beiben querft gespielten bem Erft lingswert op. 18 entnommen find, beffen gum Zeil leichtre Maltur wir fcon tennen, fo burfte einer Aberanfpannung

ber Aufnahmefähigfeit vorgebeugt fein. 1. Das C-Moll-Quartett enthalt befonbere in feinen beiben Edfagen - bem energischen "Lillegro" und bem feurigen "Finole", bas fich ju einem pfeilgeschwinden Breftissimo fieigert — zwei Musterbeifpiele eines ffaren fraftvollen Bathos, wie es grabe biefer jungeren Schaffens periobe bes Meisters eignet. Leichter gewogen find bie beiben Mittelfape: bas "Andante" (mit ber merhourbige: Meminifgeng an bas Anbante ber 1. Beethovenichen Gin fonie) und bas von Mogartider Runft infpirierte "Menuett"

2 Das G Dur Quartett ift bon mehr harmlofen: Charafter. Bon ben Inftrumentaliften wirb es wohl gu weilen "bas Romplimentier-Quarteti" genannt: wegen ber gleichfam geremoniblen Revereng, Die in bem Sauptibemo bes "Allegro" fich auszuprägen icheint. Auch fonft erinner: noch manche Züge an die selige Rokokozeit. Rächst dem etwas saldungsvollen "Magio" weckt besonders bas "Memmett" — Handusche Sinwesart spielt hier hinein bie freundlichfte Stimmung; und luftig genug - wenn auch mit Buber-Beriide und Spipen-Jabot - geht's im "Finale" gu: Leben und Leben laffen!

3. Eine ernftere Welt umgibt uns in bem F-Moll-Quartett op. 95. Juft bor hunbert Jahren gefchrieben und noch in herrlichster Jugenbicone prangend! Quartetto serioso batte es Beethoven im Mamofript benannt, und 1

feriofe, gewichtige Gebanken find es auch, die nach Aus fprache ringen. fo in bem leibenschaftlich aufgewühlten "Allegro", so in dem feierlichen "Allegretto" mit dem funst reich sugierten Mittelsat. Aber auch in dem fampsesfreu-bigen Schlußsat —: überall ein tief erregter Widerstreit der Befithle und Stimmungen; erft mit bem letten Rachfpiel icheint Frieden und Glud in bie Geele facht gurudgutehren.

4. Das Quarteit op. 135 (F.Dur) nimmt unter ben "letten Quartetten" Beethovens eine gewiffe Ausnahme ftellung ein: ben übrigen gleichartig in ber Bielgeftaltigfeit und Berfeinerung ber ihematischen Arbeit, überrafcht es infofern, als an Stelle bes nach innen gewandten Charafters ber übrigen "leiten Quartette", in benen ein Gbermachtiges Ringen oft nur in ber Wehmut bes Schmer jes feine Erlofung finbet, - bier ein mehr beiterer, frob finniger Trieb ausgeprägt liegt. Wie im erften "Allegretto und im "Bivace", fo beweift ein wundervoller humor felbi im "Finale" (mit feinem berühmten Brogramm "Der fcmei gefaßte Entichluß", bem bangen Fragemotiv "Duf es fein?" und bem lebensbejabenben Sauptthema "Es muf fein"), daß ber Kampf, wenn er auch mit bramatische Edlagfertigfeit burchgeführt wirb, boch im Erunde nicht allgu tragifch gemeint war. Umrahmt von folden mehr freundlichen Erngebilben fieht nun aber freilich jenes un vergleichliche "Lento assai cantanto" - als ein beseligen ber Beihegefang, ber in feinen taum fünfzig Saften einen Strom innig gefühlter Melobit umidlieft und eine Welt bon Empfindungen wieberfpiegelt -!

Theater und Literatur,

Richt lange nach ber Erftaufführung ber Romobie "Chriftinas Seimreife" von Sugo von Soff. mannsthal im Beritner Denifchen Theater hatte ber Mutor fein Wert gurftdgezogen, um es nen gu bearbeiten, In biefer neuen Worm wird bie Romobie, wie bas "B. E."

erfahrt, in ber erften Maiwoche bom Enfemble bes Deutschen Theaters bei beffen Gaftipiel in Bubapeft aufgeführt werben.

Das deutsche Scsamtgastspiel in Petersburg sübrte dem "B. L-A." zufolge am Sonntag Björnsons "Benn der junge Bein blüht" mit durchichlagen-dem Erfolge auf, dant dem hervorragenden Spiel von Ruicha Bute. Die Regie mar ausgezeichnet.

Brofeffor Dr. Sarth Mabne aus Bern erflarte, ber "Frantf. Big." jufolge, in einem Bortrag bor bem Buricher Bocthebund, ben "Ur-Bilhelm Meifier" noch in biefem Jahre ben Geethefreunden unterbreiten gu wollen. Professor Manne ift befanntlich bie herausgabe bes Werfes übertragen worden.

Der Theaterbirettor Beletrich Gabl, Grinber bes Samburger Bolfsichaufpielhaufes, bat ein neues Theater auf St. Pauli unter bem Ramen hamburger Luftspielbaus ins Leben gerufen. Zum technischen Bubnen-leiter ift ber bisberige Direftor bes Landshuter Stabttheaters Joseph Bauer ernaunt.

Ronig Chuard tommt, wie nunmehr beftimmt feftfieht, nach Beendigung feiner biesjährigen Marienbaber fur gu ben Baffionsfpielen nach Dberammergau.

Bildenbe Runft und Mufit.

Muf bem Schlof Dradenburg bei Ronige. winter, bas befanntlich por einiger Beit in ben Befit bes Rittmeifters a. D. v. Gimon aus Charlottenburg übergogangen ift, finbet vom 15. Mai bis 15. Oftober b. J. eine Runftausftellung von Werfen hervorragenber Meifter ftatt. Gine besondere Gintrittegebuftr wird nicht er-boben, ba bie Aussiellung ben 3wed bat, ben beutschen Rünftlern Gelegenheit ju geben, ihre Werfe ber großen Tourisienmaffe, welche alljahrlich ben Rhein und bas Siebengebirge befucht, bor Augen gu führen.

= Riedernhausen i. T., 10. April. Das ApfelweinBersandgeschäft bat sich seit den letten Jahren immer mehr erweitert. Rach der letten guten Obsternte im Unter-taumus ist der Apselwein in diesem Jahre recht auf ausga-sallen und es sinder bereits eine rege Rachfrage statt. U. a. hat die "Buldermühle" in der letten Woche ein größeres Ougantum nach auswärts berkaust. Die Vreise schwansten ichwischen 28 und 30 M. per Dektoliter. m. Renenhain, 11. April. Amischen der und Königstein

Mittwoch, 13. April 1910.

follen und es findet bereits eine rege Rachfrage statt. 1. a. dat de Rubermühle" in der letten Boche ein größeres Okuantum nach auswärts berfault. Die Breife schmankten schwischen nach auswärts berfault. Die Breife schwankten schwischen nach auswärts berfault. Die Breife schwinkten schwischen der Rechandsungen geblogen.

m. Reuenhain, 11. April. Budichen bier und Königstein will ein reicher Bestieber einem großen Fart mit Silfa anseigen. Die Gemeinde alleit in Gli gevandig Worgen Boald bergeben, auch mit einer Angabl Krivatheriger werden gurzeit wegen der Zecuse dem Grundflichen Berdendigungen geblogen.

— Grießeim a. M., 11. April. Am vergangenen Freitag stand der Daus fa lit de et al zur Beratung. Ber Eintritt in die Angesordnung beautragte der Bertreiter der Gebruichen zu eine Schliedlung des Hausbaltsetats der Angesordnung benutragte der Bertreiter zu etneuern lei. Ditgeweichte und der Saußen an der fagen, weile er ohne Gelb sei und der Saußen genebnigte anch dorest nechen die en ohne Gelb sei und der famulung mit großer Reebreich der entrang des Etals zurück, genebmigte anch dorest nechen die troß des straßig gemeldet, die Benfallung mit großer Reebreich der koch nicht der des des geneben genebnigtes der Gemeinbunternehmungen den Alleibe den Geschen der auch dorest nechen die troß des fürst gemeldet, die Berfaluffes der Gemeindeunternehmungen der Wolden genebnigten 40 000 W. (nicht 400 000 W., die es in der Aussache der Wolfelbeiten der Sausländigere der Verlage des der der zu beichäufigen, die ben Bereichgere und datu den Ernerber treifen, Gewinne dies Alls senze fiel lasse ein Ber Auflanusblag eine Bertage des finds und der Kertagundassienerodnung mit richwirtender Straß des den der Erlaß und der Erlaß der Erlaß der Erlaß der eine Bertrage dei fiele kan der Erlaß aum 1. Berti 1900 berfoloffen. — Der Rerichonerungseren der Kertagundassienerodnung mit richwirtender Straß des den der Ausschlausgen den Schalber der Kreisbungen der Manger gelichen, der Erlagen der Minger gelichten der Kreisbung den der Kreisb

wählt.

S. Marienberg, 11. April, Sier ist eine Privatschule gegrundet worden, um es möglich zu machen, daß die Kinder, die später eine höhere Schule besuchen sollen, länger im Elterndams verbleiben können. Den Unterricht erteilt Gerr Plarrer Täfar.

Der Berschönerungsberein entwickelt eine entlige Tängfeit, um der neuentdecken, alten "Marienquelle" am Kirchberg eine würdige Einfassung und eine schöne Umgedung zu derschaften. Man will den bewaldeten Kirchberg in einen Erholung splat für die Kurfremden umwandeln.

Gerichtssaal.

Duellvergehen,

wh. Gieffen, 11. April. Das Ariegsgericht ber beffifchen Divifion verurteilte ben prattifchen Argt und Referveftabsargt Dr. Ripper wegen Duelivergebens gu brei Monaten Gein Duellgegner, ber hiefige Bahnargt Deb, war bon ber Straffammer freigesprochen worben, weil er erffarte, absichtlich in die Luft geschoffen gu haben.

Sinterziehung bon Rranfenfaffenbeitragen.

hd. Duffelborf, 11. April. Die Straftammer berurteilie ben Maurermeifter Beifter gu 2000 DR. Gelbftrafe, Leifter hatte 1639 M. bon Sohnen abgezogene Rrantentaffenbeiträge einbehalten.

Gin ungetreuer Boftbeamter.

hd. Elberfeld, 10. April. Das Schwurgericht in Barmen berurteilte ben Stadtverordneten und Boftaffiftenten Schmidt bon bier wegen Betrugs jum Rachteil bes Boftfistus burch Unterschlagung amilider Gelber gu swei Jahren Gefängnis,

Bum Tobe verurteilt.

hd. Caarbriiden, 12. April. Das Schwurgericht verstoatbeiter Giladt, einen Italiener, wegen Raubmords, begangen an einem Arbeitstollegen, zum Tode.

Gine Doppelmörberin freigefprochen,

hd. Sagen, 10. April. Das hiefige Schwurgericht berbanbelte geftern gegen bie 26jabrige Chefran bes Schreiners Damann, Die nach einem chelichen Bwifie ihre beiben Rinber im Mter bon 11/2 Jahren und 3 Jahren erhangt batte und bann fich felbft ju toten berfuchte. Die Gefchworenen nahmen an, bag bie Fran fich in einem Buftanbe befunden habe, ber bie Berantwortlichfeit ausschließe. Die Fran wurde freigesprochen und fofort aus ber haft entlaffen.

Colbatenichinder.

hd. Schweiningen, 10. April. Bei ber hiefigen Schwa-bron bes Dragoner-Regiments Rr. 21 wurde ein Refrut aus Sahr von Leuten, Die im 3. Jahr bienten, jo ichwer mißhanbelt, bag er eine Gehirnerschütterung erlitt und in bas Lagarett übergeführt werben mußte. Fünf Beteiligfe wurben in Untersuchungshaft genommen.

Gine Maffen Duellaffare.

hd. Dresben, 10. April. Gine Maffen-Duellaffare, Die nach Berlin hinüberfpielt, bilbete ben Gegenstand einer Berhandlung bor bem Ariegegericht in Tresben, bor bem fich ber hauptmann ber Referve im Begirfetommanbo 2 Dresben Gulgberger bom 12. Artiflerie-Regiment wegen Serausforberung jum 3weifampf mit toblichen Baffen in vier Gallen gu berantworten batte. Der Angeflagte ift Direttor ber Bereinigten Fabriten für Photographifche Papiere,

Aftiengesellschaft in Dresben und war im bergangenen Jahre ale führendes Borftandemitglied bes Sabrifantenberbandes mit bem Borftande bes Berliner Bunbes benticher Sandler für photographischen Bebarf in Differengen geraten und hatte baraufbin bier herren geforbert. Das Urteil gegen Gulgberger lautete auf 2 Tage Feftungshaft.

"Buro".

wb. Leipzig, 11. April. Das bleichsgericht bob bas Urteil bes Landgerichts Munchen auf, burch bas Fabritant Dr. hermann Scholl zu einem Monat Gefängnis und 3000 Mart Gelbftrafe verurteilt worben war wegen Beirngs, begangen burch ben Berfauf bes von ibm fabrigierten Bleifchfaftes "Buro". Die Cache murbe an bas Landgericht gurudberwicfen, weil eine Bermögensichabigung nicht einwandfrei festgestellt worden fei.

Gin Giferfuchtsbrama im Birfusmagen.

sh. Liegnit, 11. April. Gin Gifersuchtsbrama aus bem Leben bes fahrenben Bolles beschäftigte die biefige Straffammer. Der Direttor einer Artiftengruppe Seilig hatte als junger lebiger Künftler ein Liebesverhaltnis mit einer Runftgenoffin, ber jest 25jahrigen Ratalie Binter, bie er aber berließ, um feine jebige Frau gu heiraten, bie eben-falls erft 25 Sabre gablt und ihrem Gatten bereits fünf Rinber geschenft bat. Beboch, alte Liebe rofiet nicht. Mis Seilig auf ber Runftreife mit feiner ebemaligen Geliebten gufammentraf, glaubte die Frau Direttorin Grund gur Eifersucht zu haben. Dieje wuchs gur lobernben Flamme an, als bie Binter ben Seiligiden Thefpisfarren mitbenuben wollte, um ihr Reifegiel ju erreichen. In ihrer Erregung gab bie Frau einen Revolverichuf auf bie bermeintliche Rivalin ab, ber biefe in bie linte Seite traf. Die Binter behauptete ale Bengin, baß fie ber Angeflagten feinen Grund gur Giferfucht gegeben babe. Der Gerichtshof berüchfichtigte bie Erregung ber Angeflagten und verurteilte fie gu einem Jahr Gefängnis.

Gin Spionageprozeff.

hd. Wien, 12. April. Das biefige Lambgericht berurteilte ben Spion Jofeph Jecget, ber bie befannten Enthullungen über die ruffifche Spionage in Ofterreich und Denifchland machte, wegen berfuchter und vollbrachter Spionage fowie mehrerer in Berlin begangener Diebftable gu 4 Jahren fcmveren Rerfer. Becget batte, wie erwiefen, mabrend ber Anneftionsfrife im Dienfte Ruglands und Franfreichs bie Ausfundichaftung öfterreichisch-ungarischer Truppenbewegungen und bie Beforgung militarifder Dofumente über-

* Reichspericht. Bu dem in der Abend-Ausgabe bom 8. d. M. erwähnten Urteil des Reichsgerichts fei berichtigend mitgefeilt, daß das Luttermittelgeschäft der Kaufseute Ludwig Tepper und Otto Sübn (nucht duene, wie es irrtümlich in dem Berichte bieh) nicht in Pforzbeim, sondern in Dopbeim betrieben wurde.

Sport.

* Fustball. Wie bereits berichtet, empfängt der Sportberein Biesbaben am W. April den Besuch der Birates" - Enaland. Diese beit bekannte und borzügliche Amateur-Mannschaft erzielte auf ihrer letzten Tour durch Deutschland folgende Resultate, die die große Spielstärfe dieser Mannschaft ertennen lassen: gegen Hertha-Berlin 7:0, UnionBerlin 3:1, Magdedurger Städtemannschaft 11:2, WaderLeipzig 4:0 und andere. Es dürfte demnach ein äußerst interessantes Wettspiel zu erwarten sein. — Am Sonntag, den 3. April, sielte Sportvereins 1. Wannschaft in Darm stadt ind der und der die die sein die mit 9 Mann.

Die internationale Ausstellung für Sport und Spiel zu Frankfurt a. M., die am 15. Mai beginnen sollte, wird bereits am Samstag vorder durch einen seierlichen Alt eröffnet wer-den. Geschlossen wird sie am Sonntag, den 17. Juli, mit einem großen Rabrennen.

großen Radrennen.

* Schäferbunde-Ausstellung, Auf der mit ca. 100 Schäferbunden beschickten Ausstellung zu Eöln a. Ih. errang der 101/2 Monate alte Küde "Tell" des Geren Kriminalschuhmannes Kerd. De der hier drei 1. und einen Ebrenpreis, Gerr Deder ist Mitalied des hiesigen Zweigbereins für deutsche Schäferbunde und ist daraus wiederum zu erseben, welch yorzagliches Material die Mitglieder diese Vereins besitzen.

Vermischtes.

* Die Zwiftigfeiten im Saufe Tofelli. Die Zwiftigfeiten im Saufe Tofelli follen fich ihrem Ende nabern. Frau Tofelli macht ihrem Glorentiner Abvofaten Cofelechi wegen feiner Indistretionen gegenüber ber Breffe fcmere Bormurfe, und Tofelli felbft ift nach Floreng gurudgefebrt. Er be-hauptet ftrablenb, jedes Berwurfnis fei belgelegt. Außerbem werbe er jest ein berühmter Mann und werbe große Reichtlimer verdienen, ba er nach bem Libretto eines beutichen Dichters eine Oper namens "Selba" geschrieben habe. Suifes intime Freundin, Die befannte romifche Dichterin Marcheja Tartarini-Roffana, ertlärt aber in ber "Tribuna", wie fie Luife und ihre Gefinnungen gegenüber ihrem Gatten fenne, werbe bie neue herrlichfeit im haufe Tojelli nicht lange bauern.

* Bu bem Morb im Spreemalb. Die 19jabrige Morberin Johanna Breittopf aus Mulheim-Broich (Rubr), bie am 25. Marg im Spreewald ben 42 Jahre alien Scherenfchleifer Frip Walter burch Arthiebe getotet bat und por einigen Tagen in Gaarlouis verhaftet wurde, wo fie unter ibrem bollen Ramen eine Stellung als Relinerin annahm, ift von Caarlouis in Begleitung eines Rriminaltommiffars nach Rottbus transportiert worden. Das Dabchen, eine unideinbare und ichwächliche Berfon, zeigte mabrend ber Reife große Reue und weinte fortwahrenb. Es nimmt faft feine Rahrung gu fich. Aber ihre Bernehmung verlautet, baß fie erffarte, Balter habe fich ihr als wohlhabenber Mann vorgestellt und ihr beriprochen, bag er fie beirgien wurde Rur burch feine falfchen Borfpiegelungen und Berfprechungen fel fie berleitet worden, trot bem bringenben Abraten ber Eliern, Balter aus bem elterlichen Saufe gu folgen, und fpater, als fie binter bie Babrbeit fam, habe fie nicht mehr von Balter fortfommen tonnen, ba er fie auf Schritt und Tritt bewachte. Durch ihn und feine Umgebung fei fie gerabegu beruntergetommen. Dagu fei Balter ichred-

lich geizig gewesen, und um ben Lebensunterhalt aufgubringen, habe fie Balter ichlieflich gur Ungucht givingen wollen. Beil fie fich bagegen firaubte, habe fie Balter fort-gefeht mighandelt, jo auch am Abend vor der Morbiat, mo er fie fürchterlich geschlagen babe. In ihrer Bergweiflung babe fie fich, um bon Walter fortgutommen, feinen anderen Ausweg gewußt, als ihn unschäblich zu machen. Gie habe nicht die Absicht gehabt, ihn ju toten, fonbern wollte ibm nur bewußtlos machen, bamit er fie nicht hindern tonnte, fich bon ibm gu entfernen.

Aleine Chronik.

Bum Mufheimer Gifenbahnunglud. Der bei bem Gifenbahnungliid fcwer berlette Bugführer bes Militarjuges, ber fich noch im Rrantenhaus befindet, ergablt, bag er, nadbem er git fich gefommen war, alle Brafte 311fammennahm und bon ber Statte ber Rataftrophe einem Schnellzug entgegenlief, ber, bon Oplaten tommend, bereits von Mülheim aus fichtbar war. Es fei ihm gelungen, biefen Bug furg bor ber Unfallftatte jum halten gu bringen, Da bie Gleife boller Golbaten ftanben, bie ben eben berungludten Bug verlaffen hatten, mare weiteres namenlofes Unglud berbeigeführt worben.

Toblider Rabunfall eines Baftors. Der Baftor Dodel aus Berben a. b. R. friirgte, bon einem Befuche beimfebrend, in ber Orifchaft Maffen bei Golingen fo unglifdlich mit feinem Motorrad, bag er fofort tot war. Der

Baftor war allgemein beliebt.

Morgen-Ausgabe, 1. Blan.

Berhaftung eines Mörbers. Fünf Schutfeute brangen mit blanter Baffe in eine Bohnung ber Mullergaffe in Gaffel ein und verhafteten einen bes Morbes verbachtigen Bigenner, ber fich bort verfiedt bielt. Der Berbaftete nennt fich Albert Bagner und ift beschulbigt, bor etwa einem Jahre bei bem benachbarien Babe Wilbungen einen Genbarmeriewachimeifter auf ber Lanbftrage erichoffen gu haben,

Gelbitmord aus gefranftem Chrgeis. Der 19jahrige Badergebilfe Ginns aus Balbalgesbeim beftand feine Befellenpriffung nicht und ging aus Scham barüber ins Waffer, Seine Leiche murbe aus ber Rabe gezogen.

Im Sauferwahn. Der 50jabrige Binger Dartin in Durfheim afderte im Ganferwahnfinn fein Gehöft ein. Er wurde fpater erftidt im Bfublloch unter bem Branbichutt aufgefunben.

Gasvergiffung. Der Schneibermeister Brawin gut Röslin wurde gestern früh in seinem Bette tot und feine Chefrau fcmer rodelnd aufgefunden. 80 Meter bom Saufe war ein Gasrobr geplatt. Das Gas strömte burch bie Kanalisationsrobre in bas Saus, woburch ber Unglucksfall hervorgerufen wurde. Un bem Auftommen ber Fran wird gezweifelt.

Gine Bluttat. In bem Dorfe Bifchame bei Trepnig (Schlefien) berfuchten auf ber bortigen Königl. Domane galigische Arbeiter in ber Racht gum Sonntag in bie Magbegimmer einzubringen. Bei bem babei entsichenben Barm wurden ber Huffeber Bereuter und ber ihm gu Silfe eilende Rnecht Schonfeld bon ben Galigiern mit Meffern und Beilen furchibar jugerichtet. Der Auffeber brach tot gufammen; an bem Auftommen bes ichwer verletien Rnechtes wird gezweifelt. Drei Galigier murben berhaftet,

Hus bem Buge gefpringen. Der in Samburg feitgenommene Matroje Giendle vom Kreuger "Dite" follte in bas Rieler Untersuchungsgefängnis gebracht werben. In ber Rabe von Reumunfter fprang er ploglich aus bem Buge, Man fand ibn, aus einer ichweren Ropfmunde blutenb, neben ben Schienen liegen. Er murbe in Renmanfier berbunben und bann in bas Rieler Lagarett verbracht.

Gin Schiffszusammenftoft. Gin Lotfenfahrzeug ift mit einem bon Antwerpen nach Dover fahrenben Dampfer guammengefiogen und gefunten. Die neun Mann ber Be-

fatung find ertrunten.

Gifenbahnbiebe in Stalien. Giner beutichen Dame murben fürzlich auf ber Strede Bentimiglia-Mailand famtliche aufgegebene Roffer mit Rachichluffel geöffnet und beren Inbalt burdeinanbergeworfen. Da bie italienischen Staate. biebe feine Bertfachen fanben, fo begnügten fie fich bamit, eine etwa 70 DR. werte Straugenfeber in ber robeften Beife aus einem hute berauszureißen und gu entwenden.

Sieben Berfonen bon Steinbloden erfchlagen. bei bem Dorfe Tautry ungefähr 30 junge Leute in ber Rabe bes bortigen Steinbruches fpielten, ftilrzten ploplich mehrere ichwere Steinblode ab. Sieben wurden getotet, neun febr ichwer verlett, mabrent acht leichte Berlemungen bavontrugen.

Gin Buffon. Das Parifer "Journal" melbet, bag ber Deputierte bon Morbihan, herr Guiebffe, ein Telegramm eines Freundes aus Raumea in Ren-Calebonien erhalten hat, welches befagt, baß ein fcwerer Buffon ben gangen Guben von Reu-Calebonien jerftort hat. Der Schaben ift

Wetterfturg in ben Borafpen. In ben Borafpen ift ein gewaltiger Weiterfinry eingetreten. Bei ftart gefuntener Temperatur ichneit es auf bem Schneeberg, in ber Rag unb auf bem Gemmering bis tief in bie Taler binab.

Dentscher Reichstan.

Gigener Drabtbericht des "Biesbabener Zagblatts". 8 Berlin, 12. April.

Mm Bunbesratstifch: Staatsfefretar Dr. Lisco. Brafibent Graf v. Schwerin-Lowin eröffnet bie Sibuna um 2 Uhr 20 Min.

Gingegangen ift u. a. ber Entwurf, betreffent bie Bert-

Brafibent Graf v. Edwerin Lowin widmet ben beiben wahrend ber Ofterferien berftorbenen Mitgliebern beg Saufes, Bermes und Delbritd, beibe Mitglieber ber Fortidrittlichen Bollspartei, warmempfunbene Rachrufe, Das haus hatte fich babei erhoben.

Junachft folgt bie erfte Lefung bes Entwurfs jur Durchführung ber revibierten Berner fibereinfunft gum Ednig bon Werfen ber Literatue

und Runft

bom 13. November 1908.

Staatsfefretar Dr. Lisco: Der borliegende Entwurf bringt namentlich literarifchen Berten Gong, Undererfeits follen Berfe ber Tontunft gegen mechanische Biebergabe Die ! einfo: mabr einer einer Blem Die 2 Shu Sich 1

gliebt

97

Radi

Reich Tomes: morrh Geger Die L jabrit

91 Unna Mitgl peute mung bisher Gine Wahi

liber

bes 2

himm

0

wie

90

Stellu mur i ben, 1 Gine Behl elnzig lebnen Das 1 90 inng t fints: rechtu

nalliba rube I Die 2 Suftar Botla 90 inthebi bem 2 Da8

> 23 90 glatt o 30 auf b perf ben be feit. Wir fi

pertrit

atta Bel be Drittel Sozial Erfahr ift in 93crt gege recht Borlag Die

Wir of erba feift ibre 2 warte, ftitutte bewuh 90 begirte

griffen Drittel baß b gur Er Unierr 169.

wingen

tat, wo

eiffung

nberen

e babe

Ite ibn

fonnte,

bem

dilitar-

lt, baß

te 311-

einem

bereita

ungen,

ringen,

berun-

&sololns

Döctel

heim.

nglück. Der

affe in

drigen

neunt

einem Gien-

haben.

ährige

te Ge-

Baffer.

n. Er

didutt

icine

Saufe

d) ble

alticra-

Grant

cepnis

mane

n bie cubent Silfe

effern d) tot

fetten

baftet.

feftge-

ie in . In

Buge.

ttenb,

ber.

t mit

r 31t= Be=

Dame

amte

beren

aatg.

amit

Beife

Rabe

-mod

ber

alten

nzen

t ein

fener

unb

ung

Bert.

iben

beg

bey

cufe,

3112

tiur

nr

elig

abe

und bann mechanische Mufilinftrumente gegen unbefugte ! Rachbildung geschütt werben.

Die Dauer des Schniges foll burch die Revision des über-einsommens auf 50 Jahre nach dem Tode des Urhebers grundsätzlich sestgesetzt werden,

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

während es den Berbandsstaaten unbenommen sein soll, an einer kürzeren Frist seltzwhalten. Ich empsehle die Borlage einer wohlwollenden Prüfung in der Kommission und im

Abg. Pfeiffer (Zentr.): Wir freuen uns barüber, bag bie Berbundeten Regierungen fich zu ber Ausbehnung ber Schutdauer von 30 auf 50 Jahre nicht entschlossen haben. Ich beautrage Aberweifung bes Entwurfs an eine 14gliebrige Rommiffion.

Abg. Müller-Meiningen (Fortschr. Bollop.): An neuen Reichsgesehen sollte möglichst wenig geandert werben, sonst tommen wir gu Gefeben, in benen, wie g. B. in ber Gewerbeerbming,

niemand mehr Befcheib weiß.

Wegen einzelne Bestimmungen ift manches einzuwenden. Die Bestimmungen der Sorlage sind vielfach so unklar, daß sich aus den Kreisen der Komponisten und Instrumentenfabrikanten eine Unsumme von Protesien entwideln nuß.

Prenfischer Landing.

Abgeordnetenhans,

Gigener Drabibericht bes "Biesbabener Tagblatts". # Berlin, 12. April.

Saus und Tribunen find voll befest. Am Ministertisch: Minister bes Innern v. Moltte. Erfter Gegenstand ber Tagesorbnung ift bie

wleberholte Abstimmung über die Bahlrechtsvorlage.

Bor Gintritt in die Tagesordnung erffart Abg Gefder (touf.), daß er in ber Berfammlung in Unna am 19. Mary feine beseibigenben Außerungen gegen

Mitglieder des Saufes getan habe. Cobann erflarte Abg. henbebrand (fonf.): Bir werben vente biefelbe Steffung einnehmen wie bei ber Abstimmung am 16. Marg.

Abg. Friedberg (naft.): Bir werben ebenfalls auf bem bisberigen Standbuntt bleiben.

Gine Rombination zwifden ber indireften und geheimen Wahl ift nicht geeignet, eine unabhangige Wahl herbelguffifren.

Die Drittelung nach Urwahlbegirfen und Die Beftimmung iber Die Maximierung entrechtet tatfachlich Die Industrie bes Befiens. Darum werben wir gegen bie Borlage jummen. (Beifall linfe.)

Abg. Cassel (Fortschr. Lpt.): Wir änderten unsere Stellung nicht. Das Reichstagswahlrecht, das die Grundlage der Versassung des Deutschen Neiches ift, nuß nicht nur in Preußen, sondern in allen Staaten eingesührt werden, um den Forderungen der Gerechtigkeit zu entsprechen. Eine öffentliche zweite Wahl macht bie wirklich geheime Bahl unmöglich; bedauerlich ift es, baf bie Regierung bas einzige Bugeftanbnis, bas in Wahrheit eine Berbefferung

bes Wahlrechts brachte, die direfte Wahl, ausgab. Wir lebnen die Borlage ab, für die das Dichterwori zutrifft: Das Unzulängliche wird hier Ereignis. (Beifall lints.) Abg. Berost (Zenir.): Die Industrie des Westens wird von dem gebeimen Wahlrecht nicht betroffen. Die Dritteiung der Urwahlbezirfe besteht seit langen Jahren. (Zuruse lints.) Um so schlimmer?) Sie bedeutet alle seine Eints. fints: ilm fo fchlimmer!) Gie bebeutet alfo feine Gutrechtung. Goffte bas Intereffe ber Induffrie bes Weftens bier nicht gusammenfallen mit ben Intereffen bes Rattonalliberalismus? (Beifall beim Bentrum und rechts; Un-rube linfs.) Bir bleiben bei unferer früheren Stellung. Die Borlage ist eine wejentliche Berbesferung bes jedigen Zustandes. (Bravo! rechts und im Zentrum.) Abg. Jagbzewsti (Bole): Wir schumen gegen bie

Borlage, Die bem Empfluben unferes Bolfes nicht entfpricht. Mbg. Borgmann (Sog.): Das Dreiflaffenwahlrecht muß unbebingt befeitigt tverben. Die Sorfage entspricht nur

bem Berlangen ber Junfer. Das Benimm, bas angeblich bie Intereffen bes Boffes pertritt, treibt ale Jubaspartei eine gang verlogene Bolitit.

Brafibent v. Aroder ruft ben Rebner gur Ordnung. Abg. Borgmann (fchliegenb): Wir Ichnen bie Borfage glatt ab.

Mbg. Fibr. v. Beblin (freitonf.): Der Borrebner wirb auf bas baus feinen Ginbrud gemacht baben. Ebenfo habe bas aufreizende Treiben in ben Bablrechteperfammlungen feinen anderen 3med verfolgt als ben ber Reffame. (Barm fints.) Die preugifche Armee ftebt feft. Wir werben gegen bie gange Borlage ftimmen,

Wir find grundfaulich für bie öffentliche 28abl. Die geheime Wahl ift nur annehmbar, wenn bei ihr auch Die ftantberhaltenben Barteien gefchützt werben. Bel ber Beibehaltung bes Dreitlaffenwahlrechts murbe bie

Drittelung nach Urwahlbegirfen nur bem Bentrum und ber Sozialbemofratie jugute fommen. Die Bilbung und bie Erfahrung in ber Beiätigung im öffentlichen Gemeinbeleben ift in ber Borfage ungenfigend berudfichtigt. Bir legen Bert barauf, bag bas preugifche Wahlrecht möglichft feft gegen bie Ginführung bes Reichstagswahl-rechts funbamentiert wirb. Durch bie Annahme ber Borlage wird ber Rif gwijchen rechts und links nur vertieft.

Die fettige, ben Anofdiag gebenbe Stellung ber Ronfervativen würde bem Bentrum gufallen.

Bir glauben aber nicht, bag bies im Intereffe ber fta at 3 erhaltenben Bolifit und im Intereffe bes fonfeifionellen Griebens liegt. Deshalb haben wir teine Beranlaffung, burch unfere Buftimmung ber Majoritat ibre Berantwortung für bas Gefet ju erleichtern. 3ch erwarte, bag bas herrenhaus und bie übrigen 3nftitutionen ber Gefetgebung fich ber bollen Berantwortung

Mbg. Friedberg (natt.): Die Drittelung in ben Urwahlbegirten ift bereits bor ber jebigen Borlage vielfach angegriffen worden. Der Mbg. Berold fprach nur bon einer Drittefung in ben Urwahlbegirfen, wahrend ich behaupte, bag bie Drittelung in Berbinbung mit ber Marimierung jur Entrechtung bes Beftens führen wirb. Das begüterte Uniernehmertum bes Weftens barf bon ber Gefengebung Diefelbe Berudfichtigung erwarten wie bie Großgrundbefiger bes Oftens.

Abg. Herofd (Zenir.): Die Maximierung wird nur ein ganz unwesenliches Aufrüden aus ber zweiten in die erste Wählerabieilung zur Folge haben. Durch die Drittelung in den Urwahlbezirten, die so entschieden von den Nationalischen nalliberalen befämpft wirb, wird ber plutofratifche Charafter bes Bablrechts erheblich abgeschwächt. Auch wir bebauern, baß burch bie bisherigen Beschlüffe ein tiefer Rig in bie bürgerliche Barteifonstellation getommen ift. (Lachen bei ben Rationalliberalen.) Aber wir tonnen uns beshalb ber Minorität nicht fügen und die Regierung tann beshalb bie Borlage nicht preisgeben. Wenn Sie ben Rif nicht wollen, so nuß die Minorität sich ber Majorität unterwerfen.

Die lette Abstimmung über bie Wahlrechtsvorlage.

wb. Berlin, 12. April. Das Abgeordnetenhaus unfin bie Wahlrechtsvorlage in einfacher Abstimmung mit ben Stimmen bes Bentrums und ber Konfervativen nad ben Befchluffen ber britten Lefung an.

Tehte Undrichten.

Die Morabilfte.

Berlin, 12. April. (Eigener Draftbericht.) Bei ber Beratung ber Budgeitommiffion über ben Rultusetat rief ber Erwerb ber Florabufte eine langere Distuffion herbor. Die Ronuniffion trat ber Unficht bes Minifters bei, bag ber Preis für ben fehr wertvollen Erwerb nicht gu boch fei. Der Minister erstärte, der Beweis, daß die Büsse uwecht sei, sei keinesvogs erdracht. Biele Momente sprächen dasur, daß sie echt und von Lucar renoviert sei. Der Preis wäre nach dem, was jest im allgemeinen bezahlt werde, keinestvegs ein sehr hoher. Der Berkäuser hätze sich sofort bereit erstärt, die Bisse für denvielben Verlis und den Den Berkäuser beite nach bie Bufte für benfelben Breis gurfidgunehmen. Drei herren hatten fich erboten, fie gu faufen und bann bem Mufenm gurudzugeben. Der Generalbirektor lehnte bies aber ab. Er, ber Minifter, trete biefer Amficht bei.

hufdigung bes Colner Mannergefang. Bereins bor bem Bringregenten von Bayern.

München, 12. April. (Eigener Drahtbericht.) Im Kaiserhof der Residenz drachte heute mittag der Cölner Männergesang-Berein dem Prinzregenten, der von den hier weilenden Mitgliedern der königlichen Familie umgeben war, eine Huldigung durch den Bortrag mehrerer Lieder dar. Rachber sieß sich der Prinzregent die Mitglieder des Borstan des vorstellen und überreichte dabei dem Präsidenten d. Otheorenden dem Dirigenten Argsessor benten v. Othegraven, bem Dirigenten Brofeffor Schwarg, Bigepräfibenten Bilfert und bem Schriftführer Dr. Strod bie Pringregent-Luitpold-Mebaille in Gilber. Der gange Berein wurde fobann jum Frühftid in ben Ritterfaal ber Refibeng gelaben.

Der Rampf im Baugewerbe.

Münden, 12. April. (Eigener Draftbericht.) Die Berfuche, im Mündener Baugewerbe nech in letter Stunde eine Ginigung gu erzielen, waren vergeblich. Die Musfperrungen beginnen am Freitagabenb.

Die Musfianbe in Marfeille.

Marfeille, 12. April. (Gigener Drahtbericht.) Die Sandlungsgehilfen und die Stragenbahnangeftellten find in ben Musftand getreten, auch in mehreren Werkftatien wurde die Arbeit bollftanbig eingestellt. Gingelne Strafen-bahnwagen berkehren unter bem Schut ber Polizei. Bur Aufrochierhaltung ber Ordnung find umfaffenbe Dagregeln getroffen.

Die Luftichiffftation Baben-Baben.

Baben Baben, 12. April. (Eigener Drabtbericht.) Rach einer gwischen bem Oberburgermeifter Fieser und birefter Colsmann Friedrichshafen getroffenen Bereinbarung wird bas neuerbaute für Baffagierfahrten eingerichtete Lufticbiff "3. 4" jum ersienmal in ber giveiten Salfte bes Monats Mai Baben-Baben besuchen, bafelbft lanben jud bei gunftigem Better einige Tage ftationiert werben, um berichiebene Auffliege und Baffagierfahrten gu unternehmen. Die bauernbe Stationierung in Baben Baben wird im Auguft ober Geptember ftattfinden.

Eine Ballonfahrt fiber bie Secalpen.

Innsbrud, 12. April. (Eigener Drahtbericht.) Der Luftballon "Galgburg" bes Ergbergogs Jofeph Ferbinand ftieg beute unter Führung bes hauptmanus hofforn aus Bien mit einem herrn und einer Dame ale Begleiter auf, um bie Seealpen gu fiberqueren.

Gin neues englifdes Militarfuftfchiff.

wb. Loubon, 12. April. Uber bas Lufticiff, bas bie englische Momiralitat erbauen lagt, wirb mitgeteilt, daß es im allgemeinen bem lepten Beppelintop abnlich, etwas fleiner, aber ichneller fein werbe. Die Berfuche bom englischen Luftschiffahrteamte ergaben, bag es eine besjere Konstruftion gebe, als gegenwärtig bie bom Beppe-Ifn, beffen Geftalt hinten wegen feiner großen Breite ein Bremfen gur Folge babe. Die Ronftruftion, bie bie befte Geftalt ergebe, abnie im Umrif bem Ded eines Rreugers. Das Admiralitätsluftschiff werde in ber Ent die Form einer Mafrele haben, bas beißt, feine größte Breite werbe vor bem Mittelfchiff liegen, wie es bei allen mobernen Rriegsichiffstupen ber Gall ift. Die Mafchinen follen ben ber Firma Biders u. Cons gebant werben. Das Luftschiff wird mit einer Anlage gur Erzengung von Eleffrigität aus geftattet, die für brahtlofe Telegraphie Anwenbung finden foll.

Automobilunfalle ohne Enbe.

Berlin, 12. April. (Gigener Draftbericht.) Beute vormittag wurde eine ben befferen Stanben angeborige Dame in der Linneestrage bon einem Brivatantomobil überfahren und getotet. Die Jbentität ber Getoteten fomnie noch nicht festgestellt werben.

Rrafen, 12. April. (Gigener Drabtbericht.) Auf ber Strafe zwifden Sambor und Dulla überfching fich ein Automobil und fturgte in eine tiefe Grube. Drei ber 3mfaffen murben toblich, fieben leicht berlett. Die Ramen ber Berungliidten find noch nicht befannt.

Gin Erbbeben.

Mittwoch, 13. April 1910.

wb. Stuttgart, 12. April. Dem "Schmab. Merfur" gu-folge bergeichneten bie Instrumente ber Erbbebenwarte in Sobenheim in ber vergangenen Racht ein ziemlich beftiges Gernbeben. Die herbentfernung berechnet fich auf eine 9500 Risometer. Der Borläufer traf um 1 Uhr 34 Minuten 25 Sehinden ein.

Gin "ehrlicher" Dieb.

Brag, 12 April. (Eigener Draftbericht.) Im Oftober borigen Jahres verschwand ein Gelbbrief mit 40 000 Kronen, ber von ber Zentralbant tichechischer Sparfassen au bie Sparfaffe in Blafchin abreffiert war. Geftern erhielt ber Borftund bes Boftamtes in Benefchau einen Brief mit 25 000 Kronen. Der anonyme Absenber schrieb barin, baß er ben Gelbbrief entwendet habe und auch die Ressfuntme guruderfatten werbe.

wb. Stuttgart, 12. April. Bie bie Blatter melben, balt fich ber frangofische Sanbelsminifter Dupun gegenwartig in Connftatt auf, um einen bortigen Argt gu Rate gu gieben.

wh. Tabris, 12. April. Zwifchen Tabris und Dichulfa — eine Strede von 125 Werft — wurde ber Auto- Omnibusbertehr eröffnet.

Marfeille, 12. April. (Gigener Drahtbericht.) In den Docks it ürzte ein Axodenichavven für Aabaf aus unde-fannten Bründen zusammen und begrub 10 Arbeiterinnen unter sich. Die Feuerwehr befreite die Frauen, von denen drei ichwer verleht wurden.

Kette Bandeisnachrichten.

Berliner Börsenbericht.

Berline Berliner Börsenbericht.) Der gestrige undermittelte Tenden nu un ich lag New Gorls erwies sich nicht den nachbaltigem Einfluß auf die Stimmung des diesigen Rlages. Trug auch ansungs die Börse det müßigen Kursbesserungen seiteres Gepräge zur Schun, so erladdute das Geschäft doch meist nach der Festigdung der erken Kurse und der Bestredigung des antänglich vorliegenden Deckungsdedürfnisses. Die ungestärte Lage des Londoner Gesbuarstes lagt eine leidbasse Geschäftstätigteit nicht aufsommen. Dies unto mede, als die Spekulation der gekingen Beseitigung Kein Jorkseine längere Dauer nicht das Interesse der Geschäftstätigteit nicht aufsommen. Dies undo mede, als die Spekulation der gekingen Beseitigung Kein Jorkseine längere Dauer nicht das Interesse der Gebestaltion guwendete. So sehen Schissatien unter Bedorzungung den Baleisabret, denen sich das Interesse der Gebestaltion guwendete. So sehen Schissatien unter Vedorzungung der Baleisabret ihre steigende Bewegung fort. Bon Eisterigke Untersnehmungsastien bei größeren Imsäden zu anziedenden Aussendahraltien, Orientbahn und Canada, dei lehteren auf eine günftige Einnahme. Korientbahn und Canada, dei lehteren auf eine günftige Einnahme. Korientbahn und Canada, dei lehteren auf eine günftige Einnahme. Korientbahn und Canada, dei lehteren auf eine günftige Einnahme. Bon Vonstanwerten lagen Jodentode auf angebiiche Unstimmigleiten im internationalen Jinsbürtien, berdand matt, wogegen die übrigen Werte mäßige Erdöhungen erzielten. Die Geschäfts it ist estate hater zu vereinzelten Realizationen und leichten Kursabbrödelungen. Tägeslichen Schwanfungen unterworfen, doch gingen die anfänglichen Besterungen teilweise verloren. Das Geschäft blieb äußert ist. Der Kassamarft für Industrienverte war überwiegend behanptet. Deimische Werte seit. Brivatdissont 3½ Brog. Berliner Borfenbericht,

Briefkaffen. Die Nebaltion des Wiesbabener Laublatis' Deunstroptet ichriftiche Aufragen im Brieflaften, wenn die letzte Bezugsautzung beiliegt. Rechtsberdsubliche Gewähr wied nicht auselichert.

Geschäftliches.



Hervorragend bewährte Nahrung. Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei u. leiden nicht an Verdauungsstörung.

Wenn Sie Ihr Kind

gesand, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm Br. Klommr Ps Haemstogen. WARNUNG! Manverlange ausgrücklich den Namen Dr. Mommel. F 550

Die Morgen-Ausgabe umfafit 16 Seiten fowie bie Berlagebeilagen "Der Roman" und "Amtliche Angeigen bes Biesbadener Tagblatis" Rr. 19.

Leitung: 29. Coulte vom Beitht.

Berantwertlicher Nedaftent für Politif u. gannel: A. be gerborft, Erbenheimer Cob.; für Rendleton; B. Schufte vem Bribt. Comendere: für Bereibeneng Rageinftren: E. Abiberob: im Refination Kantinara, fins ver Umaehung und veriglistent: D. Diefenbad; für Berminnte, Sport und Bereiftnere C. Louader; für die fingenore n. geftemert d. Bornant, finnlicht is cerebaten. Erne und Bering ber L. Gattenberg, Stad und Bering ber L. Gattenberg, Stad und Bering ber L. Gattenberg, Den Diebenderer im Biebbaben.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

91.

01.90

100.10

100.80

92.60

87. 85.30 99.20

100.55

9970

1 fl. holl. 1 alter Gold-Rubel 1 Rubel, alter Kredit-Rubel 1 Peso 1 Dollar 7 fl. süddeutsche Whrg. 1 Mk. Bko.			# 1.70 • 3.20 • 2.16 • 4.— • 4.20 • 12.— • 1.50	
---	--	--	---	--

	Staats - Papiere	34	Zt.	In 4/0
21.	a) Deutsche.	In ou	4 Japan. von 1905 .4	95,20
		100000000000000000000000000000000000000	5. Mex. am. inn. I-V Pes.	101.50
* 1	DReichs-Anleihe 08.4	108,55	5 > cons. huß, 90 stf. &	
	D. RSchatz-Anw	100.50	4 * Gold v. 1904 stir 4	96.70
	D. Reichs-Anleihe *	93.50	3 * cons.inn.5000r Pes.	69.90
		84.60	5. Tamanl.(25j.mex.Z.) >	10000
		100.95	3, .1 Tamant.(25].mex.2) *	100.80
: :		93.65	A STATE OF THE STA	
	Preuss. Consols »	84,60	Provinzial-u. Comu	dunal-
	Bad. Anleihe 08	101.90	zt. Obligationen.	
	Bad, A. v. 1901 tik. 09 >	-		
1/2	« Anl. (abg.) s. fl.	96.70	4 Rheinpr.Ag.20,21,31.4	
1/5		94	33/4 do. > 2211.23 > 36/14 do. > 30 >	101.
1/2	» Anl. v. 1886 abg. »	94.		95.80
1/5	> > > 1892 u. 94 >	93.40	31/2 do.10,12-10,24-27,29+ 31/2 do. Aung. 19 uk. 09 >	-
1/3	> > v. 1900 kb.05 +	93.15	31/2 do. > 28uk.b.1916 >	on
1/2	 A.1902uk.b.1910 » 	93.75	31/s do. > 18 >	92.
1/2	* * 1904 * * 1912 *	93.60	3. do. > 9, 11 u. 14 >	89.10
	* * * v. 1896 *		4 Frkf. a. M. v. 06 u. 14 .	07.
	Bayr, AblRente s. fl.	100,60	31/z do. Lit. Nu.Q(abg.) .	95.80
	* EBA.uk.b.06 .4		31/2 do. Lit. R (abg.) .	93.50
12	* E.B. u. A. A. *	102.		D4.
1/2	* E. B. U. A. A. *	92,85	31/1 do. * S v. 1886 * 31/1 do. * T * 1891 *	94.
الأرا	* EBAnleihe *	83.70	31/r do U . 93, 99 .	93.00
721	Braunschw, Ani. Thir. Brem. StA. v. 1888 .4	0.5	31/2 do. + V + 1396 +	93.30
	> > > 92,99 ×		31/2 do. L.Wv.98u.08 »	93.
	a w 1906 1907 a	81,	31/1 do. StrB. > 1899 >	-
	 v. 1896, 1992 » Elsass-Lothr. Rente » 	83.70	31/2 do. v. 1901 Abt. I +	-
	Hamb.StA.1900u.09 >	101.70	31/1 do. > > A.II,III >	-
1/2	» StRente »	93,30	3 /a do. > 1906 A. I, II >	93.40
1/5	* StA. amrt. 1887 *	-	31/2 do. > 1903 .	93.50
1/2	» » 91, 93, 99, 04 »	92.80	31/2 do.v. Bockenheim >	94.10
	> > > 1886 ×	-	4 Augsb. v.1901uk.b.68 >	100.50
- 1	* * 97, 02 *	-	31/5 BadB.v. 98 kb. ab03 *	92.
	Or. Mess. StR. *	101.40	31/2 do. + 05 + + 10 +	86.80
	* * Anl. (v. 99) *	101.	3. do. * 1885 * 31/2 Bamberg, von 1904 *	- 00,00
5/3	* * * (abg.) *	92,	31/2 Berlin von 1886/92 »	-
1/2		92.	4 Bingen v. 01 ak. b.06 .	-
: 2	Mark Palan C mont.	81.50	4. do. + 07 + + 12 +	
	MecklSchw.C. 90/94 » Sächsische Rente »	92.60	31/2 do 1898 .	
	Waldeck-Pyrm.abg. »	93	31/2 do. v. 05 uk. b.1910 »	
		101.85	3. do. 1895	-
	Württ.v.1875-80,abg. *	93.50	4 Darmstadt v. 07 u. 14 »	-
1/2	> > 1881-83 > *	92.85	34/5 do. abg. v. 79 >	111111
K/M	> > 1885 u.87 * *		359 do. v. 1888 u. 1894 *	-
1/2	» » 1888 u. 1899 »		3/3 do. conv.v.91 L.H. »	
R/M	» » 1893	93.40	31/a: do. + 1897 - >	-
2/6	» » 1894 »	100	31/s do. v.02 am.ab 07 -	-
2/6		-	31/2 do. v.05 - ab1910 -	-
100	> >1900 >	92.80	4 Freib.i.B.1900 k.1905 >	- ST.
3/3	 1903 	93	31/2 do. v.81 u.84 abg. >	100.80
-	* *1895 *	84.70	31/s do. > 03 uk. b. 08 >	92.
_	and the latest transfer of the latest transfe		4 Fulda v.015.luk.b.06 »	91.50
		21/2	31/2 do. von 1904 >	100 -
	b) Ausländisch	e.	4 Giessen v.1907u.1917 » 51/2 do. v. 1890 »	100.50
	I. Europäische.			

31/s 31/s		> 1805 > 1900		92.80	31/2 do. v.05 - ab1930 - 4. Preib.i.B.1900k.1905 -
33/3		× 1903		93	31/2 do. v. 81 u.84 abg. >
3		× 1895		84.70	31/z do. > 03 uk. b. 08 > 4 Fulda v.015.1uk.b.06 >
	100	- NO. 1		-	31/2 do. von 1904 *
	3) Ausländi		t.	4 Giessen v.1907u.1917 » 51/2 do. v. 1890 »
	100.00	I. Europhie	che.		31/si do. v. 1890 » 31/si do. v. 1893 »
		sche Rente	Fr.	95.50	31/5 do. v.1896 kb.ab01 >
1/2	Bosn.	StAnl.v.18 u. Herzeg, 9	8 Kr.	87.50	31/2 do. *1897 * * 02 * 31/2 do. * 03 uk. b. 03 *
Maj	* U.	Herz.02uk.19	113+	101.	31/al do. + 05 uk.b. 1010 +
8	No.	Herzegovin Tabak v. 19	2 2	101 08	4 Heidelberg von 1901 » 4 do. v. 1907 n. 1913 »
8	Franz	Tabak v. 19 ös. Rente Land,-A.stfr	Fr.	89.50	31/2 do. * 1894 *
0	Galiz	Land,-A.stfr	Kr.	97.50	31/2 do. + 1903 +
Side Side	Oriec	ropination > h. EB. stfr.9	0. II.	93,60	31/2 do. v. 05uk.b. 1911 s 31/2 Kalseral, v. 97uk.b. 08 >
1/4		MonAnl. v. * 87 250	87 .	49.50	4 Karisr. v. 1907 u. 1913 >
	Hottl	nd. Anl. v. 96	b fi	90.70	3½ do. *02 uk. b. 07 * 3½ do. *00 (abgest.) *
		rchgüt.Obi.al		102.10	31/2 do. v.1903uk.b.08 *
	Bal 1	Rente I. C.		102.50	3 do > 1886 >
201	0.00	> 10-20,0		-02.50	3. do. *1889 *
		 100-400 	00 +		3 do. + 1897 >
200		» stfr. i. (3. 5	70.50	31/2 Kassel (nbg.) *
		* 30,00	0 .	-	4. Köln von 1900 3 4. do. 1906 3
1/2	* AT	trt. v.89 S.III,	IV »	102.50	4 Landau (Pf.) 99 u. 04 s
3		nb. Anl. v. 94 . Anl. v 188		99.10	4. do. v. 1901 n. 06 a 31/2 do. v. 1886 u. 87 a
	. 4 6	v. + v. 1888	100	-	31/3 do. * 1905 *
/5 /8	Ost. I	apierrente boldrente ö. i	6. FL	100.25	31/2 Limburg (abg.)
-		aberrente		98.95	4 Ludwigsh, v. 1906 3
	» eir	theitl. Rte.,cv	Kr.	94.90	31/5) do. v. 1903 uk. b. 08 -
	. St	ats-Rente 200		95.10	4. Magdeburg von 1891 v
- 4		* 20,00		-	4 Mainz v.99 kb.ab 1904 v 4 do, v. 1900 uk.b.1910 v
14		g. TabAnl.	4	65.60	4. do. R. 1907 uk. 1916 »
	:	mit. 1902 S.14	II »	67.	31/1 do. (abg.)1578 u.83 x
		> > S.III (12.70	31/a do. von 1886 u. 88 s
		smort.Rte.19 Conv.	03 *	91.90	31/2 do. (abg.) L.M. v.91 *
	> 1	mort, Rte. 18	90 ×	94.60	31/2 do, von 1894 > 31/2 do. > 05 mk.b.1915 >
8		> > 18		92,	4 Mannh. v. 1901 uk. 06 .
i		m. Rie. (1/489 ms. Rie. (1/48		-	4. do. + 1906 uk. 11 + 4. do. + 1907 uk. 12 +
9	> 2	mort. > v.18	94.4	91.60	31/2 do. > 1888 >
		* * * 18 * * * 18	98 *	91.80	31/2 do. > 1895 >
9		» » » 10	05. +	91.50	3½ do. v, 1898 k. 03 s 3½ do. v 1904/05 s
9	Russ.	Cons. von 19 Cons. von 18	80 +	91.60	4. 1 Manch, 1900/01 u.10/11
ą		lold-A. * 18	89 >		4. do. v. 1906 u. 1912 v 4. do. v 1907 u. 1913 v 31/2 do. v 03/04 u.08/09 v
		E.B. S. Itt. II	89 x	93.	31/2 do. + 03/04 u.06/09 +
	. 0	oldanl.Em.II	90 »		3 Vs Nanheim v. 02 u. 1912 » 4 Nürnberg v. 1899-01 »
8		* * III	90. >	-	4. do. v. 1902 u. 13 >
8		· · · VI		90.	4. do. > 1904 H. 14 >
3	. 5	-R.v.94 n.K.	Rbl.	90,00	4. do. > 1907 u.17 > do.
A/U		* * 1902 st		91,10	31/2 do. > 1905 m. 16 >
1/2		oldani. > 94		85.70	3. do. > 1903 u. 08 > 41/2: Offenbach von 1877 >
		* * 95		78.40	41/2 do 1879 .
10		ed. v. 80 (abg	1	93.60	4. do, v. 1900 k. 1906 .
Va.		· 1890		96.	31/2 do. v. 1891/92abg.
8				82.	31/2 do. von 1856 * 31/2 do. v. 1902 u. 1908 >
	2CHW.	elz. Eidg. un	Pr.	99.60	3½ do, v. 1905 u. 1915 *
		amort. v. 18	95.4	85,30	4 Dinesh w 1830 b 64 a
	Span.	v. 1882 (abg.) -EgyptTrb.	Pes.	95.50	4, do. v. 1901 lr. a. 06 · do. v. 1907 uk. 13 ·
		cons. > v. 189	10 4	=	
	*(Administr.) 19	903 +	88,60	4 St. lohann von 1901 - 4 Stortgartv.1895 k.a.05 -
		on unif.v.190 Ant. von 190	5 1	94,70	4 do. > 1906 II. 13 +
	Ung.	Gold-R, 202	5r +	98,70	3'12 00. * 1902.0.05 *
633	100000	> > 1017,5	OF F	95.80	3½ do. > 1904 m.12 + 4. Trier v. 1901 uk. b.05 +
		Staats-Rente 10.00	Or a	92.90	31/z do. + 1899 .
N/s		StR.v.1897 s	tt. »	82,80	4. Ulm, u. 1912
	* E	is. Tor Gold rundtl. v. 89	A. 4	78.20	31/2 do. v. 65 uk. b. 1010 x
• •	3	5000r	* *	94.70	4 Wiesbaden v. 1960/01 *
		▶ 500	br *	-	4. do. v. 1903 uk. 1916 > 4. do. v. 1903 S. IV u. 12 •
	13/200	Contract Contract	344	100 P	31/2 do. (abg.)
	9.4	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	- W. T		20 to 10 to

5 Arg. LO A.v. 1887 Pea.	101.
3 . 3 S00 a	346
5 abgest	101.50
5 lines, FB. I.G. 90 &	102.40
\$1/2 > innere von 1888 .#	-
11/2 > auss.QAnl.1888 £	10 (max 1000)
6 + > > v. 1897_A	91.50
17/2 Chile Gold-Ant. v. 89 v	-
\$1/2 do. you 1900 +	98.20
6 Chin. StAnl. v. 1895 &	105.80
5 > > 1896 >	103.20
\$1/2 > > > 1898 +	100.10
5 CubaStA. 01 stt.a.Ge.	103.
4 Egypt. unificirte Fr.	-
31/2 * privilegirte *	98.50
3 s garantirte &	
give lanem, Ani, S. II .	98.55
The state of the s	

II. Ausserenrophische.

0.fl. 94.95 31/2 94.90 31/2 94.90 31/2 95.10 4. 95.10 4. 95.10 4. 95.10 4. 95.10 4. 95.10 4. 95.10 31/2 95.10	do, R. 1907 uk. 1910 s do, (abg.) 1878 u. 83 s do, (abg.) 1878 u. 83 s do, (abg.) 1878 u. 83 s do, von 1386 u. 88 s do, von 1386 u. 88 s do do, von 1386 u. 88 s do do, von 1896 u. 88 s do do, s 1900 uk. 11 s do, 1900 uk. 12 s do, 1904 u. 1835 s do, 1904 u. 1912 s do, 1904 u. 1912 s do, 1907 u. 1913 s do, 1907 u. 1908 s do, 1908 u. 1877 s do, 1908 u. 1870 s do, v. 1900 u. 1879 s do, v. 1900 u. 1809 s do, v. 1900 u. 1870 s do, v. 1900 u. 1890 s do, v. 1900 u. 1908 s do do, v. 1900 u. 1908 s do do, v. 1900 u. 1908 s do do, v. 1900 u. 1908 s	91.80 	Divid. Vorl. Ltz 20. 18. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10	Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschfibg, Buntpap.A. Masch.Pap. Bad. Zekf. Wagh. fl. BaugSidd, LoowE. A. Baugsidd, LoowE. A. Bauerei Binding . Duisburger . Eiche, Kiel . Fiche, Kiel . FrAat Hofbr. Nicol Kempff . Lowenbr. Sin Mainzer A. B Mannh. Act Nürnberg . Farkbrauereien . Rhein. (M.) Vz Stamm-A Schöfierhof . Storch, Speier . Tucher . Union (Trier) . Wester	In % 1967.90 174. 143.75 195.60 97. 288. 197. 114.80 197. 1183. 133.90 135.50 135.50 135.50 1364.20 90.50 65. 40.75 91. 90. 198.60 73.	4. Pfälzische 30-7 do. 30-7 do. (convert.)	1984 197. 197. 197. 197. 197. 198.40
10 10 10 10 10 10 10 10	75 do. v. 1903 uk. b. 08 * Magdeburg von 1891 * Magdeburg von 1891 * do. v. 1906 uk. b. 1910 * do. von 1894 uk. do. von 1898 uk. 88 * do. von 1898 uk. 88 * do. * 1907 uk. 1915 * do. * 1907 uk. 12 * do. * 1907 uk. 12 * do. * 1908 uk. 11 * do. * 1907 uk. 12 * do. * 1907 uk. 12 * do. * 1907 uk. 12 * do. * 1907 uk. 13 * do. * 1907 uk. 1912 * do. * 1907 uk. 1912 * do. * 1907 uk. 1912 * do. * 1907 uk. 1913 * do. * 1907 uk. 1908 * do. * 1908 uk. 1908 uk	91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 100.50 100.50 100.50 100.50 100.50 100.50 100.50	Divid. Vorl. Ltz 20. 18. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10	nehmungen. t. Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschiffbg, Buntpap. A. MaschPap. MaschPap. Bad. Zekt. Wagh. fl. BaugSidd.Loover. Bleist. Faber Nbg. Bleist. Faber Nbg. Bruserei Binding Duisburger Eichbanm Eiche, Kiel Henningerfrkf. PrAkt. FrAkt. Kempfl Löwenbr. Sim. Mainzer AB. Mannh. Act. Nürnberg Parkbrawereien Rhein. (M.) Vz. Stamm-A. Schöfferhof Storch, Speier. Stern, Oberrad Storch, Speier. Tucher Union (Trier)	In % 1967.90 174. 143.75 195.60 97. 288. 197. 114.80 197. 1183. 133.90 135.50 135.50 135.50 1364.20 90.50 65. 40.75 91. 90. 198.60 73.	Zf. a) Deutsche. In Add. Add. Add. (convert.)	1 % 1 % 1 % 1 % 1 % 1 % 1 % 1 % 1 % 1 %
00007* 0007* 0007* 0007* 0007* 0007* 0007* 0007* 0007* 0007* 000007* 00000000	. Magdeburg von 1891 » Mainz v. 99 kb. ab 1904 » do, v. 1900 ak. b. 1910 » do, R. 1907 ak. 1910 » do, (abg.) 1878 u. 83 » do, abg.) 1878 u. 83 » do, abg.) 1878 u. 83 » do, on 1886 u. 88 » do, do, (abg.) 1.M. v. 91 » do, von 1894 » do, s 1906 uk. 11 » do, s 1908 k. 03 » do, s 1905 » do, v. 1908 u. 1912 » Mainch. 1900 ul. 1011 « do, v. 1906 u. 1912 » Nanheim v. 02 u. 1912 » Offenbach von 1877 » do, s 1906 u. 1879 » do, s 1907 u. 17 » do, s 1907 u. 1913 » do, v. 1903 u. 188 » do, v. 1903 u. 189 » do, v. 1907 u. 1913 » do, s 1907 u. 17 » do, s 1907 u. 1908 » do, v. 1909 u. 14 » do, s 1909 u. 1908 » do, v. 1909 u. 1908 »	91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 92. 92. 92. 92. 92. 92. 92. 92. 92. 92.	Vori. Ltz 20., 18., 10., 10., 10., 10., 10., 10., 10., 10.,	t. Alum.Neoh.(50%)Fr. Aschiftbg, Buntpap MaschPap Bad. Zckf. Wagh. fl. BaugSidd.1.60%E Bicist.Faber Nbg Fichbanm Eichbanm Eichbanm Eichbanm Fiche, Kiel * PrAkt * PrAkt * PrAkt * PrAkt * Norther. Nicol * Kempfl Löwenbr. Sim * Mannh. Act * Nürnberg * Parkbrawereien * Rhein.(M.) Vz * Stamm-A * Schöfferhof * Storch, Speier * Storch, Speier * Tucher * Union (Trier).	967.90 174. 143.75 195.60 97. 888. 194.80 197. 114. 183.90 139.50 	4. Pfälzische 30/1 do. 30/1 do. (convert.) = 5 3. Alig. D. Kleinb. abg. 4 4. Alig. Loc. u. Str. B. v. 38 + 10 4. Alig. Loc. u. Str. B. v. 38 + 10 4. D. E. B. Betr. Q. S. 1 4. D. Elsenb. G. S. 1 5 60. Ser. II = 10 60. Ser. II	97. 97. 90.80 94.90 95. 92.60 9.40 95.40 96.70
100 100	do, v. 1900 uk. b. 1910 » do, R. 1907 uk. 1916 » do, (abg.)1878 u. 83 » do, von 1888 u. 88 » do, (abg.)1 L.M. v. 91 » do, (abg.	91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 92. 92. 92. 92. 92. 92. 92. 92. 92. 92.	20. 18. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10	Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschfibg, Buntpap.A. Masch.Pap. Bad. Zekf. Wagh. fl. BaugSidd, LoowE. A. Baugsidd, LoowE. A. Bauerei Binding . Duisburger . Eiche, Kiel . Fiche, Kiel . FrAat Hofbr. Nicol Kempff . Lowenbr. Sin Mainzer A. B Mannh. Act Nürnberg . Farkbrauereien . Rhein. (M.) Vz Stamm-A Schöfierhof . Storch, Speier . Tucher . Union (Trier) . Wester	967.90 174. 143.75 195.60 97. 888. 194.80 197. 114. 183.90 139.50 	30/si do. (convert.)	97. 90.80
1	do, R. 1907 uk. 1910 s do, (abg.) 1878 u. 83 s do, (abg.) 1878 u. 83 s do, (abg.) 1878 u. 83 s do, von 1386 u. 88 s do, von 1386 u. 88 s do do, von 1386 u. 88 s do do, von 1896 u. 88 s do do, s 1900 uk. 11 s do, 1900 uk. 12 s do, 1904 u. 1835 s do, 1904 u. 1912 s do, 1904 u. 1912 s do, 1907 u. 1913 s do, 1907 u. 1908 s do, 1908 u. 1877 s do, 1908 u. 1870 s do, v. 1900 u. 1879 s do, v. 1900 u. 1809 s do, v. 1900 u. 1870 s do, v. 1900 u. 1890 s do, v. 1900 u. 1908 s do do, v. 1900 u. 1908 s do do, v. 1900 u. 1908 s do do, v. 1900 u. 1908 s	91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 100.40 100.40 100.50 101.60 92.80 80.50	10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10.	Aschifbg, Buntpap. A Masch. Pap. Bad. Sckf. Wagh. B. BaugSidd.Loover. B Brauerei Binding > Daisburger > Eiche, Kiel > Eiche, Kiel > HenningerFrkf. > PrAkt. > Kempfl > Lowenbr, Sin. > Kempfl > Lowenbr, Sin. > Mainzer AB. > Mannb, Act. > Nürnberg > Parkbrawereien > Rhein. (M.) Vz. > Stamm-A. > Schöfierhof > Sonne, Speier > Tucher > Union (Trier) > Westerner Westerner Westerner Union (Trier) > Westerner Westerner	143.75 105.60 97. 988. 194.80 197. 114. 183. 139.50 135.50 135.50 135. 164.20 90.50 65. 40.75 91. 90.	3. Alig. D. Kleinb. abg. A 4. Alig. Loc. v. Str. B. v. 38 + 4. Alig. Loc. v. Str. B. v. 38 + 4. Alig. Loc. v. Str. B. v. 38 + 4. Alig. Loc. v. Str. B. v. 38 + 4. D. Bad. AO. f. Schilff. • 4. D. EB. Betr. O. S. f. 4. D. Elsenb. G. S. Iu. III + 40 do. Ser. II + 412 Nordd. Lloyd uk. b. 06 + 40 do. v. 02 * 07 * 30/2 S&dd. Elsenbahn b) Ausländlache. 4. Böhm. Nord stf. i. G. * 4. do. do. stf. i. G. * 4. do. do. v. 02 * 51 4. do. do. v. 0195 Kr. 4. do. do. v. 0195 Kr. 4. do. do. v. 0195 Kr. 4. do. do. do. 86 * i. G. * 4. do. do. do. 86 * i. G. * 4. do. do. stf. ii O. * 5. Elisabethb. stpfl. i. O. * 6. fo. stfr. in Gold * 6. Fr. Jos. B. in Silb. 6. B. 5. Elisabethb. stpfl. i. O. * 5. Elisabethb. stpfl. i. O. * 6. Fr. Jos. B. in Silb. 6. B. 6. Elisabethb. stpfl. ii O. * 6. Fr. Jos. B. in Silb. 6. B.	97. 90.80
1410	do. (abg.)1878 u.83 » 4 do. x L. J. v. 1884 » 5 do. von 1886 u.88 » 6 do. (abg.) L.M. v.91 » 6 do. oo 1886 u.88 » 6 do. oo 186 b. 1915 » Mannh. v. 1901 uk. 06 » do. 1909 uk. 11 » do. 1909 uk. 12 » do. 1888 » do. 1904 u.81 » do. 1904 u.91 » do. 1904 u.91 » do. 1904 u.91 » do. 1907 u.1913 » do. 1904 u.91 » Nanheim v. 02 u. 191 » do. 1907 u.17 » do. 1807 u.180 »	91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 92. 92. 92. 92. 92. 92. 91.70 100.50 101.60 93.24 92.60 80.50	15. 15. 10. 9. 9. 8. 7. 6. 12.0 12 8. 7. 3.7 1. 3.7 1. 3.7 1. 3.9 1. 4. 3. 10. 9. 8. 8. 9. 9. 6. 5. 6. 0. 4. 5. 13. 10. 2. 11. 14. 14. 17. 6.	Baugsido Lovec. as Brauerei Binding Daisburger Eiche, Kiel Heiner, Kiel Hofber, Nicol. Kempff Lowenbr, Sim. Mainzer AB. Mannh, Act. Nürnberg Parkbrawereien Rhein. (M.) Vz. Stamm-A. Schöfterhof Sonne, Speier Tucher Union (Trier)	988. 194.80 197. 114. 193. 138.90 139.50 	3. Alig. D. Kleinb. abg. 4 4. Alig. Loc. u. Str. B. v. St. 4. Bad. AQ. f. Schilff. 4 6. Casseler Strassenbahn 4 4. D. EB. Betr. Q. S. 1 4 6. D. Lisenb. G. S. Lu. III 5 6. Ser. II 5 6. Ser. II 7 6. Ser. II 7 6. Ser. II 8 6. Ser. II 8 6. Ser. II 8 6. Ser. II 9 6.	94.90 94.90 95.40 98.40 97. 96.70 90.30
903 102, 30, 30, 30, 30, 30, 30, 30, 30, 30, 30	10.	91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 92. 92. 92. 92. 92. 92. 91.70 100.50 101.60 93.24 92.60 80.50	15. 15. 10. 9. 9. 8. 7. 6. 12.0 12 8. 7. 3.7 1. 3.7 1. 3.7 1. 3.9 1. 4. 3. 10. 9. 8. 8. 9. 9. 6. 5. 6. 0. 4. 5. 13. 10. 2. 11. 14. 14. 17. 6.	Baugsido Lovec. as Brauerei Binding Daisburger Eiche, Kiel Heiner, Kiel Hofber, Nicol. Kempff Lowenbr, Sim. Mainzer AB. Mannh, Act. Nürnberg Parkbrawereien Rhein. (M.) Vz. Stamm-A. Schöfterhof Sonne, Speier Tucher Union (Trier)	988. 194.80 197. 114. 193. 138.90 139.50 	4. Alig.Loc.u.Str.B.y.38 + 41/2 Bad. AQ. f. Schiff. 4. Casseler Strassenbahn + 4. D. EBBetrQ. S. i - 4. D. Elsenb. Q.S. i u. III + 21/2 do. Ser. II + 20/2 do. do. Stf. i Q 4 do. do. stf. i Q 8/4 do. do. von 1895 Kr. do. do. do. von 1895 Kr. do. do. do. von 1895 Kr. do. do. do. do. stf. i Q 8/4 do. do. do. do. stf. i Q 8/4 do.	34.30 32.50 32.50 3.40 3.40 3.40 3.40 3.40 3.40 3.40 3.4
903 102, 30, 30, 30, 30, 30, 30, 30, 30, 30, 30	12 do. (23g.) L.M. v.91 v. do. von 1894 s. do. von 1895 s. do. von 1895 s. do. v. 1890 uk. 11 s. do. v. 1890 uk. 12 s. do. v. 1898 k. do. v. 1895 s. do. v. 1895 s. do. v. 1898 k. do. v. 1904 u. 1912 s. do. v. 1906 u. 1912 s. do. v. 1907 u. 1913 s. do. v. 1902 u. 1912 s. do. v. 1903 u. 14 s. do. v. 1903 u. 14 s. do. v. 1903 u. 14 s. do. v. 1903 u. 1877 s. do. v. 1900 k. 1500 s. do. v. 1900 u. 1870 s. do. v. 1900 u. 1870 s. do. v. 1900 u. 1870 s. do. v. 1900 u. 1908 s. do. v.	91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 92. 92. 92. 92. 92. 93. 93. 93. 93. 93. 93. 93. 93. 93. 93	15. 15. 10. 9. 9. 8. 7. 6. 12.0 12 8. 7. 3.7 1. 3.7 1. 3.7 1. 3.9 1. 4. 3. 10. 9. 8. 8. 9. 9. 6. 5. 6. 0. 4. 5. 13. 10. 2. 11. 14. 14. 17. 6.	Baugsido Lovec. as Brauerei Binding Daisburger Eiche, Kiel Heiner, Kiel Hofber, Nicol. Kempff Lowenbr, Sim. Mainzer AB. Mannh, Act. Nürnberg Parkbrawereien Rhein. (M.) Vz. Stamm-A. Schöfterhof Sonne, Speier Tucher Union (Trier)	988. 194.80 197. 114. 193. 138.90 139.50 	4. D. E.B. Bett. G. S. 1 4 4. D. E.B. Bett. G. S. 1 4 4. D. Elsenb. G. S. 1 7 3. Südd. Elsenbahn b) Ausländiache. 4. Böhm. Nord stl. i. G. 2 4. do. do. stl. i. G. 3 5. Elisabeth. stptl. i. G. 3 6. Fr. Jos. B. In Silb. 5. B. 5. Elisabeth. stptl. i. G. 3 6. Fr. Jos. B. In Silb. 5. B.	95.40 95.40 95.40 97. 95.40 96.70
890 - 94 60 31/ 891 - 92. 4/ 891 - 92. 4/ 891 - 92. 4/ 894 - 91.60 31/ 896 - 91.80 31/ 898 - 91.80 31/ 905 - 91.60 4/ 889 - 91.60 4/ 889 - 91.60 4/ 1905 - 93. 31/ 1905 - 4/ 1190 - 4/ 11	12 do. (23g.) L.M. v.91 v. do. von 1894 s. do. von 1895 s. do. von 1895 s. do. v. 1890 uk. 11 s. do. v. 1890 uk. 12 s. do. v. 1898 k. do. v. 1895 s. do. v. 1895 s. do. v. 1898 k. do. v. 1904 u. 1912 s. do. v. 1906 u. 1912 s. do. v. 1907 u. 1913 s. do. v. 1902 u. 1912 s. do. v. 1903 u. 14 s. do. v. 1903 u. 14 s. do. v. 1903 u. 14 s. do. v. 1903 u. 1877 s. do. v. 1900 k. 1500 s. do. v. 1900 u. 1870 s. do. v. 1900 u. 1870 s. do. v. 1900 u. 1870 s. do. v. 1900 u. 1908 s. do. v.	91.80 91.80 	10. 9. 12. 2 12. 3	Branerei Binding Daisburger Eiche, Kiel Eiche, Kiel Henninger Frkf. Pr-Akt. Hofbr, Nicol. Kempff Löwenbr, Sin. Mainzer AB. Mannh, Act. Nürnberg Parkbrawereien Rhein. (M.) Vz. Stamm-A. Schöfierhof Sonne, Speier. Storch, Speier. Tucher Union (Trier)	195.50 135.50 135.50 135.60 135.60 135.60 135.60 135.60 135.60 135.60 135.60 135.60 135.60	4. D. EBBetrG. S. 1 4 4. D. EisenbG.S. Iu. III 5 4. D. EisenbG.S. Iu. III 5 4. D. EisenbG.S. Iu. III 5 4. D. EisenbG. S. Iu. III 5 4. Do. Vol. 2 5 4. Do. Vol. 2 5 4. Do. Vol. 3 6 4. Do. Vol. 3 6 4. Do. Vol. 3 6 4. Do. Do. S. Iu. 3 4. Do. Do. S. Iu. 3 4. Elisabeth. stpff. I. G. 3 4. Do. do. S. Iu. 3 4. Elisabeth. stpff. I. G. 3 4. Do. S. Iii. Iu. 3 6. Fr. Jos. B. In Silb. 5 B. 5. Elisabeth. Str. Marcas S. 5 5. Elisabeth. Str. Marcas S. 5 6. Fr. Jos. B. In Silb. 5 B. 6. Fr. Jos. B. In Silb. 5 B. 6. Fr. Jos. B. In Silb. 5 B.	95.40 95.40 95.40 97. 95.40 96.70
890	72 do. von 1894 73 do. von 1894 74 do. von 1894 75 do. von 1898 76 do. von 1898 76 do. von 1888 77 do. von 1898 78 do. von 1998 79 do. von 1898 79 do. von 1898 70 do. von 1898 70 do. von 1898 70 do. von 1898 70 do. von 1898 71 do. von 1897 72 do. von 1898 72 do. von 1897 73 do. von 1897 74 do. von 1897 75 do. von 1898 76 do. von 1897 77 do. von 1898 77 do. von 1898 78 do. von 1898 78 do. von 1898 78 do. von 1898 78 do. von 1898 79 do. von 1898 79 do. von 1898 79 do. von 1898	91.80 	9. 8. 7. 8. 7. 8. 7. 8. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	Duisburger Eichbann Eiche, Kiel HenningerFrkf. Pr-Akt Hofbr. Nicol. Kempfl Löwenbr. Sin. Mainzer AB. Mannh. Act. Nürnberg Parkbrauereien Rhein. (M.) Vz. Stamm-A. Schöfferhof Some, Speier. Siern, Oberrad Siorch, Speier Tucher Union (Trier)	197. 114. 183. 133.90 139.50 - 195.50 135. 164.20 90.50 60.75 91. 90.00 73.	4 1 Nordd, Lloyd uk. b. 00 s 4 . do. v. 02 s s 07 s 3 2 Sûdd, Eisenbahn b) Ausländiache. 4 . Böhm. Nord stf. i. G. s do. do. stf. i. G. s do. do. stf. i. G. s do. do. s is S s 4 . do. do. s is G s 5 . Elisabethb. stptl. i. G s 4 . Fr. Jos. B. in Silb. 5 . B.	95.40 95.40 95.40 97. 95.40 96.70
190 1	Mannh. v. 1901 uk. 06 + do. * 1906 uk. 11 * do. * 1908 uk. 12 * do. * 1888 * do. * 1897 uk. 12 * do. * 1888 * do. * 1898 k. 03 * do. * 1898 k. 03 * do. * 1904 05 * Mauch. 1000 01 u. 10/11 do. v. 1906 u. 1912 * do. * 1907 u. 1913 * do. * 1907 u. 1913 * do. * 1907 u. 1912 * Nürnberg v. 1899-01 * do. * 1902 u. 13 * do. * 1908 u. 14 * do. * 1907 u. 17 * do. * 1908 u. 14 * do. * 1907 u. 17 * do. * 1907 u. 17 * do. * 1907 u. 17 * do. * 1907 u. 1877 * do. * 1907 u. 1877 * do. * 1907 u. 1877 * do. * 1908 u. 1877 * do. * 1908 u. 1877 * do. * 1909 u. 1898 * do. v. 1900 k. 1908 * do. v. 1900 k. 1908 * do. * 1908 u. 1877 * do. * 1908 u. 1879 * do. * 1908 u. 1897 u. 1908 * do. * 1908 u. 1898 * do. * 1908 u. 1898 * do. * 1908 u. 1908 u. 1908 * do. * 1908 u. 190	92. 92. 92. 91.70 100.40 100.50 101. 93. 100.30 101.60 92.24 92.60 80.50	12'0' 12' 8. 7. 3. 7. 3. 7. 3. 7. 3. 10. 9. 9. 9. 6. 5. 6. 0. 6. 5. 13. 10. 2. 14. 7. 2. 14. 14. 7. 7. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.	Eichbaum Eiche, Kiel HenningerFrkf. Pr-Akt. Pr-Akt. Hofber, Nicol. Kempff Löwenbr, Sin. Mainzer AB. Mannh, Act. Nürnberg Parkbrawereien Rhein. (M.) Vz. Stamm-A. Schöfferhof Sonne, Speier. Stere, Oberrad Siorch, Speier Union (Trier)	114. 183. 139.50 139.50 135. 195.50 135. 164.20 90.50 65. 40.75 91. 90. 198.60 73.	4 1 Nordd, Lloyd uk. b. 00 s 4 . do. v. 02 s s 07 s 3 2 Sûdd, Eisenbahn b) Ausländiache. 4 . Böhm. Nord stf. i. G. s do. do. stf. i. G. s do. do. stf. i. G. s do. do. s is S s 4 . do. do. s is G s 5 . Elisabethb. stptl. i. G s 4 . Fr. Jos. B. in Silb. 5 . B.	95.40 95.40 95.40 96.70 96.70
59) L81 — 4. 1894 91.60 37, 1894 91.60 37, 1896 91.60 37, 1905 91.50 37, 1905 91.50 37, 1905 91.50 37, 1907 4. 1907 4. 1907 4. 1908 4. 1909 4.	do. * 1906 uk. 11 * do. * 1907 uk. 12 * do. * 1888 * do. * 1895 * do. * 1895 * do. * 1895 * do. * 1905 * do. * 1905 * do. * 1905 * do. * 1906 ut. 1912 * do. * 1906 ut. 1912 * do. * 1907 ut. 1913 * do. * 1907 ut. 1913 * do. * 1907 ut. 1912 * Nauheim v. 02 ut. 1912 * do. * 1908 ut. 14 * do. * 1907 ut. 17 * do. * 1908 ut. 14 * do. * 1907 ut. 17 * do. * 1907 ut. 17 * do. * 1907 ut. 17 * do. * 1907 ut. 1877 * do. * 1907 ut. 1877 * do. * 1870 * do. * 1908 ut. 1908 ut. 1908 * do. * 1909 ut. 1908 * do. * 1908 ut. 1908 * do. * 1908 ut. 1908 u	92. 82. 82. 92. 92. 91.70 100.40 100.50 101.60 93.23 92.60 80.50	12'0' 12' 8. 7. 3. 7. 3. 7. 3. 7. 3. 10. 9. 9. 9. 6. 5. 6. 0. 6. 5. 13. 10. 2. 14. 7. 2. 14. 14. 7. 7. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.	Beche, Kiel Hensinger Frkf. PrAkt. Hofbr. Nicol. Kempff Löwenbr. Sin. Mannzer AB. Mannah. Act. Nürnberg Parkbrawereien Rhein. (M.) Vz. Stamm-A. Schöfferhof Sonne, Speier. Stern, Obsernad Storch, Speier Tucher Union (Trier)	188, 138,90 139,50 - 195,50 135, 164,20 90,50 65, 40,75 91, 98,60 73,	4 1 Nordd, Lloyd uk. b. 00 s 4 . do. v. 02 s s 07 s 3 2 Sûdd, Eisenbahn b) Ausländiache. 4 . Böhm. Nord stf. i. G. s do. do. stf. i. G. s do. do. stf. i. G. s do. do. s is S s 4 . do. do. s is G s 5 . Elisabethb. stptl. i. G s 4 . Fr. Jos. B. in Silb. 5 . B.	95,40 95,40 96,70 90,30
894 # 91.60 3// 896 * 91.90 3// 896 * 91.90 3// 898 * 91.80 3// 91.60 3// 1905 * 91.60 3// 1905 * 91.60 3// 1905 * 91.60 3// 1909 * 4. 1909 * 4. 1909 * 4. 1909 * 4. 1909 * 4. 1909 * 4. 1909 * 4. 1909 * 4. 1909 * 4. 1909 * 4. 1909 * 76.40 4// 1909 * 76.40 4// 1909 * 76.40 4// 1909 * 76.40 4// 1909 * 76.40 4// 1909 * 83.60 3// 1909 * 83.60 3// 1909 * 83.60 4// 1909 * 83.60 4// 1909 * 83.60 4// 1909 * 83.60 4// 1909 * 83.60 4// 1909 * 83.60 4// 1909 * 83.60 4// 1909 * 83.60 4// 1909 * 83.60 4// 1909 * 83.60 4// 1909 * 83.60 4// 1909 * 83.60 4// 1909 * 83.60 4// 1909 * 83.60 4// 1909 * 83.60 4// 1909 * 83.60 4// 1909 * 83.60 4// 1909 * 94.70 4// 1909 * 94.70 4// 1909 * 95.80 4// 1909 * 95.80 4// 1909 * 95.80 4// 1909 * 96.80 4// 19	do. 1907 uk.12 s do. 1888 s do. 1898 k.03 s do. 1898 k.03 s do. 190405 s . Manch. 1900 01 u.10/11 do. 1907 u.1913 s do. 1907 u.17 s do. 1907 u.17 s do. 1907 u.17 s do. 1907 u.17 s do. 1908 u.14 s	92. 92. 92. 91.70 100.40 100.50 101. 93. 100.30 	8. 7. 3.7 1. 3.7 1. 3. 0. 4. 3. 10. 9. 9. 9. 6. 5. 6. 0. 4.7 9. 4.7 9. 14. 14. 7.7 6./4	» Henninger Frkf.» » PrAkt. » Hofber. Nicol. » Kempff Löwenber, Sim. » Mainzer AB. » Mannsh. Act. » Nürnberg » Parkbrawereien » Rhein. (M.) Vz. » Stamm-A. » Schöfferhof » Some, Speier. » » Storch, Speier. » » Tucher » Union (Trier) »	195.50 135. 164.20 90.50 65. 40.75 91. 198.60 73.	4. do. v. 02 * 07 * 34/3 Sēdd. Eisenbahn b) Auslāndiache. 4. Böhm. Nord stl. i. G do. do. do. stl. i. G do. do. do. stl. i. G do. do. do. do. do. do. do. do. do.	95,40 95,40 96,70 90,30
896	/2 do. * 1888 * // do. * 1895 * // do. * 1895 * // do. * 1904/05 * // do. * 1904/05 * // Münch. 1000/01 u.10/11 * // do. * 1907 u.1912 * // do. * 1907 u.1913 * // do. * 030/01 u.60/21 * // Nanheim v. 02 u. 1912 * // Numberg v. 1899-01 * // do. * 1902 u.13 * // do. * 1903 u.14 * // do. * 1907 u.17 * // do. * 1907 u.17 * // do. * 1907 u.17 * // do. * 1908 u.18 * // // Offenbach von 1877 * // // do. * 1900 k.1908 * // // do. v.1900 k.1908 * // // do. v.1900 k.1908 * // // do. v.1901 // // do. v.1902 // // do. v.1901 // // do. v.1902 // // do. v.1902 // // do. v.1901 // // do. v.1902 // // do. v.1902 // // do. v.1903 // // do. v.1902 // // do. v.1908 // // do. v.1902 // // do. v.19	82. 92. 91.70 100.40 100.50 101. 83. 92.60 92.24 92.60 80.50	3/2 1. 3. 6. 4. 3. 10. 9. 8. 8. 9. 9. 6. 5. 6. 0. 4/2 9. 4. 5. 13. 10. 2. 14. 14. 7/2 6/4	PrAxt. Hoffer, Nicol. Kempff Löwenbr, Sin. Mainzer AB. Mannh, Act. Nürnberg Parkbrawereien Rhein. (M.) Vz. Stamm-A. Schöfferhof Sonne, Speier. Stere, Oberrad Siorch, Speier Tucher Union (Trier)	195.50 135. 164.20 90.50 65. 40.75 91. 198.60 73.	b) Ausländische. 4. Böhm. Nord stf. i. G do. do. stf. i. G 4. do. do. stf. i. G do. do. stf. i. S do. do. o. i. S 4. do. do. s is G 4. do. do. von 1895 Kr 4. do. do. do. 86 s i. G 4. do. do. do. 86 s i. G 4. do. stfr. in Gold 4. fr. jos. B. in Stfb. 5. B. 5. Enicische. itares stf. s	95,40 95,40 96,70 90,30
1898 91.80 30 30 30 30 30 30 30	do. 9 1895 9 do. 9 1898 k.03 9 do. 9 1898 k.03 9 do. 9 1904/05 9 Münch. 1900/01 u.10/11 do. 9 1907 u.1913 9 do. 9 1907 u.1913 9 do. 9 1908 u.08/09 9 Nauheim v. 02 u. 1912 9 Nauheim v. 02 u. 1912 9 Nauheim v. 02 u. 1912 9 do. 9 1908 u.14 9 do. 9 1908 u.14 9 do. 9 1908 u.15 9 do. 1907 u.17 9 do. 1907 u.17 9 do. 1908 u.1879 9 do. 9 1908 u.1879 9 do. v. 1801/92abg. 9 do. v. 1801/92abg. 9 do. v. 1902 u.1898 9 do. v. 1902 u.1908 9	92. 91.70 100.40 100.50 101. 93. 100.30 101.60 93.24 92.60 80.50	8. 6. 3. 10. 9. 8. 8. 9. 0. 6. 5. 6. 0. 6. 5. 6. 13. 10. 2. 13. 10. 2. 14. 77.7 6./4	» Kempil » Löwenbr, Sin, » Mainzer AB. » Mannh, Act. » Nürnberg » Parkbrawereien » Rhein. (M.) Vz. » Stamm-A. » Schöfferhof » Some, Speier. » Stern, Oberrad » Storch, Speier » Tucher » Union (Trier)	195.50 135. 164.20 90.50 65. 40.75 91. 90. 198.60 73.	4. Böhm. Nord stf. i. G	95,40 95,40 96,70 90,30
905 91.50 30 10030 4. 880 91.60 4. 880 91.60 4. 880 91.60 4. 880 91.60 4. 880 91.60 4. 880 91.60 4. 880 93. 31 190 93. 31 190 94. 190 95. 6. 81.10 31 190 95. 6. 31 190 95. 6. 31 190 95. 6. 31 190 95. 31 190 95. 6. 31 190 95. 6. 31 190 95. 6. 31 190 95. 6. 31 190 95. 60 6. 85. 60 6. 85. 60 6. 85. 70 7.	Minch. 1900.01 u.10/1 do. v.1906 u.1912 - do. 1907 u.1913 - do. 1907 u.1912 - Namberg v. 1899-01 - do. v. 1902 u.13 - do. 1907 u.17 - do. 1907 u.17 - do. 1907 u.17 - do. 1908 u.03 - do. 1903 u.03 - do. 1903 u.03 - do. 1870 - do. 1870 - do. 1870 - do. 1870 - do. v.1900 u.1898 - do. v.1900 u.1898 - do. v.1900 u.1908 - do. v.1900 u.1908 -	21.70 100.40 100.50 101. 83. 82. 100.30 2.23 92.80 80.50	4. 3. 4. 5. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.	Löwenbr, Sin. > Mainzer AB. > Mannih, Act. > Nürnberg > Parkbrawereien > Rhein. (M.) Vz. > Stamm-A. > Schöfferhof > Sonne, Speier. > Sters, Oberrad > Storch, Speier > Tucher > Union (Trier) >	135. 164.20 90.50 65. 40.75 91. 90. 198.60 73.	4. Böhm. Nord stf. i. G	95,40 95,40 96,70 90,30
1905 100.50 4. 1880 1.60 4. 1880 91.60 4. 1880 91.60 4. 1880 91.60 4. 199 93. 199 94. 199 95. 190 - 4. 190 - 4. 190 - 4. 190 - 4. 190 - 4. 190 - 4. 190 - 4. 190 - 4. 190 - 4. 190 - 4. 190 - 4. 190 - 4. 190 - 4. 190 - 4. 190 - 4. 190 - 4. 190 - 4. 190 - 5. 190 - 4. 190 - 5. 190 - 4. 190 - 5. 190 - 4. 190 - 5. 190 - 4. 190 - 5. 190 - 4. 190 - 5. 190 - 4. 190 - 5. 190 - 4. 190 - 5. 190 - 4. 190 - 5. 190 - 4. 190 - 5. 190 - 4. 190 - 5.	Minch. 1900.01 u.10/1 do. v.1906 u.1912 - do. 1907 u.1913 - do. 1907 u.1912 - Namberg v. 1899-01 - do. v. 1902 u.13 - do. 1907 u.17 - do. 1907 u.17 - do. 1907 u.17 - do. 1908 u.03 - do. 1903 u.03 - do. 1903 u.03 - do. 1870 - do. 1870 - do. 1870 - do. 1870 - do. v.1900 u.1898 - do. v.1900 u.1898 - do. v.1900 u.1908 - do. v.1900 u.1908 -	100.40 100.50 101. 93. 92. 100.30 	8. 8. 9. 9. 9. 6. 5. 6. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	Mainzer AB Mannh. Act. Nürnberg Parkbrawereien Rhein. (M.) Vz Stamm-A Schöfferhof Some, Speier . Stern, Oberrad . Storch, Speier . Tucher . Union (Trier) .	135. 164.20 90.50 65. 40.75 91. 90. 198.60 73.	do. do. stf. i. G. s do. Wstb. stfr.i.S. 5. fl. do. do. s is S. s d. do. do. s is G. A do. do. s is G. A do. do. son 1895 Kr. do. do. 86 s i.G. s d. do. do. 86 s i.G. s d. Elisabethb. stpfl. i. G. s d. Fr. Jos. B. tn Silb. 5. fl. S. Elisabeth dates stf. s	95,40 95,40 96,70 90,30
1890 9 1.60 4. 1899 9 3. 1899 9 3. 1899 9 3. 1899 9 3. 1899 9 3. 1899 9 3. 1899 9 3. 1899 9 3. 1899 9 3. 1899 9 3. 1899 9 3. 1899 9 4. 1899 9 4. 1899 9 3. 1	do. v. 1906 u. 1912 » do. » 1907 u. 1913 » do. » 03 04 u. 08 09 » Nanheim v. 02 u. 1912 » Nürnberg v. 1809-01 » do. v. 1902 u. 13 » do. » 1908 u. 14 » do. » 1907 u. 17 » do. » 1908 u. 16 » do. » 1903 u. 08 » do. » 1903 u. 08 » do. » 1905 u. 16 » do. » 1903 u. 08 » do. » 1905 u. 16 » do. » 1905 u. 16 » do. » 1905 u. 1879 » do. v. 1900 b. 1906 »	100.50 101. 93. 92 100.30 101.60 93.24 92.80 80.50	8. 8. 9. 9. 9. 6. 5. 6. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	» Mannh, Act. » Nürnberg. » Parkbrasereien. » Rhein. (M.) Vz. » Stamm-A. » Schöfferhof. » Sonne, Speier. » Stere, Oberrad. » Storch, Speier. » Tucher. » Union (Trier).	135. 164.20 90.50 65. 40.75 91. 90. 198.60 73.	4. do. Wsib. stfr.i.S. ö.fl. do. do. si.S. s 4. do. do. si.S. s 4. do. do. si. G. s 4. Donau Dampf. S2st. G. s 4. do. do. do. 86 s i.G. s 4. do. do. do. 86 s i.G. s 4. do. stfr. in Gold s 4. fr. jos. B. in Stfb. ö. fl. 5. Finicisch. dares stf. s	07. 05.40 06.70 00.30
189	do. * 1907 u.1913 */ do. * 03.04 u.08.09 */ Nauheim v. 02 u. 1912 */ Nauheim v. 02 u. 1912 */ Nimberg v. 1899-01 */ do. v. 1902 u.13 */ do. * 1908 u.14 */ do. * 1907 u.17 */ do. * 1906 u.16 */ do. * 1903 u.08 */ do. * 1903 u.08 */ do. v. 1903 u.08 */ do. v. 1907 u.17 */ do. v. 1907 u.17 */ do. v. 1907 u.17 */ do. v. 1908 u.08 */ do. v. 1908 u.08 */ do. v. 1909 u.1908 */	93. 92. 100,30 	9. 9. 6. 5. 6. 0. 6. 0. 6. 0. 6. 14. 2 9. 13. 10. 12. 14. 14. 71/3 66/4	*Parkbrauereien * Rhein. (M.) Vz. * Stamm-A. * Schöfferhof * Schoolernof * Stern, Oberrad * Storch, Speier * Tucher * Union (Trier) *	90.50 65. 40.75 91. 90. 198,60 73.	do. do. s i. S. do. do. do. s in G. M. do. do. do. s in G. M. do. do. do. s in G. M. do. do. do. s in Sib. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	05.40 06.70 00.30
190 - 300 190 - 4. 190 - 5. 190 -	00. 03.00 t.0.00 09 v Nasheim v. 02 u. 1912 v Nürnberg v. 1899-01 v do. v. 1902 u. 13 v do. v. 1903 u. 14 v do. v. 1907 u. 17 v do. v. 1907 u. 17 v do. v. 1908 u. 08 v 07 Offenbach von 1877 v do. v. 1900 v. 1899 v do. v. 1891 v do. v. 1891 v do. v. 1891 v do. v. 1891 v do. v. 1992 u. 1998 v do. v. 1992 v. 1998 v do. v. 1992 v. 1998 v do. v. 1992 v. 1998 v	100.30 101.60 93.25 92.60 80.50	6. 0. 0. 41/2 9. 4. 5. 13. 10. 2. 14. 14. 71/2 6./4	Rhein. (M.) Vz. » Stamm-A. » Schöfterhof » Sonne, Speier. » Stern, Oberrad » Storch, Speier » Tucher » Union (Trier) »	65. 40.75 91. 90. 198,60 73.	4. Donau Dampf, Szst. G. & B. 4. do. do. 86 v i.G. * 4. Eliesbethb, styft. f. G. * 4. do. stir. in Gold * 4. Fr. Jos. B. in Stib. 5. B. 5. Finicisch, diares stf. S. *	00.30
199	Ministerg v. 1899-01 a do. v. 1902 n. 13 a do. » 1904 n. 14 a do. » 1904 n. 14 a do. » 1907 n. 17 a do. » 1905 n. 16 a do. » 1903 n. 03 a do. » 1903 n. 03 a do. » 1870 a do. » 1870 a do. v. 1900 k. 1906 a do. v. 1900 v. 1908 a do. v. 1900 v. 1908 a	100.30 	13. 10 2 14 14 71/2 (6/4	Stamm-A. Schöfferhof Sonne, Speier. Stern, Oberrad Storch, Speier Tucher Union (Trier)	91. 90. 198,60 73.	4. Donau Dampf, Szst. G. & B. 4. do. do. 86 v i.G. * 4. Eliesbethb, styft. f. G. * 4. do. stir. in Gold * 4. Fr. Jos. B. in Stib. 5. B. 5. Finicisch, diares stf. S. *	00.30
190 - 4. 790 - 90. 104 - 90. C Rbl. 90.60 319 stfr. 91.10 319 stfr. 91.10 319 stfr. 92.60 419 sg. 94.70 419 sg. 95.80 419 sg. 95	do. v. 1902 n. 13 » do. v. 1904 n. 14 » do. v. 1904 n. 14 » do. v. 1907 n. 17 » do. v. 1906 n. 16 » do. v. 1903 n. 08 » do. v. 1903 n. 08 » do. v. 1903 n. 1879 » do. v. 1900 k. 1906 » do. v. 1900 k. 1906 » do. v. 1909 v. 1908 »	101.60 93.25 92.60 89.50	13. 10 2 14 14 71/2 (6/4	Schöfferhof Soane, Speier. Stern, Oberrad Storch, Speier Tucher Union (Trier) Wanner Schöfferhof Soane, Speier Tucher	91. 90. 198,60 73.	4. Fr. Jos. B. in Silb. 5. II.	00.30
104 90.60 4. CR01. 90.60 30.81 31.10 31. stfr. 4 91.10 31. stfr. 55.70 40. 75.40 40. 75.40 40. 96. 30. 82. 30. 11 Fr. 92.80 30. 12 95.50 4. 1903 88.80 4.	do. * 1906 n. 16 * do. * 1903 u. 68 * do. * 1903 u. 68 * do. * 1807 * do. * 1879 * do. * 1879 * do. * 1807 * do. * 1908 *	92.25 92.60 89.50	13. 10 2 14 14 71/2 (6/4	Stern, Oberrad Storch, Speier Tucher Union (Trier) Total	198,60	4. Fr. Jos. B. in Silb. 5. II.	
C. Rbl. 90.60 31. 10 31. 15 11. 10 31. 15 11. 10 31. 15 11. 10 31. 15 11. 10 31. 15 11. 10 31. 15 11. 10 31. 15 11. 10 31. 15 11. 10 31. 15 11	do. * 1906 n. 16 * do. * 1903 u. 68 * do. * 1903 u. 68 * do. * 1807 * do. * 1879 * do. * 1879 * do. * 1807 * do. * 1908 *	92.25 92.60 89.50	13. 10 2 14 14 71/2 6./4	> Storca, Speier > > Tucher > Union (Trier) >	83.	4. Fr. Jos. B. in Silb. 5. II.	-
stfr. 8 91.10 31.5 sfr. 8 91.10 31.5 sfr. 9 91.5	do. * 1906 n. 16 * do. * 1903 u. 68 * do. * 1903 u. 68 * do. * 1807 * do. * 1879 * do. * 1879 * do. * 1807 * do. * 1908 *	92.60 80.50 — —	71/3 65/4	> Storca, Speier > > Tucher > Union (Trier) >	83.	D. A. PHILLESPEIN - DAPES SELD, F. 1	-
stfr 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3.	do. * 1903 n. e8 * /r Offenbach von 1877 * /r do. * 1879 * do. v. 1900 k. 1906 * /r do. v. 1900 k. 1906 * /r do. v. 1907 y. 1908 * /r do. v. 1902 y. 1908 *	89.50	71/3 6/4	> Union (Trier) >	83.	D. A. PHILLESPEIN - DAPES SELD, F. 1	-
55.70 40 40 78.40 40 93.60 30 82. 30 4. 30	/r: Offenbach von 1877 » /2 do. » 1879 » . do. v. 1900 k. 1906 » //r: do. v. 1907 / 1891/92abg.» //r: do. v. 1902 v. 1908 »	=	4 4	- Warner -	83.	4. Grar-Köfl. v. 1902 Kr. 8	5.10
98.00 4.96.31/ 96.31/ 96.31/ 98.31/ 11 Fr. 99.80 31/ 1395.48 85.50 4. 1.) Pes. 95.50 4. 1.) Pes. 95.50 4. 1.0 4. 1.0 5.4 85.60 4. 1.0 5.4 85.60 4. 1.0 5.4 85.60 4. 1.0 5.4 85.60 4. 1.0 5.4 85.70 31/ 1.0 5.80 95.80 31/	do. * 1879 * do. v. 1900 k. 1906 * do. v. 1901/92 bg. * do. von 1898 * do. von 18	-	0 12 10 12 8	Bronzet, Schlenk .	194 80	4 Week O 93 off (C 7, 0	CAP LANGE TO SERVICE
93.60 4. 96. 31/ 96. 31/ 11 Fr. 92.80 31/ 11 Sp. 85.30 4. 31/ 12 Sp. 85.30 4. 31/ 1903 - 88.50 31/ 1904 - 88.50 31/ 1905 - 88.50 31	do, v, 1900 k, 1906 s /a do, v, 1891/92ahg.s /a do, v 1891/92ahg.s /a do, v 1902 u, 1908 s	-	12. 10, .		1 4 4 A A A A A	4. c. F. SCH., C. of Million, O. H.	
96. 31/ 31/ 11 Fr. 22.80 31/ 1395.4 85.30 4. 1.)Pet. 95.50 4. 1903 - 88.50 31/ 1903 - 88.50 31/ 1904 - 88.50 31/ 1905	V2 do. v 1902 v 1908 a		12-+ 8	Cem. Heidelb	140.	4. do. v. 80 + L G. A	-
mk. 32. 31/ 11 Fr. 99.80 31/ 1895.4 85.30 4. .) Pen. 95.50 4. .) 2 4. 80.4 31/ 1903 88.80 4. 903 Fr. 94.70 4. 105.4 86.60 6. 25r 85.70 31/ 50r 95.80 31/	V2 do. v 1902 v 1908 a	-		* F. Karlst. *	128,90	4 00. V. 91 * 1. U. *	19.
mk. 31/11 Pr. 99.80 31/11 Pr. 99.80 31/15 Pr. 99.80 4. 31/16 Pr. 99.80 4. 31/16 Pr. 94.70 4. 31/16 Pr. 94.70 4. 31/16 Pr. 94.70 31/16 Pr. 95.70 31/16 Pr. 95.80 31/16 Pr. 95.8	Ø do. v. 1902 v. 1908 →		Vo.	. Lothr. Metz .	150,30	4. Lemb.Czrn.J. sipfl.S. d.fl.	14.70
101 Fr. 99.80 3/1895.4 85.30 4. (1) Pet. 95.50 4. 5. 2 3/1903 4. 1903 Fr. 94.70 4. 105 A 86.60 4. 25r 95.70 3/1907 95.80 31	the same and a same of the same of	-				4 Mahr Orb von 05 Kr	
5. £ - 31/ 1903 - 88,60 4. 900 Fr. 94,70 4. 905 - 86,70 31/ 50r - 95,80 31/	do. v. 1905 u. 1915 .	100.	22 24	* Rad A. u. Sodat. *	474,75	4. do. Schles, Centr 7	6.70
5. £ - 31/ 1903 - 88,60 4. 900 Fr. 94,70 4. 905 - 86,70 31/ 50r - 95,80 31/		100.	0 0	. Blei Silb Branh, a	112,40	4 Ost. Lokb. stf. 1. O#	-
890 4 31/ 1903 - 88,80 4. 900 Fr. 94,70 4. 905 - 86,60 6. 25r - 85,70 31/ 50r - 95,80 31/	do. v. 1907 mk. 13 +	100.	30. + 33	. D.Oold-,StSch.»	577.50	4. do. do. stfr. l. G	7.00
1903 - 88,60 4. 903 Fr. 94,70 4. 105 -# 86,60 4. 25r - 98,70 31/ 50r - 95,80 31/	(4) Yes a RECTARGO IN 175 a	-	0. · 0. · 30. · 33. · 12. · 14. · 22. 22.	Bad, A. u. Sodal, > Bad, A. u. Sodal, > Blef Silh Branh, D. Gold-SlSch. > Fabr, Goldbg, > Orleis, El., - Farby, Hörht	200		04.70
903 Fr. 94.70 905 # 86.60 25r 95.70 50r 95.80	St. lohanm von 1901 >	-	16.4	Oriesa. El.	460.25		17.40
25r + 88,70 31/ ,50r - 95.80 31/	. I SHOROGET V. ISSUE W. MAIN F. I	-	0	. I . Möhlheim »	68.	5. do. Lit. A. stf. L. S. 6. ft. 10	94.70
50r + 95.80 31/	do. + 1906 m. 13 + /2 do. + 1902 m. 08 + /2 do. + 1904 m. 12 +	=	20 20	Farbw. Hochst > Mehlheim > Fabr., V.Mannh. >	328.	314 do Nwo conv. L. A. Kr. E	33.
the state of the s	do 1904 m. 12 x		to alter	* Weller-ber-bleer	STOUGH !	3/3 do. do. v.1903 L.A. + 2	18.50
		-	32	a Warks Athers w	470.	5. do. do. L.B. stfr.S.ö.fi 10	86.50
e Kr. 92.90 4.	Vi do. * 1899 * Ulm, u. 1912 * Vi do. abrest. *	94.10	3. 10.	· Holzverkonigs. · · UltFabr. Ver. · El. Accum. Berlin ›	77475	31/2 do. do. conv. L. B. Kr 8	17
wif y go on I to	. Ulm, u, 1912 .	92-20	121/2	Fl. Accom. Berlin a	215.	3/2 do. do. v.1903 L.B 5 5. do. Sūd (Ltml.) sf. i.O 4 10	12.45
	do. abgest	92.50	01/2 2/12	> Dent. Debersce >	189.50	4, , 60, 60,	-
	. Wiesbaden v. 1960 01 +		12 13	. Oes, Allg., Berl, v.	1163.30	250% do. do. Fr. 1	46.82
Oftr + 4.	do. v. 1903 uk. 1916 >	101.20	4.	. W.Homb.v.d.H	1	29/10 do. E. v. 1871 i. G. 3 f. 5. do. Stab. 73/74 d.l. G. 4 10	10.20
1 4.	do. v. 1903 S. IV u. 12 * .	-	7 0	* W.Homb.v.d.H.* * Lahmeyer * * Licht u. Kraft *	111.25	5. do. Stab. 73/74 cf. i. G. Thi 10	16.20
31/	02 do. (abg.) 03 do. v.11857, 96, 98, 02 : 03 do. v. 1903 S. 1, 17	94.10	10.	* LiefGes., Berl. *	102.50	4 do. Stsb. v.81stf. i.O E	98.50
rophische. 34	do. v. 1907 S. 1 1	94.10				3 00.1VIII.Em.su.Q. Fr. 4	33,90
7 Pes 101. 4.	Worms v. 1901 u. 07 *	-	11 12	. Sicm.u. Hals	238.	3. do. 1X. Em. atf. i. Q. a 8 3. do. v. 1885 atf. i. Q. a	32.40
10 4 - 21/	Usi do. > 1887/89 >	91.80	Do at Do at	* Sammens Betr. w	123.	3. do. v. 1885 stf. i. O. >	2.72
st 101.60 31/	do. * 1895k.1901 * 1	91.80	7	* TelG. Disch.A. * Feinmechanik (J.) * Gelsk. Gullst. * Kalk Rh. Westf. *	124.50	3. do. (Eg. N.) atf. i.G 3. do. v. 1895 stf. i. G 4	13.
1.00 £ 109.40 3U	do. * 1903 k.1914 * do. * 1905 p.1910 *	07.00				4. Pilsen-Priesen st i.S. ö.fi.	200
888 A - 34/	Würzh, v. 1809 u. 1910 .	91.80	71/2 0	Oelsk, Oullet, SKalk Rh. Westf, SKunstseidel, Frkf, SLederi, N. Sp. Ludwigsh, WM.	18270	3. do, v. 1806 stfr. t. G 2	76.
897 A 91.50 31	do, v.1903 u. 1910 »	-	10. 8.	Kunstseidel., Frkf. »	168.35	3. 32 Od Ph aff c Q . 5	7810
. 59 - 4.	Zweibrück.uk.b.1910 .	-	10 12	Lederi, N. Sp	236,	3 do. v. 91 stf. i. U. + 7	4 20
900 + 1 BB-RG en	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	-	10 10	Ludwigsh, W.M	165,	3. do. v. 97 stf. i. O 6	08.80
895 £ 105.80 31/	/2 Amsterdam b.fl.	-	25 25	Masch, A., Klever »	379,	4 ReichenbPard.st.S. ö.fl. f. 4 Rudolib. stf. i. S 0	95,60
6 + 103.90 4V	/2 Buk. v. 1888 (conv.) .4	97.70	1212	* Endenia, Wh. *	201,50	4. do. Salzkg. atf. i. O s	9.50
.G. # 103. 4	/a do. > 1895 4050r > 1/a do. > 1898 -	80.50	7. 7	* Fried of Schill *	138	5 Ung. Gal, atf. i. S. 6, fl.	
Fr 4.		-	0. 5.	Masch. A., Klever » Badema, Wh.» Biclefeld D., » Faiser u. Schl. » Gazm. Dentz »	1001	5 Ung. Gal. etf. i. S. 6. fl. 4 Vorariberg atf. i. S t	95.35
1 DE.50 4	Christiania von 1804	74.				25to Ital. stg. E.B.S. A.E. Le 7	74.30
£ - 31/	Konenhe, v. 01 n. 11 +		18, 24.	* Karlsruher *	220.50	28 is Ital, stg. E.B. S. A.E. Le 7 4. do. Mittelm, stf. i.O. > 7 28 is Livorno Lit.C.Du. D/2 > 7	76.15
98.55 3.	Christiania von 1894 Kopenhg. v. 01 n. 11	84.	18, 24.	a Alexandra as	4.09,75	2 1 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	6.

Zf. 4. Lissabon • 1886 #	In 60	
Min Neapel st. gar. Lire	101.70	1 2
5. Wien Com. (Gold) *	103.	1
4. do. von 1898 Kr.	95.10 98.30	
30a Zürich von 1889 Fr. 6. St. BuenAir, 1892 Pe.	103.50	
44a do. v. 88 i. O. E	94.	1
Div. Vollbez. Bank-Akti Vorl. Ltzt.	en. In wa.	,
	125.70	
61/2 61/1 A. Elsäss, Bankges, 7., 51/4 Badische Bank R. 3., 3., B.f. ind. U.S. A-D. & 5., 5., > f. Handel u.lnd.+	75.	2
4. 4. * BodCA., W. *	100.30 129.50 162.	
13 13 * Hyp. u. Wechs. * 71/2 71/2 Barmer Bank-V *	283.50 134.60	3
6. Berg-u, Metall-Bk. 6 81/2 81/2 BergMirk Bank >	1163.90	
Second Street Second Street	178. 128.50 129.	
51/2 6, . Comm. u. DiscB. »	111.	F
6 61/2 Darmstädter Bk. s.H.	138.50	i
12. 12% Deutsche B. S. I-X > 8. 8% > Asiat, B.Taels 4% 5. Eff. u. W. Tal. 7. 7. > Hypot8k. >	250.70 155. 107.40	- 1
7. 7. S HypotBk. S VerBank A	141.30	
Tio Sta Dresdener Bank a	188.20 159.25	2
6. S	159.40	1
9. 9. Frankfarter Bank 9. 91/2 do. HBk. 8. 8. do. Hyp.CV.	211.	16
51/4 51/4 Mitteld Bdkr Or#	165.	
61/2 0. do. CrBank > 6. 61/2 Natibk, f. Dischi. + 51/2 6. Nürnberger Bank +	119,50 124,30 107.80	
11. 11. do, Vereinsb. *	231,30	
95/s 10. do. CredA. ő.fl.	123.60	
5. 5. Pfälz. Bank # 9. 9. do. HypotBk.	101.50	
8. 8. Preuss, EC. B. Th!, 51/2 51/4 do, HypAB. 46 707 555 Reichsbank	163.90 123.80 145.70	
7 Sty Ohein Cradit R .	18875	-
6 6 Sadd Rt Manub .	140,50	
	179.30 116.25	
5t ₂ Schwarze, Br. V > 70 ₂ 70 ₂ Wiener Bank-V. > 7. 7. Württig Bankanst. > 5. 5. do. Landesbank = 6	95. 137.50 147.60	1
De al De at MO. Professor De He	117.50	1
7. 7. do. Vereinshk. > 6. 6. Würzh, Volksh6	148.50	
Div. Nicht vollbezahlt	c	
Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. 9 9 Banq. Ottom.50 % Fr.	In %.	
Aktien u. Obligat. Den Divid. Kolonial-Ges. Vorl.Ltzt.	In to	
	225.	1
(Berl.) Ant. gar, M.	-	i
Aktien industrieller U	Inter-	
Vorl. Ltzt. 20 18: Alum Nenh (500/s)Fr. i	In % 267.90	1
10. 10. Aschiffbg Buntpap. #	143.75	-
10 /2 10 /2 Bad. Zckf. Wagh. fl. 3. 5. BaugSüdd. 1.60%E. #	97. 988.	-
A Committee of Management State of the committee of	194.80	
7 b Fichbanm .	114,	
3. 7 PrAkt	139.50	
30a 1	=	
10. 9. * Mainzer AB. * 8. 8. * Mannh, Act. * 9. 9. * Nürnberg	195.50	
9. 0. • Nürnberg • 6. 5. • Parkbrasereien •	90.50	- 1
6 0 * Rhein. (M.) Vz. *	40.75	
4. 5. Stamm-A. Schöfferhof Sonne, Speier. 13. 10. Stern, Oberrad S	91. 90. 198,60	
14 . 14 * Tucher *	73.	
103 60/1 > Union (Trier) >	83.	
Des Response Schlank, w.	134,80 140. 126,90 110,30	
12. 8. F. Karlst. 9 0. Lothr. Metz 8 8. Cham. p.ThW.A. 8	110,30	

Pener Prantonion and 11	
Vorl. Ltzt.	In % Zf
3. J Mot Oberars #	77. 4.
12. 10. Schn.Frankenth.	321.
25. 25. • Witten, St. • 4	183.50 4.
	148. 88. 31/2
15. 15. Pinself., V. Nrnb. > 0. 21/2 Prz. Stg. Wessel >	90.70 31/2
0. Photogr. G., Stegl. a 15. 15. Pinsell., V. Nrab. a 0. 2/20 Prz. Stg. Wessel a 23. 10. Pressh. Spirit. abg. a 0. 8. Palverl., Pl., St.l. a 10. 10. 3chuhf. Vr. Frank.	134.50 41/2
10. 10. Schuhf, Vr. Frank. »	173. 121.80
8. 9. Schuhst, V. Fulda	147.50
6. Ti/s Spinn, Tric., Bes. s	126.
7. 7. do. Frankf. Herz» 8. 9. Schuhst. V. Fulda » 16. 15. Glasind. Slemens » 6. 71/s Spinn. Tric., Bes. » 9. 8. Westd. Jute » Zellstoff. F. Waldh. »	268.60 4.
Div. Bergwerks-Aktic	m. 4.
Vori.Ltzt. 15 12 Boch. Bb. u. OA	236.40
D D Budance Fixenus .	_ 4.
12 8 Eschweiler Berow	211.20 5. 41/2
8 3 Friedrichsh. Brgb 9 9 Gelsenkirchen .	136.
11 8 Harpener Bergb 10 9 Hibernia Bergw	198.00
	168. P
10. do. Westeres. 4/2 do. do. PA. 5 do. Massener Bergbau .	103. 7
11/2 0. Oberschl, EisIn 11. 9. Phonix Bergbau .	96.20 4.
12. Riebeck, Montan	- 4
12 Riebeck, Montan • 10 4 V.Könu,LH.Thir, 20 18 Ostr. Alp. M. ö. fi.	- 31
Kuxe.	4. in Min 31
- Gewerkschaft Rossleben	B700 4
Aktien v. Transport-A	31
Divid. a) Deutsche. Vori. Ltzt.	In-9/a. 4.
Ludwigsh.Bexb. s.fl. Pfalz. Maxb. s. fl. do, Nordb. s. s. g. do. Lok.u.Str.B.s 8/4 g/4 Berliner gr. Str.B. s 6/4 d/5 Cass. gr. St	98.
51/2 Alig. D. Kleinb. A	158.
8. g. do. Loku,StrB. s	185.50
61/2 41/2 Cass. gr. StrB. >	125 60 4
5 0 D. EisBetrGes. » Sidd. EisenbGes. »	120.30 4
40/2 0. Nordd. Lloyd .	104.
b) Ausländische.	4.
6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6.fl. 5. 5. do. StA.	
#35 & Other March a	- 4
Carlifford mor more are	7.00
5. 5. do PrA.(i.G.) > 5. 5. do PrA.(i.G.) > 5. 5. Funfkirchen-Barcs > 60% 64% Oat. Ung. StB. Pr. Co. D. do. Sb. (Lomb.) > 51/4 51/2 do. Lit. B. > 51/4 51/4 do. Lit. B.	24.30 4. 103.50 3
5. 5. Funtisrchen-Barcs v	160.90 3
0. B. do. Sb. (Lomb.) > 51/4 51/3 to. Nordw. o.fl.	21,30 4,
51/4 51/2 do. Lit. B	
St. do. St.Act. >	23.30 3
1. 0. RaabOd. Ebenfurt * 5. 5. Stuhlw. R. Grz. * 7. 65% Dotthardbahn Fr.	- 3
6 6 Baitinn. u. Okio Doll.	111.50 4
6 6 Pennsylv. R. R. Doll. 6 6 Anatol. EB 4	133.80 4.
	135.
10 10 GrazerTramway o.fl.	190.
PrObligat. v. Transp.	
Zf. a) Deutsche. 4 Pfälzische	- 4
31/2 do. (convert.)	97. 3
3. Alig. D. Kleinb. abg# 4. Alig. Locu.StrB.v.58	97.
41/2 Bad. AO. f. Schiff 4. Casseler Strassenbahn .	_ 4.
4. D. EBBetrQ. S. I .	94.20 4.
4. D. ElsenbG. S. Lu. III > 40/2 do. Ser. II > 40/2 Nordd. Lloyd uk. b. 06 > 40/2 Nordd. Lloyd	102.60
4. do. v. 02 * 07 * 3/2 Südd, Eisenbahn	= 1
Table 1 Company of the last of	31
4. Böhm. Nord stf. i. O.	Gere 4.
4. Böhm, Nord stf. i. O. # do. do. stf. i. G. > 4. do. Wstb. stfr.i.S. ö.fl.	99,40
do. do. > 1. S. +	07. 4.
4. do. do. s in G. A 4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donau Dampf. \$25tl. G. A	95.40 31
4. do. do. 86 . i.G	10030 4
4. Elisabethb. stpfl. I. O. + 4. do. stfr. in Gold + 5. fr. los B. in Stfb. 5. ft	_ 3
5. Fünfkirch Barcs stf.S.	= 4
4. Graz-Köfl, v. 1902 Kr.	95,10
4. Ksch. O. 87 stf. i. S. 5. fl. 4. do. v. 30 + L. Q. A	4.
4. do. v. 91 + L G. +	89. 3 94.70 3
4. do. do. str. i.S. ; 4. Mähr. Grb. von 95 Kr 4. do. Schlen. Centr. ; 4. Ost. Lokb. stf. i. Q. , 4. do. do. stfr. i. G. ; 5. do. Nwb. sf. i. Q. v. 74 ;	3
4. do, Schles, Centr. » 4. Ost, Lokb. stf. i. O. "st	75.70
4. do. do. stfr. i. G 5. do. Nwb.sf.i. G. v. 74 »	104.70
31/1 do, do, v. 1901 Lit.C	87.50 3 87.40 3
3/2 do. do. v.1903 L.A. v. 5. do. do. do. L.B. stfr.S.6.fl 3/2 do. do. conv. L.B. Kr. 3/2 do. do. v.1903 L.B. v. 5. do. Sūd (Lea.) st. i.Qe	88.50
31/2 do, do, conv.1B, Kr. 31/2 do, do, v.1903 L.B. *	86,50
5. do. Süd(lim).)sf. i.O4 4. do. do.	102.45
2500 do do Fr	88.35 3
29/10 do. E. v. 1871 i. G. > 5. do. Steb. 73/744f.A.G 6	106.80
4 do. Stsb. v.83 stf. i.O. A	98.50
3. do. IVIII, Em. stf. Q. Fr. 3. do. IX. Ent. stf. i. Q. *	83,90
	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
3. do. v. 1885 stf. i. G. > 3. do. (Fg. N.) stf. i. G. >	83. 4.
3. do. v. 1885 stf. i. G. s 3. do. (Eg. N.) stf. i. G. s 4. Pisen-Priesen st. E.S. o.ft.	= 4
3. do. v. 1885 stf. i. G. s 3. do. (Eg. N.) stf. i. G. s 4. Pisen-Priesen st. E.S. o.ft.	76. 31 7610 3
3. do. v. 1885 stf. i. G. s 3. do. (Eg. N.) stf. i. G. s 3. do. v. 1895 stf. i. G. & 4. Pilsen-Priesen st E.S. ö.fl.	76. 4.

_	- Indiana	-	
Zf		In %	
4.18	Sardin.Sec. atf. g. I u. II Le Sicilian. v. 89 stf. i. O. » do. v. 91 » i. O. »	102.60	400
24/10 5	edItal. S. AH. s	117.50	3 4
5 1	Westsizilian, v. 79 Fr.	103.10	3
31/2 (Jotthardbahn Fr.	95.60	3
41.	ura-Simplon v. 04 gar. » schweiz-Gentr. v. 1880 » wangDombr. stf. g. "A		3
90 0 2	KurskKlew.stir.gar. >	97,30	3
4::	MoskJarA. 97 stf. g. »	88.20	3
4:	MoskJarA. 97 atf. g. s do. Wind. Rb.v. 97 s do. do. v. 98 stfr. s do. Wor. v. 95 stf. g. v Or. Russ. EBO. stf. s	88.40	
3	do. Wor. v. 95 stf. g. w Or. Russ. EBO. stf. » Russ. Sdo. v. 97 stf. g. "«	88,85	4
4	do, Südwest stfr. g Ryāsan-Uralez stf. g	88.40	5
4	do. do. v. 97 stir Wiedikawkas stfr. g	88.10	5
4	do. v. 1898nk. 09 »	09.00	4 3
41/5	Anatolische I. G	95.70	5
4	Salonik-Monastir » Fürk, BagdB. S. I »	68.	-
	Tehnantepecrckz.1914.	102.90	١.
V	andbr. u. Schuldve Hypotheken-Bar	erachr.	B
Z.L.		In %. 94.50	E
31/2 4 31/2	Bay. V B.M., S.16 u.17 »	93.20	B
4	do. do. v. Nürnb. do. do. S.21 uk.1910 > do. do. Ser. 16 u.19 >	100.80	B
31/2	do. do. Ser. 16 u. 19 »	05. 101.40	В
31/2	do. HB. S.6uk.1912 * do. do. Ser. 1 u. 15 * do. Hypu.WBk. *	93.	E
4	do. do. (unvert.) >	100.70	B
31/2		93.50	B
4	do. do. (unverl.)» do.BdCA., Wzbg.» do. do. S.9 u. 10 » do. do. S.11, 12, 14 » do. do. Ser. 1, 3-6 » do. do. » 2 »	98.90	E
4 31/2 31/2	do. do. Ser. 1, 3-6 .	98.90	B
4	Bert rlypb, ang. 30% *	91.	E
4	D. OrCr. Gotha S.5 »	90.60	1
4.	do. Ser. 7 * do. * 9 u. 9a *	100.	1
4	do. \$.10,10auk.1013> do. \$ 12,12a \$ 1914> do. \$ 13 unk. 1915 \$	100,	E
31/2	do, Ser. 3 u. 4 >	100,	E
31/2	do. * 5 D. HypB. Berl. S.10 >	99,80	
31/5	do. do. do. * Els. B. u. CC. v. 86 * do. ComObl. v. 88 *	89.10	3
31/2	Fr. Plyp. B. Ser. 14 .	95.	4
4.	do. do. S. 20 uk, 1915 > do. do. S. 16 u. 17 >	100.50	1
31/2		92,80	4
31/2	do. COb.S.tuk.1910*	92.50	4
4:	do. do. Ser. 40 u.41 >	99.60	4
4	do. do. S.43uk.1913» do. do. Ser. 45 3 do. do. S.47uk.1915»	99.66	4
31/4	do. do. S.44uk.1913.	95.	4
31/2 31/2 4, .	do. do. S. 28-30 s do. do. s 45 s	92.50 99.70	4
4	do.S.341-400nk,1910*	99.50	4
4	do. S. 401-470 + 1913 + do. 471/540 + 1916 + do. Ser. 1-190 +	99,75	4
31/2	do. > 301-310 *	91.30	4
31/1	do.S.311-330nk.1913+ do. uk. 1916+	91.50	4
4		03,66	4
4		100.	
31/2	do. do. kb. ab 05 *	91.60	4
31/2	do. ser. 10	99.40	- 3,
4.	do. Ser. 3 3	98.50	5,31
31/2	do. 94 do. unk. b. 1906 • Pfilz. HypB. u. 1917 • do. do.	93.	3,
31/9	Pr.BCrActB.S.17»	93,	3
31/2	do. 3 21 3 do. 5. 3, 7, 8, 9 3 Pr. CBCPbr. v. 89	99,60	3
6	MA V 1800 F	99.80	4
4	do. v. 00 uk. b. 12 *	100.20	5
31/2		81.10	5 2
31/2	do. v. 1004 * do.CO.00uk.b.16*	91.80	-
4.:	Pr. HypAB. 80% *	97.90	13
31/3	do, auf 80 vahg. >	99.20	
4	do. v. 04 uk, h. 1913 » do. v. 07 uk, b. 17 » Pr. PibrBk. u. 1910 »	99.80	-
4	do 1012 * do 1015 *	99.60	13
4.1	do. 1017 * do. 1019 *	100,25	
37/4	do. * 1914 * do. * 1912 *	99.80	1
31/3	do. 1917 *	93.	1.10
4.	do. uk, b. 1907 *	100.	-
31/2	do. * * 1912 *	91.40	-
31/2	do 1014 * RhWesti BC. S.3.5*	99.50	1
4.	do. Ser. 7 u. 7a * do. * 8 u. 8a *	99.50	2
6		100.25	200
31/2	do. + 2 tt. 4 +	91.60	- 6
31/2	50dd, D-C, 31/32, 34, 43 * o o bis inkl. S. 52 *	93.40	1
4	W.BC.H., Cola S. 7 + do. do. S. 8 +	100.50	
31/9	UC CO. N. 4. 4	THE PERSON NAMED IN	eni il

	MON. MAN. 1240 .	UNIO, 481
4	Mein, HypB. Ser. 2 .	99,80
4	do. do. Ser. on. 7 >	99,86
200	do do 6 8 mk 1011 a	
200	3- 4- 00 - 1014 -	99.70
310	Mein, Hyp., B, Set., 2 = do. do, Ser. 6u, 7 = do. do, Sev. 6u, 7 = do. do, S.8 uk. 1911 = do. do, S.9 = 1914 = do. do, kb, ab 05 = do, unkb, b. 1907 = do, Ser. 10 = M. B, C. Hyp. [Or.] 2 = do. Ser. 3	100.
33/2	do. do. kb. ab 05 *	91.60
31/2	do. unkb. b. 1907 >	91.60
21/4	do Ser 10 a	
2019	00, SCI. 10	92,80
900	m. BCHypduriz»	99,40
400		93.50
4	do. * 4 * do. unk. b. 1906 * Pfilz. HynB. u. 1917 *	98.50
31/2	do unk h 1006 a	30.00
	Dett. Mar. D. 1904	93.
4		100.10
31/9	do. do. »	93,
4	Pr B Cr Act B \$ 17.	
200	do. 3 21 4 do. 5 3, 7, 8, 9 3	99.40
39.9	do. > 21 *	99,60
31/2	do. S. 3, 7, 8, 9 >	91.20
31/5	Pr. CBCPbr. v. 89+	99.86
4	do v 1800 s	
	do. v. 1890 * do. v. 03 uk. b. 12 *	99,80
4	00, V, 03 UK, D, 12 *	99.80
4	do. v.03 uk, b. 12 » do. v.06 uk, b. 16 » do. v.07 uk, b. 17 » do. v. 1894 96	100.20
47.	do. v. 07 uk. b. 17 »	100 5
31/2	do. v. 1894/96 >	100.5
	TOTAL CALIFORNIA CARROLLING	91.10
31/6		91.0
31/2	do.CO.00uk.b.16+	92.8
	do. C 5.00 wk. billo-	W. St. / Cit
4	do. do. 01 nk.b.10 *	100.2
20 mg	Pr. HypAB. 80% *	97.9
31/5	do, auf Silicahe, a	90.5
4	do w Otub le 1012 a	00.0
100	00, V. 04 HK, D. 1913 *	99.2
4	Pr. HypAB. 80% - do. auf 80% abg do. v. 04 uk. h.1913 - do. v. 07 uk. b. 17 - Pr. PfbrBk. u. 1910 -	99.8
4	Pr. PibrBk. u. 1910 »	9720
4	do + 1912 +	99.4
4	do 1915 .	00.4
125.5		99.6
4	do. * 1017 *	100,2
4	do. * 1919 *	-
32/6	do. * 1914 *	99.8
31/2		92.
22.0	do. > 1012 *	00.
31.5	CommObl. > 1912 +	93.
4	do. a 1917 a	100.3
4	Rhein, HB.kb.ab@+	100.
4	do. uk.b. 1907 *	100.
4	00. us. D. 1907 *	100.
9- 1	do. * * 1912 *	700'
31/2	do. *	91.4
31/2	do 1914 * RhWestf.BC. S.3,5*	01.4
	File Winds TO CO.	
4		
	1011 Westr. BC. 5.3,51	99.5
6	do. Ser. 7 u. 7a *	99.5 99.5
4.	do. Ser. 7 u. 7a *	99.5 99.5
200	do. Ser. 7 u. 7a *	99.5 99.5
4::	do, Ser. 7 u. 7a * do, * 8 u. 8a * do. * 9 u. 9a *	99.5 99.5 99.5
4:	do, Ser. 7 u. 7a * do, * 8 u. 8a * do. * 9 u. 9a *	99.5 99.5 99.5 100.2
4	do. Ser. 7 u. 7a » do. » 8 u. 8a » do. » 9 u. 9a » do. » 10 » do. » 2 u. 4 »	99.5 99.5 99.5 100.2 91.6
4:	do. Ser. 7 u. 7a * do. * 8 u. 8a * do. * 9 u. 94 * do. * 10 * do. * 2 u. 4 * do. * 6u.k b. 68 *	99.5 99.5 99.5 100.2 91.6
4	do. Ser. 7 u. 7a * do. * 8 u. 8a * do. * 9 u. 94 * do. * 10 * do. * 2 u. 4 * do. * 6u.k b. 68 *	99.5 99.5 99.5 100.2 91.6
4 37/2 27/2 4	do. Ser. 7 u. 7a * do. * 8 u. 8a * do. * 9 u. 94 * do. * 10 * do. * 2 u. 4 * do. * 6u.k b. 68 *	99.5 99.5 99.5 100.2 91.6 91.6
4	do, Ser, 7 u, 7a × do, * 8 n, 8a × do, * 9 n, 9a × do, * 10 × do, * 10 × do, * 2 u, 4 × do, * 6 n, 17 2, 34, 35 v dd, B-C317 17 2, 34, 35 v do, bis inkl. 8, 52 × do, * 6 n, bis inkl. 8, 52 ×	99.5 99.5 99.5 100.2 91.6 91.6 100.2 93.4
4	do, Ser, 7 u, 7a * do, * 8 u, 8a * do, * 9 u, 9a * do, * 10 * do, * 2 u, 4 * do, * 6 uk, h.08 * Södd, B-C.31/32,34,43 * p o, bis inkl. S. 52 * W B-C 14 Colus 7 *	99.5 99.5 99.5 100.2 91.6 91.6 100.2 93.4 99.2
4	do, Ser, 7 u, 7a *	99.5 99.5 99.5 100.2 91.6 91.6 100.2 93.4 99.2
4	do, Ser, 7u, 7a * do. * 8 n, 8a * do. * 9 n, 9a * do. * 10 * do. * 2 u, 4 * do. * 0 uk, h, 08 * Sūdd, B-C, 31/32, 34, 43 * p o. bie inkl. S, 52 * W. BC, H., Coln S, 7 * do. do. S, 8 * do. do. S, 8 *	99.5 99.5 99.5 100.2 91.6 91.6 100.2 93.4 99.2 100.5
4	do, Ser, 7u, 7a * do. * 8 n, 8a * do. * 9 n, 9a * do. * 10 * do. * 2 u, 4 * do. * 0 uk, h, 08 * Sūdd, B-C, 31/32, 34, 43 * p o. bie inkl. S, 52 * W. BC, H., Coln S, 7 * do. do. S, 8 * do. do. S, 8 *	99.5 99.5 99.5 99.5 100.2 91.6 91.6 100.2 93.4 100.5 92.2
4	do, Ser, 7 u, 7a * do. * 8 u, 8a * do. * 9 u, 94 * do. * 10 * do. * 2 u, 4 * do. * 2 u, 4 * do. * 6 uh, h.08 * Sūdd, B-C, 31/32, 34, 43 * p o, bis inkl. S, 52 * W. BC, 11., Colu S, 7 * do. do. S, 8 * do. do. S, 8 * Wirtt, HB, Em, b: 92 *	99.5 99.5 99.5 100.2 91.6 91.6 100.2 93.4 100.5 92.8 100.
4	do, Ser, 7 u, 7a * do. * 8 u, 8a * do. * 9 u, 94 * do. * 10 * do. * 2 u, 4 * do. * 2 u, 4 * do. * 6 uh, h.08 * Sūdd, B-C, 31/32, 34, 43 * p o, bis inkl. S, 52 * W. BC, 11., Colu S, 7 * do. do. S, 8 * do. do. S, 8 * Wirtt, HB, Em, b: 92 *	99.5 99.5 99.5 99.5 100.2 91.6 91.6 100.2 93.4 100.5 92.2
4	do, Ser, 7u, 7a * do. * 8 u, 8u * do. * 9 u, 9u * do. * 10 * do. * 2 u, 4 * do. * 6uk, b, 68 * Sūdd, B-G3172, 34, 43 * p o, bis inkl. \$. \$2 * W.BC. H., Côlu S. 7 * do. do. S. \$4 * Württ, HB. Em, b, 92 * do. do. \$.	99.5 99.5 99.5 100.2 91.6 100.2 93.4 99.2 100.5 92.2 100. 83.
4	do, Ser, 7u, 7a * do. * 8 u, 8u * do. * 9 u, 9u * do. * 10 * do. * 2 u, 4 * do. * 6uk, b, 68 * Sūdd, B-G3172, 34, 43 * p o, bis inkl. \$. \$2 * W.BC. H., Côlu S. 7 * do. do. S. \$4 * Württ, HB. Em, b, 92 * do. do. \$.	99.5 99.5 99.5 100.2 91.6 100.2 93.4 99.2 100.5 92.2 100. 83.
4	do, Ser. 7 u. 7a * do. * 8 u. 8a * do. * 9 u. 94 * do. * 10 * do. * 2 u. 4 * do. * 6uh.h.68 * Södd, B. C. 31/32, 34, 43 * p o. bis inkl. S. 52 * W.BC. H., Colin S. 7 * do. do. S. 8 * do. do. S. 8 * do. do. S. 4 * Whitt. H. B. Em. b. 92 * do. do.	98.5 99.5 99.5 100.2 91.6 100.2 93.4 93.2 100.5 92.8 100.
4	do, Ser. 7 u. 7a * do. * 8 u. 8a * do. * 9 u. 94 * do. * 10 u. do. * 2 u. 4 * do. * 6 uk.b.08 * S6dd.B.C.31/32,34,43 * p. o. bis inkl. S. 52 * W.BC. H., Colin S. 7 * do. do. S. 8 * do. do. S. 8 * do. do. S. 4 * Wirtt. H., B. Em. b. 92 * do. do. thastlich od. provinsial- Ld. HessHB. S. 12-13	99.5 99.5 99.5 100.2 91.6 91.6 100.2 93.4 99.2 100.5 92.8 100.
4	do, Ser. 7 u. 7a * do. * 8 u. 8a * do. * 9 u. 94 * do. * 10 * do. * 2 u. 4 * do. * 6 uk.h.08 * Sūdd, BC.3172, 34, 43 * p o. bis inkl. S. 52 * W. BC. H., Colis S. 7 * do. do. S. 8 * do. do. S. 8 * do. do. S. 4 * Wirtt, HB. Im, b. 92 * do. do. tastisch od. provinsial- Ld. HessHB. S. 12-13 uk. 1913 .#	98.5 69.5 99.5 100.2 91.6 91.6 100.2 93.4 99.2 100.5 92.8 100.5 92.8 100.5
4	do, Ser. 7 u. 7a * do, * 8 u. 8a * do, * 9 u. 94 * do, * 10 * do, * 2 u. 4 * do, * 6 uk.b.08 * Södd.B.C.31/32,34,43 * p o. bis inkl. S. 52 * W.BC. H., Colin S. 7 * do, do, S. 8 * do, do, S. 4 * Wurtt, HB. Em, b. 92 * do, do. Stastlich od, provinsial- Ld, HessHB. S. 12-13 uk. 1913 .a.	99.5 99.5 99.5 100.2 91.6 91.6 91.6 91.6 100.2 93.4 100.2 100.5 92.2 100. 83.
4 31/2 4 31/2 4 31/2 4 31/2 4 4	do, Ser. 7 u. 7a * do, * 8 u. 8a * do, * 9 u. 94 * do, * 10 * do, * 2 u. 4 * do, * 6 uk.b.08 * Södd.B.C.31/32,34,43 * p o. bis inkl. S. 52 * W.BC. H., Colin S. 7 * do, do, S. 8 * do, do, S. 4 * Wurtt, HB. Em, b. 92 * do, do. Stastlich od, provinsial- Ld, HessHB. S. 12-13 uk. 1913 .a.	99.5 99.5 99.5 100.2 91.6 91.6 91.6 100.2 93.4 29.2 100.5 92.2 100. 83.
4 31/2 4 31/2 4 31/2 4 31/2 4	do, Ser. 7 u. 7a * do, * 8 u. 8a * do, * 9 u. 94 * do, * 10 * do, * 2 u. 4 * do, * 6 uk.b.08 * Södd.B.C.31/32,34,43 * p o. bis inkl. S. 52 * W.BC. H., Colin S. 7 * do, do, S. 8 * do, do, S. 4 * Wurtt, HB. Em, b. 92 * do, do. Stastlich od, provinsial- Ld, HessHB. S. 12-13 uk. 1913 .a.	99.5 99.5 99.5 100.2 91.6 91.6 91.6 100.2 93.4 29.2 100.5 92.2 100. 83.
4	do, Ser. 7 u. 7a * do, * 8 u. 8a * do, * 9 u. 94 * do, * 10 * do, * 2 u. 4 * do, * 6 uk.b.08 * Södd.B.C.31/32,34,43 * p o. bis inkl. S. 52 * W.BC. H., Colin S. 7 * do, do, S. 8 * do, do, S. 4 * Wurtt, HB. Em, b. 92 * do, do. Stastlich od, provinsial- Ld, HessHB. S. 12-13 uk. 1913 .a.	99.5 99.5 99.5 100.2 91.6 91.6 91.6 100.2 93.4 29.2 100.5 92.2 100. 83.
4	do, Ser. 7 u. 7a * do, * 8 u. 8a * do, * 9 u. 94 * do, * 10 * do, * 2 u. 4 * do, * 6 uk.b.08 * Södd.B.C.31/32,34,43 * p o. bis inkl. S. 52 * W.BC. H., Colin S. 7 * do, do, S. 8 * do, do, S. 4 * Wurtt, HB. Em, b. 92 * do, do. Stastlich od, provinsial- Ld, HessHB. S. 12-13 uk. 1913 .a.	99.5 99.5 99.5 100.2 91.6 91.6 91.6 100.2 93.4 29.2 100.5 92.2 100. 83.
4	do, Ser. 7 u. 7a * do, * 8 u. 8a * do, * 9 u. 94 * do, * 10 * do, * 2 u. 4 * do, * 6 uk.b.08 * Södd.B.C.31/32,34,43 * p o. bis inkl. S. 52 * W.BC. H., Colin S. 7 * do, do, S. 8 * do, do, S. 4 * Wurtt, HB. Em, b. 92 * do, do. Stastlich od, provinsial- Ld, HessHB. S. 12-13 uk. 1913 .a.	99.5 99.5 99.5 100.2 91.6 91.6 91.6 100.2 93.4 29.2 100.5 92.2 100. 83.
4	do, Ser. 7 u. 7a , do. * 8 u. 8a , do. * 9 u. 94 , do. * 10 , do. * 2 u. 4 , do. * 6 uk.h.08 , Sūdd, BC.3172,34,43 s p o. bis inkl. S. 52 s W. BC. H., Colist S. 7 , do. do. S. 8 , do. do. S. 8 , do. do. S. 4 , Wirst, H., B. Im, b. 92 , do. do. tastikch od. provinsial- Ld. HessHB. S. 12-13 , uk. 1913 , do. S. 3-3 , do. S. 3-3 , do. 6-8 vert. *	99.5 99.5 99.5 100.2 91.6 91.6 91.6 100.2 93.4 29.2 100.5 92.2 100. 83.
4 31/2 4 31/2 4 31/2 4 31/2 4 31/2 4 31/2	do, Ser. 7 u. 7a * do. * 8 u. 8a * do. * 9 u. 94 * do. * 10 * do. * 2 u. 4 * do. * 6 uh.h.68 * Södd, B. C. 31/32, 34, 43 * p o. bis inkl. S. 52 * W.BC. H., Colin S. 7 * do. do. S. 8 * do. do. S. 4 * Whitt. H. B. Em. h. 92 * do. do. tantlich od. provinsial- Ld. HessHB. S. 12-13 ub. 1913 * do. S. 74-15uk. 1914 * do. Ser. 3 - 5 * do. * 9-11uk. 1915 * do. Com. Ser. 5 o *	89.5 99.5 99.5 99.5 100.2 91.6 91.6 91.6 90.2 93.4 99.2 100.5 92.2 100.8 83. (arant. 101.1 101.4 83.4 92.8 101.1
4 31/2 4 31/2 4 31/2 4 31/2 4 31/2 4 31/2	do, Ser. 7 u. 7a * do, * 8 u. 8a * do, * 9 u. 94 * do, * 10 * do, * 2 u. 4 * do, * 6 uk.b.08 * Södd.B.C.31/32,34,43 * p o. bis inkl. S. 52 * W.BC. H., Colin S. 7 * do, do, S. 8 * do, do, S. 4 * Wurtt, HB. Em, b. 92 * do, do. Stastlich od, provinsial- Ld, HessHB. S. 12-13 uk. 1913 .a.	89.5 99.5 99.5 99.5 100.2 91.6 91.6 91.6 90.2 93.4 99.2 100.5 92.2 100.8 83. (arant. 101.1 101.4 83.4 92.8 101.1

_		
000000000	305 5,21 u. 1017 =	in % 101.40 93.40 82.80 101.40 95.50 102. 95. 95. 95. 95. 95. 95.95.
0	zr. Amerik. EisenbB	
0 000 00	4*. Centr. Pacif. I Ref. M. 3/a* do. 6. J Chic.Milw.St.P., P.D. 5*. do. do. do. 4*. North. Pac. Prior Lien 3*. do. do. Oen. Lieu 5*. Sen Fr. u. Nrth. P.IM. 4*. South. Pac. S. B. I M. do. Income-Bonds	97.60 83.30 107.75 - 100.50 72.40 104.20 95.10 24.
0	Diverse Obligatio	nen. In so.
•	Zt. 4. Aschaffb.Buntp. Hyp. 4 4. Bank für industr. U.	98.
000000	do. Frkf. Essigh. * do. Nicolay Ham. * do. Mainzer Br. * do. Mainzer Br. * do. do. Mainzer Br. * do. do. Mainzer Br. * do. do. Mainzer J03 * do. Storch Speyer * do. do. Werger *	91. 102. 100.50 90.10 101.30 98.80
0	4. do. Oertge Worms » 5. Brüxer Kohlenbab. H. »	-
00000	4. Baderus Eisenwerk 4. Cementw. Heiseing. 4. Chen. A. B. Sodaf. 4. Biel u. SilbH., Erb. 4. Fabr. Grietheim E. 4. Farbwerke Höchst 4. Chen. Ind. Mannh. 4. do. Kalle & Co. H. 4. Concord. Bergh. H.	101. 103.90 102.80 102.
0	4. Concord. Bergb., H. > 5. Dortmunder Union > 4. EsbB. Frankf s. M. >	100.
00	34/2 do. do. 3 44/2 EisenbRenten-Bk. 3 do. do. do. 44/2 El. Accumulat., Boese 3 44/2 do. Allg. Ges., S. 4 do. Gerré T-IV 5. El. Disch. Ueberseeg. 3	100. 86.80 102.70 99.50 105.
00	41/2 G.f. elektr. U. Berlin > 21/2 do. Helios >	=
0	21/4 do. do. rckz. 102 s 41/2 El.Werk Homb.v.d.H. s 41/2 do. Ges. Lahmeyer s	109.86
0	4. do. do. do.	104.80
00000	41/2 do. LiefGes., Berl. + 41/2 do. Schuckert + 4. do. do. +	104. 102.50 99,30
0	4. do. Betr. AO. Siem .	98,60
0	41/2 do. Werke Berlin .	102.30
0	4. do. do. do. * 41/2 Emailir, Annweiler * 41/2 do. u. Stanzer, Ullr. *	100.70
0	41/2 do. u. Stanzw. Ullr. » 4. : Frankfurter Hof Hypt. » 41/2 Gelsenkirch Gusastahl »	98.80

47a Oelsenkirch Oussetahl 4. Harpener Bergb. Hypt. 41b Gew. Rossleb. rickz. 102 41b Hôtel Nassan, Wiesb. 41c Mannib. Lagerb Ges. 4. Oeliabr Verein Jisch. 61a Seilandust, Wolff Hyp. 41b Ver. Speier Ziegelwk. 41b Oel. 41b Oel. 41b Oel. 41b Zelkt, Waldhof Mannib.	100. 100. 101.7¢ 99.50 104.50 99.70 99.70
Zf. Verzinsl. Lose. 4. Badiache Prämien Thir. 3. Beig CrCom. v. 68 Fr. 5. Donas-Regulierung 6. fl. 3/2 Goth, PrPfdir. I. Thir. 3/2 do. do. 4I 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 3/4 Kölis-Mindener Thir. 3. Lütticher von 1853 Fr. 4. Mehring, PrPfdbr. Thir. 4. Oesterreich. v. 1860 ö. fl. 3. Cidenburger Thir. 5. Puss. v. 1854 s. Kr. Rbi. 5. Juss. v. 1854 s. Kr. Rbi. 5. Juss. v. 1854 s. Kr. Rbi. 5. StuhlweissbROr. ö.fl.	143.40 143.40 117.50 117.50 159.50 104. 137.10
tinversinglishe I	nea.

Unverzinsliche L	
ZI. Per S Augsburger B. 7 Braanschweiger Tahr. 20 Fisländisch. Tahr. 10 Mailknöer Le 45 do. 10 Meininger Li, 7 Oesterr, v, 1864 ö. fl. 100 do. Cr. v. 55 ö. fl. 100 Pappenheim Griffl.s. fl. 7 Sails-Reid. G. Ji. 40 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Staatsl. ö. fl. 100 Venetlauer Le 30	215. 215. 31.65 574. 464.80
Geldsorten. Brief.	Geld.

Geldsorten.	Brief.	Geld.
Engl. Sovereig. p. St.	2045	16.2
Oesierr. fl. 8 St. a	16.20	16.1
do. Kr. 20 St	17.	16.3
Gold-Dollars p. Doll.	-	4.18
Neue Russ. Imp. p.St.	2800	279
Ganz f. Scheideg.	2804	
Ptochhalt, Silber +	74.	72,
(Doll. 5-1000) p. D.		4.1
(Doll, 1-2) n. Doll.		4.2
Belg. Noten p. 100Fr.	81.10	81.
Engi. Noten p. 1 Latr		20,4
Hall Notes p. 100 FF.		812
		80.5
OestU.N. p. 100 Kr.	Eb	84.9
Russ Not Gr. p. 100R.		
Schweiz, N. p. 100 Fr.	81.20	81.1
THE PROPERTY OF THE PROPERTY O		
	Engl. Sovereig. p. St. 20 Franci. St Oesterr. fl. S St. 2 do. Kr. 20 St. 2 Oold-Dollars p. Doll. New Riss. Imp. p. St. Oold at marco p. Ko. Ganz f. Scheideg. 2 Hochhalt. Silber and Marikanische Noten (Doll. 1–2) g. Doll. Beig. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Frz. Noten p. 100 Fr. Frz. Noten p. 100 II. Ital. Noten p. 100 Lal. Noten p. 100 Lal. Noten p. 100 Kr. Russ. Not. Gr. p. 100 Fr. Schwerz. N. p. 100 Fr.	Engl. Sovereig. p. St. 20 Franci St

Reichsbank-Diskont 4 %.	Wechsel.	In Mark	
Amsterown 1. 10: 168/5 Antw. Britisel Fr. 10: 25/02/3 Hallen - Lire 10: 83/05 London - Listr. 1 20/40/2 Madrid - Ps. 10: — NVork(3T.S.)D. 100. —	4:/20/0 Wien	Pr. 100 81-10 Pr. 100 81-021/2 -R. 100 - Kr. 100 - Kr. 100 85-05 r. m. S	31/3

folgenbe

läßt Set

Tr

H

4

Muftra

beginne

10

folgenb

freiwill

PRINZ NIGOV

freiwin! Bef ea

> Telet Elekt

Elem Haus 14. Drue Ersat Kohle Seide Uebe

Seidenhaus Marchand, Langgasse 42.

Spezialität: Seidene Unterrocke in unerreichter Auswahl zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

gewöhnlich billigen Preisen.

Mittwoch, 13. April 1910.

Adler-Kochbrunnen 64,6° C.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.



Trinkkur Mk. 3 .-- , 12 Bäder Mk. 10 .-- .



5.50

ds. 7.60 3.30 7.75

0.50

5.10

n.

1.50.

8.

0.50 0.10 1.30 8.80

3.76 2.30 3.90 2.80

6.20

0.

15.

00.86

4.00

14. 12.50 19,30

8,80

2.30

0.70 0.10 3.80 0.

0. 1.70

3.40 1.50 7.50

9.60

17.10

6.60

7.76

a Mile

49.12

74. 34.89

78.

eld.

20.42 16.25 16.16 16.90

2790

4.13

4 26 81. 80.48 81.25 68.55 80.50 84.90

81.10

3 % 11/2 0/9 4 e/0 6 9/0

72,

15.

Hotel Prinz Nikolas, Nikolasstrasse 29/31.

Heute abend: Künstler-Konzert.

Die Konzerte finden jetzt jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag abend statt. Anerkannt vorzügliche Küche. — Gutgepflegte Weine und Biere. — Festsäle. Adrian-Alter.

Wegen Weggug nach bem Auslande versteigere ich zufolge Auftrage bente Mittwoch, ben 13. April, nachm. 21/2 Uhr beginnend, in ber Wohnung,

108 Dokheimer Straße 108, Part. links,

folgenbe gebrauchte Mobiliar-Begenftanbe, als: 1 eichene gefchniste Schlafzimmer : Ginrichtung, besteh. aus: Beit, zweitur. Rieibers und Bafchefdrant, Waschtommobe mit Marmor und Spiegelauffat, Nachtisch und Handuchftanber, ein Giden-Bett, 1 lad. Bett, eifernes Rinberbett, weißlad. Rinber-Garberobeichrant, Sofa und 6 Stuble, Tifche, Seffel, Stuble, Nabiifch, Blumentifch, febr gute faft neue Nahmafchine, Regulator, Delgemalbe, Aguarelle, Wanbieller, Spiegel, Teppiche, Garbinen, BBafchfervice, Sanges und Stehlampen, Giden - Rudenfdrant und fonftige Ruchenmobel, Ruchenbrett mit Zonnen-Garnitur, Ruchenund Rochgeschirr, Glas, Borgellan, Bafchbutte u. bergl. m. freiwillig meiftbietend gegen Bargabiung.

Befichtigung vor Beginn ber Berfteigerung. helm Helirich.

Muftionator und Tagator, Schwalbacher Strafie 7. - Telephon 2941.

Donnerstag, ben 14. April er., morgens 10 Uhr beginnend, lagt herr Ph. Bester in ber Bohnung

26 Stiftstraße 26, 1. Etage,

folgende neue gurftegefehte febr aute Dobel, als:

2 eleg. Schlafzimmer-Ginrichtungen in Mahagont und bell-nuffe., befieb. aus: je 2 Bett n m. Batentrahmen u. Beteil. Daar-matraben. Bajchtommobe mit Marmor und Spiegelauffat, Rachnifche

und 2-tirt. Spiegelichrant, 1 eleg. Schlafgimmer-Ginrichtung, weiftlad. mit Gold, befteb. aus: 2 Betten, Baichtoilette, Nachtliche u. 2-tir. Spiegelichrant, 1 Meifingbetifielle m. Draftmatrake, 1,5 m breit, atelanie Salon. Ginrichtung (grau Athorn), best, aus: Sosa mit Umbau Salonidranf und Tisa, i Salon. Garnitur, best, aus: Sosa 2 Sessel und 2 Dalbsessel mit Buschbezug, 2 Gicken. Sosa Umbauten mit Sosas, i Mah. Scumban mit Sosa, 2 eleg. Ruftb. Salonidrante, 1 Eichen. Bifett mit Aredeut, 1 Gicken. Bufett, Eichen. Arcden, Rotos-Leppich, 6,00 × 1,50 Meter, Gardinen und dergl. mehr,

freiwillig meifibierenb gegen Bargeblung verfteigern. Befichtigung am Berfteigerungstage von 8 Ubr ab. Camtlide Dobel find vorzügliches Gabritat.

Willedton Hielfrich.

Muttionator und Tagator, Schwalbacherftrafe 7. Telephon 2941.

L. Ph. Dorner, Optiker, Marktstr. 14, am Schlosspl.,

empfiehlt alle elektrische Schwachstrom-Artikel für

Klingel- und Haustelephon - Anlagen. -

Elektr. Glocken 1.65, 1.80, 2.- etc. | Elemente für Taschenlampen. Elemente 1.40, 1.60, 2,-, 2.50 etc. Haustelephone, zwei Stationen, von

Druckknöpfe 20, Kontakte 70, 1,—. Ersatzteile f. Elemente. Zinkstäbe 50, Kohlen 1,40, Leitungsdraht m 4 Pf., Seidenlitze m 20 Pf.

Elemente für Leuchter u. Uhrständer. Elemente f. Zimmerbeleuchtung mit mehr als 100-stilled. Brenntauer.

Glühlampen, Fassungen, Schalter etc. für Niedervoltlampen, 2-8 Volt.

Uebernahme van Klingel- v. Telephon-Anlagen. — Günst ge Pezugsquelle für Monteure. — Induktions-Apparate für medizinischen Gebrauch.

Wybert Tabletten Schurzen RAUCHERREOMERSACNGER vor Husten, Heiserkeit Katarrh

Sunderte von Gangern und Gefangvereinen bezeugen einmittig bie hervorragenden Gegenichaften der BhperisTabletten auf den Sals. Alarheit und Kraft der Stimme wird solort durch Gebrand von BhpoetsTabletten erzielt. Gin Berind überzeugt. Borrätig in allen Apothelen d. M. 1.—. Depots in Wiedbaden: "AblereApothele", Kirchgasse 26, "Vidmard-Apothele", Kirchgasse 26, "Vidmard-Apothele", Bismard-ring 29, "Kronen Mpothele", Orantenstrage, Dr. Labe's "Dof-Apothele", Launus Apothele", Abeinstrage 41, "Taunus Apothele", Abeinstrage 41, "Taunus Apothele", Taunus Kraße 20. Fernruse 106 u. 2261. ber Bopberte Tabtetten auf ben



Gresste Auswahl Billigste Preise offeriert als Spezialität A. Letschert, Faulbrunnenstr. 80 Reparatures-

Gusseiserne emaillierte Bade-Wannen.

gute Qualität, schöne Formen, Mk. 65.-

Gas-Badeofen. bestes System, ganz aus Kupfer, für Wand,

Mk. 95.-F. Don loin. Friedrichstrasse 43. 470

Brennholz, Kohlen und Oriketts, sowie Bechenkoks

> für Bentralbeigungen, Anthrazitfohlen Giforn-Brifetts Union-Brifetts,

Buden- 11. Riefern-Scheithols, auch gefdnitten und gefpalten,

hiefernes Angündeholz per Bentr. 2.20) grobgefvaltenes Abfauholz

per Bentner Mt. 1.90 liefert prompt frei Sans 175

Diebricha Dib. u. Biesbaben, Wernipr. 13. Babuhofftr. 4. Gernipr. 84.

Ottomanen, als Bett verftelbar, 40 DR. Bett=Sofas

mit preismerten Umbauten. Schüler-Pulte jum Gradhelten b. 6 Wif. an.

Klapp=Seffel

Feldbetten, Frankentifche, Bett-Rüchlehnen, verwandelbare frifier-Mähtilde.

Gustav Mollath, Eriedrichftraße 46.

MEDICAL SECURIOR Bejadiwaren

gu haben bei Ph. Marx Wwe.,

Chulberg 6, 1. Alle Reparaturen an Gas u. Waffer, sowie alle Reparaturen an Speingler-arbeiten werden billig u. gut besorgt Krydgasse 19, Oof Links.

Der Vorstand

das Verwaltungsjahr 1919/1911 besteht aus folgenden Herren:

Direkter: Herr Major z. D. Estatelen.
Literarischer Kommissär: Herr Geb. Regierungs-Rat Cnesar.
(Zegleich Stellverireter des Direktors.)
Ökonomische | Herr Rentner Carl Feters (für die Kellerverwaltung).
Kommissäre: | Herr Stadtat Blumme (für die Hausverwaltung). Rechner: Herr Ingenitur Clerating haus. Sekretär: Herr Amtsgerichtsrat Er. Glandtmutti.

Hierzu führt die herrliche 💹 bestempfohlene 🖼 Frühjahrs-Mittelmeerreise V. 🗵 der Freien Deutschen Reisevereinigung 🖾 vom 4. bis 21. Mai @ Auf grosser B nur halb belegter @ Salonyacht geht's B ab Venedig nach Korfu B Athen @ Messina 🖫 Taormina 🗑 Vulkan Aetna 🗟 Malta 🖼 Tunis E Carthago B Palermo M Capri E Neapel M Rom 🖩 und Montecarlo 🖼 den schönsten Stätten Italiens 🗟 Griechenlands 📓 Afrikas 🔡 und Frankreichs. 🗒 Preis der 18-tägigen Reise 🏻 in bequemster 1-, 2- oder 3-bettiger Aussenkabine M Betten nicht übereinander M mitvoller Verpflegung und Wein 🗃 allen Ausgaben der Landausflüge von 550 Mk. an. M Alleinreisende Damen Gesellschaftsanschluss. M Prosp. kostenlos durch Redaktenr Ranmm in Duisburg 92. F195

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen,

Wiesbaden, Kirchgasse 27.

Anton Frensch, Tapczierer u. Dekorateur. Telephon 3034.

Burüdgeieste einzelne Möbel, wie: Bot. u. lad. Schränte, Beitstellen, Schreibtische, Küden ic., für jeden annehmbaren Preis.
Ferner empfehle tombl. Jimmers und Küden-Ginrichtungen bom einsachsten bis zum feinsten Genre zu befannt billigen Breisen.

Anton Mnurer, Edreinermeister, Gedauplatz 7.

Gigene Schreinerei und Tabezier-Werthätte.

unerreicht an Sitz u. Wirkung u. ein Segen für jed. Bruchleidesden, selbst in d. schwerst. Fällen sichere Hilfe bietend, verfert. ich in m. Werkstätten. Leibbinden und Gummistrümpfe aller Systeme.

Max Symank, prakt. Bandagiet un! Orthopade,
Spezialist u. Fachmann,
Kein Laden. Tel. 3/86. Wiesbaden, Tel. 3/86. Kein Laden.

Todes-Ameige.

Bermanbten, Freunden und Befannten gur Rachricht, baft Montag fruh bie Ulbr unjer lieber Bater, Schwiegerbater, Grofpater

Anton Berg,

im 85. Lebensjahre fanft entichlafen ift.

Die trauernben Sinterbliebenen:

3. 3. Berg und fran. Georg Meinemer, Bwe., Bina, geb. Berg. und familie.

Abolf Berg und Frau. Adolf Mhrig und gran, Marie, geb. Berg. Greiha Berg. Mart Müller und Frau, Anna, geb. Berg.

Micebaden (Balbhauschen), Godesberg und Bruffel. ben 12. April 1910.

Die Beerbigung findet Donnerstog nachmittag 21/s Uhr von ber Beidenhalle aus bem Gubfriebhof aus ftate.

Die feierlichen Ezequien Donnerstag vormittag 9 Uhr in ber

Maria-Dilffirde.

Bur Die vielen Beweife herglicher Teilnahme an bem uns fo fcmer betroffenen Berlufte fagen wir hiermit unfern innigften Dant 3m Ramen ber Sinterbliebenen:

Morit Plumer,

Bertramftrage 20.

B 7923

M

Zal

Veg

Sch

Erst 000

Montag, den II. April

Mittwoch, 13. April 1910.

Dienstan, den 12. April

mittwoch, den 13. Apri-

Ausserordentlich billiger Verkauf

Trüb gewordener, sowie einzelner Piècen

namen-Wäsche.



Gg. Otto Rus,

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäfts, Mühlgasse 17,

bringt sein Lager in gediegenen Schweizer Taschenuhren, feinen Zimmeruhren, Hausuhren, Weckern u. s. w. in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung gewissen-hafter, fachmännischer Bedienung.

Reparatur-Werkstätte. - Fernspr. 3772.

Teerprodukten-Fabrik Biebrich Seck & Dr. Alt, Biebrich liefert franko Baustelle oder Lager Wiesbaden direkt an Architekten, Bau-unternebmer, Dachdecker, Asphalteure unter Ausschaltung des F116

la Asphalt-Isolierplatten, Qualität A C В per Quadratm. zu 60 45 35 Pf.

la Asphalt-Dachpappen No. 00 0 1 2 3 4 5

per Quadratm. 28 24 21 18 15 11 9 Pf. Klebemasse, Dachlack, Asphalt, Goudron, Carbolineum etc. billigst.

WoderneKüchenmöbel

Göbenstr. 3. Hch. Veite, Göbenstr. 3.

Möbelschreinerei mit elektr. Betrieb.

Anfertigung von Möbeln jeder Art.

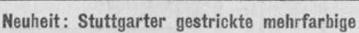
Lager in amerik. Schuhen.

Aufträge nach Mass. 534 Herm. Stickdorn. Gr. Burgstr. 4.



Hoflieferant ≠:= "Webergasse 1" Fernspr. 549

Benteierb, la R.-Sabnern: Dom. Dh. 10 Mt., ich. Minorfa, la, Thb. 4 Mt., Samb. Silberlad Dhb. 5 Mt., Sufer Ohb. 4 Mt., Bantam, ichwarg, Dhb. 6 Mt. Schon: Ausficht 2, bei bem Gartner im Garten. Daleibft frijde Trinfeier.



Knaben-Anzüge.

Elegante, dauerhafte, daher billige Kleidung. Praktischster Schulanzug. Reinwollene, elastische poröse Stoffe bester Qualität. Verlangen Sie Preislisten mit Abbildungen kostenfrei.

Schwenck, Mühlgasse II



Rittstliche Zähtte, bei mehreren & Zahn 3 Mt. Umarbeitung von schlecht figenden Gebiffen. Reparaturen fcmell und billigst. — Etistzähne. Aronen und Brüdenarbeiten. Garantie für bestes Waterial und Arbeit.

Alfred Schönert, Helmundfrage 20.



F 59

Möbel=Berfans.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Betten, Bolfter- und Solzmöbeln aller Bet, als: Bufetie, Spiegel- u. Aleiderschränfe, Bertifoe, Serreus und Damenfchreibtische, Buderfchränfe, Diman, Ceffel, Polftergarnituren in Plufch, Geite te. in befannt felider Ansführung. Ginige Speifezimmer, prima Arbeit, werden zum Geloftfostenpreis abgegeben.

Wilh. Egenolf, Oranienftrage 22. Dobeigeidiaft.

Telephon 2525.





Automobil-, Jagd- "Couristen-Kleidung

praktisch und zweckdienlich gearbeitet, in jeder Grösse fertig am Lager. Zum Verkauf gelangen nur durchaus erprobte Qualitäten, aus den besten Rohmaterialien hergestellt — garantiert wasserdicht.

Alleinige Fabrikanten der

Dieselbe, mit Aermeln versehen, ist aus seidenartigem Gewebe hergestellt, 80 g schwer, wasserdicht, passend für jede Jahreszeit.

Seit Jahren im Gebrauch Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Mit glänzendem Erfolge tausendfach in Militär- und Jägerkreisen eingeführt.

orner, Hoff., Manritiusstr. 4.

Münchner Loden-Mäntel und -Pelerinen für Herren und Damen von Fritz Schulze, München.



Zaros Vogurt Milchverlängert das Leben.

Echt orientalische "Zaros Yogurt Milch" nach Professor Metschnikoff-Paris im

Schillerplatz 1, Inh. Carl Häuser, Schillerplatz 1,

gegessen? Sehr wohlschmeckend und ärztlich empfohlen.

Erstklass. Küche, pa. alkoholfreie Getränke von nur la Firmer.



stets in allen Grössen, Breiten und Preis-lagen, sowie Mattgold vorvätig. Meine lagen, sowie Mattgold vorrätig. Meine spezialität: Fugenlose Kugelfasson-Ringe (aus einem Stück

ossen), Marke .. O bogus", patentamtl. gesch., berechne ohne Preiserhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewartet werden kann.

Tropon. Malztropon. Roborat.

Plasmon, Sanatogen, Bioson.

Bio errin.

Lactagol.

Tutulin,

Malzextrakt,

Hygiama.

Leguminosen.

Pepsinwein. Hartensteinsche

Juwelier Herm. Otto Bernstein, Beke Kl. Schwalbacherstrasse.



eigner Brube empfiehlt frei Dans Ringofen-Biegetet Beckel. Tetephon 2.8.

Bafferjaffer u. Butten liefert billigft

Rahmafdine, faft neu, biffig Bellripftrage 25, bei Mager. B 8642

Betteinlagen.

Gummi-Windelhäschen, hgien, Windeltücher,

Bruchbänder

li listierspritzen

Hefspfluster. Sämtliche Badesalze.

Stranssfedern-Manufaktu gegenüber dem Hl. Geisthospiz. Keine Filialen am Platze. Straussfedern, Reiher, Boas etc. etc. werden nach neuester Methode gewaschen, gekräuselt, gefürbt,

neu hergerichtet unter billigster Berechnung.

Bitte genzu * Blanck * zu achten.

0000000000000

Schreibmaschine kaufen, prüfen Sie die neue

Torpedo".



Fabrikat m. vielen Verbes erungen, Maschine weisen hat. Solide Konstruktion. Billiger Pre's, Vor-

führung kostenlos. Alte Maschinen werd in Zahlung gen. Vertreter: Lehmanne Schrebstube, Marktutrasse 12, 1. — Telephon 2537. Grösstes Schreibburcau am Platze,

in eritflofiger Mustubrung liefert bireft an Brivate an Fabr fpreifen

H. Faust, Mobelfabrit.

Ctets metrere Bimmer bier, Cranienftrage 56, Parterre.

Rommifbrot & Boysiegel, Schwalbader Etraße 13.



Die Abholung von Gepliek, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss. Staatsbahn er-folgt durch die regelmissig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu eier Tagesstunde. Sonntags nur vormittags auf Be-

stellung beim Bureau: NEM DEASSTRASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.





EXTRA-WAGEN auf die MINUTE!! (geven Expresstaxe).

Hervorragende Nähr-u.Kräftigungsmittel Somatose.

Puro Fleischsaft. Fleisch - Extrakt, Brounschw. Schiffe-Mumme, Maggis Bouillonkapseln, Malzenppen - Extrakt, Dr. Michaelis Eichel-Casseler Haferkakao. Kakso Houten.

Lahmann von 1.20 bis 2.60.

Sämtl, Mineralwässer. Hafer-Nähr-Kakao, vorzügliches Nahrungs- und Genussmittel bei Verdauungsschwäche, ehronischem Macen-Verdauungsschwäche, chronischem Mace und Darmkatarrh, 1/2 Ko. NIK. 1.20.

Kinder-Nährmittel

Nestles Kindermehl. Kufekes do.

Mindernahrung Mellins do, Theinhards do, ebesKindernahrung Knorrs Ha'ermehl, Reismehl. Hämakolade,

Opels Nährzwieback. Quaker oats. Arrow root.

Vegetabilische " Hygiama. Ramogen.

Soxhlet Milchaneker. Nährzueker. Roths Phosphatin. Malzextrakt. Medizinal Tokayer.

Medizinal Lebertran. Biom uz.

Chem. reiner

Kinderpflege-Artikel. Wasserdichte

Soxblet-Apparate u, sämtl.Zubchörteile. Milchflaschen, Milchflaschen-

Garnituren.

Gummi-auger. Spielschnuller. Zahnringe. Beilezungen. Veilchenwurzeln.

Kinderzahnbürsten, Ohrenschwämmehen.

Badethermometer. Kinderpuder. Lanoformstreapulver. hyg. Mundservietten. Byrolin Wundwatte.

Minderseife.

garantiert frei von allen scharfen u. ätzenden estandteilen, hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder, Stück 25 Pf., Karton à 3 St. 70 Pf.

Sämtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Ware zur Abgabe, Branken- und Binderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Nassovia-Drogerie Chr. Tamber, Kirchgasse 6. Telephon

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lolale Anzeigen im "Arbeitsmarft" fosten in einheltlicher Sanform 15 Big., in babon abwelchenber Sanausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärfige Anzeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen=Angebote

Weiblidje Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Junges Mabden mit fconer Sanbicht, u. für leichte Arbeiten gefucht Rirchpaffe 7, 2,

Bewerblides Perfonal.

für Derremichneider sofort gefucht. Off u. L. 618 an den Togill Beriaz. Wodes Tücht, erste Arbeiterin. sowie Zuarbeiterin sucht Rägele, Kirchgasse 54.

Ruarbeiterin gefucht Marentaler Strope 8, Soder, rechts. Brave Lehrmädiger für feine Dantenschneisberei angen. R. Schwarz - West, Buroitroke 7.

Burostraße 7.

Berlette Büglerin sofort gesucht.
Walchantstalt A. Sis, Wellristal.

Junge Mädchen
gum Baden gesucht Weißerdurgstraße 8, Sof rechts.

Einsach anwerl en Stilke,
im Kochen u. Räben bewand., z. b.
Eintrift acknowt Kischenberm.,
Godhasse 6, Zel. 2003. sucht Sotel.
u. Serricatistäch. Dans., Jinmer.
u. Alleinmädch, in erifft. D. b. L.
Euche Ködinnen, Dans. u. Allein-Suche Rodinnen, Dans, n. Allein-madch., g. St. R. Frau Dt. Rogier, Grellenbermittlerin, Erabenfir, 26.

eine tüchtige Hochen mit gut. Zeug-nillen gelucht Nerotal 87.

Reinl, Möbden gefucht Bertramfrase 11. Bort. B 7394 Präft, fl. Möbden für Hausarb. geincht Kalfer-Ariedrich-Ring 72, 3. Tücktiges fauberes Mäbden für togsüber fojort gegen keh. Lohn gejucht derungartenstraße 15, 3 Et. Fleik, reint. Mäbden isfort gef. Abolf Limbarth. Ellenbogengasse 8. Tücktiges Sausmäbden auf gleich oder 15. April gesucht Kapellenstraße 19.

Ginfaces Mabden gesucht Schierfteiverier, 11, Bart I. B7536 Zum 15. April ein Mabden gesucht, w. aut fochen fann und Sausarbeit verrichtet, in fleinen Sausarbeit, Affolasstr. 28, P.

Tuchtiges Ruchenmaden gelucht, basielbe fann ich auch im Sochen bervollfommenn, Gute Bezahlung. Kuranftalt Dietenmüble.

Braves fauberes Mindermabden liucht, Frau Beber, Moribitr. 1

geindt. Krau Weber, Moribite. 1.
Ein tüchtiges Hausmädden,
das gut bigeln fann, firdet angenebme Stelle Waltmühllir. 11; dafelbit auch ein junges Mädden zum
Kliden geinden.

Tüchtiges fauberes Mädchen, w. birgerlich fochen fann, gefucht Wilhelanttrope 46, Frifeurgeschaft. Maleinmabden

Mittivod, 13. April 1910.

fofort gefucht Taunusitrage 28, 1. Aunges fanberes Mädchen, am liebsten bom Lande, bei gutem gobn gesucht Bleichstraße 30, B. r.

Gefucht d. 15, ober fväter b. guiem Lohn ein saub. Mädchen f. Küchen- u. Sausarbeit Gartenftr. 1, Billa b. d. Sepbe.

Erfimsbehen, w fechen fann, u tucht, in allen Sansarb. ift, jum 16. April gej, Goetheftr. 8, 1. Et.

Alleinmähden gesucht, bas gang selbständig foden tann, die Hausarbeiden berrichtet, zu 2 Leuten für gleich. Vorstellen 9-3, 6-8 Uhr, Wielandstraße 1, Bart, links.

Tüditiges Mäbden, welches bürgerl. toden fann. u. ein Hausmädd. des nähen u. bügeln f., gefucht. Näh Rheinstraße 86, Vart. Saub. gub. Dienstmädd, ipf. ob. ip. gefucht Rauerfaler Strafe 17. 3 r. Wähden für Küchen u. Sausarb. gefucht Mheinstraße 95, B. B7877

Gewandtes Sausmabden, Digeln de bandere guttenfinger, bügelw u. ferdieren fann, für sofort gesucht Kaiser-Kriedrich-Ming 80, 1. Ein fücktiges Mädchen für 15. April gesucht. Sonditorei Bellemstein, Meinstraße 37.

Gin tlichtiges Alleinmädchen in Meinen Sausbolt auf gleich ge-fucht Abolfsallee 23, 1.

fiedt Abolfsallee 23, 1.

Meinl, fleiß, Mäbchen per 15, April gefiedt Gellmundstreße 44, Baderei.

Sauberes fleiß, Dausmähchen gefucht Taurmyörtreße 34, Konditorei.

Kuvert, tücht, Alleinmäbchen gefucht Biltoriaftraße 12.

Aunges fauberes Mädchen gefucht Deleumit. 30, 2 L. Schuster.

Ein fauberes Hansmädchen per fojort gefucht. August Minor, Baderei u. Monditorei, Phabubofftr.18.

Tächtiges Alleinmäbchen.

Tüchtiges Meinmöben,
welches gut fochen farm, für fleinen
ruß. Dausbalt bei bodem Lohn ges.
Scheffelstraße 4. Sochpart,
Ginfaches aubertässiges Mäbchen
für jode Hausarbeit gesucht, etwas
fochen erw., für Heinen Lausbalt
Luisewslat 3, 2 St. rechts.

Tächtiges Alleinmäbchen bei gutem Lohn gesucht Rheingever Straft: 16. Barterre. B7609

Jang. Madden, am I. v. Lante, fofort gefucht Portfitroge 8, B. 87887 Barb, Lauconffe 13.

Nath, Lanvarse 13.
Weise, Möbch, tagsüb, sofort gef.
Weitenbirtoge 19, Bart. r. B7992
Ein anjt. Asseinnähmen
nach Gweinbeim, Eintrackstraße 2,
zwen 1. Wei oder früher orincht.
Weißiges fanberes Mäbchen
für Sausarbeit u. zu Atnbern auf
16. April oder 1. Mai tagsüber gef.
Echnikerg 2, im Laden.
Mäbchen, für iche Sausarb, willig. Aungeres Mabchen.
am I. b. Lande, jum 16. gef. Gärt.
merci Zeit, berlang. Vifteriaftt, 4500 inobuber cesucht Goethestraße 1, 1.

Braftiges junges Dabden ir fagsüber gejucht Stifffit. 24, B. hl. faub. Monatsfrau v. 1/2-1/44 Oudit Grabenstraße 2, 1 St. Orbil, fleiß, ehrliche Monatsfrau

g. Empfehiungen bornt. b. 9-11 r ociucht Secrobenitrage 3, 1 lfs. Orb, Monatofrau gu leib. Dame gesucht. Zu molden nachmittags nach 3 Uhr Lehrstraße 16, 1 r.

Bafdmadden gefucht Rieblftrage 8, Bart. Brau sum Brotdentragen gef. Rogler, Berberftrage 8. B7859

Stellen-Ungebote

Mannlidge Berfouen. Bewerblides Perfonal.

Ein tüchtiger Bolfterer für sofort gesucht. Anerbietungen nach Seerobenstr. 29, Weinhandfung. Tücht. erstflaff. Damenschneiber ber sof, gesucht Bohnhofstraße 22, 1.

Schneiber erhalt Gipplas. Salgaile 24/26. D. 1, Neinmann.
Schneiber a W bei beh L fucht
Surig, Derrmartenstraße 4, Part.
Tücktiger Schneiber
fofort gefucht Ricchaele 58, 1.

Tücht, Schuhmachergebilfe a. Goblen u. Fled gefucht, Parifer Schufbejobl-Amport, Romerbera 30. Fleißiger Gartenarbeiter gelucht. Bilh. Erfel, Gartnerei, Wellriptal, Schlafferfehrling außer Rolt griucht, Carl Bhilippi, Ochmunditrage 37.

Ig. Sausburfche fofort gefucht Sebanitrage 2, Baderei. B757 Ringerer fl. Sausburiche gef. Rech, Marktplat 5.

Laufdurscher, fofort bis 18 Ichre alt, Radjahrer, sofort gesucht. Weddungen bormittens. Bistoria-Apothese.

Runger Ausläufer josort gesucht. Borgusprecken bormittogs zwischen 0 u. 10 Uhr Tennusstraße 20.

Stellen-Gesuche

Weiblidge Berfonen. Kaufmannifdes Perfonal.

Aunges intell. Fräulein aus guter Kom., mit Spracht., in Buhft., Stenogr. u. Walchinenschr. bewand., fuckt fof. Sielle. Wurde ich auch ols Stupe in Dotal-Neusaur. od. bei Arst od. Kurfremben bestätigen. Rah. Derberstuge 3, 2.

Dewerblides Berfonal,

Snde n. Annben i. Weifinaben Schneiberin fucht noch einige R. Bismardring 25, 3 linfe. B7924 Tüchtige Büglerin fucht Kunben. dreffe fraul. Beiland, Bierftadt, andbodeftraße 15.

Berf. Büglerin sucht noch Aunden. Beitenburase 40, 2. St. r. B 7788 Büglerin sucht noch Aundschaft in u. a. d. d. Roomstraße 15, B. 3 L. Benbte Frifeufe n. u. Rund. an. Rab. Dochtattenftr. 2, 1. B 7308

Ein auständiges Mabden, iv, verfeft Aleider machen i., sucht Stellung als angehende Jungser in gutem Hause. Räheres zu erfrogen im Togbl.-Verlag.

Gebilbetes Fräulein fucht Stell, zu Kindern, wo ihm die Bormittage ober einige Stunden vormittags zu Sprachstudien freisgezehen werden. Opfert, u. K. 619 an den Lagdl.-Berlag.

Gebilbetes Fraulein fucht Stellung zu Kindern ober zu einer einzelnen Dame, Difert, u. L. 619 an ben Tagbl. Berlag.

Beff Kinberfel mit jähr, Zeugn. j. Stelle, R, Frau Marg. Köglet, Stellenvermittlerin. Grabenfit. 26, 2 Bessered Fraulein aus guter Samilie (Bavie), pers. im Schweidern u. Kransenpil., wünicht in nur seinem Sause Stell. Offerien u. M. A. 100 polition. Obstmard-Ring.

Tüchtige Abchin, gut empf., iv. eiw. Hausarheit übern., f. Aush., a. bauernd, Räh. i. Tagbl.-Berl. No.

Anständ, Servierfräut, sucht Engog, in mur sol. Geschäft; spricht verfett englisch. Gute Zeugmisse vor-handen, Off. u. B. 111 an Ragbl. Zweigit, Bismardring 29. B7878

Gin besteres Mäbchen, bas aut ichneidert u. bügelt, in allen anderen dausarb, aut bew., jucht St., als erites Hausmädchen in aut. Berr-schaftshause. Zu erfr. Rauembaler Etraße 4, 3 Sc., bei Kraus.

Braves felbständ. Mädchen bon auswärts, mit guten Zeugnissen, jucht Stellung als Köchin z. l. Mai. Mah. Wörfbitraße 19, 1, Frank.

Aunges Mädden,
16 3. aft, 2 3. im größ, efterfichen Saushalt tatig, wünscht fich in desse bürgerbichen Saushalt nütslich zu machen, um sich noch weiter im bäuslicher Arbeit ausgebilden. Seine Bergutung erwänickt. Echt auch nach auswärts. Offerten u. B. 618 an den Lagol. Berlog.

Rorbb, anfiänd, Mäbchen, welches gut locken lann, jucht entspr. Stelle gum 1. Mai. Offerien unter D. 617 an den Tagbl. Verlag. Mabden fucht Stelle für Rüche u. Sausarbeit. Maberes Rieblitzafie 3, Meb. 1 r., 4—6 Uhr.

Aunges anftänbiges Mabden Stelle, am liebft, ale Sausmabe 15. April ob. fpat, Bleichitr. 2,

Mabden von auswärts, welches burgert, tochen fann u. alle Housarbeit beritebt, fucht Stelle in fleinem best. Sause. Rabered im Toobl.Berlag.

Mabdien bon auswärts, m. g. Beugn., fucht gute Sielle als Mileinmadch. ob. angeh. Köchen. Näb. Biebrich, Wilbelmitrane 28. 2. St. L 3a. bell. Madden. 15 Jahre att, wiinschi Stelle zu Kendern, auch i e. Geschäft. Niederwakostraße 55, 5 g. bendart. Rieberrodiolitage 50, 2.
3. brav Mühden f I. St. i. b. S. Sellmundftraße 54, Sib. 2.
B7863
Braif. 14jühr. Mähden sucht Stene
als Aweitmadde. od. gut 1 Kinde in b.
Sause. Mopited Strage 11. Stb. 1.

Same. Moritod Strape 11. Sib. 1.

Cauberes ehrl, junges Mäbchen sucht Stelle in kleinem Hones. Rab.
Abelderg, on der Blinden-Anisch.
Abelderg, on der Blinden-Anisch.
Abelderg, on der Blinden-Anisch.
Andelter von der Blindenskriftelt.
Dei deil, derrichaft. Wahramstr. 1. D.
Mädch. 19 A. s. tagsüb. leichte Besch.
Andertrabe 3. Dib. 1 rechts.
Actere best, Gerfon sucht Stellung tagsüber, geht auch zu Kind. oder zu einem einz. Gerrn oder Dame. Rah.
Billowitrage 4. dei H. Pfestermann.
Ag. reinf. Frau s. Wonatskieße.
Mainzerstraße 45. Bresser.
Blückerstraße 20, 1 Stiege. B7010
3. Frau f. 1—11/2 Stb. Monatsk.
od. Stundenst. Bismardr. 5. S. 2 z.
Saub. zuverl. Frau s. V. 2 s.

Saub guverl, Fran f. Monatsft, fof. od. 1. Mai. Bleichfter. 30. 3 p Neinl. Fran fucht Monatsft. Wancersaffe 21, 1. Stock.

Alleinsichende Frau f. Wasch. u. Bunft. Moristr. 18, 8. Aeltere unadhängige Frau fucht Beschäftigung, auch Waschen. Webergasse 46, die.

Stellen-Gesuche

Mannlidge Perfonen. Bewerblides Verfonat.

Junger verh. Mann such Sell. in Privat. Geschäftsh. Keitaur. od. Dotelbetrieb. gelerniet Buckinder, Reliuer u. Diener, betsieht alle im Haushalte vorl. Arbeit, auch Rocken, reitet und bribt eigenes Rad, nimmt auch Siell. a Bührung e. ar. Haush an, lernt auf Bursch Chausseur u. Ballonführer, beid, in Blunen. u. Gartenpfiege. A. Off. unter K. 618 an den Toghtl. Berliag. Herichtatil. Diener mit g. San.

Berrichaftl, Diener mit g. Ban. fucht gleich ober ipater Stell. Direr unt. R. 620 an ben Togol. Berlag.

Junger Mann, seht anhändig, sucht Stellung bei äfterem Serrn, ocht auch ins Aus. sand. Off, u. B. 619 Tagst. Berlog. Brav, will. Aunge f. irg. w. Besch. Orangenitrake 62. Oth 2 ch. Tanienitrafe 62, Sib. 2 St. Junger Mann fucht Beichäftig, ir nachm. Blucherftrafte 14, D. 1 r.

Ein braver flabtkundiger Mann wünscht Beie itiaung im Austragen von Waren oder sonit irg. w. Belch. Räberes im Tagisl. Verlog. Nh Gin anftanbiger Mann

würscht einen Berrn ch. Dame aus-gufahren. Rah. im Tapbi. Berl. Ng

Stellen-Angebote

Weiblidge Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Große demische Fabrik

fucht für ihr

Direttions-Burean

gum fofortigen Gintritt eine Stenographie und Danbhabung ber Schreibmaidine burdaus getvanbte

junge Dame.

Guie Allgemeinbildung u. Spracenfenntrisse exwunscht. Aur Beberbertinnen, welche möglichst eine
mehrschrige verktisse Tätigteit
binder sich haben und im Besibe von
prima Zeugnissen sind, wollen ausführliche Angelote mit Gehaltsanforüchen, Zeugnis-Abschriften und
Abotographie u gleichzeitiger Angabe des Alters under F. S. 3. 589
an Aubolf Wose, Frankfurt a. M.,
einsenden. (Fa. 6847) F 119

Gin beirenommiert s, erftes Bielefelber Saus, Tiid enge, Leinene und Bafdefabri. Cpezialität:

Romplette

Brant-Ausftattungen, beablichtigt einer Dame, die in bei en Breifen Gingang bat, die Bertretung für den bierigen Blay u, Umgegend ju übertragen, Off. u. J. 88. 8830 bef. Rudelf Doffe, Bertin S. W. F119

Gebildete, durchaus tüchtige erste Verkäuferin findet per 1. Mai angen. Stellung. Laeumcher & Co.,

Langgaffe, Ede Schübenhofftrage,

Fraulein,

in allen Kontorarbeiten bewandert, mit guter Sandichrift, perjeft in Stencaraphie u. Maschinenschren, für sofort gesucht. Diserten unter T. 618 an den Tagor. Werkon. Pleiseed Schubgeschaft jucht tückt, bernachungige branchefunbige

Verfäuferin

(reprafentable Gricheinung). Offerten mit Gebaltsonsprude werben u. Chiffre Mb. 61 m an ben Tanbl. Berlag.

Lehrmädchen aus aditb. Famil. engagiert Julius Bormag. CONTRACTOR OF STREET, STREET,

Gewerbliches Perfonal.

Eine zweite Direktrice gefucht für Ronfefrione-Men erung.

S. Guttmann.

Koftum-Arbeiterinnen gef. Gafriewsti, Ringfirch: 6. B 7921

Stänlein, im Rahen geübt, gur Anfertigung ben Batilifragen, Schirzen, Javots um nach bougelegtem Muster bei baisernder u. angenehmer Stellung sofort nesucht. Offerten unt. Chiffre Herschler Taillens Versefte Taillens

und Juarbeiterinnen grfucht, Router, St. Langgaffe 1.

Cudtige Häherinnen für Menberungs-Atelier gefucht.

Blusenarbeiterinnen für dauernd ins Daus gefucht. Baum, Rirdgaffe 36.

Modes Plum fucht Lebrmadden.

Mehrere Einvaderinnen für unfere Raffen per fofort gefucht. Melbezeit gwifden 7 unb 8 Uhr

G. Blumenthal & Co.

Company of the party of the par

Gine junge

Erzicherin für 3 Anaben im Alter bon 236 bis 616 Rabren für 1. Mai gefucht, Frau Albrecht Goet, Frantsurterfrage 2.

Berfette Jungfer gefucht Pierfindter Strage 14. Bor-nellung 4-5 Ubr.

Fränlein

mit guter Saulbilbung u. guter Sanbsichrift jum Beichnen ver Pafche (hauptf. Startemafcheigel, Bofchauftalt Rieblite, &, Gebildetes junges Mädden

gur Befellichaft, Bflege und Bebienung einer gelahmten Domen gejudt Connenberger Strafe 9. Perfekte Haushälterin,

aud im Rochen tüchtig, gefucht Birftadterfir. 14. Borft. 4-5 Uhr. Servierfraul. gefucht Mftoria Sotel, Sonnenberger Strafe 6.

Weincht sum 1. Mai eine perf., febr fanbere Serrichafistöchin, nicht üb. 40 Jahre. Rerotal 35.

Gute Köchin gesucht, tren, guverläffig, beicheiben, bie Saus-arbeit übernimmt, mit nur guten Reug-nifien, gum 1. Mai. Frau v. Mirtch, Sumbolatfir. 3. Borgustellen 10 u. 311&r.

Gine burchaus guvertaffige, gut empjohlene, feinbargertide Modin,

bie auch etwas Sansarbeit übernimmt, jum 1. Mai ober auch früber, jur flin, berrichaftl. Saushalt, bei gutem Lohn geindt. Rab. Rapellentir. 13, Bart. Befferes Bimmermädden

ober angehende Jungfer fofort ober 15. April in Billa zu finderl, Herrich, gefucht, Raberes Tagbl. Beriag, Nd

Geinett gum 1. Mei ein tücht. Mileinmädchen, weiches felbfindig gut burgerlich tochen fann. Mur foldte mit guten tanaeren Seugn. wollen fich melben. Friedrich-ftrage 81, 8 L, bis nachm. 4 Uhr.

Hausmadchen, weiches gut büceln, fervieren, naben tann, wird für 15. April ober 1. Mai gefucht. Borftellen 11-121/ Uhr.
Biodbach, Barfitrage 19.

Ein tüchtiges Mädchen für alle Saubarbeit gegen boben gobn gelucht Reubera S. Madden für alles

gefucht Gartenftrage 19. Boritellung

Eüchtige8 Hausmädchen mit gut. Bengn. gefucht Garten. frage 19. Borftellung 5-6 Ubr.

Stubenmäden nach Paris 30 Familie mit Ainbein (monati. 25.-), ireie Reife, m. ant. Bengn. nefudt. Rab. Sotel Englischer Sof, Zimmer 36, von 1:2-8 nachmittags.

Gefucht ein fauberes tüchtiges Macinmadden

für 1. Dai, ettl. früher. Etwas Rochen erwünlicht, aber nicht erforberlich. Gilfe borbanben, Magenehme u. gute Stellung. Biebrich, Im Buefichtsturm 8, gwifchen Blesbaben und Biebrich.

Stellen=Ungebote

Mannliche Berfonen. Ranfmanntides Perfonaf.

Repräsentant

sur Afquisition ber Irdustrie (In. lerciscenvahrnehmung) gesucht. Gest. Offerten unter L. B. 2294 an Aubolf Mosse, Hersin SW. (La. 8079) F 119 TENNES SHOWER SESSION LOWER

Jum Bejug ber Bader und Ronditoren in Wiesbab'n und Umgebung wird von größerem Agenturgeschäft ein Retiender gegen Provision gesucht. Dif, unter tv. 24% au Tagblatt-Zwigh. Bismard-Ning 29. B 7896

Cüchtiger Reisender,

bef, bertraut mit Berlauf bon Be. leuchtungeförpern für elektrotechn. Branche, für Stadt u. Ungebung g. Bredision. eb. Fixum, b. sofort ges. Off. u. U. 619 an d. Tagbi. Berlag.

Gewerffiches Perfonal.

Gegen bobe Proviffen

tücht. solid. Annoncenvertreter für ben bortigen Beg, bon iftunr. Bochen.

ichrit mit großem Infertionsgeb'et ge-iucht. Dif. etb. unt. M. 6. 765 an "Invalidendant", Leibzig. F175

mit g fache, f

Beff. an & Erfikl

87 80 gefucht für Midei Gefndi

Bu erfrage Lebrlin Diff. II. ED

Bete

Dotheim Rheinftr. Bimmern Gobenfir, feite. 2

Riciftitra

Balluferi Mabere

8 Raifer-& reichlie später son Il Sausb u. Kai

Sade Grafie "Lagb fofort Räher Gdalt 301

Mbelbeib 8.Rim

> Œŧ 1 Bir Bart Billa Tagt

per fr mit 1 ank. in and

00. 8 Schitt Sad Bu mit 25

Lang Glegar billig faufe bett :

169.

elle ols

n. Nah. 2. St. I

re alf,

aud) in 55, 2, 5, 8, B7883

Stelle de in b.

behen 6. Räh. italt.

te Befd.

tellung

. Nah.

fteffe. В7857

B7857 Beich. B7910 nats. S. 2 r.

atsft. S Its.

1. 18, 3, ni Bajajen,

baftsh.

drbeit., cigenes norung Burno

eto, in 8. Off. Berliag.

San. Offert. rlag.

g bei Lus. Berlag. Beid.

ftig.

Beich.

iges

Rochen

Silfe vijchen

ıt

F 119

nb nb

er

HE HE

Be.

gei.

eter

den.

t ge 5 an F175

Tüdtiger

Atanisiteur

mit guten Empfehlungen für eine vornehme Lofal-Bieflames fache, für welche leicht zu arbeiten ift, gegent bobe Provifion

gesucht.

Beff. Off. mit Aufgabe bon Referengen unter O. 3557 an Saafenftein & Bogler 21.-G., Frantfurt a.M.

Erftklaffige Rockschneider

Dax Deder, Langgaffe 51.

Bilfsichneider

gefucht für Damenichneiberei. 21dermann, Bilbelmftrage 54.

Gefucht guverlaff, tüchtiger

Bu erfragen Taunud-Sotel.

Geincht fanberes guverlaffiges finberlofes Ghepnar bie Frau perf. Rodin, Dann mog-lichft gewefener Diener, ber fervieren fann, die Bentralbeigung u. Garten beforgt — als Perwalter berifd. Billa. Freie Wohnung, Bervficg. u. Gehalt, Eventl. Lebensftellung. Gute Empfehlung Bedingung. Nah. Sonnenberger Strafe 26.

Worgen-Musgabe, 2. Blatt.

Stellen=Gesuche

Weibliche Derfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Perfekte Stenotypiffin fucht Eng. Rorreip, Gefret, ober Rontpriftin. Off. unter 80. 620 an ben Tagbl. Berlag.

Berfanjerin I. Stelle in Bies-Butter- u. Gier- ob. Raffeegeichatt. Dft. unter A. 868 an ben Tagbl. - Beriag.

Gewerblides Perfonal.

Junge Dame, (Offigierstochter) fucht Stellung als Gefellichafterin zu einer Dame. Offi, unter B. 618 an ben Tagbl. Berlag.

21-jähr. Madden Pahntechnit.

Lebrling aus guter Familie aefucht.
Dff. u. D. Gud an ben Tagbl.-Berlag. Degeftraße 19, Bart. F 1% English lady

a. g. Fant, indt Stellung au pair in a. Fam. Wird baselbit vornehmftes Englisch lehren. Beste Mef, fteben aur Berligung. Offerten unter E. 618 an ben Tagbl. Berlag.

Demoisille distinguée

cherche une situation quelconque près d'une dame. Sans gage, contre nouri-ture et logement avec de bons traite-ments Ira aussi à l'étranger. Adr. u. 32 ore au Mainz hauptpostl. B7865

Istruita distinta italiana,

offresi insegnante lingua, dama compagnia.

Signorina, Erfurt, Regierungsstras e 57.

Sang. Praut., feither Rontoriftin, Reifebegleiterin R., möglicht zu alterer Dame ober herrn. Offerten u. Chiffre A. 878 an ben Tagbl. Berlag.

Suche gum 1. Mai 1910 Stellung als

Bimmermädden

im Dotel in Biesbaben, Glife Sader, Berlin, Lubwigefirchfirage 10a. F119

Ig. Madden (Lehrerstodier), burg, Rimbern ober als Grübe. Raberes F 136 Arbeitsnachweis, Rathaus. Stellen-Gesuche

Mannliche Vorfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Ein Geidiaismann,

S9 Jahre alt, von tabellofem Ruf, mit auter Handschrift, in Berjand, Korre-ipondenz umd Bureauarbeiten erfahren, junct passende Stellung, Auf hoben Lohn wird nicht geleben, Kaution sann gestellt werden, Gest. Off. u. M. C20 an den Tagbl.-Berlag.

Tückt. Kaufmann sucht f. einige Wochen Beichafte. Off. u. K. 1290 an D. Frenz, Waing. (1290) F 36

Gewerbliches Werfonal.

Erfahrener, firebl. u fol. Raufmanu mit genüg. Kanton winfcht Grellg, als Birfettier

in einem gut bif. Queorte. Off. unter A. 870 an ben Tagbl. Berlag.

eierzitia Maturheilvertreter fucht Stelle ale Beiter einer Beilantalt. Off. unt, M. Gus an ben Tagbi. Berl

Berrichaftsdiener.

Jung. Mann mit la Bengn. F119 fucht bauernbe Stellung. Geff. Off. erb. unt. S. Ma. 228 an Rudolf Moffe, Frantfurt a. D.

Beamter,

Mitte 40er I., frankheitshalber penj., jedoch wieder bollfand, gejund, jehr trebjam u. jleistig, jucke Bertrauend fiellung ob. ionitize Beichäft. Es wird mehr auf aute Beichäftigung, als auf haben Bohn geiehen. Offerten unter D. 618 an den Tagth. Berlog.

Chemal. Geichäftsmann, 85' Jahre, fucht unftandehalben Stellima als Gefellichafter, Reife-begleiter, will auch als best. Diener bet leibendem Berrn. 28. Off. unt. M. B. 100 Bpftamt 4, Dresben,

Berh. herrichaftl. Diener, finderlos, mit pr. Empfehl., Frau perf. im Schneibern, fucht fof. ober frater hauernde Stellung. Offerten unter 2. 618 an den Lagbl. Berlag.

Für meinen Cohn, fleihig, willin u. anftellig, suche ich in best. Architektur-Aurean Stellung als Balontar. Gerl. Offerten unter R. 618 an ben Tagbt.-Berlag.

Gür willigen ftart. Jungen w. Stelle als Mifts oben Lauflunge in Sotel ob. beff. Gefchaft gefucht. Rab. Bleidsftrafte 7, 8 lints.

Bertrauensperfon

mit besten Keugn, u. Empfehlungen sucht bei Abwesenbeit der Gerrschaft deren Besitzum zu dewachen und au berwalten. Off, unter II. 618 an den Tagol.-Beriag.

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. = 20 Effe. auswärtige Anzeigen 30 Bfg. die Belle. — Wohnungs-Anzeigen von swei Immern und weniger find bei Ainfgabe gabiber.

Bermietungen

1 Jimmer.

Balluferftrate 9 1 Bim. u. R. gu v. Raberes Borberh. Bart. B7105

2 3immer.

Dotheimer Straße 55 2-3.3B. fof. Rheinstr. 76, Gab. 2 r., 2 Finnmor u. Kriche. Rah. dortfelbft v. 12-2. Rimmermaunstr. 6, G., 2 8., K. 1447

3 Bimmer.

Göbenfit, 19, 1, ich. 3-8, 29, Gonnen-jeite, 2 W.f., r. 8b., f. ob. ip. 15212 Reiftitraße 3, Bbb., ichone 3-8, 28, per 1. Just. Zu besicht, 10—12.

8 Bimmer und mehr.

Raifer-Friedrich-Ring 67 ift die 2. Etage, bestehend aus 8 Alm. m. reichlichem Zubehor auf josott ob. später zu bermieten. Einzuseben bon 10—1 und 8—5 Uhr. Rah. Sausbesitzerstrein, Luftenfir. 12, u. Kaifer-Friedrich-Ring 67, 1. 886

faden und Gefdafteraume.

Große Läben mit Entresols im Tagblatt-Daus Langgasse 26/27 forort preiswert zu verntieten. Näberes im Tagblatt - Kontor, Schalterballe rechts.

Möblierte Wohnungen.

nbelbeibite. 7, Bart., eleganie möbl. 3-Rimmer-Bohnung mit gr. Balt. und Garten zu bermieten.

Geisbergftraße 14, 1, gut nibl. Gtage, 6 gim., Ruche. fofort bill. zu bern.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abolfftraße 5, Gtb. r. 1, g. mobl. 3. Mibredifftrafe 6, 1, eleg. mobl. Bohn-u. Golafs., auch eins. B., fof. 8. b. Mibrechtfier. 12, 1, ich, m. B., gr, Gchr. Albrechtfir. 30, B., m. R., fep. Ging. Albrechtfirage 30, 2 c., ich. mbl. Bim. Albrechtftraße 36, 3, 1 nt. 8im, bill Babnhofftraße 12, 2, mill. heigh. Dif Bismardring 20, 3 r., gut mbl. Zim.
Bismardring 21, B. I., freundl. Zim.,
möbl. oder unmöbliert, zu berm.
Bismardring 25, 3 I., g. m. j. Balfz.
Bismardring 33, J r., ich. mobl. Zim.
Bismardring 36, 2, m. z., Schreibt.
Bischfitraße 41, 1, mbl. Z., b. doi: z. b.
Bischeimer 21, 2 r., möbl. Bimmer,
Blückerkraße 8, 1 r., fchon mbl. Rim,
Dosheimer 3tr. 33, B. r., jch. m. z.,
Dosheimer 3tr. 46, B. R. r., m. z.,
Dosheimer 3tr. 46, B. R. r., m. z.,
Dosheimerfür, 62, 3 r., gut m. r. z. b.
Dosheimerfür, 62, 3 r., gut m. r. z. b.
Dosheimerfür, 118, z., jch. m. dl. z.,
Glenbogengasse 2, 1, möl. Z., jch. m. 21,
Kriedrichter 8, Wib. 1 r., jch. m. 21,
Kriedrichter 8, Wib. 1 r., jch. m. 21,
Kriedrichter 8, Z., z., m. z., z., z.,
Gloethefter 9, Vart., g., m. z., z., z.,
Gloethefter 9, Vart., g., m. z., z., z.,
Gloethefter 9, Vart., g., m. z., z., z.,
Gloethefter 14, Z., m. z., m. z., z., z.,
Gloethefter 14, Z., m. z., m. z., z., z.,
Gloethefter 14, Z., m. z., m. z., z., z.,
Gloethefter 14, Z., m. z., m. z., z., z., Bismardring 20, 3 r., gut mbl. Bim

Sellmunditr. 23, 3 f., jep. m. 3. b., Sellmunditr. 27, S. 2 r., jch. L. bill. Dellmunditr. 28, D f., mobil. Jim. 3. b., Sellmunditr. 40, 1 f., erh. Arb. 2003. Sellmunditr. 5. 2 f., möbi. R. zu d. Sermannitr. 15, 2 r., möbi. R. zu d. Sermannitr. 15, 2 r., möbi. R. zu d. Sermannitrade 20, 3 f., jch. möbi. R. Sermannitrade 20, 3 f., jch. möbi. R. Sermannitrade 28, 1 f., jch. möbi. R. Sermannitrade 28, 1 f., jch. möbi. R. Sermannitrade 25, 3 r., gr. möbi. Rim. Broot. Rabiftrade 10, S. f. m., gi.m. Broot. Rim. Ratiftrade 25, 3 r., gr. möbi. Rim. Ratiftrade 25, 3 r., gr. möbi. Rim. Matiftrade 25, 3 r., gr. möbi. Rim. staffra 28, 2 g. möbi. Rim. mit jep. Eximanu am Serru 2u berm. Ratiftrade 35, 1, m. R., 1—2 Betten, mit guter Benjion billig zu berm. Richgaffe 4, 1, gut möbi. Rim. jof. Luifenplade 6, R., m. R., m. o. o. B. Luifenplade 6, R., m. R., m. o. o. B. Luifenplade 6, R., m. R., m. o. o. B. Luifenplade 6, R., m. R., m. o. o. B. Luifenplade 37, 3, gr. R. m. 1—2 B. Luremburgitrade 2, 1 f., johon möbi. Educintrade 37, 3, gr. R. m. 1—2 B. Luremburgitrade 12, Rib. 3 f., m. Rim. Moribitrade 44, Sib. 2, möbi. R. s. b. Morititrade 44, Sib. 2, möbi. R. s. b. Morititrade 44, Sib. 2, möbi. R. s. b. Morititrade 45, 1, mit möbi. Rim. Reroftrade 49, 1, m. R. an beij. Arb. Reroftrade 49, 1, m. R. an beij. Arb. Reroftrade 49, 1, m. R. an beij. Arb. Reroftrade 49, 2, möbi. Rim. 3u bm. Cranienfir. 48, B. R. m. R. d. bei. Arb. Reroftrade 74, Bart., gröp. jeddin möbi. Rimmer an beij. Serrn. Riehlstrade 74, Bart., gröp. jeddin möbi. Rimmer an beij. Serrn. Riehlstrade 8, 2 f., joh. möbi. Rim. an 1 bis 2 anst. Leute od. D. b. s. b.

In befter Rurlage ift ein ete-

Barterres

mit Balkon, 2. Gtage, für den Sommer ob. länger zu vermieten. Die Billa, mit großem Garten, direft am Anrpart, 3 Ministen v. Kurbans, hat alle mod. Gintitt., gr. Side v. Norderraffe, Baber (auch elefter fomt. Lichtbaber). Ev. vorzügl. Bervflegung (Damburger Rüche), Nad. Sonnenberger Str. 26.

und ein bereitches

Mieblüraße 8, Borderk. 3 I., erhält anfhändiger Arbeiter Logis.
Adherstr. 16, B., möbl. Mani. sofort, Möberstr. 20 eint. m. Part. Stüdd. i. Roonstraße 6, B., id. möl. Kim, bill Sanlgnste 22 anödl. Kimmer v. 2 Mt. an per Koche zu bermeiden.
Schachtitraße 30, B. I. id. möl. Kimmer. Scharbeiten Str. 9, Ch. B. T. B. Scharbeite 3. J. I., möbl. Kimmer. Schulberg 18, I. I., möbl. Kimmer. Schwalbacher Str. 23, M. 3 I., m. B. Schwalbacher Str. 24, M. 3 I., m. 3 I. Schwalbacher Str. 24, M. 3 I., m. 3 I. Schwalbacher Str. 24, M. 3 I., m. 3 I. Schwalbacher Str. 24, M. 3 I., m. 3

Befferes icon mobl. Simmer, 2. Gt.

Dodeleg. Wohn. u. Schlafzim. sofort bill. zu vern. Gieftr. Licht u. Bab im Dause. Röh. im Tagbl. Berl. M: Fein möbl. Zim. dauernd ob. voride re geh. b. eins. D. Adr. Labt. Bl. Og

Leere Bimmer und Manfarden etc. Friedrichftrage 4, 3, fchones Balton-gimmer fofort gu bermieten, Rab. bei & Runder, Bufeumftrage 3.

Answärtige Wohnungen.

Mit bollftanbigem Mobiliar, feinfte Beftenblage, F 110

schöne 4-Bimmer-Wohnung,

Babes, eitra, eliftr, Lidt, Burral-beigung fofort preiswert Eppfieiner Straffe 44, 3, Prantfurt a. 91.

Mietgesuche

Schöne

Wohnung,

5 = Zimmer=

2. Etage, mit 3ubehör, in ber Breisloge von 18 0 Mt. bis 1300 Mf. rer 1. Juli gefucht. Offerten unter M. 62 an bie Tagbl. Daupt Mgentur, 28:15 beimitraße f. 450 i

Laben mit 1. ob, 2-3.-Bohnung
für Kolonialwarengeich, au m. gef.
Off. u. T. 111 an den Tagbl.-Berl,
best. nur aus 3 erwachenen Bersionen, such einem, such eschung d. 5 des 6 ger.
Kimmern m. Sudehdr, elektr. Licht u.
Kochgas, Bentralbeigung angenehm,
aber nicht Bedingung. Gest. Dif. m.
Breisaugabe an L. Taumseitr. 36, 2.

Bessere derr
sucht auf möbl. ungen. Sim. Off. u.
W. 617 an den Tagbl.-Berlag.
Möbliertes Zimmer
sofort den einem Derrn i. dauernd
gesucht, nicht höber als 9. Troppe,
zum Preise von 25–30 Bet. monatlich. Offenten under 3. U. 39 post.
lagernd Berliner Sof.

1 unmöbl. rubiges Zimmer,
Borderhaus. gesuch. Off. m. Preis
unter R. 618 an den Tagbl.-Berlag.
Reäusein incht einf. möbl. Zim.
Off. u. E. 100 posst. Schusenhoritr.
2 unmöbl. Kimmer,
möglichst unt deuer Bession u. Bebienung, sür älteren alleinischenden
derrn zum 1. Aus gefucht. Crieerten
unter E. 618 en den Tagbl.-Berlag.

3a. Gerr sucht der Bession u. Bebienung, sür älteren alleinischenden
dern zum 1. Aus wiesen. Off. mit
Breis u. M. 571 an den Tagbl.-Berlag.

1. Bataill. zu wiesen. Off. mit
Breis u. M. 571 an den Tagbl.-Berlag.

1. Ungen, möbl. Zim, sef. gefucht.
Breis nach Uedereinfunst. Off. u.

Ungen mobt, Bim, fof, gefucht, Breis nach llebereinfunft, Off. u. D, 617 en den Tagbl. Berlag.

Bermietungen ...

Gine Wohnnng, befteb, aus 1 Binmer nit gr. Balton, Schlaft, Riche, für MO Mt., in einer in gr. Garten geinnb u. rubig gelegenen Billa zu vermieten. Raberes im Tagbl. Berlag. B 6745 Ey

2 Bimmer.

Det fofort ober ipater an rub. Leute mit 1 bis 2 Sind, o. erwachi. Beri. auf. bill. Rab. Bietenring 12. 6. 9. L.

4 Jimmer.

in andere Stadt ift fcone 4-Bim. ob, girm 1. Mai gu berm, Rah bei Schneiber, Dorfftr. 3, 1 r. B7855

Laden und Weichafteraume.

Sum 1. Oftober ift bas bit 1201 mit Wohnung u. Rüche zu vermieten. Reimrieh Roemer, Langgaffe 48, Ede ber Bebergaffe.

Gur Menger!

Steganter Laben mit Einrichtung billig gu vermieten, auf Bunig Bor-fauferecht. Rab. unter S. 620 an ben Zagbl.Berlag.

in ber Morinfirage, für Ronbitorei-Filiale febr geeignet, billig gu vermieten. Dab. n. T. 619 an ben Tagbl. Berlag.

Laden Taunueftr. 31 f. 1. Juli ober fpater.

Gute und fichere Existenz für Damen.

n Sotel Biltoria Langenschwalbach sallererite Kur- u. Gesch-Loge) bieficher Laden, worin 20 Jahre Kirz, u. Wodewaren-Geschäft betrieben murbe, gu bermieten.

Möblierte Dimmer, Manfarden

Biemard-Ring 25, 3 L. 1 ober 2 fonn. mobl. 3tm. m. Balfon. B 7770 Morigir. 64, Bart., gut mobliertes Jimmer nachtt Balinbot ju vermitten. 290rtnfir. 19. 2, id. m. 28.- u. Schlag Möbliertes Bimmer mit Früh-preiswert fof, abzug, Abeinftr, 74, 2. Mobl. Zimmer, Sonnenjette, preisw. zu berm. Riebiffer. 6, 1 rechts. Gin icon möblieres Zimmer mit staffee zu bermieten Saulberg 15, 2 rechts.

Schön möbl. Salon u. Schlatz.,

fep. Ging., Schreibt., bei cing. Same Moonftrage 21, 1 tinte. B 7551

heller Lagerkeller nebit 2 Burcan-Raumen

Bu vermieten

elegant möbliert, Bimmer, rubige Bage,

Dlobi. Jimmer mit feparatem Gingang gu vermieten. 2Borthfte. 16, 2 r.

Bemifen; Stallungen etc.

44 Ratfer-Friedrich-Ring 44

Für Flaschenbierhändler. Schöner großer

heller Soffeller

per fo ort preiswert ju permieten, Raberes beim Sausmeift r in Saufe baielbft. P 69

Laden, nicht gu groß, pur Bifgelmftrafe, per jojort ober ipater ogfucht. Dif. unter R. M. 87 hauptpoit.agernd.

Bur feines Spezialgefchaft

Der mittl. Aabre un vermieten. Der Mi ter fann auf tegelmägige grönere Lieferung reinen. fucht Legis bei alleinft. Dame. Off. u. Rt. 629 an ben Tagbl.-Berl. u. D. 619 an Tagbl.-Berlag erbeten.

Suche 1-2 möbl. Blumer für Gurlage. Offerten unter wv. aus an ben Zagbl. Berlog.



Einküchen-Haus Haus Dambachtal,

Dambachtal 28, Saupteing. Renberg 4 mitten im Grunen, 5 Diin. v. Rochbr. geleg., möbl. u. unmöbl. Bim. Benfion 1. 9l. feit 1. Juli 1909 voll im Betrieb.

Pens. Villa Ena, Sainerweg 12. Telephon 980. Giegant mobl. Binm. mit und ohne Benfion. Giefer. Licht, Bentralbeis., Baber. Borteilb. Brrangem.

Internation. Fremdenpenfion,

Decotal 6, Bart. Pension Esser Nachf., Saalgasse

El g. möbl. Sonnenzim., berrliche Ausaut den Kochbeuenen, mit und ohne Pension zu vermieten. On parle frança's. English spoken.

Mietverträge

Tagblatt-Verlag, Langgasse 21.

Grosse Woche

I Sortiment Crepons,

Mittivoch, 13. April 1910.

die herrschende Mode, reine Wolle, 110 cm breit, in pracht-vollen Tag- und Lichtfarben, Ia Fabrikat . . . Meter

II Sortiment Crepon-Voile

für den Hochsommer, 110 cm breit, herrliche weiche Ware, in eleganter Ausrüstung, für Strasse u. Gesellschaft, Meter

III Sortiment Kammgarn-Serge,

reine Wolle, 110 cm breit, Ia Fabrikat, für praktische Kleider, die grösste Leistung

IV Sortiment Batiste de Laine,

reine Wolle, 110 cm breit, für elegante leichte Sommer-kleider, Ia Fabrikat, ganz ausserordentlich preiswert, Meter

V Sortiment Popeline,

110 cm br., meine Force-Qual., Ia Fabrik., in fast sämtl. Mode-farben stets am Lager, in eleg. vornehmer Ausrüstung, Meter

VI Sortiment Jacken-Kostümstoffe,

130 cm breit, Geraer Fabrikat, graue Kammgarnqual. in Herrenstoff-Charakter Meter

VII Sortiment Wasch-Seide,

70 cm breit, in modernen Streifen und Karos

Ein Posten Schwarz-weisser Kleiderstoffe.

90/110 cm breit, in den neuesten Dessins, Karos u. Hahnen-trittmuster (Chantecler), so lange Vorrat, Meter 1.95, 90,

News durch meinen grossen zentralisierten Einkauf für 10 Geschäfte.

Nur durch die Möglichkeit infolge des enormen Konsums sämtliche Waren direkt vom Fabrikanten unter Ausschaltung des Zwischenhandels einzukaufen.

Num durch fruhzeitige äusserst günstige Waren - Abschlüsse biete ich Gelegenheit, wirklich gediegene, erstklassige Fabrikate zu unvergleichlich billigen Preisen zu erstehen.

Guttmani

Wiesbaden,

Langgasse 1-3.

München, Theatinerstr. - Nürnberg, Josefsplatz. - Nürnberg, Königstrasse. - Augsburg, Maximilianstr.

K 82

und A



Realklassen, erteilt Einjährigen-Zeugnis. erztl. Fürsorge. Erholungsheim in eigener Villa,

gu Maing.

Der Frühjahrs-Bferbemartt finbet am Donnerstag, den 21. April 1910, im ftabt. Biebhofe ftatt. Martiprogramm und Bramilerungs-plan, fowie weitere Ausfunfte find burch die Schlachte und Biebhofe bermaltung Maing erhaltlich. Mains, im Mars 1910.

Die städt. Bierdemarkt-Kommission.

Homann-Werke, G. m. b. H.,

kunstgewerbliche Werkstätten.

Filiale Wiesbaden: Luisenplats 2 (Ecke Rheinstraße).

==== Telephon 6534. ===

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Große Ausstellung von

Kaminen für jede Feuerungsart, ::: Heizkörper-Derkleidungen:::

:: elektr. Beleuchtungskörpern:: und kunsigewerbl. Metall-Hrbeiten

Marmor-Werk. Bronzegießerei. Emaillier-Werk.

Wir laden zur Besichtigung ergebenst ein.

BilligerVerkauf

Gardinen, Stores, Linoleum, Tapeten, Portieren.

Innen-Ausstattung zu hervorragend billigen Preisen. — Direkter Verkanf an das Publikum. F 570

Ein- u. Verkaufsgenossenschaft vereinigter Tapezierer.

Telephon 6572.

Schwalbacherstr. 29.



aus schwarz-weiss
Stoff
Rockganzplissiert, genau wie

Zelchnung gearbeitet ::

58 Mark.

Jacken-Kostüm aus einfarbigem marine Kammgarn und 2900

Jacken-Kostüm aus gran gestreiften Stoffen, Jacke auf Halbseide. Mk. 3800

Jacken-Kostüm aus gran gestreiften Stoffen, Jacke auf 3800

Jacken-Kostüm schwarz und marine Kammgarn, 100 cm Mk. 3800

Jacken-Kostüm schwarz und marine Kammgarn, 100 cm 5800

Jacken-Kostüm tadellose Verarbeitung, in einfarbigen und 6800

Frauen-Paletot Kammgarn garniert, für ganz etarke 2250

Frauen-Paletot tadellose Verarbeitung, in Tuch und Rips, 3600

Frauen-Paletot stadellose Verarbeitung, in Tuch und Rips, 3600

Frauen-Paletot fadellose Verarbeitung, in Tuch und Rips, 3600

Frauen-Paletot fadellose Verarbeitung, in Tuch und Rips, 3600

Blauer Cheviot-Paletot 120 cm lang, neueste 4700

Blauer Cheviot-Paletot 120 cm lang, neueste 2350

Spezial-Angebot.

Month of the state of the state

S. Guttmann

Wiesbaden, Langgasse 1-3.

Würzburg, Schönbornstr. - Frankfurt, Neue Kräme. - Köln, Hochstr. - Düsselderf, Graben. - Duisburg, Beckstr.

K 82

Hansa-Bund.

Montag, den 18. April, abende 8 % Uhr, in "Schützenhof", Biebrich, Wiesbadener Strafe:

Dessentliche Versammlung.

Berr Schriftsteller Emil Brandt-Berlin wird über: "Die Aufgaben und Biele bes Saufa-Bundes" fprechen.

Mile Mitglieder und Freunde bes Bundes, alle Gewerbetreibenden und Angestellten sind eingelaben. - Auch Damen willtommen. F571

Hansa:Bund

für Gewerbe, Sandel n. Induftrie, Zweigverein Biesbaden n. Umgebung.

Gesetzlich

darf

unter gesch. Bezeichmung

Prinzen-Essige

kein anderer Essig verkanft werden, als die altbewährten Kahrikate des

kein anderer Essig verkanft werden, als die altbewährten Fabrikate des allein. Fabrikanten Martin Prins, Schierstein im Rhg. 157 Vertreter: FritzBernstein, Aarstr. T. 3001.

Monogramm-Stidereien für Baide-Ausftattung liefert in f. A. B. Seller, Sochftattenfir 2, S. I. Habe mich hier als Arzt niedergelassen.

Sanitätsrat Dr. Heiland,

Rheinstraße 32.

Tel. 4073. Spredift. 8-10, 3-4

Treffe Donnerstag mit einem geoferen Transport



Oftpreuß. u. Galizier Pferde

Pferdehandlung Adolf Grünebaum,

Schürzen

in den modernsten Formen

für Damen und Kinder.

Hausschürzen, Servierschürzen, Zierschürzen mit und ohne Träger Schwarze Schürzen.

Für Knaben: Militär- und Studenten-Schürzen, Spielhosen.

Joseph Poulet, Wiesbaden



ögnen ren ten

des

zu-

nen

169.

ige ete ich ige chzu

82

:kt

pril mgs= hhof= F 36

Mr. 211

Sehr

Rototof

gu verte

ift weg Sparin fragen Lubwig

mefter !

mehac f. gut et

Beige, Briff.

A.G

Zauft gu gut erhi

u.Brilla

Fre

gablt bis

Dett.

Frai Gral empf. f

Rinder Gill., 200

formen, ben bo

beftelle

Mathant

gu jeb.

Ber.

Madrid Db

140

Bofale Angeigen im "Geib- und Immobilten-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Belle, bet Aufgabe gablbar.

Geldverkehr

Anpitalien-Angebote.

Sypothefen-

Ravitat an 1. Stelle auszuleihen burch

Shbotheten=Bureau Langgaffe 4, 1, bat Bribats u. Banffapital zu gunftigen Bebingungen. Antrage erbeten.

-80,000 Mt.

auf 1. St., gutes Wiesbab. Saus, 301 ganftigen Beding, 311 fof. u. 1. Juli 311 berg. Wels. 2" ort. i. Fa. Merm. Riibl. jeht Friedrichstraße 30, 1, 9—12, 21/2—4. Tel. 1876.

60-70.000 mt.

als 2. Suporbet auszuleihen (auch get.). Off. u. 180. 5493 an ben Tagbi. Berl.

Anpitalien-Gefuche.

Mittwod, 13. April 1910.

id. Aberle sen.. jetzt Wielandstrasse 1,

bittet Kapitalisten um Offerten in 2. Hypotheken à 5-6%, 4353

6-8000 Mark

2. Oppothet auf ein prima Chieft ioinrt gesucht. Offerben u. O. 612 an den Togbl. Berlog.

Gefucht 30,000 Me. a. prima 2. Hus an b. Sagbl. Berlag. B 7569 V. # # an b. Sagbl. Berlag.

30,000 bis 50,000 BRt. geg. prima prima gwette Supothef gu 5% bie eventuell auch 51/2%, Binfen auf ein hochfeines Befigien im Mittelpuntt der Stadt v. fehr vermog. Gigentim. gelucht. Erfie Supothete noch nicht bie Salfte der Zaze. Off. unter m. 626 an ben Tagbl. Berlag.

30-40,000 Mf.

2. Supothet fofort gefindt. Off. unter N. Gis an ben Lagbt. Berlog.

Aweite Onvother, 55,000 Me., 1, 10, 10 gejucht, Offerten u. I. 619 an ben Zagbl. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Verhäufe.

Bohnungenadweit. Bureau

Lion & Cie., Tel. 709. Friedrichftrage 11. Stere größte Answahl verfaufliger Villen, Etagenhäuser und Grundfluce.

> Annotheken-Gelder gur 1, und 2. Stelle.

willa, -11 Bimmer, Diele, Dienericatto: treppe, Dampiheitung, wegen Todesfall und Weggug febr billig durd die Bitwe ju verfauf. Off. unt. F. 8 ## an ben Egbl. Berlag.

Villenbanpläbe

(Abolfohohe) gu berfaufen. Off. u. B. 575 an ben Tagbi. Berfag.

Billa, -

14 Zimmer u. Zubehör, Zentralheis., eleftr. Licht, großer Tafelobigarten, am Dambachaler Baid, f. 80,000 M. zu verfaufen. Beliber Deinrich Otto, Obfigut Bomona, Gigenheim.

Degzugshalber bert, rent, Etagenbaus, 4 u. 5-B.-Belm., Laben v. (fein Sinterhaus), Siedwiertel. Guie 2. Spb. wird eb. in Rabl. genommen. Agenten berbet. Off. u. O. 598 an b. Lagbl.-Berlag.

@ Bauplate @

in der befien inneren Stadttage, fowie and Sobenlage, ju verfauf. Inline Alletant. Schierfieiner Strafe 13.

Baupläte an fertiger Strafe zu berl. 2. Shp. trirb gegeben. E. Dafch, Nieber-malbitrafie 66.

Debrere Bauplage in birbicher Sobenlage, an fertwer Grafe, 6 Min. b. Lurbaus, unter fulanten Beding, su bert, Rag. Chr. Roll, Richard-Wagner-Strafe. Dmmobilien-faufgeluche.

Willa

ober Grundftud, umbaufähig, gegen bewohnte mob, mit vornehmer Aus-ftattung vom Erhauer zu faufen gef. Off. u. S. 600 an ben Tagbl. Bert.

Hochmod. Villa mit Garten

jum Breife von 2-300,000 Mt. ju faufen gefucht. Bierfiadten Strafe in Umgebung. Aur fdrifte lide Angebote. Gulius Allstudt, Schierfteiner Strafe 13.

Sotel-Padymann, tildt, Kraft, Sprachentenutn. fapitalöfräft., fuckt Sotel ob. Restaurant zu faufen ob. auch Führung ob. Beteiligung. Off. u. R. 618 an den Lagil. Berlag.

Ranfe rentables Yaus,

gebe außer Bargelb fdulbenfreies Grund. nut für 15,000 Bit, in Bablung. Rur Ungeb. m. allen nab. Angaben werben berudfichtigt. Offerten u. 84. 620 an ten Tag'l-Berlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

in banon abwelchenber Sanausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe ganlbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Bertäufe 🦈

webst Wohnungs-Einrichtung Abreise halber billig zu verlaufen. Abreise im Tagott-Berlag. B 7928 Ch

Deutscher Chaferhund (Rube),

Dreff., gu bert, Fondbrunnenstraße 8.
Dadelhündin, reis, Tier,
echte fleine Rasse, billig zu verlaufen Gedanstroße 7, 2, Rupp.
Boger-Rübe, 9 Wochen alt, billig zu verlaufen Oranienstraße 48.

Ri. Maltefer Sund, gang weiß, afferein, biendin, febr wachen, simmerrein u. folgfam, wur in gute Sande zu verf.; eignet sich ersonders für Tamen, Au erfragen Gleonorenstraße 8, 2 St. Itals 87914

Gin junger machfamer Binider billig gu bert. Momerberg 14, Bart. Ranar. Dahne u. Beibeb., St. Beif., gu bert. Belte, Webergaffe 54.

14 Original-Bleiftiftgeichnungen des befannten Malers Bilbelm Thielmann preiswitzdig zu berfaufen im Berlag des Biesbadener Tag-

Schone antife Raftenubr, Spinnrad und Reuge zu verlaufen Dorfftrage 3. Sth. I rochts. B 7878 Ein Blüthner-Bians, fast neu, zu vert. König, Bismardring 4.

Ginige gebrauchte Bianes, neu beroet., auch Teilaabl wie neu beroer., auch Teilsahl., zu verf. Rönig, Bismardring 4. B6948

Biano, wenig gebr., umftandeb, preisw. au vert. Rhein-gauer Strage 16, Stb. 1 l. B7754

Grammsbon m. Blatten zu verf. Edernitr. 20, 4 c. Schfaf. v. O. Zimmer. Eichen, Div., O. u. D. Schreibt., Aleiders, Rückens, Brunt, Weins. Gisterant, Bertifo 2c. bill, Sermannitz 12. 1. Ein velft, faub, Beit für 30 Mt.

Gin vollft, sand, Beit für 30 Mt. gu vert. Schwasdacher Str. vo. Bart. Gut erk. großes Bett m. Waschtich, gut. 24 Mt., idone Saule wegzunde. zu vert. Donkeimer Stroke by. 1 L. 2-fchiöf. Muickelbett, fast neu, 45 Mt., fl. Soic 10, Techett u. swei Kister 10, Rockrifth 3, Bett 18 Mt. Berderftraße 2, Sch. Bart. B 7018 Verin, ed. Ginberbett m. Ct.

Serberstraße 2. Sth. Part. B 7915
Weiß, eil, Kinderbett m. El.,
eb. bolht, bill, zu berl. Koonstr. 9, 3.
Wegen Pfahmangel
eine elea. engl., aveiledt. Betistelle,
massib Ressin, mit Rohhearleger
f. preism. an of. Gartenspiraße 1.

fdwarze ein Bettenftrafe 1.
Idwarze ein Bertift, tompt. Türs u. Ferffer-Belorat. 1 Waschnaschine, all, w. ren. Ju erfr. Bort, Edenhotel, Giserned Batteestell mit Epirale zu verf. Karlitade 17, 3 r. B 7866
Andenschrank zu verf.
Oranienitrafie 48, 3.

Afeines Sofa, borgligf. Bolkerury, billig gis berf. Luxemburgitraße 6, 2 rechts. Mahagoni-Salon.

mobern, Impleit, mit Teppich, Pensier-Deforationen und Rrismen-Luster f. elettr. Licht, preiswert zu berlaufen. Auch einzelne Stüde werden abgegeben, Räheres im Tag-blatt-Kontor.

Diwan, Bertilo, Aleiberschrant, Krichensche, vollit. iehr f. Bett mit Rohhaarmatr., Trumeauspieg., Ded-bett. Sofa. u. and. Tilche. Wachtler., Stüble, all. wie n., spots billig Ablerstrafte is, Mtb. 1. Wah. Büfett, Wah. Salongarnit., Sofa u. 2 Seffel, in grunem Beluche, b. z. vf. Kail. Friedrich-Ming is, Sr. 1 Spicoelschrank, 1 Vertito.

1 Sviegelichrant, 1 Bertife, 1 Schreibrich, 1 vollt. Lett, Kuchen-fehr. Glas u. Porzellan weg. Aurlöf, des Saush bill, au berf. Anguleben 5½-7 nachm. Derrnaastenfir, 12, K. 1. u. 2.tur, Aleiber, u. Auchenicht., Betift, Bertifo, Baichtom, Anrichte, Tifche, Brandfifte au bert. Schreiner Thurn, Schachturage 25.

Gintlir, ladierter Aleiberschraut, Takbendiwar (rot) billin zu bert. Roonitosie 20, 2, Stod links. B 7618 Auslegetisch, elea. Damenschube (39) u. schro. Exbrod. Angun billing zu bert. Roonitosie 5. 1 rechts. B 7884

Waldtisch mit graner Marmorps, de Nachtisch, oval. Trich, Trumeni, tick, Servierkich, Sofa, 2 Mödichen-bessell, 2. Vismardring 16, B. r.

vene Rähmaldinen, in der Bolitur einsas befchab, gieht mit 5 Jahren Gerantie billigit ab. Jahob Gotfried, Gradenstreite 28.
Aähmaldine, 14 Jahr im Gebr., bill, an vert. Bleichnraße 9, S. V. T. 2 Nöhmaldinen, a 20 u. 30 Mt., neck iehr auf. zu vert. W. Ruhmand, Kheinstraße S.

Martife
bellia zu verfausen Ropfioditt. 1.
1. Stod. Bormittags anguichen.
Loud. Laben-Cinridiung
(Refonicin), zu vl. Off. u. S. 111
an den Togel.-Bertag. B 7867

B Teile, rechtvintelig aufgustellen, mit Auffaspulten, Schränten und Durchgangstur, geschmachvoll mit Intarsia-Ralercien detoriert, dazu passend ein k. Wandpult und zwei Hoder, billig zu berkaufen Wengergasse 82/38, im dof.
Andenenschilber, Jederhandwagen

g. of Meingauer Str. 14. Wernstaft. Eif. Febuenschild febr bin, zu vf. Saalgasie 24/26. d. 1, Keinmann. Reue u. gebr. Gelch. u. p. Bond-Gesch. zu vf. Arndt. Leicherftrake 7. B7910

Kinder-Sitz. u. Liegewagen zu vert. Walramitraße 3, 1 r. B7620 Gin w. Sportwagen, G.-N., billin zu verfaufen Jahmtr. 10, P.

Feberrolle, Ratur, 35 Zentner, eine ochr., 20 Itr., 1 leichte f. Bonn paff. Dobbeimer Strafe 124, Pfeiffer Rener Sanbwagen

billig gu 8. Laben. mit Raften, gum Bobeben, b berfaufen Befrenoltroje 38, Sport-Sits u. Leagewag, u. Stüblich. au berf. Bertramftrohe 4. B. B 7005 Motorrab, Doppelsündung, au berf. Mader, Wellerbitrohe 25.

Fahrrab gut erb., mit Freilauf, gu bert. Riehlftrage 20, 1 1. 450 3wei gut erhaltene Babedten billig zu bert. Rab. Sotel Reichs-Boft. Rifolasstraße 16/18.

Restaur. Serb (Kalfbrenner), 180 I., 78 br., mit Reservoir (Bollee) billig zu berfaufen. Räheres Rera-ftvale 23, Oft. 1. Stod.

2 gebr. Gasberde, phot. Apparat, 13×18, Klappinmera, billig abgug, Rauenthaler Str. 10, Mtb. B. Koch,

Jeflammiger Astania Gastoder, weing gebr., mit ichniederi, Trich, sowie arober eintir. Kleiberichrant dillin au verkaufen Ristlerirrope 4. I. Ungufeben vormittags von 8—12.
Echreiner-Ofen, fast neu, bill zu vf. Doscheim. Wilhermienstrope 6, B. Ein großer eiferner Perd mit Rupferichtift billig zu verlaufen. Nach. Reugasie 20, im Oofe.
Gut erh. Gasvien m. Ristelichist

Gut erh. Gasofen m. Ridelichiff Il. Bluderitrafe 20, 1 Gt. 1879

Gas Zuglampe, fehr gut erh., außerordentlich billig zu berfaufen Morightraße 28, Sinterh. 3 St.
Sobelbant mit Werfzen.
5 Mittheaffenft., 2 Schilder, Bildert., 30 × 28, Dobbemer Grage 120, 3. kindt ber Wiesbabener Andfiellung, bornehm in Aufben u. Ausfrattung, zur effettvollen Ausftellung von Aubuftrie-Erzeugnissen aller Art hervorragend geeignet, billig zu berk. Räberes im Taght. Berlon

Polator (felt), 2.50 br., 3.75 bod, mit Rabmen u. Oberlicht, billig gu bertaufen Roonstrope 6, 1 rechts.

Beranda · Treppe in Gifen, leicht gewunden, mit Ge-länder, gur Berbindung bon Beranda mit Garten, billig gu verfaufen burch bie Schlofferei Stuhn & Kampfer.

Berichtiebb. Remife mit Dach, f. Linderwagen ob. Habrrad, billig d. vert. Abeingenerirente 14, 8 (ints.

5 Balfonfasten,
faßt neu. aus Ton, billig abzur-ben,
auch eiraeln. Röberuraße 14. 1 links.
Er. Sogelhesse n, runbe Bollere
zu bert. Lorelen-Ring 5, Laben.

Raufgeluche

Bianinos, Rifigel, alte Biolinen fauft Q. Wolff, Wilhelmftr. 12. 8800

Zunder. u. Auftreichergefchaft au faufen gei. Off. 8, 111 Tagbl., 3weigit., Bismardring 29, B7019 Bianino, gebr., gegen bar,

gu faufen gemat. Borbirage 1 Bett, billig zu faufen ges. Off. u. Rr. 88 B. G. pofilog. Berliner Bof.

Acit. Pederbetten, Kissen, alte Robboarmattes, tauft zu böchft. Resilen Sermannirahe 3, Bart. Buchersgrunf, Ausb. D. Schreibt, Kleiderschen, Waschen, Rachichen, Tigdt, Simble zu taufen gel. Off. u. D. postlog, Schügenhofftraße. Sportwagen jum Rufgramentl. gef. Geerobenitt, 26, Sth. 2 L. B 7868

Pachtgesuche

Andmann fucht fl. Bierwirtsch. zu bochten. Offerten unter G. 618 an den Togok. Berlog.

Unterricht

D. M. Lehreringen-Berein, Stellemorrnittlung, Wiesbaben, Eh. Algen Bismardt, 35, 1, Giftunden: Freitags, 12-1 Uhr.

Engl. Lehrerin ert. Brivatunterr. , Spracemstmeid, Offerien unter , 618 an ben Togol. Berlag. Staatl. geprufte Schrerin erteilt Brivaiunterricht. Offerten u. G. 618 an den Togol.-Berlog.

Frangof. Konversationsstunden gibt eine Frangolin, Kind, u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter 2 598 en den Togbl.-Berlag.

Ber erteilt jg, Geren frang, Unt.? Off, wit Breisang, u. U. 111 Togbl.. Sweigst., Bismard-Ming 29. B7895

Ruffe erteilt ruffifden Umeericht. Offerton unt, 3. 620 an ben Togbl. Berlag. Stenographie Gabelsberger, Rur gründl, Eing-Unt, Bejahr, Erf. Maidinenidreiben. Beginn jeber-zeit M. Goen. Abberalte 10, Bart.

Granblider Rlavier Unterricht f. Anfanger monatl. 5 Ett. wochtl. 2 Ctb. Rah. Tagbl. Berl. B7860 Ce Biolin-Unterricht

erteilt grundlich S. Beinemann, Millerftrage 9, Barterre.

Berloren Gefunden

2 Wohnhauspläne (Zeichnung) auf dem Wege von Tennelbach bis Luisenstraße berloren. Abzug, gegen Belohnung Luisenstraße 30.

Geschäftliche Empfehlungen

Bücherbeitragen, Abrreip. 2c. bef, gewiffenb. alt. Raufmann. Rat. im Togbl-Beriag. B7861 Ce Erna Schange, Damenfchneiberin, Anfertigung von Jadenfleibern, jo-wie jeder Loileife bei eleganter und tadelleser Ausführung. nach Mauergasse 11, 2.

Coneiberin empf. fich in u. außer bem Sause, auch Aend, billig, Gedanitraje 7. 2 links.

Bang *--- Efiderin
n. Arbeit an, gest eb. auser bem Sause. Dobbermer Strope 30. 1.

Site w ichid u billig garniert. Siegler. Bedespaffe 45.
Am Mulchinen-Striden empfiecht fich in nur folibefter Aus-führung und ichneller Bedienung frau Anna Geinen, Binne, Blücher-itraße 10, 1 St. hoch. B7918

Tamenfrifeur empfiehlt fich gur täglichen Be, bienung, Bleichftrage 21, 1. Stock. Garbinen 3. Baichen u. Bügeln werden noch angenommen. Robere Gellmundstraße b1, Bbh. Bart. Barb. Spann. Baich, u. Feinpt., Spes.: S. u. D. Baiche, Bill, Br., Kirchgaffe 58, 2 St. links.

Garbinen werben gewafden, gefpannt, per Biett 60 Bf. Rauen-taler Strage 8, Mittelben 1. B 7920

Wäsche aufs Land wird angen., out u. pünktl. bef. Gig. Ble de. Rab. Paulbrunnerfte, 12, Kaiplinger. Baide 3. Wafd, u. Bug, w. punfff, u. bill. befomt Geerobenftr. 31, B. B. wird fabellog gewalden u. gebügelt Gebauftrege 5, 1, Wald.

Berichtedenes ...

Ber leiht jung, Mann 50 Mart, vierteliährlich? Off. unter B. R. 700 hauptpoislagernd.

B. 300 Narf zu leihen gesucht, mehrt. Sicherh., g. Jiwi., v. Rückg. Off. B. 112 an ben Laghl.. B. Brogg Ja. ichwarzer Spik, invenrein, wach.. in gute Hand zu berichenken. Limmermannstraße B. Laben.

Ein Linb,
Rädchen, bon 4 Monaten, foll in liefsevalle Pfleze gegeben werden zu finderlot. Ebeleuten, Aab. Oranven-frake 54, d. Aurandt. Babegait (Naufmann) fucht gleichen Anichun zu gemein, idarli. Spazierpena, Adressen unter N, 618 au den Zogbl-Berlag.

- Vertäufe

Papaget,

jung, grau, viel iprechend, su bert. Kaderes im Tagbi. Berlog. Br Baderes im Tagbi. Berlog. Brone, gang finde zahm, ipricht n. finge, billit au berfanfen Katjer Priebrichs Ding bb, 3 St. rechts.

1 Stod mit filb. Griff,

1 Grammanhon, Mognon Bartitur, Gefang u. Riano, icans... Alles neu, bill... 1 blaues Loxelled, 1 weiher Cheviotrod, Tafeltuch mit 12 Gerb, u. vicles Andere bills absugeben. Mähres im Tapbi. Tevlag. Ni

Gunftige Gelegenheit!

Bener Empire. Salon (preispefrant) weit unter Ceibfionen-preis abjuneben bei M. Schufer, Tapegieiermeifter, Stiftfir. 12, B.

Energos-Namm

aur Reubisdung bes Hautvuchfos in ber ursprünglichen Farbe billig ab-augeben. Rab. im Lagbt. Berl. Nk

Muto!

12 Bf. 4 Sbl. (Siemens-Schudert), Doppel-Bhaeton, 1 Jahr geschren, in todellosem Außand, wegen Wegaugs sehr preiswert zu bert. Offernen unter K. B. D. 6633 an Rubalf Wose, Frankfurt a. M. F 119

Gebrauchter Flügel billig gu berfaufen. Maing, Raifer-

aut erhalten, ju verlaufen. Offerten unter b. 689 an ben Tagbl. Ber'an,

Shones Dementrion, gut erb., auf Bunich Teilgablung, billig gu vertaufen. Frantenfer, 9. B7459 twei fcone Blufdigarmituren, neu, Gofa m. 4 v. 2 Seffeln u. id. eing. Sofas bill. Dogbeimer Strage 15, 2 1.

Gine Bereinsfahne, prachen, Stiderel m. Stange u. Banb:liere, wie neu, billig abgigeb. Frantenfir, 9.

Für Saalbesitzer.

Gin gebr. gr. Pingel gu berlaufen. Groenheim, Gafthaus jum Lowen.

Mur originelle alte Mobelftude und fonftige Miterfamer find febr breibmert in haben Goldgaffe 21,

gei.

la

rifte

t. furdit

Dij.

S,

unb.

Mur

an an

rin,

unh sogen

denb.

bem

Mus. nung icher. 37913

eln heres upt. Br.

n, quen. 7925 Rah.

intil. 23. 23.

ilsgilt

unter

Hüde. B7920

ein,

en au

annent.

Hittice E.

ne,

rt.

Untiquitäten Sehr ichones antires Simmelbett (Menaissance, garantiert olt, reich geschnist, ferner ein alter vergoldeter Rosofosessel mit blauem Bezug preisw. zu vertaufen, Morstooffraße b, 8 r.
Eine neue, mur 1 Monat gebrauchte

Registriertane

ift wegen Einfilhrung eines andern Sparihftems billig ju bert. An-fragen erbitte Maing-Raftel, Ernft-Lubwigftrafte 18, Laben.

Raufgejuche

Befter Bahler Biesbadens ift nur L. Grosshui

Mehaergaffe 27, Telephon 2079, f. guterh. S. ., Damen u. Rinbertl., Beige, Robet, attes Gold, Silber, Brin. u. gange Racht. Pofit. gen. 21. Geighals, Telephon 3733, tauft zu hoben Breifen von Serricaften gut erhalt. Berren- und Damenfleiber, Möbel, g.Racht., Bfaubich., Gold, Gilber u.Brillanten, Jahngebiffe, M. Beft. f. ins S.

Frant Stellen inn en en, 5, 1, tein Laden, gablt bie afferhochften Preife f. guterb. Damene u. Rinberlleib., Schule. Bert., Damene u. Rinberlieib., Schuhe, Mobel, Golb, Saber, Rathl. Bolt. gen.

frau Grosshut. Grabenstr. 26, tein gaben, empf. fich d. geehrt. Serrsch. 2. Ant. pon aut erh. Serrens, Damens u. Sinderfl., Belgen, Mödeln, Gold, Silde, Brill. u. Rocht. ic. Bofff. gen. für alte Herrens u. Damen-Rieider, Middens und Knabenstnige, Willtar-linifermen, Wäsche, Stiefel, Betten, Röbel den höchsten Erels erzielen will, der bestelle u. Jagelski. Biedrich, Rathausstr. 70. Ant Bestellung somme zu sed. gewünscht. Zeit. Christ. Sändt. empf. fich D. geebrt. Serrid. g. Mint.

Unterricht

Mbr. phil. erteilt Rachille, auch Beauffichtigung Bute Empfehl. Off. u. werden in 1 Jahr in einem Privalkursus sieher zum

Abitum

vorbereitet. — Zahlreiche Referenzen steh, zur Verfügung. Meldungen unter C. 3243 an Eznasenstein & Vogler A.-G., Franklurt a. M. F68 THE REPORT OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT N

Englisch. Unterricht. Miss Sharpe. Luisenplatz 6, L.

Moderne Sprachen

durch nationale dipl. Leh-kräfte, Einzel- und Klassen-Unterricht. Separatkurse für Damen.

Berlitz School, Luisenstrasse 7, 4277

Pranzüsin (dipl.) ort. grdl. Unterv.
u. Koav. Beste Fe? Falinstr. 18, 1.
Demoiselle de la Suisse
française donne le ons de converantion. Prix modérés. S'adresser au
au journal.

Wer erteilt

14jahr. Madden töglich gedl. Unter-richt im Branz., Deutsch. u. Rechnen? Off. m. Breisang. I. 619 Togbl., El. Italienischen Interricht ert, Sig, na di Valvasone, Moritzstr. 40, 2.

Cuchtige Cehrerin,

bie imftande ift, erwachsene junge Mabeben in allen Fachern an unterrichten, von Benfionat zur Unsbilfe per fofort gesucht. Off. u. M. Gud an ben Tagbl. Bering.

In einem jest beginnenben Gymnafiasten-Tanzkursus

fonnen noch einige Damen und herren teilnebmen, Brivat-Cingel : Unterricht fpegiell in Twoftep und Bofton-Balger erteilen mir jebergeit

Inling Bier n. Fran, Mbelheibftr. 78. Tel. 3442.

-Vervachtungen-

Bum 1. Aufi ob, etwas fpater gu verpachten in Garmifon-Gradt ber Rhempfals belegenes, febr reniables Rafino To

Restaurant mit Balls u. Rebens, wie und fämilichem Inventar, unter günstigen Bedingungen. Jackfundige Reflestauten, welche in der Lage find, einem derariihen Bebriebe vorzustehen, die seinene Küche seinen, und 2000 ML dar Kauston zu hinterstoren in der Lage find, wollen sich alsbeit med. u. A. 870 Lagot. Bert.

Geschäftliche Empfehlungen.

Guten bürgerlichen Mittag= und Abendtisch Deumundfrage 44. Dafelbft icone Zimmer biflig.

Erfahr, gewandter Architekt baut Landsäufer ichon von 6000 MI. an. Entwürfe in prokkiichter Sin-ieilung auch zu vornebmiten Billen ichnell und dillig. Bei Ausführung Garant, d. Einhalt, v. Sosteniumme. Off. u. 2. 615 an den Lagdi. Berlog.

Trifeste empfiehlt fich filt morgens. Dochflattenftraße 10, 2 1.

por Winfinge -Amatie Bassel. Reroftr. 9, 1, von 10-6 Uhr, auch Countage. Massage- u. Manikure-Salon 1. Zannusstraße 18, 1. 2-7. Sonntags von 10-1 Ubr. Inhaberin: Auguste Willer.

Manifure—Massage Anni Lumbrich. Mheinfira e 48, 1. Massage- u. Manik.-Solou, Archaeffe 19, 2. Sonniage bon 10-1.

Wassage—Wanifure empf, titl Herrichoft. Paula Buseliner. Zu iprecen von 9-9 abends. 2 Min. v. Kocht. Hochfättenfir. 16, 2 I.

Fran Merger Ww., Ohrenologin Friedrichstraße 8. Mib. 1. Phrenologia Fr. Fassbender. Balramir, 4, 2r. Sprecht. 10-1, 4-10,

Berühmte Ohrenologia Frieda Biete, Neroftraße 3, 2, Ct.

Berichtedenes

Die gemachten Beleidigungen gegen B7894 bie Gheleute

Paul Zimmermann nehme ich hiermit ale unwahr gurud.

Carl Wagner. Bleidftrafe 21.

Meine Wohnung befindet Bismardring 34, 2. Lina Willmann, Berte. d. Raturbeilmethobe.

331/2% Wer beteiligt fich an ber Gründung

Offerten erb. unter IR. 62. 267 an Coln.

9-12. Archgasse 19, 2. 2.—7.
Sonntags von 10—1.
Ind. Arguste Viller.

Wassund Viller.

Wassund Viller.

Wassund Viller.

Wassund Viller.

Wassund Viller.

Weide Darleben, L'/4, Kateurücksabl., gericht. nachgewichen, reell, Seibigeber Bicomer. Bertin 399, Belle-Alliance-firaße 67. Rüchporto. F 66.

Suche vom Selbstgeber 2200 Mt. Off. unt. F. G20 an ven Tagbl.-Berlag.

Burean

fucht behufe meiterer Musbehnung tätigen ober ftillen Teilhaber (auch Dame) mit Bit. 200). Off. unter Bt. 220 an b. Tagbl. B.

Geldich, a, obne Birg. Gelbig. Gran Welland, Berlinas, Boisbamerfir. 27b. F 66

Junge geb. Perfonl., best. Serf., sucht von nur seiner Hand 150 Mt. zu l. Dantb. Rudg, Off, unt, 62. 621 an ben Tagbl.-Berlag.

Wichtig bei Franenleiden

is eta in Belehr, üb. orfolgt. An-mend. d. Rafurtheidverfahrens (Aust. über sämtl. Frauenfrag.) auf Grund Sichte. Erfahr. Befucksanzeige er-beten. Frau K. Boettcher, Ludwig-straße 29. 2. Krantfurt a. M.

erhalten bietr. Rat it. Aust. burch natur-beilfund. Fran. Clara Wileke. Thure Brand-Raffeurin, Horfar. 18. B 7835

Gleichen Keife-Unfolub.

Geb. Serr, ledig, weltbereift, perf.
engl. ipr., vorn. nattl. Erich., angen.,
Geiellschafter, 50,000 M. Barverm,
2000 M. Eint. w. Ansichl. in gl. Bers
mögenslage, ebent, auch als Reisebegletter ohne Gehalt. Offerte F 685
Angeblatt.

Seiraten bermittelt reell 45 Briedrichtrage 45, 1. Ernstgemeint!

Drei geb. junge Damen inden Befannticatt mit alteren besseren herren, am liebsten Beamten, zweds späterer Beirat. Ernfigemeinte Offerten, wenn mög ich mit Photographie, unt. N. 2000 pontagernd Schübenhoffte.

Junge Dame,

angenehme Ericbeinung, municht "zweds Seirat" alteren bermogenben Seren fennen gu lernen. Rah. unter C. I hauptpoftlagernb.

Autwort von A. H. 166. Brif Montag abend erft erhalten, bitte noch einmal gu ichreiben, Chiffr., Abr., angeben,

Gefchäfts = Eröffunng.

Meiner werten Rachbarfchaft, fowie Freunden und Befannten gur gefälligen Rachricht, bag ich eine

Dbit- und Gemufehandlung nebit Molkereiprodukten eröffnet babe, Deelle und aufmertiame Bebienung. Lieferung frei ins Saus, Ratungevoll E. Banplan, Riedricher Strafe 8.

XXXXXXXXXXXXXXXXX Jackenkleider

Helzung f. d. Einfamilienhaus

ist d. verbess, Zentral-Luftheizg. — In jedes, auch alte Haus
leicht einzuhauen. Prospekte gratis und franko durch
Schwarzhaupt Spiester & to. Sathl., G. m. b. H., franklurt a. H.

eschüfts-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Erscheint wöchentlich einmal.

Die Preise sind so niedrig gestellt, dass sich Jeder an einem messensem Jahres-Abonnement beteiligen kann. ensemmensen

n Neu-Aufnahmen jederzeit. an

Automobile.

Automobil - Centrale Dotzheimerstr. 57. T. 739. GrösstesGeschäft am Platze. Verkauf u. Vermiet. erstkl. Motorwagen. (Reparatur.)

Fr. Boeker, Moritzstr. 2. Hugo Grün, Adolfstrasse 1.

Bandagisten.

G. Petry, Mauritiusstr. 7.

Bettfedern, Daunen, Bettstoffe en gros.

A.Müller, Nettelbeckstr.11.

Buchund Kunsthandlung. H. Harms, Friedrichstr. 12.

Farbenwaren, Lack- und Kitt-Fabrik, August Rörig & Cie., Marktstr. 6. Spez. Staubfr. Fussbodenöl, Marke Roero-

niel, Malutensil., Künstlerf.

Fahrräder.

Fr. Becker, Moritzstr. 2.

Fische.

Lebende Flussfische! Frischeste Seefischel J. J. Höss, 11 Marktplatz 11. 1 173. Tel. 3488, Tel. 173.

Frack - Verleihanstalten. WienerHerrnschneiderei J. Riegler, Marktstrasse 10.

Graveure.

C. Hexamer, Weberg. 3. Kolonialwaren-

Handlung. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Kontorartikel. Geschäftsbücher. C. Koch jr., Ecke Michelab.

Kristall und Porzellan. M. Stillger, Häfnerg. 16.

Leihbibliothek und Buchhandlung.

A. Schwaedt, Rheinstr. 37.

Matratzendrelle und -Wolle, Roßhaare, Java-Kapok en gros. A.Müller, Nettelbeckstr.11.

Möbelaufbewahrung.

J. & G. Adrian, Bahnhofstr. L. Rettenmayer, König-licher Hofspedit., Nicolas-strasse 5. Tel.-Nr. 12u.2376.

Möbeltransporteure.

J. & G. Adrian, Bahnhofstr. L. Rettenmayer, König-licher Hofspedit., Nicolas-strasse 5. Tel.-Nr. 12u.2376. Rupport, Mauritiusstr. 3.

Nähmaschinen. Fr. Beeker, Moritzstr. 2.

Orden u. Ordensbänder. G. Vietor, Kl. Burgstr. 7. Papier- u. Schreibwaren Büro-Bedarf, Schreibmaschinen.

Ludwig Becker, Gr. Burg-strasse II. Fernspr. 3119.

Parkettund Frotteur-Geschäft. H. Preissig jr., Sonnenberg.

Posamentiere.

G. Gottschalk, Kirchg. 25. Spezialhaus f. Posamenten und Spitzen. Telephon 784.

G. Vietor, Kl. Burgstr, 7, Kurzwaren. Tel. 1946.

Schirmfabrikanten.

P. Kindshofen, Goldg. 23.

Schreibmaschinen. Hugo Grün, Adolfstrasse 1.

Schreiner.

A. Heise, Herrngartenstr. 9.

Spazierstöcke.

P. Kindshofen, Goldg. 23,

Spediteure.

J. & G. Adrian, Bahnhofstr. L. Rettenmayer, Königlicher Hofspediteur, Wies-baden. Tel.-Nr. 12 u. 2376,

Ruppert, Mauritiusstr. 3.

Tapeten, Linoleum, Wachstuche.

Wilhelm Gerhardt, Man ritiusstrasse 3. Tel. 2106,

Teppiche, Gardinen, Tisch- und Steppdecken en gros.

A.Müller, Nettelbeckstr.11.

Treibriemen, Lederwaren und Koffer.

F. Meinecke, Grabenstr. A.

:liere, ir. 9. ľ. aufen. CII.

finde fchr c 21,



Wiesbadener Fremden-Liste.

被被被被被被

Palast-Hotel

Palast-Hotel.

Kransplatz 5 und 6.

Alm, Stockholm. — Credner, Frau Geheimrat, Greifswald. — Dühnert, Frl., Berlin. — Hoil, Mülheim. — Hemaun, m. Frau, Berlin. — Hirsche, London. — Lewy, m. Fr., Stettin. — Lissa, Bankier, m. Frau, Berlin. — Simon, Berlin. — Speelmann, m. Fr., Amsterdam. — Tollén, Stockholm. — Wahnschaffe, Domänenpächter, m.Fr., Wiesterburg. Westerburg. Pariser Hof.

Spiegelgasse 9.

Albrecht, Kfm., Berlin. — Hartmann, Staatsanwalt, Meseritz. — Jezierski, Kfm., Posen. — Kragh, Frl., Hangesund. — Lindler-Persen, Frau, Hangesund. — Meyer, Kanfm., Hamburg. — Reischt, Fran, mit T., Blasewitz. — Traser, Fr., Loussie-Blasowitz, — Traser, Fr., Loussiermouth, — Weir, Frl., Loussiermouth, — Weidlich, 2 Frl., Leipzig.

Rotel Post.

Rheinstrasse 17. berg, Geschw., Hannover. Hotel Quisisann.

Hotel Quisisans.

Parkstrasse 5 und

Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.

Berger, Forschungsress, Dr., Kassel.

von Osten-Sacken, Frau Baronin, im, Ges., Berlin. — Potr, Konsul, mit Frau, Königsberg. — Putzier, Frau Rictiorgutsbes., m. T., Martensdorf. — Gehalck, Kommerzienrat, mit Frau, Epeyer, — Scholtz, Prof. Dr., m. Fr., Königsberg. — Schulz-Homburgk, Konsul u. Bankdirektor, Leipzig. — Scholtz, Ober-Reg.-Rat, Eriurt, Hotel Reichshof, Hotel Reichshof,

Bahnhoistrasse 16.
Neumann Kim., Paris. — Older-reann, Kim., Oeynhausen. — Sorg, Kim., Pürth in B. — Walter, Kim., Dresden.

Hotel Reichspost. Hotel Reichspost.

Glass, Landesrut, Kassel. — Hieronymus, Kfm., Hannover, — Hilms, Wald (Rheinland). — Hoeft, Gutsbesetzer, m. Frau, Candelin. — Lorenz, Fris., Köln. — Tonius, Ing., Düsselldorf. — van Verre, m. Fr., Haag.

Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5. Lindroth, Kfm., Stockholm. Rheingauer Hof.

Mittwoch, 13. April 1910.

Rheinstrasse 46. Römer, Kfm., Neustadt. — Schimpf, Frau, Usingon. - Blum, Kaufm. m. Frau, Koblenz.

Rhein-Hotel,

Rheinstrasee 16.

Balke, Neviges. — Litjeroth, Stockholm, — Stange, Kfm., Berlin. —
Stoerzenbach, Kfm., Fürth in B.

Hotel Ries.

Krauxplatz.
Marx, Rent., Köln. — Mittendorf,
Fabrikant, Stadtoldendorf.

Ritters Hotel n. Pension. Tamusstrasse 45. Castendyk, Prof. Dr., Elberfeld. Römerbad,

Kochbrunnennlatz 3. Leonhard, Kfm., Leipzig. — Siedler, 2 Hrn. Rent., Braumschweig. — Uhlig, Kim., Crimmitschau.

Hotel Rose,

Hotel Rose,
Kranzplatz 7, 3 und 9.
Districhson, m. Fr., Stockholm. —
Duhme, Cincinnati. — Mayer-Leiden,
Frau Justizrat, m. T., Köln. — Mordecai, Frau. England. — Graf
Schwerin-Stolpe, Hofmarschall Sr. K.,
Hoheit des Prinzen Friedrich Leopold
von Preussen, Berlin. — Small, Frau,
Cincinnati,
Goldenes Ross.

Goldenes Ross,

Goldgasse 7.
Bormann, Hotelbes, m. Fr., Ilsenburg. — Schrader, Fr., Osterwieck.

Weisses Ross. Kochbrunnenplatz 2. Kfm., Tannenfors. — Theile, Sjöberg, Kfm., 7 Kfm., Frankfurt.

Hotel Royal. Sonnenberger Strasse 28. Spellerberg, Frau Ober-Intendantur-

rat, Berlin. Bärenstrasse 3. Lessmann, Frank Kalisch. Sanatorium Dr. Schütz,

Parkstrasse.

Hasper, Bankdirektor, Hannover.

Schützenhof.

Schutzenhofstrasse 4.
Krüger, Fran Rent., Kottbus,
Sendigs Eden-Hotel.
Sonnenbergerstrasse 8.

Kirstein, Hamburg. — Lambert, Ing., m. Fam., Brüssel. — Wittenstein, Fabrikant, m. Sohn, Barmen. Taunus-Hotel.

Rheinstrasse 19.
Dörffel, Kfm., m. Fram Eibenstock.
- Schall, Kfm., Steeg. — Trost, Fr., Orange.

Hotel Union.

Neugasse 7. Runau, Kfm., Frankfurt. — Warn Joury Shire, Kfm., Schanghai. Viktoria-Hotel und Badhaus,

Wilhelmstrasse 1.

Begesse, Generalkonsul, mit Frau,
Lüttieh. — Brink, Frau Schweden. —
Denny, Frl., Dumbarton. — Kramer,
m. Fr., Hamburg. — Mc. Millan, Frl.,
Dumbarton. — Pereibosio, Dr., Neapel.

Dumbarton.— Pereibosio, Dr., Neapel.

Hotel Vogel

Becker, Kfm., Köln.— Hannebeck,
Kfm., Emmerich.— Herbet, Frau,
Szarbrücken.— Könemarn. Kaufm.,
Düsseldorf.— Ruppel, m. T., Eesen.
— Wester, Kfm., Köln.

Westfälischer Hof.

Kuhn, Gymn-Prof. Dr., Breslau.—
Overbeck, Frau, Bottrop.— Ressermann, Frau, Rees.— Rathechlag.
Kfm., Giessen.

Wiesbadener Hof.

Wiesbadener Hot.

Wiesbadener Hof.
Moritzstrasse 6.
Coester, Dr. med., Diez. — Hambloch, Archavar Dr., m. Fr., Essen. —
Herding, Postdir., Duisburg. — Hesse,
Frau, mit 2 Kindern, Grenyer. — Jönson, Kfm., Mulheim (Ruhr), — Lagerpusch, Kfm., Berlin. — Lebermann,
Kfm., Frankfurt. — Meissner, Kfm.,
Berlin. — v. Royder, Diplom-Ingen.,
Galatz. — Rosenberger, Dr. med.,
Mülheim. — Rottschild, Kfm., Cannstatt. — Schoenfeld, Dir., Weilburg.

Hotel Weins.

Bahnhofstrasse 7 Hehrene, Prof., m. Fr., Gressen. — Busch, Dir., Altona. — Dietz, Kfm, m. Frau, Frankfurt. — Höfling, Kfm, Neustadt. — Traeger, Dr., m. Frau, Kfm., No Marburg.

Hotel Wilhelma

Sonnenberger Strasse 1: Hein, Kfm., m. Fam., u. Bedien.

In Privathäusern.

Adelheidstrasse 31: v. Bornsteit, Kgl. Oberförster, mit Frau, Weilburg. Villa Alma, Leberberg 6: Holtdey, Frau Rent., m. T., Düssel-

Peose. Anglaise, Sonnenberger Str. 37: Barber, Fran Rent., mit 3 Nichten, Eastbourne.

Astbourne.
Villa Beatrice, Gartenstrasse 16:
Breuer. Kfm., m. Fr., Dortmund.
Biebricher Strasse 31:
Könenkampi, Frl., Herdecke.
Gr. Burgstrasse 13:
Schultz, Rittmeister, Durlach.
Villa Carmen, Abegystrasse 2:
de Weerth, Freiherr, Freising.

Villa Carolus, Nerotal 5:
Jakobsen, Frl. Schwest., Ottersdorf.
Pens. Columbia, Frankfurter Str. 6:
Tjugin, Frau, mit Pfleg., Riga,
Pension Credé, Leberberg 1:
Bigalke, Frau Amtsgerichtsrat.
Berlin, — Moelchner, Frau Schulrat,

Soldau.

Soldau.

Elisabethenetrasse 21:

Banisch, Fr. u. Frl., Karlshorst.

Pension Elite, Laisenplatz 7:

Liebmand, Frau Renaner, Berlin. —

dis Radziwill, Fürstin, mit Begleit.,

Dinard. — Vietor, Kommerzienrat, m.,

Frau, Wattenscheidt.

Villa Esplanada Sonnenberger Str. 12:

Lipmann, Fr. Rent., Breslau.

Flohrs Privathotel, Geisbergstrasse 5:

Kriene, Fr. Kanzleirat, Saarbrücken.

Kriene, Fr. Kanzleirat, Snarbrücken.

Goldgasse 2: Lindemann, Major, Mülheim am

Carl QBinter,

Willy Schäfer. Theo Dinnch.

Mance Sammer.

St. Reinhold. Marianne Baffot.

Libon Baloom.

Glif. Mödlinger,

Friedrichstrasse Friedrichstwasse 8;
Wagner, Hauptm., Marburg,
Goethestrasse 18, 1;
Reinshaus, Frl., Rossla,
Goethestrasse 27;
Orth, Frl., Offenbach,
Grabenstrasse 9;
Deibel, Frau, Friedenau,
Density Herris, Taunustrasse

Pensson Herma, Taunusstrasse 55: v. Seht, Frl. Stud., Marburg. Villa Hertha, Dambachtal 24: Beach, Frau Rentrer, Berlin.— Kieffer, Frau Rent., Metz.— Schroth,

Kieffer, Frau Rent., Metz. Schroth, Frl., Amerika.
Hospiz z. h. Geist, Friedrichstr. 24:
Dahm, Eisenbahnvorst., Conz. —
v. Nowodworska, Frl., Warschau. —
v. Nowodworska, Frl., Warschau. —
v. Nowodworska, V., Frl., Zakopare, —
Ruppert, Direktor, Frankfurt. —
Stoffels, Rent., Duisburg-Ruhrort.

Christl, Hospiz I, Rosenstrasse 4: Kind, Fabrikbes., m. Fr., Weidenau, — v. Sommerfeld, Blankenburg, Christl, Hospiz II, Oranienstrasse 53: v. Stachelsky, Postdirektor, Char-

Kapellenstrasse 40: Wmn, Fabrikant, m. Fran, Saar-Nerotal 31: Ivensen, Frau, m. Kind, Omek.

Pension Oment, Grünweg 4:

Pension Ossemt, Grünweg 4:
Struck, Sugerintendent, Ragnit.
Pens, Primavera, Frankfurter Str. 8:
Althoff, Exz., Frau Ministerialdir.,
Berlin. — Heinz, Frl., Berlin. — Huppertz, Fabrikhes, Krefeld. — Standen,
met Fam., London.
Villa Rupprecht, Sonnenberger Str. 17:
L'Ilrich, Oberst. m. Fam., Chemnitz,
Taunusstrasee 18:
Möhring, Fran, Berlin. — Schumacher, Fran, Fissau-Eutia,
Pension Windsor, Leberberg 4:
Bruinwold-Riedel, Fr. Rent., Amsterdam. — Bruinwold-Riedel, Fr. Rent., Amsterdam. — Hallpaap, Pfr.,
Gross-Robden. — Krebe, Generalmaj,
z. D., mit Fam., Haspe. — Reyne, Fr.
Rent., London. — Stewart, Fräulein
Rent., London.

=== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Rurhaus. 11 Uhr: Rongert in ber | Mannergefang Berein Friebe, Mbbs. Roddrummen Trinfhalle. 4 Uhr: Bronzoni. 8 Uhr: Ronzori. 8 Uhr, im fleinen Saale: Groher Mezi-tations - Abend. Herr Hermann

Ronigl, Schanfviele, Abenbe 7 Hhr: Refibens - Thenter. Abenbe 7 Uhr:

29athalla-Theater, Abends 8.15 Uhr: Walhalfa (Restaurant), Abbs. 8 Uhr:

Assistia (verlaurani), Abbs. 8 ligi: Konzert.
Stala - Theater. Abends 8.15 ligi: Korfiellung.
Biophon - Theater, Wilhelmstraße 6 (Hotel Adonopol). Rachm. 4.30-10.
Rinephon - Theater, Lannusstraße 1- Rachmittags 4—11 lift.
Ronlichub - Balak, Aussiellungs - Gelände. Läglich gedifnet 11—1 lift borm., 3—6 nachm., 8—11 abends. Café Dabsburg. Täglich: Konzert. Deutsche Fof. Täglich: Konzert. Markfürche. Abends 6 lihr: Orgelskonzert. Stongert.

Affnarpus' Runftfalon, Taunusitt. 6. Banger's Aunftfalon, Luifenftrage 4

und 9.
Kunstsalon Bister, Wilhelmftr. 54.
Demmins feramithe Sammlung (Reugasse, im Leibbans, Eingang Schulgasse). Geöffnet Mittwocks 11. Samstags nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Eintritt frei.
Boltsseiehalle, Friedrichstraße 47-Geöffnet faglich von 12 Uhr mitt. bis 9½ Uhr abends. Sonn- und Reiertags von 1/20—1 Uhr gesöffnet Eintritt frei.

BemeinfameOrtstrantentaffe. Melbe-Mücheritranc 12.

Pereins Nathrichten

Turnen der Schülerinnen. 4 bis
6 Uhr: Turnen der Schüler.
Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Zurngesellschaft. 2.30 bis 3.30 Uhr:
Turnen der Rödelen Abteilung;
3.45 bis 5 Uhr: Turnen der
Anaden-Abteilung.

Räuner-Turnverein. Bon 8—41lfr: Räbden-Turnen. 4 bis 51½ llfr: Knaben-Turnen. Abends 8 llfr: Niegenfechten. 91½ llfr: Gefang-

Sport.Berein. 6 Uhr: Hebungeipiel. Sport-Verein. 6 Uhr.: Aledungsspiel. Stenographen - Verein Gabelsberger. Fortbildungsfurfus 1/29—10 Uhr. Swanglofe Vereinigung für Mufit, Gefang, Literatur utw. 8.20 Uhr: Unterhaltungsabend. Wandslinens und Guttgrren - Vereinigung "Con amore". Abends 9 Uhr: Vrode.

9 Ihr: Brobe. E. B. Abends Blau Preug-Berein. E. B. Abends 8,30 Ihr: Bibelbesprechung. Santmännischer Berein. 9 Uhr:

Quartett. Berein Biesbaben. Abenbe 9 Uhr: Brobe. Gefellichaft Sangesfreunde. 9 Ilhr: Sangercher Biesbaben, 2668. 9 Hhr:

Brobe.
Deutschnationaler Handlungsgehilf.
Berband. (Orisgruppe Wiesbad.).
9 Uhr: Bereinsabend.
Wiesbadener Zitherfranz. Abends
9 Uhr: Probe.
Chriftlicher Berein junger Männer.
Abends 9 Uhr: Bibelbespreckung.
Evangelischer Männer. und Künglings Berein. Abends 9 Uhr: Bibelbespreckung.
Bither-Klub. Abends 9 Uhr: Litherstub.

Probe.
Stolzeicher Stenographen = Berein.
E.-S. 9 Uhr; liebungsabend.
Biedbabener Radfahr - Berein 1884.
9 Uhr: Perjamminng.
Sänger - Cnariett "Friich auf".
Abends 9 Uhr: Gejangprobe.
Theater - Berein 1907. Abends 9.30
Uhr: Sibung.
Damenfrifeur und PerüdenmacherGehlifen - Berein Biesbaben. 91/2
Uhr: Berjamminng.

Berfteigerungen

Berfteigerum eines Wohnhaufes ic. bes Stuffateurs Wilhelm Ludwig des Sinkfateurs Wikleim Ludwig Roffel zu Tocheim, Rheinfir. 49, dei Ral. Amtegericht, Ade. 9, Zim-mer Kr. 60, vorm. 10 Uhr. (S. Togdl. Wr. 145, S. 20.) Weinderfiederung der Joh. Phil. Mener Erden, im Snalissen dof zu Vingen, darm. 11.20 Uhr. (S. Togal. Kr. 162, S. 10.) Verifeigerung den 2 Kaflewichtaufen und im Saufe Gesenwirage 5, metrogs 12 Uhr. (G. Tagdl. Kr. 168, S. 9.)

metrogs 12 Uhr. (S. Lagot. Mr. 108, S. 9.)

Bersteigerung bon Mobilien 14sto, im Sause Dobbeimer Strasse 108, B. I., nachmetrogs 2.30 Uhr. (S. Lagot. Mr. 169, S. 7.)

Bersteigerung bon Mobilien 11sto, im Sause Selenenstrane 24, nachm. 3 Uhr. (S. Lagot. Mr. 168, S. 9.)

Theater Concerte



Mittwoch, ben 13. April. 103. Borftellung. 43. Borftellung im Abonnement D.

Undine. Blau-Arcus-Berein. E. A. Abends 18. Abends Blau-Archung. Bomantische Bauberober in 4 Alten, Raufmännischer Berein. 9 Uhr: Versammlung. Bifeholgegnerbund. (OrisbereinBies-baden.) Abends: Versammlung. Bribat - Gesekschaft Siegfried 1907. A. Alt mit Berwering Forthingscher Privat - Gesekschaft Siegfried 1907. Abends 9 Uhr: Bereinsabend.

Berfonen: Bertalba, Tochter bes Frau Engelmann. Derzogs Deinrich

Göttlich a. G. Ritter Sugo v. Ringe

ftetten Gerr Freberich.

Wafferfürft . Derr Schüt. Tobias ein alter Fijcher Herr Rehfopf. Martha, fein Wetb . Frl. Schwarg. Unbine, ihre Pflege-tochter . . Grl. Rramer. Bater Seilmann, Orbensgeiftlicher aus

Beit, Sugos Schilde fnappe

herr Sieber a. G. Sole des Reichs, Kitter und Frauen.

Bagen, Jagdgefolge, Knappen, Sischer
und Kischerinnen. Landleute. Geivenstige Erscheinungen. Wassergeister
(Der 1. Alt hielt in einem Fischerdorfe, der Z. in der Reichsstadt im
Derzoglichen Schlosse, der Z. und 4.
ipielen in der Räbe und auf der Burg
Ringstetten).

Bartomenne Tonte

Bortommenbe Tange und Gruppierungen, errangiert bon Annetta Balbo, ausgeführt bon den Damen des gesammten Ballett-personals.

Perfonals.
Mulifal. Leitung: Derr Brof. Schlar.
Spielleit.: Derr Ober-Meg. Mebus.
Detor. Einricht.: Herr MaschinerieDirector Hoirat Schiel.
Die Türen bleiben während der

Nach dem 1. und 2. Alfe 10 Minuten-Baufe. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Erhöhte Breife.

Donnerstag, ben 14. April, 26. B: Siegfrieb. Sergitted. Freitag, den 15. April, Abonn. C: Alf-Heidelberg. Samstog, den 16. April (bei aufge-hobenem Abonnement): Der Graf

von Lurenrburg. Sonntag, den 17. April (bet aufge-bobenem Abonn.): Die Kömigin

Refideny-Theater. Direttion: Dr. phil. 5. Maudy.

Mittwoch, ben 13. Upril. Dubendfarten gultig. Bunfsiger. farten gultig. Meuheit! Meuheit!

Der Skandal. Schaufpiel in 4 Aften bon henrh Bataille. Spielleitung: Ernft Bertram.

Berfonen: Reffelträger. . S. Reffelträger. . R. Reffer-Ribri. Arianesjo . R. Reller-Rebri., Jeannetter . Rub. Miltner-Schonau. Barriot . Gleorg Ruder. Der Prafeft . Reinbold Sager. Gafton von Bericug . Walter Tang. Raduel

Charlotte Férioul . Die alte Frau Férioul, . Maurices Mutter .

mabden ... Die Dame mit bem

G. E. v. Beauval. Theodora Porft. Rach bem 1. und 3. Afte finden größere Baufen fiatt.

Anfang 7 Uhr, Enbe gegen 9.30 Uhr. Donnerstog, ben 14. April: Das

Freitag, ben 16. April: Im Tauben-fchlog.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 13. April.

Vormittags 11-12 Uhr: Konzert der Kapelle Hans Birckenbach in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Nachmittags 4 Uhr:

Kurkapellmester Ouvertire zur Oper "Das Nach lager in Granada" von C. hrentzer.
 Vorspiel zur Oper "Loreley" von

M. Bruch. 3. Phantasie aus der Oper "Das Glöckchen des Eremiten von A. Maillart, 4. La go aus der Sonate op. 10 Nr. 3 in D-mell von L. v. Besthoven.

5. Polonaise E-dur von F. i iszt. 6. Sicilietta von Franz v. Blon. 7. Tanz der Fischermädehen von S. Aufzug des Cid aus der Oper "Der Cid" von J. Massenet.

Abenda 8 Uhr: Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Onverture zur Oper "Norma" von V. Bellini. Ave Maria, Lied v. F. Schubert-Lux, 3. Erste Finale aus der Oper "Oberon" von C. M. v. Weber,

 Schatz-Walzer aus der Operette "Der Zig-unerbaren" von Joh. Strauss.
 Jubel-Ouvertüre von E. Bruch. 6. Phantasie aus der Oper häuser von Rich. Wagner. 7. Der Gondolier, Intermezzo von

S. Marsch-Potpourri von E. Bach. Abends 8 Uhr im kleinen Saale: Grosser Rezitations-Ahand.

Vortragsfolge:

1. Faust-Monolog auf dem Av
aus "Don Juan" und "Faust"
Grabbe.

 Das Kruzifix von Chamisso.
 Die Brück' am Tay von Fontane.
 Dis Mutter des Siegers von Paul Heyse.
5. Neben Gewittern von Prinz Emil von Schönsich-Carolath.

von Schönsich-Carolath.

6. An wen? von Detlev von Liliencron,
7. Lederhosen — Saga von Borries
Freilwer von Münchhausen,
8. Hymnus von Joh, Ochquist.
1.—8. Reihe: 2 Mk., alle übrigen
Plätze und Galerie: 1 Mk. Sämtliche

WALHALLA .. THEATER ..

Heute Mittwoch, 13. April, my nachm. 4 Uhr: Jamil.-, Soul., Kinder-Vorft. TY WE SO W CAMBON BY TY das Stadtgespräch - wirkl, Sensation.

Ferner Auftreten der ande en Halbe Preise ein Kind frei.

In d. Nachm.-Vorst. ungekürztes Progr. Letzte Ya hmittags-Vorstell, in welcher Monotti, die dressie ten Baren u die übrigen Attraktionen auftreten.

Abends 814 Uhr gewöhnliche Preise.
Borzugskarten giltig.
Ab 16. April: Neues Programm. Oskar Klein's Buntes Theater

Stiftstr. 16. (Skala.) Tel. 3818. Täglich abends St/4 Uhr: Wir brauchen keine Männer mehr. und: Das Herz des Troubadours

sowie das neue Solo-Programm. Wiesbadener Hof.

feinbürger!, Familien-Restaurant Täglich: = Matinee === und abends Künstler-Konzert

(Haus-Kapelle). Botel Erbpring. Maurittuertag 1. Zaglid Rongert Des beliebten Damen-Orheftere. Herr Hermann Leftler, Königlicher Schauspieler, Unfang 71/2 Uhr.

Mr. 3w

follen legener baben, gur B fteiger bes 8 meifter

beffen gu D (Strun) 1. Ra Md 50 crt 2. Ra Md

94

fter

ten

a) Ar

b) (% 21 toe S. 90 2h rei 4. 800 M gr

rei

Me

0. 6. 50 210 0. am : 10 1 Gerid 97r. 6 De 9. 3

Wie

Ron

31 Bu Geme in W Œ fteige ber

betk 311 X c) 93 nade gudit

Ter!

befte burd ber perft ting

8 2

Berlag Langgaffe 21.
"Tagblatt-Dans".
Shafter-Dane größnet bun 8 Uhr murgend bis 8 Uhr abends.

-o Ausgabe: 3weimal wochentlich. o-

"Tagbiatt-Dans" Nr. 6650-53. Ben 8 Uhr mogens die 8 Uhr abenbe. Sennings von 10-11 Uhr vormitings.

Mr. 19.

55:

94:

broth,

nu. —

opare.

e 4: denau,

se 53: Char-

Saar-

t. tr. 8: ialdir., Hup-anden,

tr. 17:

Schu-

mster-leider, Pfr., almaj. se, Fr., aulein

Paul

Emil

ncron, forries

atliche

ril.

orit.

sation

Tour.

elcher u die

Preise.

mm.

er

nehr,

urs,

of,

irant

rt

13,

cotem

m.

818,

m.

k.

Mittwoch, ben 13. April.

Zwangsversteigerung.

Im Bege ber Zwangsvollstredung sollen bie in Wiesbaden be-legenen, im Grundbuche von Biesbaben, Außenbegirt,

Band 21, Blatt Dr. 408, gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben Ramen bes Rentners, früheren Schloffers meifters Georg Steiger unb beffen Chefrau Riara, geb. Rlove, gu Biesbaden, eingetragenen Grundfrüde:

1. Kartenblatt 28, Barg. 899/67 2c., Ader, Robern, 2. Gewann, 26 a 50 qm groß, Grundsteuerreinertrag 3.11 Tir.,

2. Kartenblatt 28, Barz. 400/67 2c., Ader, Abbern, 2. Gewann, 4 a 94 qm gwß, 0.58 Tir. Grunds fteuerreinertrag,

a) Arbeiterwohnhaus mit abgefondertem Abort,

Gerätefduppen, Platterftraße 90, 217 Mt. Gebänbesteuernungungs-

8. Rartenblatt 28, Parg. 557/672c., Eder, Blatterftrage, 8 a 5 qm groß, 0.36 Mart Grundftener-

4. Kartenblatt 28, Barz. 411/67 2c., Ader, Platterstraße, 6 a 1 qm groß, 0.71 Tlr. Grundstener-

5. Kartenblatt 28, Barg. 400/67 1c., Ader, Robern, 2. Gew., 2,50 a, 0.30 Mr. Grunbfteuerreinertrag, 6. Rartenblatt 28, Parg. 558/672c.,

Ader, Blatterftraße, 2 a 56 qm, 0.30 Elr. Grundfleuerreinertrag, am 27. April 1910, vorm. 10 Hhr, burd bas unterzeichnete Bericht, an ber Berichtoftelle, Bimmer Dir. 60, verfleigert werben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 9. Februar 1910 in bas Grundbuch eingetragen. Wiesbaden, ben 18. Febr. 1910. Königliches Amtsgericht 9.

Zwangsversteigerung.

Sum Bwede ber Aufbebung ber Gemeinichaft, bie in Aufehung ber in Biesbaben belegenen, im Grundbuche von Biebbaben (Innenbegirt), Band 138, Blatt Mr. 1998, Band 148, Blatt Mr. 2148,

gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungevermertes auf ben Ramen ber Bitwe bes Bauunternehmers Ferdinand Dormann, Glifabeth, geborene Weftenberger, gu Biesbaben und beren Rinber: a) Wilhelm, b) Juline, c) Marie, d) Erich Dormann nach naffanischem Guterrecht (Beibs gucht) eingeiragenen Grundftude:

Rartenblatt 64, Parg. 255/120, Micher rechts bem Schierfteinermeg, groß 1 ar,

Rartenblatt 16, Parg. 1079/22 m. 16, , 1080/22 ,

Wohnhand mit Dofraum n. Stall, Bladerplat 4, groß 2 ar 46 qm, u. 4 ar 97 qm, aufommen 7800 Mart Gebandefteuer-Nunungowert,

befteht, follen biefe Grundftude am 27. 21sril 1910, vormittage 10 1/2 Uhr,

burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle, Bimmer Rr. 60, perfteigert werben.

Der Berfteigerungevermert ift am 26. Oftober 1909 in bas Grundbuch eingetragen.

Wiedbaben, 19. Februar 1910. Rönigliches Mutegericht, 21bt. 9.

Der Fruchimarft beginnt während ber Sommermonate (April bis ein-ichtenlich September) unt 9 Uhr vor-

Wiesbaben, ben 4. April 1910. Stäbtisches Afgiscamt.

Bolizeiverorbnung über die Einrichtung und den Betrieb der Fleischereien (Mebgereien).

der Fleischereien (Webgereben).

Auf Erund des § 1200, Abs. 2, der Reichsgewerbe. Ordnung und der §§ 6, 11, 13 und 13 der Berordnung über die Polizeiberwaltung in den neuerwordenen Landesteilen dom 20. September 1867 (G. S. S. 1629), sowie der §§ 137 u. 138 des Gesetes über die allgemeine Landesberwolfung dem 30. Aus 1883 (G. S. S. 195) dirb unter Zustimmung des Bezitsaussichnises und nach Anhörung der beleistigten Berufsgenoffenickaft für den Meglerungs. Bezits Wesbaden folgende Polizeis verordnung erlassen.

berordnung erlassen:

1. Berfaufsräume.

§ 1. Die Berfaufsräume müssen unmittelbar bon der Etraße aber dem Dausflur aus zugängig, nicht unterhalb der Etraßenhöbe gelegen, mindeitens 3,20 Meter hoch und mit Henstern derart ausgestättet sein, daß die gesamte Fensterkläche mindeitens 1/2 der Fuhdodenfläche desträgt.

§ 2. Der Fußboden muß undurchlässen, und aus Naverial, wie Bement, Blatten, Klinker mit Bementberstrick oder Kiphalt hergeisellt sein, eine leichte Meinigung durch Auswassen mit Basser gestatten und ausreichendes Gefälle baben.

flatten und ausreichendes Gefalle haben.

Die Wärde mitsen alatt, abwasätzer und von heller (nicht rötlicher) Karbe ietet.

S. Die Verlaufstäume und Geräfschaften sind reinzusalten.

Die zum Anfhängen des Pleisches diemenden eisernen Oasen, Wägel oder Nahmen müssen rostrei und gut berzinnt sein, wenn ihre Beintwag derent ihr daß sie mit dem Pleisch oder den Pleischwaren in windittelbare Verührung sommen.

Der Eisschrank, ebenso der Auhleraum, sind zeitweise zu lüsten.

S. Das Verühren der Pleischwaren in von mittelbare der den Verührung sommen.

Der Eisschrank, ebenso der Auhleraum, sind zeitweise zu lüsten.

S. Das Verühren der Fleischwaren in der verhausschaft von des Kusbistum werd untersagt. Das Galten von Teeren in den Versausschaften in dieselben ih bervoren.

Mitterwen bon jolden in diejelben ist berboten.

§ b. Bei der Abgabe der Waren zum sofortigen Gebrauche (Aufschnittivaren) ist das Verläften mit den Fingern tunlicht zu bermeiden. Jum Einschlonen solcher Waren darf nur reines, noch nicht ober höchstens auf einer Seite bedruckes, bestw. beschen. beschen.

bezin, beschriebenes Papier benuht werden.

§ 6. In unmittelbarer Rähe des Berkaufsraumes muß eine mit Seise und Sandtikdern berkehene Einrichtung zum Waschen der Sände der Sänder gerkaufsraume selbst darf sie nur sein, wenn das Abspriben des Basser auf Waren ausgeichlossen ist.
Die dierbei zu berwendenden Handtücker mußen so oft erneuert werden, daß seis saubere Tücker zur Berwendung siehen.

2. Arbeitsräume.

2. Arbeiteraume.

\$ 7. Der Suffbaden der Arbeitsräume darf nicht tiefer als 0,50 m
unter dem ihn umgebenden Erdboden hegen.
\$ 8. Die Arbeitstäume wüffen
mindestens 2,80 m, und venn sie mit
an der Decke liegender Wellenleitung
bersehen find, mindestens 4 m hoch
jein.

8 9. Die Arbeitsräume müssen mit Fenkern beriehen sein, welche nach Jahl und Größe genügen, um für alle Teile der Käume Luft und Licht in ausreichendem Wahe zu ge-

währen. Die gesamte Fensterfläche eines weben Raumes muß mindestens ben 10. Teil ber Fußbobenflache be-

ieden Raumes mun mindeitens den 10. Teil der Fußbodenfläche destragen.

Die Fenster müssen unmittelbar ins Kreie führen und so eingerichtet sein, daß sie aum Zwede der Lüftung ausderichend geöffnet werden können.

S 10. S 2. Sak 1, findet entiprechende Anwendung.

S 11. Die Arbeitsraume müssen gesen das Eindringen von Erdsteuchtiaseit genügend geschütt sein.

S 12. Die Wände der Arbeitstäume müsen miden gen dass Eindringen von Erdsteuchtiaseit genügend geschütt sein.

S 12. Die Wände der Arbeitstäume nüßen nicht genügend bei geschütt sien.

S 12. Die Wände der Arbeitstäume nüßen midet nicht röslichen Farbe sein und, wenn mit Kut versehen, einen giftireien, hicht bleihaltigen Oelstarbenaustrich besiden.

Dolz und Tapetenvelleidung sind nicht gulasise.

Der Desfarbenaustrich ist alle drei Jahre, Kallfarbenaustrich ichtelle durch zuwermen müßen glast gepust sein und falls sie nicht mit einem wäßersdich und falls sie nicht mit einem wäßerdeilen Kallfrisch angehrichen werden.

Der waserrichte Unstrich muß mindesens alle 6 Jahre erneuert werden,

§ 14. Die Arbeitsräume dürsen nicht in unmittesbarer Berbindung mit Bedürfnisanstalten oder Stüllen siehen.

Die Abgugsröhren von Ausgüssen und Aloseits, sowie die Entstüffungsrohre solcher dürsen nicht durch die Arbeitsräume hindurchge führt werben.

§ 15. In den Arbeitsräumen hindurchge führt werben.

§ 15. In den Arbeitsräumen muß auf sede darin beschäftigte Berson mindestens 15 ebm Luftrnam entställen.

§ 16. Flüssige Abgänge dürsen nicht in Gruben immerhalb der Arbeitsräume aufgefangen werden, Ableitungen nach außen liegender Ernden sind mit Basseranklug, Sied und Keitsang zu versehen. Die Eruben müssen wasserichten Die Eruben müssen wasserichten. Die Eruben müssen wasserichten Bandungen und Böden, sowie massiebe Abdedungen haben.

In Orten mit Kanalisation ist das gereinigte Abwasser in den Kanal zu leiten.

gereinigte Abwasser in den Kanal zu leiten.
In dem Abfluß muß ein Wasseranichluß, Sied und Zeitsang angebracht herden.
8 17. Für den Abzug des Dunstes
der Wurstlessell ist eine geeignete
Vorrichtung zu treffen.
Die Käucherlammer ist don der
Vurstsläche durch eine dichte, seuersichere Wand mit dichtschleigender,
jeuerischerer Litz abzutzennen.
8 18. Der Schornstein darf leine
andere Keueruma als die der Vurstkliche und der Kaucherlaummer aufnehmen, und much so doch geführt
werden, daß er die im Umtreise don
10 m liegenden Häuser mindestens
um 1 m überragt.
8 19. Die Arbeitsräume dürsen au

um 1 m uberrogt.

§ 19. Die Arbeitsräume dürsen zu anderen, mit dem ordnungsmäßigen Betriebe nicht zu bereinbarenden. Aweden, insbesondere als Baich. Schlafs, Wohns oder Birtichafismine nicht benutt werden, auch mit Schlafsaumen nicht in unmithels barer Berbindung stehen.

§ 20. Die Arbeitstämme find täglich einmal gründlich zu lüften. Die Wande muffen vierteljährlich einmal abgewaschen werden.

§ 21. Die im Befriebe ber-wendeien Geräie dürfen zu anderen ale Betriebszweden nicht bemuht

werden. Die §§ 3, Sat 1 und 2, fawie § 4, Sat 2, finden entsprechende An-

wendung.

§ 22. In unmittelbarer Rafie der Arbeitsräume find ausreichende und mit Seife und Sandtüchern der-sehene Bascheinrichtungen dem Ar-beitern, sowie Fleischbeichauern und Trichinenschauern zur Berfügung zu

fiellen. Für jede Berson find wöchentlich nundestens 2 reine handtucher gu

mindestens 2 reine handtücher zu liefern.

§ 26. In den Arbeitsräumen sind täglich zw reinigende metallene Spuelnähfe mit Wasserfüllung an geeigneter Stelle, und zwar in sedem Arbeitsraume mindestens einer, aufzustellen.

§ 24. Das Ausspeien auf den Fuhdoden ist berboten auf den Fuhdoden.

Das Auden, Schnupfen und Kauen don Tabal in den Arbeitsräumen und während der Arbeit ist berboten.

Das Rauchen, Schnupfen und gauen bon Tadal in den Arbeit it berboten.

S 25. Neben den obigen Bordarbern.

Baupolizeiberordmungen Anwendungen und gehen der, soweit sie strengere Beitimmungen enthalten.

S 26. Berjanen mit übertragbaren der Beitimmungen enthalten.

S 26. Berjanen mit übertragbaren der Eles erregenden Kransheiten der Miditigseit seines Inhalis unterzeichneter Aushang anzubringen, aus dem ersichtlich ist:

a) Länge, Breite und Söbe den Ruskelmung.

a) Lange, Breite und Sohe bes ber Inhalt bes Luftraumes

in ebm,
e) die Bahl der Berfonen, die in ben Arbeiteraumen nach dem § 15 tegelmäßig beidaftigt werden barf.

3. Borratsraume. § 26. Die Borratsräume.
§ 26. Die Borratsräume dürfen tieler ols 50 em unter dem umgebenden Erdreich gelegen, auch nur durch füntliches Licht erhelfbar sein, müssen aber gut lüstbar sein, und indezug auf Beschaffenbeit der Wände. Deden und Rusböden, sowie auf Reinhaltung und Lüstung den derriebenden Bestimmungen über die Arbeitsräume entsprechen.

Arbeitsräume entfprechen. Die §§ 3 Sat 1 und 2, fotvie § 4 Sat 2 finden entsprechende Unwendung. 4. Schlafraume.

4. Schlafräume.
§ 27. Die Schlafräume für die Gefellen, Lehrlinge und Arbeiter müssen der Verbeiter missen der Verbeiter missen der Verbeiter missen der Verbeiter der Verbeitens 2,30 m, in Obergeschossen den Keinen Wohnhäusem (cfr. § 44 der Bestimmunsten dem 29. Offeder 1907, Extradeilage zum Amtsblatt Ar. 48) 2,50 m hoch genügend deligiet und namentlich leicht lüsibar, außerdem jo geräumig sein, das auf jede Berson ein Lustraum den mindestens 16 ebm entsalt.

Gie sind samt den Möbeln stels sauber zu halten. Auch die Schlafbrühme der Geschäftsindader und ihrer Familiemangehörigen müßen von den Arbeits und Korratskannen vollsändig getrennt sein.

§ 28. Jede Person muh eine des sichen Beiten und Deden haben. Etwaige wollene Deden nungen vollsändig mit volchbarem lieder zug beriehen sein.

Das Beituch muh mindestens alle Bedoch, die ihrigen Beitindigke mindestens alle Bedoch, die ihrigen Beitluckschaften wirden der Serfondlivehsel erneuert werden.

§ 39. Bist iede Kerson muh eine besondere Wackschungel bordanden seine besondere Wackschungel bordanden seine.

fein. Für Seise und Handtücker, sowie für Beschaffung des Wassers zum Waschen ist in angemeisener Weise Some zu tragen.

§ 30. Jeder Verjon ist ein besonderes staubsicheres und verschliebedres Behältnis (Schrant) den gehöriger Bröße für das Ausbewahren der Aleider zur Versigung zu stellen.

6. Efräume.

börkaer Größe für das Aufbewahren der Rieider zur Verfügung zu stellen.

5. Ehräume.

\$ 31. Wenn in einem Weigereisbeitriede mehr als 3 Gehäsen, Lehrlinge oder Arbeiter beschäftigt und detöftigt werden, sie ein deionderer, den den Betriedstämmen gefrennter u. entsprechend ausgestatierer Rammfür das gemeinsame Einnehmen der Wabigeiten erforderlich, der im Winter gehörig erwärmt werden muß. § 3 Sah 1 findet entsprechende Ausgenahmen.

6. Außemeine Borsäristen.

8.2. Den Beamten und Organen der Bolizei (auch den Kreise und Kreistierarsten) ist vahrend der übslichen Geschäfts, und Arbeitsstunden oder während die Rammlickeiten dem Berfauss, Arbeits, Bortaks, Bodha, Schlaf und Eftaume jederzeit zu gestatten. Es und ihren den nötzen Ausgehöffen, welche in obigen Räumen derfaust, serbeits, und Entenden dem Breiden geschieben der Aufbeitsche und Steitscharen u. Zusabsiesen der Berfauss, Arbeits, Bortaks, Bodha, Schlaf und Straume jederzeit zu gestatten. Es und ihren den nötzen Räumen derfaust, serbeiten der Ausgehörten, welche in obigen Räumen derfaust, serbeiten und werden der Ausgehörten und ihrer Bahl Broden zum Brocke der Indersuchung wagen Empfanzgedeicheinung und Entschadden der entsche Sertreiers ist ihm eine den dem rebibierenden Beamten senntig zu machende Gegenprobe aussuhändigen.

8 33. Bür Fleischereisunge der

bem revidierenden Beamten fenntlich zu machende Gegenprobe auszuhändigen.

S. 3. Hür Fleischereizwede darf
(abgesehen den dem aus der allgemeinen Jentralwasserleitung dezogenen) nur solches Basser derwendet werden, das dom zuhändigen
Areisatzte als einwandstei bezeichmet wird.
In Orien mit Basserleitung sind
die Baschstellen — mindestens in
den Berkause und Arbeitsrämmen
— nrit Basser-Bus und Abslug einzurichten.

S. 4. Alle Fenster und Lufts
diffmungen der Arbeits- und Ausbewahrungsvaume müßen mit Niegendrahtsenstern derieden sein, die das
Eindringen der Fliegen wirssam derhindern.

S. Reben den obigen Bor-

7. Ausbehnung obiger Borfchriften auf andere Betriebe.

§ 37. Die Bestimmungen der 8\$ 7—26, 32—36 und 40 gelten außer für Melschereten finngemäß auch für die Burfischen der Gastwirte, sowie die Raume der Geraldes und Darm-

bie Buehfrüchen der Gaftwirte, sowie die Räume der Geraides und Darmsbänder.

8. Ausnachmen und Distense.

8. Ausnachmen und Polizeisprassenten find befingt, auf Antrog für beitebende oder dereitst im Bau defindlick der im § 27 genannten — in lange die ersteren nicht eine weientliche Erweiterung oder einen Umbau ersfahren, Mußnachmen den den §§ 1—2, 7—18, 20—27, 21 und 33—34 zusaufähren, wenn n. die Durchführung eine underskältnismäßige wirfschoftliche Schäsdigung herbeitschen würde, und die Arbeiter, jawie das Fuhltzum in anderer Weise gegen Gestahren für ihre Gefundbest soweit geschützt sind, wie es die Natur des Verteitung in Gedeltreien und in den zu einem Landbreife gehörigen Städen den Mehren die 10.000 Einsbehren der Beginfsausschaft, im wörigen der Areisausschuß zusänzigen die Stiden den im § 37 genannten — die § 1—2, 7—18, 26—27, 31 und

33—36 diefer Bolizeibewordnung, wenn deren Durchfistung im einzgeinen Baufalle zu einer in der Bolizeiberordnung offenbar nicht beschiebteberordnung offenbar nicht beschiebtligten und das mirrichorfliche Einzelinteresse unberdaltnismäßig schöbigenden Häte führen werbe, außer Kraft geseht werben, insomeit als die Abweichung der Borschriften mit dem öffentlichen Interfic bereindar ist.

§ 40. Luwiderhandlungen gegen diese Berordnung werden mit Geldestagen bis 3 zu 60 Web, im Undernnögensfalle mit entsprechender doff geahndet, sabeit nicht nach anderen Bestimmungen schwerere Stunfen bertwirft sind.

1910.

bertvirft find.

Wiesbaben, ben 8. Januar 1910. Der Begierungs Frafibent. v. Meister.

Befanntmadjung.

d) für Därme, Schlinde, Magen und Blajen von Bieh, die weder troden noch gesalzen find, soweit sie nicht im Bostverkehr eingerührt

iverden;
e) Stalfdünger, sofern er nicht im
Grenzberfehr einzeht.
Die Ursprungszeugnisse sind nach
stehendem Ruster auszustellen:

für tierifde Rebnoffe und gifte fangende Gegenftanbe. Herfunfisort") ber Ware: . . Kreis: Broding: Dimdesitaat: Breuhen. Name und Webnort des Versenders:

Bezeichnung der Ware: Rahl der Backtide: Gewicht der Sendung: Siwaige besondere Kennzeichnung:

(Marken, Plomben, Stempel):
Bestimmungsort der Ware:
Angabe des Weges die zur Einiritissstation:
"siehe Frachsbriof")
Die Orisbesörde.
(Dienststembel)
Andere Nobitoffe urde, unterliegen die auf weibeimang den Urtspungsgeugnissen nicht.

Stiesbaden, den d. Wäre 1910.

Wiesbaben, ben 5. Marg 1910. Der Regierungepräfibent.

Mirb veröffmielicht. Wiesbaben, ben 31. März 1910. Der Mugiftrat.

*) Als hertunitdort gilt der Ort, mo die Gogenfande gewonnen were den: bei roben Sörtern, hufen, Klauen, Knocken, fewie dei Stallsdünger auch der Ort, mo die Gegenstände gilt ols hertunitsort der Schlichten der Der Leite, ben denen die Mars florent Bare flammt.

Befanntmadjung.

Befanntmachung.
Der Aluchtliniemplan der Weibsieite der Biedericherhtrage, von dem Seiligendoornitrage die kur Gemarkungsprense, hat die Zufimmung der Orispolizeidehörde erhölten und wird nunmehr im Nathaus. 1. Obergeichoft, Jimmer Isa, innerhald der Dienühinnden zuIschermanns Einsicht offen gelegt.
Dies wird genag § 7 des Fluchtlinien-Gelehes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerlen derburch defannt gemacht, das Einsvendungen gegen den Alari innerhald einer berwochigen, am 4. April beginnenden und mit Abril des Begiftrat innerhalts einer Magistrat ichrift, lich anzubringen find.
Biesbaben, den Bo. Märs 1910.

Die Gewerfossenerrolle der Stadt Biedbaben für 1910 liegt bom 17 Swell er, bermittags, im Rafbaufe Befauntmadning. Breidenben für 1910 liegt vom 17. April er., dermittiges, im Rathaufe, kmaner Rr. 3, eine Wocke lang aur Einsicht offen. Wir bemerken hierbeit, dass nach Artifel 40, 3, der Tusbeit, dass nach Artifel 40, 3, der Tusbeit, dass Anderstung 2 dem 4. Nodenbern 1806 sum Gewerbeitener Geleb hom 24. Juni 1801 mar den Steuerpfischtigen des Verantlagungsderft und nach dem Eräng des Serrn Kinangummitters dom 30, 2, 07 II 10 269 mer gegen Vorzeigung der Gewerbeitenerzuichrift für 1910 die Smicht in die Kolle gestattei ist. Wieseschen, den 8, April 1910.
Der Wagitrat, Steuerverwaltung.

Sunbesteuer

Die Befiber bon Gunben im Stabt-Die Besider von Tunden im Stadtbegirf Wiesbaden werden biermit in
Keynlins geseut, daß die Anmeldung
der Dunde im das Nechnungsfahr
1970 dis Häteslens 21. Aveil d. J.
bet der stadtischen Steuersasse im
Kashaus — Zimmer Kr. 17 — au
erssegen dat, und daß mit der Anmeddung die Sahlung der Dundefleuger bewirft werden fann.
Bleichzeite geben wir besamt,
daß auch diesenigen Hunde wieder anzuwelden sind, welche im vorigen
Jambee berseuert waren, sowie diesenigen, für welche Steuerbesreiung
deansverührungt wird.
Die Unterlassung der Anmeldung

Die Anterlassung der Anmeldung wirb mit einer Ordnungsstrase dis zu 38 Mt. bestraft. Wieskaben, den 26. März 1910.

Der Magifirat, Steuerverwaltung. Auszug aus ber Bofizeiverordnung bom 10. Juni 1903, betr. Abninde-rung ber Strafenbolizeiverordnung bom 18. September 1900.

4. Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachiener Bersonen befinden, sowie Werschwert Meiden aber Bersonen in unsenderer Meiden Anlagen und Sirchen ausgestellten Aubedänfe, welche die Begeschung "Stadt Wies-beden" oder "Kutderwaltung" trasgen, witersogt.

Wird beröffenisicht. Wiesbaben, den 1. April 1910. Der Wagifirat.

Bollentifchen Bollpbabeanftalten

find geöffnet: In den Monaten Mai dis ein-ichließlich September von vormittegs 7 Uhr dis abends 8½ Uhr: in den Monaten Oftober dis einschließlich Ofweil dan dormittegs 8 Uhr dis

April bon bormittags 8 Uhr bis abends 8 Uhr. Die Männerabteilungen find bon 135 Uhr bis 214 Uhr nachmittags ge-

Un Samsiagen und an Tagen bor Feiertogen find biese Abseilungen ohne Unterbrechung bis 9 Uhr abends

öffnet. Die Frauenabisilungen find ftets in 1 bis 4 Uhr nachmittags ge-

Stabtifdes Dafdinenbauamt.

Befauntmachung,

beir, die Abhaltung von Baldfesten im hiefigen Gemeindemalde. 1. Die Benutung von Bläten im städtlichen Bald gur Abhaltung von Baldfeiten wird Bereinen und Ge-

fellichaften mir unter ber Boraus-febang gestattet, daß fie unter fich geiloffen bleiben. In allen eiwaigen Anfündigungen,

In allen etwaigen Anfindigungen, wie in Leitungen, Waveranfchlagen usto, muß besonders herborgehaben werden, daß Speisen und Getränke an nicht zum Berein gehörige Perfonen nicht abgegeben werden.

Berner ist seder feiernde Berein berpflichtet, an leicht bewertbaren Giellen am und auf dem betr. Waldsfeiten — auch dei den Biergapfitellen — vorschriftsmäßige Plafate an den von zur Beaufichtigung elwa beorderten Afgise oder Balds pp. Schusbeamten bezeichneten Stellen

beotoreten Afgise ober Bald pp.
Schutheamten bezeichneten Stellen auszuhäugen mit der Aufschrift:
"Speisen und Getränke werden nur an zum . . . — folgt Ramen bes Bereins — . . . Bereine gehörigen Personen abgegeben."

Die Plafate muffen in großer deut-lich erfennbarer Schrift nach An-weifung des Afgifcamis ausgeführt

Außerhalb bes Feftplages bürfen

Außerhalb des Peliplates dürsen weder Blafate angebracht, noch Biermarfen usw. vertrieden oder auf sonfige Beise Echte angelodt werden. Zür den Fall der Zuwiderstandtung gegen die obigen Borschriften unterwirft sich der Berein, dezw. die Gesellschaft einer dem Magistrat unter Ausfalluß des Rechtsweges seitzusebenden und im Berwaltungszwangswerschren einzielbaren Bertragsfürge von 50 Mt. Verner wird dem zuwiderhandelnden Berein usw. in der Volgezeit die Erlaubnis zur

bem zuwiderhaubelnden Berein usw.
in der Folgezeit die Erlaubnis zur
Benugung von Blähen im städtischen
Bald in der Acgel verlegt.

2. Jeder Festplat wird für einen
Tog nur einem Berein zur Berjügung gestellt; es ist also nicht erlaudt, daß zwei oder mehr Bereine gleichzeitig einen Festplat benuben.

3. Die Erlaubnis wird nur für folgende Blähe erteilt:

a) an Conn- und gefehlichen Feiertagen:

Huf bem Glagberg,

Auf den Giandeng, Auf der Simmelstviefe, Inn Sichespanien. Unter den Serreneichen, In Diftriff Koffhed, (auf diesen Pläten dürfen Tische und Bänke aufgestellt werden).

und Bänfe aufgestellt werden).

b) An Werkiagen:
Für die Kläte unter a), weiter:
G. Am Mugusta-Vifferia.Tempel,
7. Am Stredensloch, fog. Dackslöcher,
(auf den Pläten unter 5 und 6
dürfen keine Tilde und Bänfe
aufgestellt werden).
4. Die Plateabuhr einschliehlich
Neinigung, lieberwachung der Heftpläte, sowie für Beseitigung etwaiger
kleiner Beschädigungen wird wie
fleiner Beschädigungen wird wie
kouptlasse ihr Kechnung des Afgiseambs zu zahlen. amis zu sablen.

a) Un Conn- und gefehlichen Feier-

a) the Solid ind general in tagen:
Tägen:
Tä

pragitrat mit nusichlug des Rechtsweges endgülfig.
Rit dem Baldscike eiwa berbundene Austbarkeiten (Musik, Tang
usw.), welche nach der Lustbarkeitskeuerordnung biesiger Stadt steuerpflichtig sind, sind den Bestimmungen
dieser Ordnung entsprechend besonders anzumelden und zu bersteuern.

steuern. Die Gebühren find im voraus an die Stadthaupstasse, die etwa fällige Luftbarfeitssiewer in im voraus an das Alziseamt, Abrertigungskielle, Neugasse sa, gablen; die Gebühren werden nur gurüsersiatset, wenn die Benugung des Klades infolge ungumünger Wiederung unterkleiben nurkte.

mußte.
Außerbem ist in den zutreffenden Fällen die berwirfte Schankbetriebssteuer zur städtischen Steuerkasse
ebenfalls in vorans zu entrichten.
5. Die Erlaudnis zur Möbaktung
eines Waldrestes ist mindestens drei Tage vor der Beranftaltung bei der

Afge bot bet Beidinguttung bei bei Afgijeberwaltung einguholen.
Diefelbe wird jeboch nur dann ersteilt, wenn feifens des Antrogitellers eine Bescheinigung des fidt. Reuerwehrfommandos, wonach der-jelbe fich berpflichtet, die Kosten der etwa erforderlich werdenden feuer-polizeilichen Neberwachung zu tragen,

borgelegt wird.
Mehr als gweimal im Jahre werb bemfelben Berein die Erlaubnis gur Abhaltung eines Waldfestes nicht

erteilt.
Die Hergabe eines Blabes zur Ab. haltung eines Waldfestes kann ohne Angabe von Eründen verweigert werden.
6. Die Anweisung der Plähe erfolgt durch das Akziseamt.
Bereine usw., sowie alle, welche im Walde lagen, haben in allen Fällen den Anweisungen der Forstbeamten, Kelbhuter und der mit der Aufsicht Walde lagern, haben in allen Fällen den Anweifungen der Forifbeamten, Feldhüter und der mit der Auflicht eiwa besonders detrauten Afgischeamten unweigerlich Folge zu leisten (bergl. § 9 des Feld- und Forifbolizeisgeiebes dam 1. April 1880), sowie die bestehenden Vorichriften über den Schutz und die Sicherheit des Waldes und der Schonungen inne zu balten (bergl. insbesondere § 368, Ar. 6 des Reichstrafgesethückes, § 38 und 44 des Feld- und Forfibolizeigesethes, § 17 der Regierungsbolizeis-Verordnung dom 4. März 1889).

7. Waldreste müßen in der Zeit dem 1. April die 1. September um 9 uhr abends, in der übrigen Zeit um 8 uhr abends, in der übrigen Zeit um 8. Die auf den unter Za genonnten

Blaten eine aufgestellten Tifche und Bante muffen am folgenden Tage in ber Frühe und falls bas Baldfeit an

der Frühe und falls das Waldfeit an einem Tage dar einem Sonns oder gesehlichen Feiertage abgehalten wurde, am Wend desselben Tages wieder entjernt werden. Auf dem dem Vollderfande zu belegenen Teile des Festvlades Auf dem Gasberg dürsen Wieder, in denem gelocht oder gebraten wird, nicht duchgeitellt und Jampions usw. nicht dernigt werden. Wird diese Entjernung über den Bormittag bezit, die geden die Tische und Hante in das Eigenfum der Stadt und Bante in das Eigenfum der Stadt und Bante in das Eigenfum der Stadt und Hante fie der Lebtere frei nach ihrem Ermessen zu verfügen. Etwaige Ersah-Impriede Tritter hat der Berein usw. oder derseinige, welcher die Erlaubnis erwirft hat, au verfreten.

jenige, welcher die Erlaubnis erwirft hat, au bertreten.
Diese Bestimmung gilt auch für den Fall, daß die borherige Einholung der Erlaubnis bersäumt sein sollte. In solchem Falle bat auch die Rachzahlung der unter 4 festgesehten Abgaben zu erfolgen.
Wiesbaden, den 20. März 1910.
Der Magistrat

Der Magiftrat. Borftebende Befanntmachung wird biermit veröffentlicht. Biesbaben, ben 8. April 1910.

Biesbaben, ben 8. April 1910. Stabt. Algifeamt,

Städt, Afgiseamt.

Befanntmachung.
Der Pluchtlinienplan für eine Straße lämas der Oftgrenze des Bahnhofsgeländes, dom Ring dis zum Schlachthaus, ift durch Magistrassdeschluß dom 16. März 1910 gemäß 8 8 des Fluchtliniengesetes dom 2. Juli 1876 förmlich leitzgestellt worden und wird nurmehr vom 11. April d. Is. ab 8 Tage auf dem Nathaus, 1. Obergeschoß. Bimmer 38u, während der Diemistunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Der Magistrat.

Berbingung. Die Entwafferungsanlage für ben 2. Teil der Bollsichule an Lordarstraße foll im Wege öffenklichen Ausschreibung öffenflichen g ber.

Burden derben.
Berdingungsunterlagen und Leichnungen lönnen während der Bornitiagsdienibstunden im Berwaltumsveläude, Kriednichter. 15. Zimmer Ar. 9. eingefeben, die Angebotsunterlagen, ausschließt. Zeichungen,
auch den dort gegen Barzahlung oder
bestelligesdiese Einsendung den 1 Mt.
unter konner isteit der Borrat reicht,
bezogen werden.

bezogen werben.

Berickloffene und mit ber Aufschrift "S. A. 6" bersehene Angebore find spatestens dis

Donnerstag, den 21. April 1910, pormittags 10 Uhr, hierder einzureichen. Die Gröffmung erfolgt in Gegen-wart der eltva erscheinenden An-

biefer. Aur die mit dem borpefchriebenen und ausgefüllten Berdingungsformu. Iar eingereichten Angelwie werden berücklichtigt. Rufcklagsfrift: 30 Tage. Wiesbaden, den 8 April 1910. Städt. Hochbanamt.

Berbingung.

Berbingung.
Die Lieferung von schmiederisenen Ardren, ausselbernen Unterlags-Patien, einschließlich der groben Schlossenscheiten und die Lieferung einer schmiederisenen Areppe für die Bossergesteinseung find zu dergeben, Angedote bierfür nössen die Sam 20. Adel 1910, darmittags 11 Ahr, in dersiegeltem Umfcblag, mit der Aufschrift "Arager Lieferung und Schlosserbeiten für die Bassergas-renngung des Gasbuerlos" derseben, dei der unterzeichneten Bervoolsung, remigung des Gasbierles" beriehen, dei der unierzeichneten Berwolkung, Mainzer Straße 142. Kimmer Ar. 8, eingereicht sein, wolchoft auch die Bedingungen und der Angebolsvordung gegen eine Gebühr den 50 Bf. bermittags den 9—12 lihr, abgegeben werden. Auch liegen dortlestif die Zeichmungen zur Gufficht offen.

Bermalfung bes frabt, Gasmertes, Mannger Strafe 142.

Befanntmadjung, betr. Afgife.

Bom 1. April I. 3. ab wird bon Schlachtvieh. Rleifc bon foldem und baraus herneftellten Fleijdwaren, ferner von Getreidemehl, Griesmehl und baraus herneftellten Badwaren Alzie nicht mehr erhoben.

Afgife nicht mehr erwoben. Dagegen bleibt: Bein, Obst. und Beerenwein, Branntwein, Bier und die zu seiner Gerstellung im Gtabt. beringe bermenbeten Braustoffe, beringe bertvendeten Braufioffe, Effig und Effigirit. Bildboet, einsichteilich Safen und Pleisch dabon, das im Afgileiarif genannte Feder, wild und zahne Gefügel, sowie Fleisch dabon, nach wie vor afgisch prischtig. bilichtig.

Diefe algisepflichtigen Gegenstände find alfo auch fünftig borfchrifte, makig borguführen, angumelden und zu berabgaben.

su beradgaden.
Die mit der Post hier eingehenden afzilepstlickigen Sendungen sind dam 1. Awil ab den den Empfängern innerdalb 48 Stunden nach dem Empfange bei der Afziseadsertigungs. helle, Reugasie 62, mündlich oder isteistlich nach Anteisung des Afzise. barifs angumelben.

Anter den mundlich angemeldeten Boltsendungen ist die Affise dei der Anmeldung zu bezahlen. Hir die ichristlich angemeldeten Boltsendungen wird die Affise auf Kolden des Emformers durch Anforderungs. zeitel angefordert und ist dann fristzeitig porto- und bestellgeldstrei bei der Affisediertigungsstelle, Neus oosse sa, zu zehlen

ber Afgiseabiertigungsstelle, Neu-gasse sa, zu zahlen.
Gine Erhebung der Afzise durch die Vostposetbesteller sindet nach dem mit der Lost getrossenn Absommen bom 1. April I. I. ab nicht mehr frakt, Auch werden den Bafeien Auf-forderungsicheine nicht mehr beigegeben.

Durch Underlaffung ber Umnel. bing und Veradgabung der afsiscpflichtigen Poisauter macht fich der Embfänger der Afsischefraube schulzdia und nach §\$ 28/28 der AfsiscOrdnung staffällig.

Wiesbaben, den 29. März 1910.

Stabt. Afgifeamt.

Preise der Cebensmittel und landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

Nieder Hieder H	Preis. P
Spitualier 1	Serbellstrade

fchmedt ble Zebrafteifch

Dagegen

geber.

theldjest bas 98c

gemaßnt ährlich

gath unb Antilope

toorben, toerben.

gerettet bewahrt

Loftbaren kunfigewerblichen Gegeufländen gerettet worden, die vorsämftg im Palais des Erzbischofs bewahrt werden, Wald nach dem Erdbeken errichter man in dem Garten des Sanfenns eine Barade, wo unter sichern Schut die meisten Kunfigenere untergebracht stude von sie den Muhren wieder hervorzog. Dech sind einen aus den Kondide nach der Allieber derbeken Derten Deten trandportlert worden. Im gangen hat discher die Sunnne von 80 000 gire für die vicksigsen Auf dieberen Deten trandportlert worden. Im den von 80 000 gire für die vicksigsen pal discher er Stehet galt der Kather derbeken gewigt. Im die Verleichung der Anne der Annie der Kather der Kather der Kather der Kather der Vormerbescheitellungs- und Bergungs der Eitrade der Applis wiederhergeschellt, um die Alosien des Jahrund der Kather der Kather der Gebreichen sied der Kather der Kather der Kather der und der Kather der Kather der der Kather der de

bei Bediffane gleifafor. Der leibengdafilide stambl han bie Bediffane gleifafor. Der leibengdafilide stambl han bie Bediffane gegen den mächtigen amerikaniten Beitänder Bleich inn führt, gibt einer Beu Porter Beitächt ben Stalia, in einem inheresionten Busingen amerikaniten Bendung, in einem inheresionten Busingen undbändig machen fanne. Dr. B. R. Brudenfeldächereien undbändig machen fann. Dr. B. R. Brudenfeldächereien undbändig machen fann. Dr. B. B. Brudenfeldächereien undbändig machen fanne. Dr. B. B. Brudenfeldächereien undbändig machen fanne. Dr. B. B. Brudenfeldächereien undbändig machen fanne. Dr. B. B. Brudenfeldächereien undbändig machen fanne De einer ausgezichneten Zummelbaß für Bildpied fanten sind bei einer ausgezichneten Zummelbaß für Bildpied fund und desemben bleie undbere Bleichtof sei no den dere Banzis und mit der Genochmeit leich zu sierene Baumelbaß für Bildpied fund desembeit gebabt, die große Echnedsfaltigeit die einer Stagbiebt hat Rocheret Bechröffen gegen bei bestehe Bildpied fannen und erner. Ban aber auch Schlicht den unter der Amt des Zieres gelten als der reich aber Bildpied fan unter der Amt des Zieres gelten als der reich aber Bildpied fan unter der Amt des Zieres gelten als des reinflie Zierefelt, den mit der Er Beligge Echlichtig gescher Bernen unter Ber Kant und Bernen Rachung geben; der großen Betreich den Beliggen der geschen der Baltige geglen aus Berligung, auf denem Englich ein weiße Basse görner ohne große Wiele siechen der ein Bildpied ein bildige gleichmaßen under Bild aus geschen der den geglen unter der Reichfandprang gerungen und der ein Bilden und beite der sie geben der Baltigen ungestähren wer der eine Bilden und unter. Sie Angere Bilden und eufer ein Bilden und unter Beinberer Gegebeiten und Bildenschung des Belig gebeiten der Begieben und beit er ein Gegenbeiten und Bilden und eine Beiten der Begieben und beiten der Begieben und beschen und gelte der Begiebeiten der Begieben und gelten der Begieben der Begieben der Begieben der Begieben der Begieben der Begiebe

gäh und gemahnt an weiches Leber. Dagegen schneckt bie Antilope ähnlich wie das Rech und auch das Zebrasteilch nutd den Remurem als sehr und auch das Zebrasteilch nutd den Remurem als sehr und sehring steinen. Zehniger Antilope wahren sehr eine schieden weiten gegenschen gegellen, nich den Schieden, und der Prühlippinen steben: wie die Guropäer gegellen, be als Behischunger gebrücken und gebinschen, der Schieden werden gegellen, nicht allein weigen der Schieden wie Antilopinen gegellen, nicht allein weigen der Schieden gegellen, nicht allein weigen der Schieden gebrücken glauben, dei der Gungeborenen glauben, dei der Gungeborenen glauben, dei der Gebinschliche schieden der Gerinferung durch ziegersteich deschwerst kröftig und mutig zu werden Zeiblich bie Gebermans, die der Gunden, dei Schieden der Gebinschliche sein spelaten oder geröftet auf seinen Wischen wird feinen Eise gebeiten der Schieden des Denthago und in mehreren Gesche als ein gestigten und in Stam wird krochtliche sein wirde gegenden Mittelamerikas gilt der Mügator geröftet oder geleck als ein gestigten und in der Schieden der Gescher aus Müerthusche den getecken de ein gestigten der Schieden wah Mittels vor geweich ein gestigten der Geborgen ben getreckneten Eibedien nach Müerthusche von getreckneten Eibedien nach Müerthe den gute Eibedien den der Bebülkerung bochgeschiede von der Bebülkerung bespagen des Rednich von der Bebülkerung bespagen des Rednichten gebeit, wie den gete Gibeckie von der Bebülkerung bespagen des Rednich von der geteine Prednich von der geteine Prednich per geteine gebergen gentegt.

19.

ernen rängsgroben erung
groben,
gum Hist,
ber und
tragsfeben,
ldung,
Mr. 8,
bestern,
der
großen
großen

bon und aven, smehl

inh unb itabt. itoffe, ein. abon, feber. fowie

tänbe rifte.

70 255

8 00408

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mittwoch, 13. April.

(Nachbrud berbeten.)

1910.

(18. Bottfegung.)

Mr. 85.

Roman von Sorft Bodemer. Drei Frauen.

Rantenichlag foß am Schreibtisch über seine Arbeit gebeugt, als Southansen eintrat. "Eu, ich habe eten einen Brief von meinem Schva-ger Erelen bekommen!" Umvöllig, sab er Albrecht-Kraft an.

"Sie fub in Baden-Baden und scheinen noch gar "Sie fub in Baden-Baden und scheinen noch gar "Barum auch?" "Ter liebe Konstantin schreibt mir da sonderbare Dingel Er fragt nämtlich an, ob ich pleite seil" "Bad beißt schon wundern! — Die Haupstache, es

"So danke Gott auf den Knien!"
"Reißt du, ich berkrage es nämlich nicht, wenn man mich für einen dummen Kerl hält!"
"Woncher wird für dimmer gehalten, als er ist, Albrecht-Kraft!"

Tieber gelagt, "Das war febr diplomatifch

Crelen bietet dir also seine deckuniäre Unterflügung ans"
"So ungefähr. — etwas verblimt!"
"Hun, du hast siderlegt, ich werde doch drüben in
"Sch had murs iderlegt, ich werde doch drüben in
"Sch had murs iderlegt, ich werde doch drüben in
"Sch bad murs iderlegt, ich werde doch drüben in
"Bad ich dir euch ichen geraten, Albrecht-Kraft!"
"Worgen werde ich die Erzelleng dor Anter legen,
matürlich noch nicht offisiell!"
"Benn es dir gelingt, wär's toohl das bestel"
"De lacht Sontkausen hell auf. "Gelingt, gelingt!
"Deste bannelt mir nur so in die Armel"
"Deste besser sie dies die in die Armel"
"Deste besser des die die die in die Armel"
"Ach hade sehr die zu tun, sieder Albrechi-Kraft!
Abegen der Kandleb bürde ich mir 'ne tolle Schreiberei

W. ffereday "Bift eben immer noch der gutmittige Kerll" Da rungelt Rautenfollag die Stirn. "Bar ich ja mein Ledtag, nicht wahr, V

"Weiß Gott!" "Alfo gehab dich wohl, ich werde 'ne Ahnung nicht [eg]"

fapute Nerven, und ich den anchl Tazu gehören doch kapute Nerven, und ich denke, die deinen sind in allerschönster Ordnung?"
"Ich sind sind sind singst nicht mehrl Die Honder softie stöckt ich drauf nehmen, heute kommt noch die Kandled dorgefabren!"
"Were doch sehr schön, da gäb's was zu sachen!"
"Aber mir ist weiß Gott nicht sächerlich zumuse.

tch geh ja schon!" hatte Rerben bekom "Adjiis, Egon Rautenichfag, Sonthaufen hatte recht, er

am Spatnachmittag fuhr Die Randleb ment Lind riddig, o

".3ch komme von unserer lieben Erzellen, und wollte im Vorbeischgren nur kurs fragen, ob Sie schon Antwort aus Berlin haken?!"
"Jawobl, gnädige Frau, erfreulich ist sie aber nicht!"
"Ohl"

Der Bferdebändler braucht Ausfliichte,

mission vill er die Juder wieder nehmen, guridkausen aber nickt"
"Und was meinen Sie dagus"
"Aah er sich mur bobe Pensionsgebühren gabten sasten vord und venig sier den Berkauf tunt"
"Benn ich annonciertes"
"Einen Ersolg verspreche ich mir nicht, aber Brodieren geht über Studieren!"
"Muf einen Versuche sonnte man es za ankommen lassen!

- Golf ich Shnen "Ratürlich! feten?"

Schreibilich und entwart Rauten "Wie lieb von Jhnen!"
Er feste sich son Schen!"
"So, anädige Frau!"
"Abie danke ich Isber s 800

fcflagi"
"Noer ich bittel"
"Noer ich bittel"
Die Situation durde ihm unangenehm. Da kam auch gerade noch Albrecht-Fraft don einem Gange über die Felder beim. Sonthaufen spielte sofort den liedenstwürdigen Schwercnöter.

Eine Stunde Elfeb Frau Randleb in Serbersgrünt, bann empfahl sie sich wieder, "Eine dumme Gans", meinte Albrecht-Kraft. "Eine widerliche Person", erwiderte Egon Rauten-

schläg, "Weißt du, eigentlich hab ich Dusel, swei "Weißt du, eigentlich hab ich vererbiert für i Ventenschlag stieß die burschlose Rederbeise

Mibredit-Aroft, haufens ab.

"So mach doch ein schnelles Ende, Albrecht-Krafdbann gibl's im Kreise eine Wittve weniger!"

"Herrgott, du drängst wie ein Kuppler, der Problesonen bezieht!"

Da war Egon Rantenkchlag aufgestanden und hin ausgegangen in Gottes freie Natur. Er fing an, Sout hansen zu bassen, — wie die Pettl

Auch bie Gräfin Mingenau war nerbös geworben. Sonthaufen hatte den Bügelriemen noch immer nicht gurückgebracht!

Brad unb Berantvoutlid fir bie Caritteitung: M. Schulte bam Beitt in Connenferg

Sa war nun auch noch diese fürchterliche Randleb gekommen und hatte ihr erzählt, wie reizend der vorige Sommtag bei ihr verlaufen sei.

"Ich kauf dei ihr verlaufen sei.

"Ich kauf dei ihr verlaufen sei.

"Ich kauf der der der der der deite Gegellenz, Gerr von Somthausen hat den allerbeiten Eindruck auf mich gemacht, — wirklich. Er verfügt über sehr wiel Geist und Wish, ift ein ganz charmanter Alanderer und doch auch eine recht bedeutende Perfönlichkeit!"

"Er war ja bei mir, noch bebor er Ihnen seinen gefuch gemacht hat, liebe Fran Randleb, mid ich muß fagen, Sie haben vollkommen recht; Herr von Sonthaufen sieht hoch über dem Lurchschritt der Herren im Kreise, Und ich bin dach wahrlich verwöhnt! Mein geliekter Wann gehörte doch zu den hervorragendsten Männern der ganzen Proving, troß seiner Tehler, nicht wahr?"

Bunge, aber 1... "Ich fenne Ezzellenz!" Die Minger Bunge, aber sie u deb lag eine spite Bemerkung sie unterdrückte sie doch lieber. ne allerdings feinen, der so trout, out pie reg

Mingenon hörte aber doch de fie zog die Angenbrauen hoch und borte aber podi рен den Toppelfinn erwiderte sehr

beraus, sie son die Augenbrauen hoch und erwiderte sehr bon oben herab:
"Man ist eben sehr wählerisch in unseren Kreisen!"
Beinahe hätte die pussilige, kleine Witwe kaut herausgelacht. Dieses Brack, diesen Geiskragen, den sich
die arme Baronesse Duelendorf der Bersonnung halber
genounnen! Die — und wählerisch! Und sie gab der
hochnäsigen Expellenz ihren Dieb sehr gut zurück.
"Ja, — eine Rahl ist eben Temperamentssachel"
Ein verächtlicher Zug legte sich um den großen
Mund der Mingenau.
"Ein geistig hochsieher Mensch sieht weniger auf
das Temperament als auf den stestorbenen Säufer und
Kadaukruder Randleb: aber in diesem Aunkse hatte die
"Gott sei Dank, Expellenz, daß die Weschmäder berschieden sich nichte wirklich unt einem alten Manne
nichts anzufangen!"

Ta schwieg die Gräfin kin stille, aber in ihrem Innern kochte es. Eifersichtig idurde sie auf die steine, rundliche Wilder, die hatte ihr die Augend voraus, das war ein Faster, mit dem sie rechnen mußte. Wenn Southausen kant, wellte sie alle Winen springen sossen, sonst haufen sons kann der Winen ihren springen sossen, sonst hatte sie nomöglich das Rachseben, denn ihre Watter, die alte, anne Fran in Landsberg an der Warthe, die von den ihr gefandten Grochen der Tockter jeht ledte, stampnte strar aus altabligem Sause, aber ein Renommierstild war sie ebensowenig wie die Eltern der Bandseb.

Und als nun die Randleb noch sagte, sie wollte hinilbersahren nach Serbersgrün, um mit Herrn von Rautenschlag der Pserde wegen Rüchprache zu nehmen, in geradezu brispicksofer Liebenswürdigkeit habe er sich ihrer angenommen, da wurde die Gräfin sehr zurick-haltend. Sie saß da wie ein Schraubstod und er-

manfgefordert und deren auffuchen!"

ohne Begleitung einen einzelnen Gerrn auf Ta hatte die Randleb herzhaft gelacht. "Liede Erzellenz, prüde fein liegt mir ni Tie hatte die Achfeln gezuckt. Gott, n eine geborene Bangermüller auch den "lithin"

Bergenstaft

Am nächsten Tage kam Sonthaufen mit dem geborg-ten Bügekriemen. Das war eine Genugtuung für die Exzellengt Im Grunde genommen wäre sie gestern am siebsten mit der Kundlet nach Herbersgrün gesahrend Wenn die sie aufgesordert hälte, wer weiß, ob sie nicht mitgekommen wärel

glauben will.

cinem

Mann,

336

9

bas

Danslide

Stild nigh

Sigelriemen Kasant küßte er ihr die Ein solch freundlicher s Bügekriemen lege ich r Gruß tut ich Ihnen Sans.

i, Ezzellenz. — bestem Taute

Es Prăfide mung die Ar Lefung lich, w ratung fchluffe

nicht der R

or d n

fäse

jam t bewegt

Spezio

meiter und v fraten

heit e und io ord n und n geführ

demof Zedes zogen beanti

fanvar an. m das L mehre riß u

stärfst der L abgeo neten warer

hebi fich b bemöc fratif

ibre die bi freifi

Saga

Muf daß Melfand in d Bänl die L einer

Laffer mam fein, Meh aud) mehr

uma ermi fond

red benr berh bes

fem lich heut ber

bat non iest

au Fiffent's Eie lachte.

, ich denke Sie lind a h aufgenommen worden? eufzte. "Gott, ja!" rjeb, — Routenfcklag if

#

"Gewiß, Erz "Wir Scheint Wie dumm ideint, Exzelfend. — gewiß!" peint, die Soche hat einen Haken?" mm die dirre Bohnenstange auf

ich fühle mich bei dem guten Egon twas überfüssig!" Ranten

fchlag doch etwas überflistig!"
"Sie wollen doch nicht ichon wieder abreifen?"
Ganz ängstlich fragte sie es.
"Nein, — wahricheinsich nicht, — wenigstens bo
läufig habe ich noch nicht darüber nachgedacht", sagte

gedehnt. "Tas würde mir sehr leid tun, " Sie Shre 23

r anderen

\$10es

hier abbrechen wollten, und einer anderen auch!"
"Einer anderen?"
"Sind beite, — nein!"
"Sid bente, — nein!"
"Sid bente, — nein!"
"Sid bente, — nein!"
"Sid bente, — nein!"
"Sid bin wirflich sehr gespannt!"
"Ra drau Kardleb, — sie hat mir gestern vorgeschwärmt!"
"Nas Sie nicht sagen!"
Allio regelrecht erfersichtig war die Erzellenz!
"Kun, ninmt Sie das wunder? Ein Mann vor 3hrer ruhmbollen Vergangenheit"
"Tas ehrt Ser nutr, mein lieber Herr von Sont hansen!" haufen. nod

Ihn belustigte diese Fraul Schlau war sie ohne Aweisel aber der Venischentenner Altrecht-Kroft durchschause sie natürlich sofort. Ohne sich besinütib zu bindhaute sie natürlich sofort. Ohne sich besinütib zu binben, wollte er sie seislegen.

Exzellenz, ich habe um Berzeihung zu bitten, daß
ich so lange sernblieb!"

"Das war auch gar nicht schin von Ihnen!"
"Bas war auch gar nicht schin von Ihnen!"
"Bas war auch gar nicht schin von Ihnen!"
"Bas war auch gar nicht schin von Ihnen!"
"Gehreiben Sie an einen neuen Buche? Sie glauben
"Schreiben Sie an einen neuen Buche? Sie glauben
"D, ich weiß, Sie berstehen nich und ich danke
Ihnen dofür, solche Teilnahme tut einem einsausen
Manne wohll!"

"Warum reden Sie immer von Ihrer famung?" Sie schlug die Augen nieder. Er dachte: "Zeht prefit sie den Aten: zusammen, damit roten Kapf bekonnnt!" Berein-

beißt einsam fein", fagte fie einen

borkommen?" Đ. wirklich ni 18 ist, kann | micht! Ei Ein Mann wie ch nicht verlassen

Een, — ma Er hatte n Klang e "Erzellenz, was nüßen mir gute Kritiken? Tonnern-Applaus nach einem Vortrage? Wan will mehr en, — mehr, Expellenz!" Er hatte die Stimme gehoben und ihr einen zitteru-Klang gegeben. (Bortlebung

III Lefefrucht. III

> Frühlingsbilder aus Heiligen Land.

Die Reise des Pringen Eitel Friedetch und seiner Gemahlln nach Jernsaken, der festiche Endplang, der dem
hoben Baare an den altehrwürdigen Stätten der Christenheit dereitet wird, erhalten ihre besonders sarbenprächtige Note durch den blibenden Radment der Frühlingsherrlichlett, die sich jest in Palässina aufint. Die Bunder des jungen Leuzes verleihen dem heitigen Land eine Stännung der Jugend, der Frische dem heitigen Land eine Stännung der Jugend, der Frische und heiterleit, die die ernsten Ertunerungen diese geweihen Bodens mit einem helten Schinnter verlärt. Die eigenartige Schönheit solch einer Friihllugsfahrt von Damaskus die Razareth schildert der Beiselschaftschiftscher Robert Hickors im "Centurd

Gobald ber Reisenbe das Tal des Jordans deirlit, schweigen die Stürme, schwinden die Regenwossen und plöglich untwogt ihn der süße Dust einer dishenden heiteren Rahre. Wumen scheinen herdorzusprießen unter des Kosses Sus, weishin gedehrt, liegt die fössliche, fruchibare Edene von Hieb, ein Land den Rilich und Hond, wo die schwarzen Wilfe in einem Meer von goldzläuzenden Alumen weiden. Wis sat zum Ende unserer Reise ritten wir nun durch diese ungeheure, lässig hingelagerte Flux, gedadet in Sommenlicht, zwischen Winnen unseren Pfad sichendend, die Augen erstaden dan den Frührig pingelagerte Reig, die rote Augen erstaden dan den Krührig zurssen Kicken von Grün und Geld. Der wilde Senf undblichte unseren Beg, die rote Auswenzen daus den Stucken und wisden Eichen gleichzum und die wilden Interen Eichen gleichzum der Krührig zurssend. In der Ferne weideten, wie große Flecken Guten schwarzen Samt, die Herne Blug über die verborgenen Stünger Archhum lag in dieser Landschaft, der sich wie ein sichpiger Reichtum lag in dieser Landschaft, der sich wie ein schwarzen Sust in dieser Landschaft, der sich wie ein schwarzen Sust in dieser Landschaft, der sich wie ein schwarzen Sust in dieser Landschaft, der sich wie ein schwarzen Sust in dieser Landschaft, der sich sie ein schwarzen Sust in dieser Landschaft, der sich sie ein schwarzen Sust auf eine zu katien der Sich wie ein schwarzen Sust auf diesen dieser Landschaft, der sich sie ein schwarzen Sust auf diesen dieser Landschaft, der sich sie ein schwarzen Sust auf diesen zu katien der Sichen der Sichen der Landschaft, der sich sie ein schwarzen Sust auf diesen dieser Landschaft, der sich der Sichen der Landschaft auf die Eine zu Laufenden dieser sich wie ein schwarzen Sich die Eine zu Laufenden dieser sich wie ein schwarzen Sich die Eine zu Laufenden dieser sich die ein schwarzen Sich die Eine zu Laufenden dieser die die ein schwarzen Sich die Eine zu Laufenden dieser die geschaft auf die Eine zu Laufenden die ein schwarzen Eine die ein die ein schwarzen Eine die ein die eine

Der Gee von Eknezareth erscheint dem Reisenden, wie ert im Frühlingssomenglauf ausgedereitet datiegt, als der ertgreisende Andrich Paläftinas. Wie ich sanglam her niederenden Kinden Kinden her ertgreisende Kond bedeten Hilber die wirtlich: das ist das heiteberführ Zeilen der Erde, das einzige Land der Erdesten der Erde, das einzige Land der Wisten Vieren Steinen Steinen Geraften der Erdesten der Erdesten führen famisch Gend der nicht gern, eingesaßt von dichten Wischen Wischen Schanders und von Abeiligen Wunderfährer Rise ihnen Frieden für ewig gegeden häuse. Ja, das war Jest Land. Die Ande War, wie wenn hieben Prühören Frühören Frühören Stillen genochen häuse. Ja, das war Jest Land. Die Ande von Gelissa an einem Frühöringsmorgen ist wie beine andere Aufer. Die gefannt. Bei ist sand ergreift delne Hand wie eines Auflich angehören Frühöringsmorgen ist wie keine andere Aufer. Die gefannt. Er ist seine ertgreihe delne Hand wie eines Auflich ergeben einzuhänden. Auflich wir bei der Erder Wiele die gefannt. Er ist freiben einzuhänden. Auflich wir dem von der Wilden ker Jordant, die die Auflich wir den keine Kinden hie der einzuhanden. Auflich wen war der Erderlich der Sondans, in den beit eines Auflich wen kinden wie haber wir der kind hinden der Auflich von Kaumen weis her her kinden her der kind der der Auflich von Kaumen wie der die der die Geradhen wir uns den Wenden Wischen bie der anbeitogen bestehen Prühe den Kanden wir uns den Wenden Wischen wir der ein gelörges Frührten fiedt, wie verm Philosopen wir uns den Wenden wie der ein gelörges Frührten fied, wie der ein Beilich den Kaumen weise freihen haben wir ein gere en fichter Kanden wie der ein her ein gelörer in der ein her der ein her ein der wir kommen gu ben Männern von Galliag, nehmen uns freundlich auf." Alls ber Abend fanft feine Schatten fib Sie Wege legt, kommt der Reifende nach ben

Dor dun von Tiberiad

und vendet sich am nächsten Tage von dort nach Rajareth, nicht auf dem gewöhnlichen Fahrwege, sondern auf wundervollen, von reichem sprossenden Leben erfüllten Redenpsaden.
Razareid macht auf ihn einen durchaus unvrientalischen.
Razareid macht auf ihn einen durchaus unvrientalischen.
Eindruck seindenes, und er hält au. Durch die engen
Straßen geht es zu dem berühmten Annenen der Maria;
auch in dem Haus und der Säule ist die Ertimerung an die
Gottednutter sessen und der mehr als die heiligen
Stätten sessen zund erregter erscheint als sonst in orientalischen
Stätten sessen jut in seiner Stinnung weder orientalischen "Nazareich ist in seiner Stinnung weder orientalischen sichten sich zurchäuse und Krientes wie in vohl aus der gewise und Krientes, wie sie vohl aus der Leinen gewise kallen ist das der heilige Kanne des Städelens
habligsogen hat. Die liedlige Kanne des Städelens
dalliga var dassen. Ich das der heilige Kanbensbeleinstnisse
dalliga var dassen.
In das der heilige Kanne des Sudeinstnisse
dalliga var dassen.
In das der heilige Kanne des Städelens
dalliga var dassen. babingezogen bat. T Galiffa war babin. wiedergefunden."



Rigorofer Bogelichus, Nuch die vielgerühnte Galanterie der Amerikaner hat ihre Greugen: das in Chicago fürzlich eingeschibtt Gene deigegen die Hatiabel wird mit unnachlaftlicher Strenge durchgesübet. Aum solgt der Stadt New Jeried dem Richt inch mehre der Steried dem Richt für das ieht eingebracht ist, dam merden des Geses keier Francen lange und ichmerzlich nachgrübeln müssen die sichnen Francen lange und ichmerzlich nachgrübeln müssen die fichnen Francen lange und ichmerzlich nachgrübeln des Staats in Einklang bringen könner Ler Gesebantrag gibt sich geworden und harrt mit ben Angere Baagraphen sin hem Kild- und Filichtungeses, aber die Francenweit ist sich sosse der schiedebung der Gestgeber. Es sie kengere Spannung der Enschedebung der Gestgeber. Es sie fünftig verdeien kin, Sögel zu iden oder zu sangen Francen wicher Bederin, den Kalg oder den Körper getäteter oder gesengener wicher Kalg oder den Körper zetäteter der gesongener wicher Kalg oder den Körper zetäteter der geschaft der Kalgenommen, aber die Freiset der Mannen Kosse ertiebet das eine für iedes Francenberz bistere Eineschaft der Kongen kind werden Kalgenommen, aber sie für ihre Pannentberz Genund des Panachsedung freis ind der gatte hes Francenberz der sieder des Geregung größ; die Noblistimen des Flankes, die sie fich in hierer Ergung größ; die Noblistimen des Flankes, die fich in hierer Ergung größ; die Modifien Keltet und sie werden und hieren kaben, sie sieden Keltetet und sie werden und die kendlichen Seine Kundlichen Kreise kin ihrer bei der Andern hen Erger das Schreckliche Keltere gestücht der Sieden Keltere gestücht der Sieden Keltere gestücht der Sieden Keltere kall der Männer von den Unterfliche zu der Keltere den Keltere den konden. Es wird sieden Keltere gestücht der Sieden Keltere zu das siedern werden der kelter der Gestücht der Sieden Keltere zu der Keltere der Keltere der Sieden Keltere der Sieden Keltere der Keltere der Sieden Keltere der Kelter

Das neue Museum von Messen. Adhrend beite Kunstssiche noch in den Trümmern von Messend bere Wiederschung harren, hat man bereits ein neues Museum in Aussechtiger und alle geretteien Kunstwerte aufrehnen son Versessicher erwechung harren, das sein neues Museum in Aussechtiger und alle geretteien Kunstwerte aufrehnen son. Prosessicher und alle geretteien Kunstwerte aufrehnen son. Prosessicher des zusammengestützten Museums deschäftigt ist, hat sint das neue Museum das alte Kloser von Salvatore dei Greek ausgewährt, das dem Inaat gehört und sindsiedend, erhecht. Die Netungsarbeiten werden eistig gesördert, die erste Salvatorello da Messina werden eistig gesördert; die erste Salvatorello da Messina gegoten, das unter den Schutinassen des Autoriello da Messina gegoten, das unter den Schutinassen willsser keit zu erhalten, aber an den Seiten beschährt, von von Kuserdert ihr seinen kunstwerden werden kunstwerden und den keiten beschährt, von von Salvern werden und kondern von Kuserne untergebrach, von von Salverne kunstwerden und den keiten keiten werden wird.

Miesbadener Caqblatt. "Tagblatt-hand" Mr. 6650-53. Ben 8 libr morens bis 8 libr abends. Conniegs von 10—11 libr normittegs. 2 Tagesansgaben.

"Tagblatt-Canb". Schafter-Caffe geöffnet von 8 libr morgens bis 8 libr abenbe.

27,000 Abonnenten.

Augeigen-Breis für die Zeife: 16 Big. für lotafe Augeigen im "Arbeitsmartt" und "Leiener Angeiger" in einheitlicher Sanform: 20 Pig. in davon abweichender Sahausskihrung, lowie für alle übrigen lotafen Augeigen: 30 Big für alle ausvoortigen Augeigen; 1 Mt. für lotafe Kellamen; 2 Mt. für anumärtige Mellamen. Ganne, halbe, brittel und biertel Seiten, durchfaufend, nach besonderer Berchrung.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in furgen Zwildenraumen entiprechender Rabatt.

Bur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Gemahr übernammen.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big. monatlid, M. 2.— vierteljährlich burch ben Verlag Lausgalle II, some Bringerlohn. M. 3.— vierteljährlich burch alle beutiden Boltanstalten, auslichteistlich Bekrilgeld. — Bezugs-Beitellungen nehmen auberdem enigegen: im Westbaben die Inweiglieftlich Bib-manckeng IV, sowie die 112 Ausgabestellen in allen Teilen ber Stadt; im Sebricke die doringen 38 Ausgabestellen und in den benachdarten Landorten und im Rheimgau die betreisenen Tagblati-Träger. Angeigen-Annahmer Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Mr. 170.

fürdsterlide

fußte et

Friihlingsbilder

BIID

Hind String

Coll P

ME

Lage

bort

Wiesbaden, Mittwoch, 13. April 1910.

58. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. 38latt.

Der Kampf um die Wahlrechtsreform.

L. Berlin, 12. April,

Es war genau fünfzehn Minuten nach zwei Uhr, als Brafident b. Kröcher die nochmalige Gesamtabitim-nung über die Bahlrechtsreform bornehmen ließ und die Annahme des Entwurfs in der Faffung dritter Lejung feststellte. Das Ergebnis war ja felbstverftandlich, und es hatte auch niemand von der heutigen Beratung erwartet, daß sie Anderungen an den Beschlüssen vom 16. Wärd bringen werde. Was aber nicht erwartet werden konnte und was hiernach mit ber Rraft eines außerordentlichen Greignisses wirfte, das mar die mehr als einstündige Geichafts. ordnungsbebatte, die der Schlufabstimmung poranging. Solche Szenen hat man im Abgeordnetenbaufe noch nicht erlebt. Die Beftigfeit ber Gegen. abe awiichen den Mehrheitsparteien und ber gejamten Linsen fand in dieser Debatte ihren stürmisch-bewegten Ausdruck. Der Hergang war dieser: Nach-bem die Generaldebatte geschlossen war, muste in die Spezialberatung eingetreten werden; den Ronferpativen und dem Bentrum behagte es aber nicht, noch weitere Oppositionsreden über sich ergeben zu lassen, und um der Minderheit, besonders den Sozialdemo-fraten, das Wort abzuschneiden, wurde von der Wehrbeit ein geradegu bosartiges, mit bem Geifte und jogar mit dem Bortlaute der Geichafts. ord nung nicht au vereinbarendes Manöver ersonnen und mit brutaler Rüdsichtslosigkeit durchegesührt. Zu den einzelnen Paragraphen meldeten sich konservative Redner, während vor ihnen bereits sozials demofratische Redner um das Wort gebeten hatten. Bedesmal nun, wenn ein Baragraph aufgerufen wurde, pogen die Konservativen ihre Wortmeldung gurud und beantragten gleichzeitig Schluß der Debatte. Die fcmarg-blaue Blodmehrheit nahm ben Schlufantrag an, und damit war den Sozialdemokraten, wie gesagt, das Wort abgeschnitten. Das wiederholte sich mehrere Male, dis den Sozialdemokraten die Geduld riß und sie die Rechtmäßigkeit dieses Berfahrens in stärksten Ausdrücken anzweiselten. Die Antworten der Bertreier der Mehrheit, nämlich des Bentrumsabgeordneten Borich und der fonservativen Abgeordneten b. Bappenheim und b. Richthofen, waren auf einen Ton der höhnischen Aberhebung gestimmt, der erft recht dabin wirfte, daß fich ber Minderheit eine mach fende Erregung bemächtigte. Der Reihe noch holten fich die fogialbemo-Fratischen Abgeordneten Ströbel, Hirid und Liebknecht ihre Ordnungsruse, als sie Beschwerde führten über die Brutale Bergewaltigung sowohl der Minderheit wie der Geschäftsordnung. Die Sozialdemokraten blieben in diesem Kampse aber nicht allein, sondern sowohl die freisinnigen Abgeordneten Fisch be d und Miller-Sagan wie auch in bemerkenswerter Beise der nationalliberale Abgeordnete Griedberg ftellten ohne freilich in den aufgeregten Ton der äußersien Linken zu verfallen, sachlich e ben falls auf den Boden, den die Sozialdemokraten eingenommen hatten. Auf der gangen Linken herrichte die Empfindung vor, bag ein grobes Unrecht bon einer übermutigen Debrheit genibt worden fei, und biefe Stimmung fand fowohl in den furgen leidenichaftlichen Reben wie in der ichmer tu beidreibenden Aufregung auf ben Banfen ber Linken einen Ausbrud, ber es ichlieflich die Mehrheit doch bereuen laffen mag, daß fie fich au einer verwerflichen Taftif hatte hinreigen laffen. Denn diese Geschäftsordnungsdebatte mag namentlich den Cogialbemofraten nüblicher geworben fein, als es die Reben batten fein fonnen, die die Mehrheit nicht mehr hatte anhören wollen und die ja auch wirklich an den Beschlüssen des Hauses nichts mehr hätten ändern können. In der borangegangenen Generaldebatte handelte es sich denn auch selbstverftanblich nicht mehr darum, etwa irgendeinen Gegner umauftimmen ober fonfimie ein anderes Ergebnis ju ermöglichen, aber die Barteien, nicht alle freilich, sondern hauptsächlich das Zentrum und die Nationals liberalen, fühlten bas Bedürfnis gu einer großen 21 b = rechnung nuteinander, und diefem Bedurfnis wurde benn auch austrichend entiprochen. Die Konservativen berhielten fich, abgeseben von einer furgen Erflarung bes herrn v. Beudebrand, als itille Buichauer bei biefem Zweifampf. Man fann fragen, ob ihnen fonderlich wohl dabei gunnte gewesen sein mag. Denn die heutige Debatte brachte es noch icharfer, als das bisher der Fall war, jum Ausdrud, daß die Konser-bativen vom Zentrum ins Schlepptau ge-nommen worden sind. Bon dieser Fessel konnen sie sich fett nicht mehr losmachen. Um ein anderes Bild gu l lieft einen bieje Drittefung empfehlenden Artitel ber

gebrauchen: fie glaubten au ichieben, und fie merben geschoben. Das Zentrum ging auch heute schließlich nur darum so leidenschaftlich gegen die Rationallibe-ralen vor, weil der Rechten gezeigt und gesagt werden follte, daß sie, die Konservativen, sich nicht einfallen lassen dürften, etwa den nationalliberalen Wünschen in bezug auf die Trittelungsfrage entgegenzukommen. Täten sie das, so würde sich das Bentrum von dem Kompromiß mit der Mechien zurückiehen. Tiese Trobung konnte und sollte sür den heutigen Tag freilich nichts bedeuten, benn an diesem Tage konnte feine Rede mehr bon einem Bechiel in der Baltung irgendeiner Partei scin; wohl aber bedeutet die Stellung-nahme des Zentrums viel für die weitere Entwidelung der Wahlrechtsfrage. Denn es ist mit großer Wahr-icheinlichkeit zu erwarten, daß die Borlage im Berrenhaufe erhebliche Abanderungen erfahren wird, und awar voraussichtlich im Ginne ber Staats-regierung, vielleicht aber auch in einer Richtung, die es den Nationalliberalen wie den Freifongervativen ermöglichen fonnte, nach der Rückfehr des Entwurfs an das Abgeordnetenhaus doch ihre Zustimmung ausausprechen. Alsdann ständen die Konservativen wie das Zentrum vor der Frage, ob sie sich eine nach den Winschen der Mittelparteien umgearbeitete Borlage gefallen laffen möchten. Das Bentrum ber-Borlage gefallen lassen möchten. Das Zentrum ber neint biese Frage schon setz und will mit seinem strengen Rein, wie man sieht, auch die Konservativen binden. So wird denn wohl bald ein dramatisch des ledtes Ringen anheben. Bon den hier entwickelten Gesichtspunften aus wollen auch die heutige Rede des Freiherrn v. Zed lit und die Haltung der Freisfonservativen gewürdigt sein, Freiherr v. Zedlit ind das Seinige, um dem Ministerpräsidenten die "erhebliche Mehrheit" vorwenthalten die er in der dritten liche Mehrheit" borguenthalten, die er in der dritten Leiung gur Bedingung für die ibatere Buftimmung der Staatsregierung gestellt hatte. Tiese erhebliche Mehr-heit ioll nach der Ansicht des schlauen freikonservativen Taktikers eben anders als jeht aussehen, sie kann so-gar, was etwas paradox klingt und es doch nicht ist. kleiner als die schwarz-blaue Mehrheit sein, wenn sie namlich nur eine konservativ-nationalliberale Mehrheit unter Ausicheidung des Zentrums würde. Aber schließlich find das alles doch nur Tinge des "Wenn und Aber"; in Wirklichkeit lagt fich bas Bentrum nicht ausschalten, Die Borlage fommt entweder mit dem Bentrum oder gar nicht gu-

hd. Berlin, 18. April. Bu der Annahme der Bablrechtsvorlage im Abgeordnetenhause außern sich die links stehenden Blätter. Man fragt sich nun, wie sich die Sache weiter gestaltet, ob das Herrenhaus Anderungen an der Borlage bornegmen oder den Entwurf rundweg ablehnen wird, halt aber das fettere für wenig wahricheinlich. Wie weit eventuell Korrefturen vorgenommen werden, ift noch gang in Tunkel gehüllt und es erscheint deshalb nicht angebracht, Bermutungen darüber anguftellen. Der "Bormaris" fagte u. a.: Mit einer ärgeren Blamage fonnten bie Bablrechtes verhandlungen, die ja in ihrer Gesantheit nur eine brutale Bergewaltigung und Berhöhnung der Bolfs-massen darstellen, gar nicht enden. Sache des Bolfes wird es fein, draufen im Lande die Agitation mit aller Latfraft und unerbittlichen Scharfe fortzuset

Prenfischer Jandtag.

Abgeardnetenhans,

Fortfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe, # Berlin, 12. April.

In ber welteren Debatte gur 2. Abstimmung über bie Bahlrechtsreformvorlage

erffart Abg. Dr. Friedberg (natl.): Berr Berold batte aber notwendig ermahnen muffen, daß wir gwar die Marimicrung befampfen, bag wir aber bafür vorgeichlagen haben bie Erbobung bes fingierten Steuerfabes bon 3 auf 5 D. unb eine prozentuale Feitsehung ber Bablergabl in ben oberen Rlaffen, woburch wir eine flattere Bejegung ber oberen Rlaffen berbeigeführt hatten. Im allgemeinen bat bie Marimierung einen Teil ihrer Wirfung berloren; aber im einzelnen wird fie genau biefelbe Birfung haben wie bie Drittelung in den Urwahlbegirten. (Beifall bei ben Rattonalliberalen; anhaltenbe Unruhe.)

Abg. Dr. Bell (Bentr.): Un ber Tatfache, baft ber plutofratifche Charafter ber Dreiflaffenwahl burch nichts mehr geminbert werben fann, als burch bie Drittelung nach Urwahlbegirfen, fann aller larmende Biberfpruch nichts anbern. (Lachen linte.) 21fe Bertreter eines Inbuftriebegirt's nuß ich auch festitellen, bag bie Inbuftrie bes Weftens nicht mit ber nationalliberalen Bartel ibentifch ift. Die Rationalliberalen treien, mo es ihnen nübt, für ble Drittelung nach Gemeindebegirfen ein. Der Rebner ber-

(Buruf bes Mbg. "Rheinisch-Bestfällichen Zeitung". (Zuruf bes Abg. Schmiebing: Die ist nicht nationalliberal!) In Diesem Artifel tritt ber froffe nationalliberale Barteiftanbpunft gutage! (Gefächter lints. Ruf: Gie und fraffer Barteiftanbpunit!) Das Zentrum ift nicht Trumpf (Gelächter links.), aber bie Rationalliberalen möchten gern Trumpf werben!

Mbg. Dr. Schiffer (nail.): Das mar eben eine Rebe, ble angeblich feine Barteiftanbpunttrebe fein follte! (Beiterfeit.) herr Bell hat nach bem Regept gesprochen: "Ber Recht behalten will und hat nur eine Junge, behält's gewiß!
(Große Seiterkeit.) Das Zentrum hat, um ben plutofratischen Charafter des Wahlrechts in seinem Interesse zu sichern, bei der Mazimierung den 4-Mart-Sat verworfen. Der neueste Führer bes Zentrums, herr Barticher (Stürm. Beiterfeit.), Führer minbestens bei Zwijchenrufen (heiterfeit.), nannte bas ein Linsengericht. Das aber wollte bas Bentrum bem Bolfe nicht bewilligen, weil es allgemein gewirft und bie Bentrumsintereffen geschäbigt hatte.

Diefe Borlage bient im wesentlichen ben Intereffen bes Bentrums, bas hier bie Unparteilichfeit gu vertreten vorgibt! (Lebhafte Bustimmung links; Biberfpruch im Zentrum.)

Mbg. Leinert (Gog., mit Durren und lang anhaltenber Beiterfeit empfangen, als er ein großes Aften-tonbolut herborgieht): Die Beranfwortung für biefe Reform trägt in erfter Linie bas Bentrum. Bunberbar ift bie Entftehungsgeschichte ber geheimen Babl bet biefer Borlage - fie ift letten Enbes ein Geschent ber tonferva-tiven Partei! Alfo ber ichariften Gegnerin ber gehelmen Babi! Bis zu bem Tage, wo wir Gogialbemofraten bier einzogen, bat biefes Parlament ein bejammerns. wertes Dafein geführt; erft bont ba an hat es einige Bebeutung gewonnen. (Stürmische Heiterkeit.) Bon Regle-rung und herrenhaus ist nichts zu erwarten; hier mußte die Resorm geschaffen werben. Dies haus aber hat ver-sagt. Zentrum und Nationalliberale sind ichuld, baß bem Bolle bas Rainrrecht, fo regiert ju werben, wie es felber will, genommen ift. Die Rationalliberalen haben burch ibre Beigerung, mit uns gufammengugeben, bem Bentrum bie enticheibenbe Rolle in ber Bahlrechtofrage berichafft.

Das Bentrum, bas mit ben tonfervativen Bollsfeinben geht, hat eine gerabegu verraterifche Sanolungsweife betätigt.

Bentrum und Rationalliberale wollen fich eben an ben Sonnenftrafien bes preugifden Juntertums warmen, beshalb sind sie hier gegen das gleiche Wahlrecht, für das fle in Siddeutschland eintraten. Die ganze Wahlrechtstam-bagne hier war ein unwürdiges Buhlen ber bür-gerlichen Parteien um die Gunft der Junker, die die Unfreiheit und Unauständigkeit ber preußischen Inneren Bolitif verfechten. Die Junfer werfen immer mit threr Ronigstreue herum und plabieren für ein ftarfes Ronigtum. Gie benten nicht immer fo: Bie ibre Borfahren Sochimte fangen und hangen wollten, fo riefen fie felbft im Birfus Buid, Die Antwort auf bas Bort vom Brotwucher muffe ein bonnernbes Bfui fein, und fie felbit fprachen babon, daß die Throne trachen wurden, wenn ihnen nicht ibr Bille gefchabe.

Wenn fich bas Ronigium auf bie Junter ftunt, wirb es einem neuen Jena entgegenschen.

Und wenn bies Bena eintritt, bann mußten wir ja Sunde fein, wollien wir einen Finger rubren um ein Konigium, bas und folche bom Suntertum biffierten Gefebe gibt, um ben Junferftaat ju retten. Die Rechte mutet bem Ronig Bortbruch ju! Das Proletariat ift im politifchen Aufflieg begriffen, bas zeigt fein Gieg über bie Boligeimagregeln. Grhr. v. Beblin broht uns mit Schießen, wenn es gur Revolution fame. Gie fonnen gehn, Sunberte, Zaufenbe toticbiegen, aber bie Millionen Gogialbemofraten werben Gie nicht unterbruden und ihren endlichen Gieg nicht binbern.

Bu einer Revolution fann es nur beshalb fommen, weil die nichtsnutige Junfertlaffe bas Bolf bis jum außerften gu reigen fich bemitht.

(Lachen rechts.)

Minifter bes Innern v. Molife: Die Anffaffung, als fei swifden meiner Erffarung bom 16. Marg und ber bes Ministerprafibenten über bie Stellung ber Regierung gur gebeimen Bahl ein Biberfpruch, trifft nicht gu. (Bravo!

Die allgemeine Besprechung ichlieft. In ber Gingelberatung wird Artifel 1 ohne Debatte mit ben Stimmen bes Bentrums und ber Rechten angenommen, ebenfo bie §§ 1 bis 3. Bei § 4 vergichtet ber tonferbative Rebner auf bas Bort, jugleich bringt Mbg. v. Arnim einen Collug antrag ein. Bum Wort ift noch gemeldet Abg. Strobel (Sog.). Der Schluganirag wirb angenommen.

Bur Geschäftsordnung spricht Abg. Ströbel (Gog.) sein Bedauern barüber aus, baß seinen Freunden so bas Wort abgeschnitten werbe. Das Berjahren sei geschäftsord-

Brafibent v. Rradjer bestreitet bas.

Der § 4 wird barauf von der Rechien und bem Bentrum

angenommen. Bei § 5 wiederholt fich berfelbe Borgang. Det Schlugantrag bes Abg. v. Arnim entgieht bier bem Mbg.

Sirfd (Gog.) bas Wort und wird von ben Sogialbemotraten mit Bfuirufen beautwortet.

Mittwoch, 13. April 1910.

Bur Gefchäfisordnung bemerkt Abg. birfc (Cog.): 30 will hier nur bor bem gangen ganbe feftftellen,

wie in biefem Saufe Romodie gefpielt mirb. (Oho! recht3.)

Brafident b. Eroder: Romodie fpielen wir bier nicht. (Seiterfeit.)

Abg. Sirich (Sog.): Ich möchte nur festfiellen, wie bie herren von ber Rechten und bem Bentrum mit ben Bollorechten und ben Rechten ber Boltsvertreter umfpringen.

Brafibent v. Rroder: Abgeordnete fpringen bier im Saufe nicht um. (Große Seiterfeit.)

§ 5 wird mit berfelben Mehrheit angenommen.

Die §§ 6 und 7 werben angenommen. — Bei § 8 baben fich jum Bort gemelbet bie Mbgg. Stroffer (tonf.) und Liebfnecht (Gog.). Abg. Stroffer verzichtet aufe Bort. Darauf wirh ein Schlugantrag ber Ronferbatiben angenommen.

Mbg. Liebfnecht (Gog. [gur Geschäftsorbnung], mit Seiterfeit empfangen): 3d fonftatiere bor bem gangen Lande (Stürmifche, langanhaltenbe Beiterfeit.), bag bicfes fogenannte Sobe Saus (Lebhafte Oho!- und Pfui!-

Brafibent v. Kruder: In bem "fogenannten" liegt eine Beleibigung bes Saufes. (Buftimmung.) herr Abg. Liebfnecht, ich rufe Gie gur Ordnung. (Beifall.)

Abg. Liebfnecht (Sog.): - bag biefes Sobe Saus nicht einmal beute gwei Stunden Beit bat für biefe wichtige Borlage. Es ift ja nicht erlaubt, bon Romobie gu reben. Ich nenne es

ein fdnibes Berbrechen.

(Beifall bei ben Sogialbemofraten; Unruhe rechts.) Brafibent v. Arucher: herr Mbg. Lieblnecht, ich bebauere, aber ich tann mir nicht helfen, ich rufe Gie gur Ordnung.

Der Reft bes Gefețes wird angenommen

Brafibent v. Rroder: Mbanberungen gu ber Borlage find bom Saufe nicht angenommen worben. Bir tounen

gleich über bas Gefen im gangen abstimmen. Abg. Ströbel (Gog. [gur Geichaftsordnung]: 3ch möchte ben Brafibenten und bas Saus barauf aufmertfam machen, bag bie Abstimmung gefcafteorbnunge mibrig bor fich

gegangen ift, weil bie Bestimmungen ber Geschäftsorbnung nicht eingehalten finb. Der Brafibent mar vorbin anderer Meinung. Wir haben aber icon einme in biefem Saufe Die Erfahrung gemacht, bag auch ein Brafibent bie Geschäftsorbnung nicht gu fennen braucht. In ben unmerfungen gur Geschäftsordnung fieht in bem Buche bon Blate: Der Schlufantrag fann felbstwerftanblich nur nach Eröffnung ber Beiprechung gefiellt werben,

ba eine nicht eröffnete Befprechung nicht gefchloffen werben fann

und nachbem ein Rebner bas Wort erhalten hat.

Abg. Fifchbed (Bpt. [zur Geschäftsordnung]): 3ch gebe su, bag man hier verichiebener Meinung fein fann, muß bom Standpuntt ber Minberheit aus, bie bas größte Intereffe baran bat, baf bie Geichafteorbnung bem Ginne und ihrer mabren Geltung gemag ausgelegt wird, gegen bas Borgeben auch namens meiner politischen Freunde auf bas energifchite proieftieren. (Lebhafter Beifall linte.)

Mbg. Dr. Friedberg (nail. [gur Geschäftsorbnung]): 3ch befinde mid in Abereinstimmung mit bem Abg. Borich, bag bie Rechtsauffaffung ichlieflich nicht jugunften ber Befcmerbeführer geben tann. Aber etwas anderes ift es, wie man fich materiell ftellt, und ba muß ich fagen, bag auch meine politifchen Freunde diefe Art nicht gu billigen bermogen. (Beifall fints.) Der Abg. Liebfnecht bat vorbin bem Saufe einen Borwurf gemacht. Geine Borte muffen eingeschränft werben. Richt bas haus berbient einen Borwurf, fonbern, wenn man ihn erheben will,

cine gewiffe Majoritat biefes Saufes (Mha! bei ben Ronfervotiven und im Bentrum.), bie fich

gufammenfest aus Ronferbatiben und Bentrum. (Bet-

Abg. Liebfnecht (Gog. [gur Gefchaftsorbnung]): Um far ju maden, wie in biefem vorliegenben Salle verfahren ift, bebarf es noch ber ausbrudlichen Konftatierung, bag wir famtflich uns jum Borte gemelbet hatten, ehe irgend ein anberer jum Borie gemelbet war. (Biberfpruch bei ben Ronferbatiben.)

Die Abgg. v. Arnim (fonf.) und v. Richthofen (fonf.) berwahren fich gegen ben Borwurf illohaler Sandlungsweife. Dag ben Sozialbemofraten bas Bort abgefcmitten, fei eine tomifche Behauptung angefichts beffen, bas biefe fünf Mann die Beit bes Saufes ungehindert viel langer und viel nuplofer in Anfpruch genommen hatten, als alle anberen Barteien. Charafteriftifch fei, bag berr Strobel ben bom Abg. Dr. Boich ermannten Gat, ber bie Rechtmaßigleit bes bier geubten Geschäftsorbnungsganges außer allen 3weifel ftellt, wiffentlich unterbrüdt habe. Mbg. Ströbel (Gog.) ermibert, er habe biefen Can nur

überfeben,

Die Mehrheit bier treibt mit ben Rechten ber fogialbemofratifden Abgeordneien Schindfuber.

Prafibent b. Rrodjer ruft ben Redner gur Ordnung. Mbg. Ströbel; Die Minberbeit ift bon ber Mehrweit ichnode bergewaltigt worben, Brafibent b. Rrocher ruft ben Rebner wieberholt gur

Orbnung. Abg. Llebinecht (Gog.): Benn Gie mir hier bas Bort abichneiben, fo werben wir ins Land geben und gum Bolle reben. (Buruf rechts: Tun Gie's mur!) Richthofen hat bet ber Darlegung gegen die objeftibe Bahtheit berftogen. (garm rechts.)

Mbg. Dr. Friedberg (nat.-lib.) tritt für eine bem Buniche ber Sogialbemofraten entiprechenbe Muslegung ber Geschäftsordnung ein. herr v. Bappenheim habe hier rundheraus erflart, bie Rechte habe weitere Anberungen an bem Gefete nicht gewünscht, beshalb fet ihr jebe weitere Debatte überfluffig erichienen.

Das ift boch eine Anschanung, Die follieftich Die parfamentarifche Arbeit völlig unterbinbet.

Abg. Freiherr v. Richthofen (tonf.): Abg. Liebfnecht bat mir objettive Unmahrheit vorgeworfen. Die fann er mir nicht nachweisen. (Abg. Liebinecht: Obo!)

Die Schrififuhrer Abgg. Bifdert (Bentr.) und Schulge. Bellum (tonf.) fiellen fest, bag fie bet ber Bortmeibung ber Abgeordneten forreft berfahren feien.

Abg. Dr. Liebinecht (Gog., mit Unruhe empfangen): Uns fann nichts erwinfchter fein, als 3hr Borhaben, bas bas gange Gefet in ben Mugen ber anftanbigen Offentlichfeit bisfrebitiert.

Abg. Dr. Muller-Sagan (Bolfeb.): Mogen Ste auch formell im Rechte fein,

Gie werben braugen im Lande ben Ginbrud nicht verwifden, baft bier eine brutale Anebelung ber Minberheit vorgenommen ift,

3ch erinnere bas Bentrum an bie Beit, wo es felbft in ber Minderheit war und über Bergewaltigung gu flagen hatte. (Beifall linfs.)

Mbg. Stroffer (fonf.): Bon einer Anebelung ber Minberheit ift nicht bie Rebe. Die Sozialbemofratie ift mebr als genug ju Borie gefommen. Bie fann Dr. Miller fich fo für bie Gogialbemofraten ins Beng legen.

Mbg. Dr. Borich (Bentr.) verwahrt feine Bartei gegen bie Angriffe bes Abg. Dr. Miller. Benn biefer bem Bentrum feine früheren Gubrer vorhalte, fo fet bas überhebung.

Mbg. Schuige-Belfum (tonf.) wenbet fich gegen eine von fogialbemofratifcher Geite an ber Benbung bes Abgeorbneten b. Bappenheim genbte Kritif, er habe ben Schrift-führern einen Auftrag erteilt. Tatfache fet, bag herr b. Pappenheim ihm einen auf bie Rebnerfifte bezüglichen Auftrag erteilt habe, aber ihm als Privatmann, nicht als Schriftführer. (Sturmifches Gelächter linfs.)

Abg. Dr. Muffer Sagan (Bolfsp.): 3ch habe mich nicht jum Unwalt ber Sozialbemofraten gemacht, fonbern habe gegen bie Anebelung ber Minberbeit Ginfpruch erhoben. Im übrigen haben wir es erlebt, bag eine Rnebelung auch ber Zentrumspartei bersucht worben ift. 3ch fonn nur bebauern, bag eine Bartei, wie bas Bentrum, bei einer folden Angelegenheit ganglich verfagt hat. Bon überhebung ift bei mir feine Opur,

Die Borlage wird barauf mit ben Stimmen ber Rouferbatiben und bes Bentrums angenommen. hierauf wirb

Die zweite Beratung bes Gifenbahnetats fortgefest. In biefer erflart

Minifter v. Breitenbadg: Gs ift behauptet, ber Bahne hof Ereptow fei am 6. Biarg polizeilich abgefperrt worben. 3ch teile hierzu mit, bag ber Babnhof Treptow fich im Umbau befindet. Es murbe ein Tunnel gefperrt, weil man fürchtete, bas gabireiche Bublitum werbe bas bort aufge-ftellte Geruft umwerfen. Wegen bes übergroßen An= branges war ber Bahnhof breimal 5 bis 10 Mimmien abgesperrt. Dag bei folden Absperrungen bie Boliget mitwirft, ift natürlich. Ein befonberes Gingreifen bes Polizeiprafibenten liegt nicht bor.

Das Saus vertagt bie Beiterberatung auf Mittwoch 11 Uhr. Borber fleinere Borlagen.

Schluß 5 Uhr.

Dentscher Reichstag.

Fortsehung des Drabtberichts in der Morgen-Ausgabe. 8 Berlin, 12. April.

Radident der Entwurf gur Durchführung der rebt= dierten Berner Abereinfunft jum Schut von Berten der Literatur und Kunft vom 13. November 1908 an eine Kommiffion bon 14 Mitgliedern bermiefen ift. folgt die erfte Lejung des Gesehentwurfs, betreffend

bie Buftanbigfeit bes Reichsgerichts

und betreffend die Abanderung der Rechtsanwalts. orbnung.

Staatsfefretar Dr. Lisco: Die Borlage bezwedt die immer wieber verlangte Entlaftung des Reichsgerichts. die durch die bisherigen Wesetesnovellen nicht erreicht murde. Der Entwurf ichlagt als Sauptmittel gur Ent-

bie Ginführung bes Difformitatepringips

Die Beränderung in der Rechtsanwaltsordnung will in erfter Linie eine Entlaftung des Chrengerichts hofs der Rechtsanwälte herbeiführen. Ich empfehle beide Borlagen gur Annahme.

Abg. Dr. Bitter (3.): Mit der vorliegenden Robelle scheint die organische Reform der Zivilprozefordnung auf abjehtare Beit ausgeschloffen zu fein. Bon einer Bermehrung der Senate, die doch das nächstliegende Abhilfsmittel ware, hat der Entwurf Abstand genommen. Burde man dem Reichsgericht die ibrechung in Batentfachen und in Konfularfachen nehmen, dann würde man mit Leichtigkeit eine erhebliche Entlastung des Reichsgerichts erreichen. Auch die fonftigen vorgeschlagenen Mittel gur Entlaftung des höchften Gerichts find nicht ausreichend.

Abg. Ablag (Fortider Bpt.); Die Berminderung bes Einflusses des Reichsgerichts, wie fie durch biefe Borloge angeftrebt wird,

fommt nahegu einer Berftorung bes Reichsgerichts alcim.

(Gehr richtig! links.) An der bisberigen Rechtsgarantie lassen wir nicht rütteln. Deshalb nehmen wir diese Borlage nicht an. (Bravo! links.)

Darauf tritt Bertagung ein. Nöchste Sitzung: Mittwoch, 1 Uhr: Schriftführerwahl, Betitionen, Cofin-gerste. Schluß 3/7 Uhr.

Veutsches Reich.

* Die Reichswertzuwachoftener. Der bem Reichst ig gestern, wie gemelbet, jugegangene Entwurf bes Buwachs. fteuergesehes fieht bie Erhebung einer Abgabe (Buwachsfteuer) beim Abergang bes Eigentums an inlänbischen Grundfillden fowie beim Abergang bon Berechtigungen, für welche bie auf Grunbftude fich beziehenben Borichriften gelien, vor. Als fteuerpflichtiger Wertzuwachs gilt ber Unter-

Fenilleton.

Aus Runft und Teben.

* Rurhaus. Die Rurverwaltung batte geftern im großen Gaale einen Rammermufitabend angefest und in bantensmerter Beife ber "Bereinigung für Blas-inftrumente bes Rurordefters" Gelegenheit gegeben, fich feit langer Beit wieder einmal horen gu taffen. Der außerordemilich ftarte Unbrang Munorer beibics, baß für biefen erwas filesmutterlich behandelten 3meig ber Rammermuft genügend Intereffe borhanden ift. Leiber brachte bas fortwahrenbe bin- und herfluten ber Menge manche Störung mit fich. Bon Rammermufifwerten fam bas Oftett für 2 Oboen, 2 Rlarinetten, 2 Fagotte und 2 Borner op. 103 bon Beethoven und ein Divertiffement bon G. Bernard für biefelbe Befetung und 2 Gloten gur Mufführung, über bie in jeder Begiebung nur Gunftiges gu berichten ift. Daß bei fo routinierten Spielern feine tedynifden Entgleifungen vortommen, ift ja eigentlich felbfiverflanblid. Bor allem wirfte bie abfolut reine Sitmmung ber Infirumente untereinarber außerorbentlich wohltuend. Das flangichone und fpielfreudige Enfemble fand ben lebhafteften Beifall für bie wohlgelungenen Darbietungen, Bur Mitwirfung war Grl. Johanna Caffer bon hier ge-wonnen worden, eine ebimalige Schulerin ben Frau Dr. Bilbelmi. Die Dame fang u. a. "Der Tob und bas Mab-den" bon Schubert, "Frühlingsfahri" bon Schumann, "Der Schmieb" bon Brabms und lieft in allen ihren Bortragen Die forgfältige Schulung ihrer fompathifchen Aliftimme erfennen. Eiwas mehr Temperament und Farbe burften ihre Darbietungen wohl noch wirfungsvoller gestalten. Das Publifum lieg es gestern an beifälliger Aufnahme nicht fehlen.

* Mmerifanifche Refordpreife für Bifber. Am Donners. tagnachmittag nahm in ber Menbelssohn Sall ju Rem Port Die Berfieigerung ber Cammlung Berfes ihren Forigang. Frang Sals' "Bilbnis einer Frau" ergielte 548 000 Mart. Gir Rembrandts "Portrait bes Rabbi" murben 205 600 M. und für "Bhilemon und Baucis" besieben

Rünfilers 128 000 M. gegabit. Frang Sals' "Die Gangerin" wurde für 130 000 Dt. verfauft. Rembranbis "Joris be Coulern" erzielte 138 000 Dt., Sobbemans "Lanbichaft aus Beftfalen" 192 000 Dt. Im gangen wurden bisber an ben beiben Berfieigerungstagen 6 107 000 Dt. aus ben Bilbern geloft. Mus ben noch jur Multion tommenden Gemalben hofft man einen Erlos bon vier Millionen Mart gu erzielen.

C. K. Das Fahrrad - eine dineftiche Erfindung. Die Chinefen, die fich rubmen, icon viele Jahrhunderte por ben Europäern bas Bolver, Die Buchbruderfunft und ben Rompag entbedt zu haben, beanspruchen jest auch ben Rubm, als erftes Bolt ber Erbe - bas Sahrrad erfonnen gu haben. In alten chinefischen Chronifen wird bon einem flugen Cohn bes himmels berichtet, ber um 2300 b. Chr. ein Behitel ersonnen bat, bas bamals ben Ramen "gludlicher Drache" erhielt. Der Bigefonig von Beifchili bat einem englischen Fabritanten, ber ihm ein Zweirab angeboten batte, eine genaue Schilberung jenes "gludlichen Drachen" gegeben, bie zeigt, bag jenes altchinefifche Bebitel in ben wefentlichen Teilen mit unferem Fahrrab faft vollig übereinstimmte. Die Chronit berichtet, bag bamals ber "glüdliche Drache" Furore machte; alle Chinefen begannen Rab ju fahren und insbefonbere bie Damenwelt ergriff mit Leibenschaft bas neue Berfehrsmittel. Die Begeifterung ging fo weit, bag die rabelnben Chinefinnen ihre bauslichen Bflichten bernachläffigten. Dies erregte großes Argernis, am Raiferhof wurbe Rlage geführt und ichlieflich erlieft ber Raifer ein Cbift, bas bei ftrenger Strafe jebe Benutung bes "glidlichen Drachens" berbot. Damit war bie Laufbahn bes Fahrrabes in China befiegelt: auf 4000 Sahre.

Theater und Literatur.

Gine Bierbaum . Totenfeier veranftaltet am tommenben Camsiag bie Gefellicaft für afthetifche Rultur in Frantfurt a. M. Alls Freund bes beimgegangenen Dichtere mirb Ernft b. Bolgogen bie Gebachtnierebe halten und Probeftude Otto Julius Bierbaums vortragen, Elfe Laura b. Bolgogen und Sofobernfanger Alfred Stephani - Darmstadt werden Lieber von Bierbaum zur Laute singen. Zum Schluß foll Bierbaums Schauspiel "Stella und Antonie" zur Aufsührung kommen, bei

ber außer bent Chepaar Bolgogen Mitglieber bes Frant. furter Schaufpielhaufes mitwirfen werben,

Das Theater ber Mbm. Rejane in Baris icheint nicht mehr recht gu profperieren, benn bie Rinfilerin beabfichtigt, eine internationale Bubne baraus ju machen, auf ber junachft englische Stude mit englischen Schaufpielern in Gjene geben werben.

Bie ber "Matin" mitteilt, bat Roftanbs Chante. cler" jest allein in Baris feit ber Bremiere fiber eine Million Frant (Brutto-Ginnahme) eingebracht. Rechnet man bie Einnahmen ber brei Tourneen bingu, bie fich noch unterwegs befinden, fo tommt man auf mehr als anderthalb Millionen Frank,

Bilbenbe Runft und Dufit,

Die Freimaurerei hat ben Balaggo Giuftiniani angefauft; infolgebeffen muffen nicht nur mehrere bobe Geiftliche und die Bibliotheca sanctorum patrum aus bem hiftorifchen Ban ausziehen, fonbern auch bas Preugifche Diftorifche Inftitut.

Wiffenfchaft und Tedmit.

Der ruffifche Unterrichtsminifter reichte bei ber Dum a eine Gefenesboriage ein, burch bie Frauen, Die in Rugland ober im Muslande Sochichulen abfolviert haben, bas Recht erteilt wirb, ein Universitätseramen abgulegen, bas ihnen die gleichen Rechte für eine gelehrte unterrichtliche Tätigfeit einraumt wie ben mannlichen Ranbibaten,

Die ruffifche Reichsbuma bat 102 000 Rubel für die ruffifche Abieilung ber Internationalen Spgiene. ausstellung in Dresben im Jahre 1911 bewilligt,

Das Bulletin ber Sociate b'Anthropol gie enthält einen Muffat bon Gaubin und Regnault. ber eine antife Briffe befdreibt, bie bei Smarna ausgegraben worben fein foll. Diefe Mitteilung Hingt febr überrafdenb, benn es gilt als ausgemacht, bag bie Brille erft im 13. Jahrhundert erfunden worben ift,

Mus Fairbant's (Masta) wird gemelbet, bag eine Expedition ben Gipfel bes Berges DacRinlen am 3. April erreichte; bie Erpedition fand feine Spuren bon einer Besteigung bes Berges, wie Dr. Coof fie ausgeführt fdieb al preis. mitteln, Die Gt in bener Geltung

Mr.

5 Jahr besfigat und bie meffung fir bie Buwad maßgeb Defisho nicht 1 fürgeret amberer fieuerp 10 Bro 5 Proj mehr 6 pon 12 Proj. 1

frempel 24 Br 100pro nach § fteben ber jal Beirag bieic außerb madisi Tobes Rebent Süter bingua

gu bri

erfath

foriall

416 at Babie prafid Dento ift ab hat er Grun mohn metha in de Ron prafit

freter

punti

facilif

fratife bont 1 Teiln minti Mitter malin Megie Dien unter arbet gebe Forb unbel nicht befch! auf C

gefet

bas [chaji ausf ben ben fetre feibi Dis ausi fage Stell helei weit

bett noth Stu: Una nich ein ber ben

uner

ber Ber mu giil ampt Da Bahne orben. n Um-1 man aufge-21 n = imuten iget bes

70.

tonier.

thoon be.

rebt= erfen 18 an tit. 10 oalts t die

ichts.

reicht

Ent-

nung ichten feble belle nung

einer gende momachen rheb-1 die

ung Boridita

mtie diefe una: ofine

uthis. rdhichen fien tter.

cint ab.

te. inte met toch alb

ohe

de

n a tmb dit ten eit

te. It, br

bel

m on

fchied awifchen bem Erwerbepreis und bem Berauferungspreis. Ift ein Breis nicht vereinbart ober nicht zu er-mitteln, jo tritt an beffen Stelle ber Wert bes Gegenstanbes. Die Steuerpflicht trifft ben Beräugerer. Den Gemeinben, in benen bie Zuwachsfteuer bereits feit bem 1. April 1909 in Geftung war, bleibt ber bisberige Durchschnittsertrag für 5 Jahre gesichert. Im fibrigen follen bie Gemeinben 40 Broz. Des Ertrags ber Zuwachsfteuer erhalten, die Bun-besftaaten als Ausgleich für die Berwaltungstoften 10 Proz. und die übrigen 50 Proz. verbleiben bem Reiche. Die Bemeffung ber Buwachsfteuer erfolgt nach Staffelfaben, wobet für bie Abftufung ber Steuer nicht bie abfolute Sobe bes Buwachses, sondern bessen Berbaltnis zum Erwerdspreis maßgebend ist. Die Steuersäße bewegen sich bei 30jähriger Besithdauer zwischen 5 und 12 Proz. und erhöhen sich bei nicht mindestens 30jährigem Besithe sür jedes Jahr der fürzeren Besühdauer um 7 Proz. des Steuerbetrags, während andererfeits bei mehr als 10jahrigem Besithe bon bem fenerbflichtigen Bumachfe fur jebes fernere Jahr weitere Brog, bes Erwerbspreifes bis gu bem Sochfibetrag von 10 Brog, feuerfrei gelaffen werben. Der Steuerfat betragt 5 Brog. bei einem fteuerpflichtigen Bertzumachfe bon nicht mehr als 10 Brog. bes Erwerbspreifes, erreicht bie Sobe pon 12 Proz. bei einem Bertzuwachs von mehr als 400 Proz. bes Erwerbspreises. In dem § 89 Abi. 1 bes Reichsftempelgefepes bom 15. Juni 1909 wirb ftatt 1/3 Prog. 23 Brog. gefett, Abf. 6 und 7 werben geftrichen. Der 100prog. Buichlag gur Grundwechfelabgabe, ber bem Reich nach § 90 bes genannten Gefetes bis jum 1. Abril 1912 gu-fteben wurde, wird bis jum 1. April 1914 erhoben. Erreicht ber fahrliche Anteil bes Reichs an ber Zuwachsfteuer ben Betrag bon 25 Millionen Mart nicht, fo tommt ber Bufchlag erft mit bem 1. Juni bes Sabres in Begfall, in welchem biefe Borausfehung eintritt. Der Gefebentwurf enthalt außerbem Beftimmungen über Falle, in welchen bie Buwachssteuer nicht erhoben wirb, 3. B. beim Erwerb von Tobes wegen sowie bei wirklichen Schenkungen unter Lebenben, bei Begründung ber Forisehung ber ehelichen

Mbend Musgabe, 1. Blatt.

* Die Berliner LandingSerfatimahl. Bei ber Landingsersatmabl im 6. Berliner Babifreise wurde gestern ber sozialbemofratische Abgeordnete Abolf Sofmann mit 416 gegen 68 Stimmen gewählt. Die Freisinnigen hatten Wahlenthaltung proffamiert.

Sutergemeinschaft ufm., jowie fiber bie jum Erwerbspreis

binguguredmenben, bon bem Beraugerungspreis in Mbgug

au bringenben Betrage.

" Wo war herr v. Jagow? Der Berliner Polizeipräfibent foll, wie gemelbet, während ber Sonntage-Demonstrationen im Humboldthain gewesen fein, er ist aber auch im Friedrichshain gesehen worden. Ferner hat er während der Beit der Massenversammlungen der Brundfteinlegung für die Abventsfirche beigemobnt und grifden 12 und 11/2 Uhr an einer Ein-weihungsfeierlichkeit der neu erbauten Gynagoge in der Dresdener Strafe teilgenommen. — In der "Ronservativen Korrespondens" wahrt übrigens die fonfervative Bartei ihren von der Stellung des Boligeis prafidenten bon Berlin ben Demonstrationen unter freiem Simmel gegenüber abweichen ben Stand-

* Die Magregelung fächfifder Gifenbahnarbeiter. Die fachfifde 3weite Rammer verhandelte über bie fogialbemotratifche Interpellation, betreffend bie plopliche Entlaffung bon 13 Gifenbahnwerfftättenarbeitern in Chemnit wegen Teilnahme an einer öffentlichen Berfammlung. Staats minifter Dr. b. Rueger führte in ber Beantwortung ber Interpellation eine folgenbes aus: Die Gifenbahnbermaltung tonne ben Beitritt ber Gifenbahnarbeiter gum beutichen Transportarbeiterverband feinesfalls bulben. Die Regierung erließ eine Berordnung, wonach die einzelnen Dienstisellen angewiesen wurden, Reben und Agitation unter den Eisenbahnarbeitern für den deutschen Transportarbeiterverband ju verhindern. Das Endziel des Berbandes gebe barauf binaus, auf bem Wege bes Streifs weitgehende Rorberungen bon ber Gifenbahnverwaltung gu erzwingen. Bor bem Unbeil eines Gifenbahnerftreits muffe bas Bolf unbedingt bewahrt bleiben. Die Gifenbabnarbeiter ftanben nicht unter der Gewerbeordnung. Es siebe ihnen ein un-beschränktes Koalitionsrecht nicht zu. Die Entsassung ist auf Grund bes Disziplinargesetes ersolgt. Das Disziplinargefen wirb bon bem Reichsbereinsgeset nicht aufgehoben. Die betreffenben Arbeiter batten fich ibre Entlaffung felbit augufdreiben. Auch bie Beranftalter folder Berfammlungen füben eine fcwere Berantwortung auf fich, wenn fie wußten, bağ bie Arbeiter, Die ihrem Rate folgten, fich fcmeren wirtichaftlichen Rachteilen aussehien.

* Der Sall Wetterlé. Im elfag-lothringifchen Landesausichuß erhob Dr. Bileger (Bentr.) jum zweitenmal ben Borwurf, bag im Broges Gneiffe-Betterle ein Tenbengurteil gefällt worben fei. Wenn ber Unterftaat&. fefretar Dr. Betri biefe Behauptung als eine unerhorte Befeibigung ber Colmarer Straffammer auf Grund ber im Disgipfinar-Unterfudningsberfahren abgegebenen Beugenansfagen gurudgewiesen babe, fo tonne er, Bfleger, nur fagen, ber Unterftaatsfefretar babe nur bie gunftigen Stellen ber Beugenausfagen gufammengeftellt, bagegen bie beleibigenben ausgelaffen. Er beantrage bie Berlefung einer weiteren Reihe bon Bengenausfagen ober bie Unterfuchung burch eine Rommiffion. Der Unterftaatsfefretar wies biefe unerhörten Berbachtigungen gurud und erflärte, bag burch ben Antrag eine vollige Berlejung ber Untersuchungsaften notwendig werbe. Dieje Berlejung murbe bann über 3 met Stunden lang bet faft leerem Saufe und unter bollfianbiger Unaufmertfamfeit borgenommen, fonnte aber geftern noch nicht gu Enbe geführt und wird heute fortgefest werben. Muf Grund biefer Berlefung follen bann bie Abgeordneten ein Urteil fiber die Parteilichfeit ober bie Unparteilichfelt ber Colmarer Richter fallen

. Der Rampf im Bangewerbe. Die geftern gwifden ben Bertretern der Arbeitgeber und den Beauftragten der Maurer und Bauhilfsarbeiter erneut begonnenen Berhandlungen dauerten faft feche Stunden und wurden erft gegen 10 Uhr abends beendigt. Ein endgultiges Refultat murbe einstweilen nicht erzielt. Inawischen find Aussperrungen weiter verfügt worden in Danzig, Stettin, Tresden, Halle, Königsberg, Lübed, Magdeburg, Münden und Blauen. In Bonn scheint

es nicht au einer großen Aussperrung zu kommen. es nicht zu einer großen Aussperrung zu tommen.
Eine gestern obgehaltene Bersammlung der Franksurter Mitglieder des Mitteldeutschen Arbeitgebersberbandes für das Baugewerbe beschloß, am 15. April allgemein aus zu sperren, — Die Bereinigung der Bauarbeitgeber Bürttembergs hat beschlossen, die Ausscherrung der organisierten Arbeiter am 15. April, abends 6 Uhr, zu beginnen. Die nichtorganisierten Arbeiter dürfen in den Betrieben, in denen sie sich zurszeit der Besanutgebe dieses Beschlusses besinden, weiter zeit der Bekanntgabe dieses Beschlusses befinden, weiter beschäftigt werden. — Wie die "Wünchener Bost" ersfährt, hat der Zentralverband der Industriellen dem Tentschen Arbeitgeberbund für das Baugewerbe als er ste Rate fünf Millionen Mark zur Berstsone fügung geftellt.

* Arbeiterentlaffungen in ben Spandauer Militars werkstätten. In den Militarwerkstätten ju Spandau stehen umfangreiche Entlassungen von Arbeitern ror. Mehreren hundert Berfonen ift bereits gefiindigt worden. Die betroffenen Arbeiter hatten nun an den Ariegeminister eine Eingabe gerichtet mit der Bitte, die Magregel rückgängig zu machen und ber gesamten Arbeiterschaft baburch Beschäftigung zu geben, daß allgemein in ben Berfftatten bes Reichs gu Gpanban bie Arbeitszeit verfürgt wurde. Diefes Gefuch ift ablehnend beichieden worden.

* Die Bonner Boruffen. Der "Budenzauber", der jeht im gerichtlichen Rachiviel zur Berurteilung zweier der feudalen Bonner Borussen geführt hat, ist damit noch nicht abgetan. Die Staatsanwaltschaft hat noch gegen 3 wölf weitere von 56 Korpsstudenten Anklage wegen Cachbeschädigung und Transportgefährdung er-

Ansland.

Ofterreid-Ungarn.

Gin neues Schlachtschiff. In Anwesenheit bes Erg-bergogs Frang Ferbinand und Gemablin, ber herzogin bon Sobenburg, und bes Ergbergons Frang Salvator und Ge-mablin fand in Trieft ber Stapellauf bes 14 457 Tonnen faffenben Schlachtichiffes "Brinni" ftatt.

Trankreich.

Die Dreadnoughts. In Borbeaux wurde bas Bangerfchiff "Bergniaub", bas lette ber aus fechs Bangerichiffen bon 18000 Tonnen befiebenben Rlaffe bes Dantoninps, bon Stapel gelaffen.

Der Ausftand in Marfeille. Die letten aus Marfeille eingetroffenen Radrichten lauten ziemlich ernft. Der Brafett bat, um etwaigen ichweren Rubeftorungen borgubeugen, verlangt, bas unverzüglich ein Ruraffier- und ein Dragoner-Regiment fowie 500 Genbarmen, unter ihnen 300 berittene, nach Marfeille abgefandt werben. Im Sofe bes Brafefturgebaubes halten fich swei Schwabronen Sufaren, ein Bataillon Infanterie sowie mehrere hundert Gen-barmen und Schutsleute bereit. — Rach einer anderweitig umbestätigten Melbung des "Intransigeant" haben die an Mord des Bostdampfers "Moise" verwendeten Matrosen der Rriegsmarine die Weiterarbeit mit ber Begrunbung, baß ber Beigerbienft für fie gu ichwer fei, verweigert. -Die Arbeiter hielten am Dienstag gabireiche Berfammlungen ab, worauf ber Beichluß gefaßt murbe, ben Streit fortgufepen, bis bie Seeleute Genugtuung erhalten.

Italien. Gin Urteil Bulows über ben Bapft? Das Turiner fferitale Blatt "Momento" enthalt ein merfwurdiges Urteil, bas Fürst Bulow ju einer hoben Berfonlichfeit über Bapft Bins X. gefällt haben foll. "Man hatte mir gejagt", habe Bulow geaußert, "ich wurde in Bins einen einfachen, schlichten Mann, einen richtigen Landpfarrer fennen lernen; ftatt beffen fann ich berfichern (fo habe Fürft Biffow mit Emphaje hinzugefügt), daß ich bei Bins allerdings Gute und Einfachheit fand, aber gepaart mit fo er-habener Intelligeng, bag mid Staunen er-fafte (?). Babft Bins beherricht felbft bie ichwierigsten internationalen Probleme abfolut; ich bewundere bie Intelligeng bes Papftes, ber gang auf ber Sobe feiner Miffion ficht." Der vatifanische Korrespondent bes "Momento", ber Bulows boch wohl schwerlich möglichen Außerungen verbreitet, ift ein Briefter aus ber Umgebung Merry bel

Curket.

Die beutschen Festtage in Jerufalem. Bei bem am ftiftung brachte Bring Gitel Friedrich Trinffprüche auf ben Gultan und ben Raifer, ben Unterftuger und Forberer aller benifchen Bereine im Beiligen Lanbe, aus. Der Prafibent bes Oberfirdenrats Boigt wies auf bie reichen, unvergänglichen Fruchte ber Raifertage bes Jahres 1898 bin. Die Schenfung ber Dormition und bie Bufage ber Forberung ber Olbergftiftung batten jest eine berrliche Bollenbung gefunden. Gurft Galm banfte im Ramen bes Bereins bom Beiligen Lande für Die Zeilnahme bes Bringen und ber Bringeffin an ber Dormitionofeier, und betonte ben friedlichen Charalter ber beutichen Beftrebungen im Beiligen Lande. Schlieflich fprach Oberhofmeifter Grbr. v. Dirbach über bie religionsgeschichtliche Bebeutung bes Olbergs. Rach bem Dable bielt ber Bring einen langeren Cercle, wobel er borwiegend bie Berfonlichfelten bes Beiligen Landes ind Gefprach jog.

Der Ronig von Serbien ift auf ber Jacht bes Sultans Ertogul" bon Athos in Salonifi eingetroffen und bom Bali und bem Rorpetommanbanten begrußt worben.

Luftichiffe und Aeroplane.

Gine Ballon-Mibenfahrt.

wb. Junsbrud, 12, April. Der Ballon "Salzburg" ift nach vierftundiger Fahrt bei Aufftein gelandet,

Bergnügungssahrten bes "3. 4". Die Ulmer Karnes valsgesellschaft hat von der Deutschen Luftschiffahris-gesellschaft den "3. 4" für den Bfingstsonntag as-

chartert, um damit Bergniigungsfahrten für ihre Mitglieder au veranstalten. Der Breis der Fahrt ift auf 100 Mark für den Teilnehmer seigesett. Es sollen 100 Bersonen befördert werden, und awar in Abteilungen zu je 25 Berfonen.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Nadrichten.

Wiesbaben, 13. April.

Mitteleheinifder Berein für Luftichiffahrt.

Somntag, ben 10. b. M., fliegen unter Leitung bes Sauptmanns Eberhard bom Felbartillerie-Regiment Rr. 27 (Oranien) bie Ballons "Cobieng" und "Maing-Biesbaben" bes "Bittielrheinischen Bereins für Luftschiffahrt" auf, und zwar der eine unter bem beim Luftschifferbataillon ansgebilbeten Leutnant Mofchte bom Infanterie Leibregiment Großbergogin, Mitfabrende: Die herren Ingenieure Mofchte und Dr. Rlapproth; ber andere unter Leutnant ban Beers bom Felbartillerie-Regiment Rr. 27, Mitjahrenbe: Die herren Sabrifbesiger Demobaus und Deffner. herr Lentnant ban Beers hat feine Ausbildung als Gubrer im Mittelrheinischen Berein für Luftichiffahrt" erhalten und feit feiner Gubrerprüfung, welche er bor ber ans ben herren Oberstleumant Auer von Herrnfirchen, Major Gieberg und Saupimann Eberharb gusammengeseiten Kommission abgelegt hat, icon mehrere erfolgreiche Fahrten geführt. Beibe Ballons landeten febr glatt, und gwar ber eine bei Strag. burg, ber anbere bei Rarlerube. Die Fabrt bes bei Stragburg gelandeten Ballons berlief folgendermaßen: Der Ballon überflog bei berrlichftem Sommenichein bas weffliche Mainz, Alzen, bann ben Donnersberg, Raiferslautern, Sagenau in 3100 Meter Sobe. 4 Uhr 45 Min, nachmittags erfolgte bie fehr glatte Landung bei Oberhausbergen, 5 Kilometer nördlich Strafburg. Besonders schon und in-tereffant waren die berrlichen Wolfenbildungen und ber prachtige Bild auf Strafburg und ben fancebebedien Schwarzwalb. Aber bie Sahrt bes anberen Ballons wirb folgenbes berichtet: Obgleich beim Aufftieg ftarter Bobenwind berrichte, trieb ber Ballon in etwa 800 Meter Sobe mir mit 25 Rilometer Geichwindigfeit in ber Stunde fiber Biebrich, Ingelheimer Mue in füblicher Richtung. Brachtvoll war ber Ausblid auf Rheinheffen und ben Taunus und auf ein bides weißes Wolfenmeer, welches wie ein Rrang im Durchmeffer bon ca. 20 Kilometer ben Ausblid abichloft. Langfam flieg ber Ballon, burch bie Conne hochgezogen, auf 2500 Meter Sobe, fo bag er über einzelnen biden Cunmlus-wolfen fcmebte. Sierbei hatten bie Luftichiffer bas fcone Schaufpiel, eine Connenaureole auf Diefen weigen Bolfen erbliden zu konnen. Um ben Ballonschatten fab man beutlich einen großen Kreis, ber außen gelblich, bann violett und nach außen ins Rötliche überging. Eigenartig war es, baß biefe Erscheinung nur zweimal sichibar wurde, obgleich ber Ballon unter benfelben Bedingungen über ähnliche Wolfen tant. Gegen 1 Uhr wurde Worms paffiert, wo man beutlich die Parolemufit fpielen borte. Rach etwa zweiftundis ger Fahrt wurde ber andere Ballon entbedt, ber in gleicher Richtung in großer Entfernung vor bem Ballon bertrieb und 34 Stunden früher vom gleichen Blag aufgeftiegen war, und beffen Steigen und Fallen man beutlich bemerken fomtte. Bei Germersheim überflog ber Ballon jum gweis tenmal ben Rhein und landete fehr glatt in ber Rabe bes Exergierplațes bei Rarlsrube.

— Aurgafte. Es find hier eingetroffen: Wirkl. Geb. Oberregierungsrat Alrich aus Casiel im "Hotel Kölnischer Sof", General b. Studrad aus Weisenbeim im "Hotel Minerva", Eraf Plater Suberg aus Barschau, Regierungsprässent Dr. b. Sandt aus Nachen im "Hotel Rasian und Hotel Tecilie", Eraf Dendel b. Donnersmard aus Koslo-wagora im "Potel Cranien".

- 3m Ronigl. Schloft werben foeben bie Raume für ben Besuch bes Kaiserpaares, ber für die ersten Tage bes Dat gu erwarten fieht, bergerichtet. Befuchern, Die fich für bie Ginrichtung intereffieren, burfte bie Befichtigung bes Schloffes noch bis jum 24. April geftattet fein.

- Aus der ftadtischen Berwaltung. Gas- und Waffer-werksbireftor Salbertsma ift feit furgent auf mehrere Wochen beurlaubt, um feine angegriffene Gefundheit wieberherzustellen. - In ber letten Beit haben fich bie Berhaliniffe in Diefem Berwaltungszweig, über Die mannigfach geflagt worden ift, gang erheblich gebeffert. Auch bie Befdwerben über bie ichlechte Beichaffenheit bes Leucht gafes find weniger geworben und jum Zeil fegar ganglich verstummt.

- Bom Commerfahrplan. Die nummehr borliegenben endgültigen Entmurfe jum Commerfahrplan bringen für unfere Gegenb noch mancherlei bemertenswerte Anderuns gen: Zwifden Frantfurt und Bicebaben wird ber Berfonengug 337, ber bisher nur gwifchen Blorsheim und Biesbaben verfehrte, einerfeits von Frantfurt (ab 5 Uhr 23 Min. borm.) gefahren und andererfeits bis Riibesheim burchgeführt, wo er um 7 Uhr 50 Min. vorm. eintrifft. Der Personengug 309, ab Frantfurt 8 Uhr 35 Min. borm. ber bleber in Glorsbeim enbete, wird fiber Maing-Raftel und Biesbaben bis Rieberlabuftein burchgeführt, mo bie Ankunft um 12 Uhr 20 Min. nachm. erfolgt. Das gleiche ift ber Fall bei bem Berfonengug ab Franffurt 10 Uhr 25 Min. borm., ber bisher nur gwifchen Biebrich Dft und Bieebaben eriftierte und forian auf ber gangen Strede bis Micberlagnstein verfehrt, wo er um 2 Uhr 12 Min. nachm, ift. Ein neuer Schnellzug verläßt Franffurt um 2 116r 47 Min. nachm. und trifft um 3 116r 23 Min. in Wiesbaden ein. Er bilbet ben Anschluß für ben bort um 3 Uhr 40 Min. abgebenden Schnellzug. Um 5 Uhr 1 Min. (bisber 4 Uhr 58 Min.) von Frantfurt nadmittags geht ein Giljug nach Wiesbaden, der um 5 Uhr 50 Min. bort ein-Amijden Rieberlahnstein und Frantfurt ift gunächft bie Leitung bes D Bugs 44 über bie rechterheinische Strede bemerkenswert. Er halt zwifden Cobleng (3 Uhr 28 Min. porm.) und Wiesbaben (5 Ubr 2 Min.) mir in Eliblie (4 Ubr 46 Min.) und trifft um 5 Uhr 57 Min. friih in Frantfurt ein. Gin neuer Perfonengug 360 berläßt Rieberlabnftein um 8 Uhr 51 Min. vorm, und erreicht iber Bies-

Daben und Maing-Rastel Frankfurt um 1 Uhr 21 Min. nachm. Auch um 2 Uhr 8 Min. nachm. geht ein neuer Berfonengug 339 in Mieberlabnfiein ab, um auf ber gleichen Strede um 6 Uhr 30 Min. nachm. Frantfurt zu erreichen. Zwischen Frantfurt und Cobleng, begw. Riebersahnstein find mit ben erwähnten Reuerungen relativ gute Perfonenzugverbindungen geschaffen, die in erfter Linie ber großen Bahl ber Reifenben 4. Rlaffe zugute kommen. Es warbe gu weit führen, bie gablreichen fleinen Berbefferungen in ben enbgultigen Entwürfen, Die mehr Totaler Ratur find,

Mittwoch, 13. April 1910.

- Die Ferien bes Softheaters burften in biefem Jahre boraussichtlich in die Zeit bom 20. Juni bis 17. August tallen. Genaues ift noch nicht bestimmt.

Englische Arbeitszeit auf Gifenbahnbureaus. Die Gifenbahnbireftion Daing hat für ihre Bureaubeamten versuchsweife Die englische Bureauzeit eingeführt, und zwar zunächft nur für Mittiwoche. An biefem Tage foll bon vermittigs 8 bis nadmittags 3 Uhr ohne Unterbrechung gearbeitet werben. Da burch biefe neue Bureauzeit gegenüber ben feitberigen Dienftstunden ein Musfall von einer halben Stunde entsteht, foll baburch ein Musgleich geschaffen werben, bag ber togliche Dienft an ben übrigen fünf Arbeitstagen flatt abends 6 erft um 6 Uhr 5 Minuten beenbet werben foll. Die neue Einrichtung foll beute gum erstenmal in Rraft treten.

Der Dothelmer Egergierplat. Geftern berhanbelte bie Bivillammer bes hiefigen Landgerichts wieberholt auf bon feiten bes Militarfisfus wiber Grunbftudsbefiger in Dotheim, Schlerftein uftv. angeftrengte Rlagen auf Rud. gablung bon für bas Erergiern abgelanbe gegablier gu hober Taren. Bu einem Urteil tam es auch hier noch nicht, vielmehr wurde bie nochmalige Ausbörung von Gachverfianbigen für nötig befunden und ju biefem Bebuf ber Ent-

Der Berein für Mustunft, Wohlfahrteeinrichtungen und Rechtefragen, ber im Rathaus ein ftanbiges Bureau bat und bort taglich bon 6 bis 7 Uhr abends an Unbemittelte in bereitwilligfter Beife unentgeltliche Austunft in allen Rechtsfragen erteilt, bielt geftern im Burgerfaal bes Rathanses seine Mitglieberversammlung ab, bie bon ber Borfigenben Frau b. Wilm eröffnet murbe. Die Tätigfeit bes Bereins, ber nummehr auf ein 10iabriges Befteben gurudblidt, ift nad ben Borten ber Borfipenben bie gleiche wie in ben Borjahren geblieben. Geheimrat Meher berichtete barauf besonbers über bie verhandelten Rechtsfalle. Bir haben ben ausführlichen Bericht bereits vor einigen Wochen veröffentlicht und beschränken und baber auf Die Wiebergabe ber Ramen ber Rechtsamwalte, bie fich gur Abhaltung bon unenigeliliden Sprechfunben nachmittags bon 51/2 bis 61/4 Uhr bereit erflart haben. Die Rechtsfuchenben werben bom Berein mit einer Legitimationeforte berfeben und ju einem ber nachftebend bezeichneten geren gefcidt: Montags: Jufitzrat Dr. Seligfobn und Rechtsanwalt Liebmann, Reditennwalt Geffert. Dienstags: Rechtsanwalt Laaff, Juftigrat v. Cd u. Bolff, Marrheimer. Mittwochs: Dr. Bidel und Schneiber, Juftigrat Guttmam und Rabe, Juftigrat Dr. Alberti und Gith. Donnerstags: b. Bech, Dr. Rofenthal, Dr. Stahl. Freitags: Juftigrat Dr. Romeiß, R. Riffine, Dr. &. Romeiß, Juftigrat Dr. Fleifcher, Dr. Gegeimrat Mener berichtete fobann fiber bie Tagung bes Berbands gemeinnütiger beuticher Rechteausfunftöstellen in Roburg. Rach bem von herrn Beddigen erftatteten Raffenbericht balangieren bie Ginnahmen und Ausgaben mit 1599 Dt. 60 Bf. Das Rapital bes Bereins betragt 15 075 M. Die Bahl ber Mitglieber ift gegen bie Borjahre eiwas gurudgegangen. Gie beträgt gurgeit 73, worunter fich 16 Bereine befinden. Die Mitglieber murben erfucht, fur ben Berein gu werben, um feine Mitalieberjahl wieber auf ben früheren Stand gu bringen. Bei ber Borftandemagl murben nen herr Webbigen gum 2. Raffierer, herr Oberbaurat Bilger jum 2. Schriftführer und bie übrigen Borftanbamitglieber auf Antrag burch Afflamation wiebergemaßit. Die auswärtigen Stellen follen fic, mas auch in ben meiften Sallen möglich ift, aus ben Jahresbeitragen ber Stellenorte felbft erhalten. Gebeimrat Deper stellte hierzu folgenden Antrag: Der biefige Austunftsberein gatantiert in feiner Beife, weber gegentvärtig, noch guffinflig, Die Mufrechterhaltung ber auswärtigen Stellen. Der Antrog wurde angenommen und bie Berfammlung barauf mit ben Danfesworten ber Borfigenben gefchloffen,

Bom Sparen. Die Raffanische Spartaffe vollenbet, wie icon furg erwähnt, mit bem abgelaufenen Sahre ihr 40. Geicaftejahr Die Bunahme ber Spareinlage in 1909 bat bie bisber großte Bunahme bes Borjahres noch um 3 Millionen Mart überftiegen. Der Gefamtbeftanb ber Ginfagen auf Sparfaffenbucher betrug Enbe 1908 105 093 379 M 72 Pf., Enbe 1909 119 471 729 Dt. 25 Pf. Die Zunahme in 1909 bemnach 14 378 349 M. 53 Bf. Die Bahl ber am Jahresichluft in Berlebr befindlichen Spartaffenblicher betragt 202 841 und ift eine Bunahme von 4435 Büchern gegen 1908 gu bergeichnen (im Nabre 1908 beirng bie Runghme Birft man einen Ridblid auf Die Entwidfung ber Raffauifchen Sparfaffe, fo ergibt fich folgenbes Bith: Ende 1871 betrug die Bohl ber Spartaffenbucher 7009, ber Beftanb ber Einlagen 1 535 914 M. 11 Bi., Ende 1881 19 830 Sparfaffenblicher, ber Ruwachs berfelben 1746, Ginlagenbeftanb 7 675 753 Dl. 28 Bf., Ginfagenguwod's im Laufe biefes Jahres 763 411 90. 2 93f., Ende 1891 68 963 Bucher, beren Ruwachs 4366. Einlagenbeftand 28 277 530 M. 72 Bf., Einlagenzuwachs 2 347 916 M. 97 Pf. Ende 1901 150 186 Bücher, Butvache berfelben 8253 Stüd, Einlagenbestand 62 207 834 D. 27 Bf., Einlegenzuwachs 14 912 825 Dt. 12 Bf. Das fiber ben gangen Regierungebegirt berbreitete Ren ber Commelftellen ber Raffanischen Sparfaffe bat im Berichtsjahr nur eine geringe Musbehnung erfahren, inbem nur eine Sammelitelle in Schlangenbab neuerrichtet wurde. Die Bahl ber Stellen beträgt 69.

Bitwen- und Walfenfaffe für Rommmalbeamte. Die Mitgliedichaft ber Bittven und Baifentaffe für bie Rommunalbeamien bes Regierungsbegirfs Biesbaben betrug am Jahreefclug 1909 116 Berbanbe (16 Landereife, 37 Cfante, 25 Landgemeinben und 38 fonftige Korporationen) mit sufammen 931 Beamien und 2 331 986 MR. 66 Pf. penfionefabigem Gintommen ber letteren. Der Referbe-fentes ber Raffe begifferte fich am Jahresichtus auf 893 649 N. 73 Pf. Er war alfo gegen bas Borjabr um

nontinell 116 000 M. geftiegen. Im laufenben Rechnungsjahr bat fich bie Gemeinde Oberfteben ber Raffe neu angefchloffen. Die Bahl ber Sinterbliebenenpenfionsempfänger ift gegen bas Borjahr weiter gewadfen. Mbgefeben von ben Kinbern, die wegen Bollenbung bes 18. Lebensjahres ausgeschieben find, gingen brei burch Tob ab, hingegen traten fünf Berfonen in Die Berforgung ein. Gegenwärtig bat die Raffe für bie Sinterbliebenen von 63 Beamten rund 38 000 M. fortlaufenbe Jahrespenfionen gu gablen. Das laufende Rechnungsjahr wird wieber mit einem Ginnahmeüberschuß von 100 000 M. abschließen.

- Die Tagung ber Privatbeamten in Seffen und Seffen-Raffau, welche am Sonntag im Raufmannifchen Bereinshaus in Franksurt a. M. ftatifand, wurde burch eine öffentliche Berfammlung unter bem Borfin bon Karl Ludwig Schafer-Framfurt a. M. bogonnen. Der Referent Rarl Fifder-Offenbach a. M. gab Bericht über bie neuerlichen Berhandlungen im Neichsamt bes Innern, welche barin gibfelten, bag nunmehr im Berbft eine Gefebesvorlage an ben Reichstag geben foll, bie eine Conberverficherung ber Bribatbeamien borfiebt. Das Bertfelben ber Bribatbeamten unter einem Gehalt bon 2000 Mt. imerhalb ber Reichsinvalibenberficherung gilt als gefichert; ebenfo foll neben biefer Doppelberficherung bie Rlarung bes Invalibitatsbegriffe, fotvie ber Begug einer Altererente bom 65. Bebensjahr ab als Mittelpuntt ber Beratungen angefeben werben. Der Referent gab ein flares Bilb bon bem Unterfchied ber beute besiehenben Invalibenversicherung und ber gu erwarienden Reform, welche feine Sonderfiellung aus Stanbesritdfichten ber Bribatbeamten forbert, fombern bie befonderen Berhaltniffe biefer Berufogruppe gur Unterlage aller weiteren Dagnahmen machen will. In ber lebhaften Debatte, an ber fich feitens ber Anhanger eines Ausbaues ber Invalidenberficherung die Berren Ingenieure Flugge und Miffer bom Bund ber tednifd-inbuftriellen Beamten, fowie bie Anhanger ber Conbertaffe bie herren R. Baum (Raufmännischer Berein-Frankfurt a. DR.) und Julius Schellin (Deutschnationaler Sandlungsgehilfenberband) beteiligten, wurden nochmals alle Grunde, welche für beibe Richtungen fprechen, jur Erörterung gebracht. hierauf fand eine Resolution, welche bas balbige Erscheinen ber Gefepesvorlage mit Genugtuung begrüßt, einftimmige Amabme. Radmittage fand bie Delegiertenberatung ber Bertreter bes Begirfs ftatt, welche nach Erstattung bes Jahresberichts und ber Rechnungeablage ben feitherigen Borftand und bie Bertreter im Giebenerausichuß wieber ermabite. Bur Tagung bes Sauptausfcuffes in Burgburg (5. Mai 1910) wurben im Auftrag ber beififchen Bentrale bie Berren R. Baum-Franffurt a. M., S. Grundmann-Maing und Direttor D. Reumanm Caffel belegiert. Auf biefer Tagung foll auch bie Reichsberficherungsordnung mit befonberer Berüdfichtigung bes Rrantentaffengefetes erörtert werben.

Berband mittelbenifcher holghandler, e. B. In ber legien Borftanbefigung wurden bie Amter bes engeren Borftands wie folgt befett: 1. Borfipender Berr 2. Boos-Biebrich a. Rh., 2. Borfibenber herr E. Frant-Maing, 1. Schriftführer herr h. Fried-Wiesbaden, 2. Schriftführer Berr E Mrich-Friedberg i. S., Schammeifter Berr Bhil. Rrebs-Frantjurt a. M.

- Bom Salleniden Rometen berichtet bie "Frantf. 3tg. aus Bien, 12. April: Seute früh war auf ber Universitätsfternwarte bie Situation jur Beobachtung bes Sallenichen Rometen wefentlich gunftiger als geftern. Der Romet ging um 3 Uhr 56 Mimiten früh auf und war in bem 27golligen Refratior beutlich fichibar. Die Form bes Kometenferns ift unregelmäßig und bie Schweifentwidlung noch taum wahrnehmbar. Bur Beobachtung bes Kometen mit freiem Muge tft bie gunftigfte Beit bie erfte Balfte bes Dai. Rach bem 18. Mai wirb er am Abenbhimmel im größten Glang

Siebenmal um bie Erbe gelaufen! Daf ein Briefträger inmerhalb 25 Jahren nicht weniger als fiebenmal um bie Erbe fauft, ergibt fich aus nachfolgenber Berechnung. Go burchnift ein folder Bofibeamter, ber jahrlich 335 volle Diensitage beschäftigt ift, im Durchschnitt 12 000 Rilometer im Jahr, mas auf 25 Jahre eine Strede bon 300 000 Rilometer ausmacht. Sest man biergu ben Umfang ber Erbe, ber am Mquetor 40 000 Rilomeier beträgt, jum Bergleich au, fo erhalt man bie Tatfache, bag ber Boftbeamte innerhalb feiner 25 Dienstjabre reichlich fiebenmal bie Erbe burchquert. Betrachtet man baju noch bie Traglaft an Briefen, Beitungen uim, und rechnet man auf bas taglide Gewicht ber Boftfachen ungefahr 20 bis 25 Rilogramm, fo ichafft ein Brieftrager mehr als 400 000 Pfund Bapier innerhalb eines Jahres in bie Baufer.

- Wer guleht lacht . . . Der Deutsche Brouereiberband hatte feit Berbft borigen Jahred gegen biejenigen beffifchen Birte, welche fich feinerzeit weigerten, eine Erbohung ber Bapfpreife fur Bier eintreten gu laffen, ben Lieferungsbopfott berhangt. Die Birte nahmen ben Rampf auf und bezogen ihr Bier ohne Breiserhöhung bon ringfreien Aleinbrauereien. Run bat ber Deutsche Brauereis berband flein beigegeben, indem er ben Lieferungsbohfott aufhob. Die Birte aber broben nun ben Spieg um und weigern fich, bon gum Deutschen Brauereiberband geborigen Brauereien Bier gu begieben.

- Bauarbeiterftreif. Am Reubau bes Regimentstammergebanbes ber neuen Raferne am Egergierplat haben 25 Bauarbeiter am 7. b. DR. Die Arbeit niebergelegt. Der Grund hierzu ift folgenber: Mm 6. b. M. waren bie Arbeiten fomeit fortgefdritten, bag für bie Beiterführung bes Baues erft bie Ballen gelegt werben mußten. Gie mußten baber aufhören, follten aber am anderen Morgen um 6 Ubr bie Arbeit fortfeten. Bor Beginn ber Arbeit war jeboch noch eine Beiprechung mit bem Baumeifter borgefeben. Mittlerweile war es 7 Uhr geworben, und als bie Arbeiter nun wieber aufangen follten, tat bies ein Zeil, während ber übrige fich nach bem "Gewerfichaftsbaus" jum Berbanbs. leiter bogab. Muf feln Cebeif nußten nunmehr famtliche Organifierten bie Arbeit nieberlegen, um weitere Unterhanb. lungen mit bem Meifier vorerft abgumarten. Diefer ericbien jeboch nicht bor 1/211 Uhr, fo baft ber Berbanbeleiter femte bie Arbeiter bis gu biefem Beitpunkt auf ihn marteten. Die Arbeiter verlangten nunmehr, bag ibnen bie Beit von 6 bis 1411 Uhr begablt werben fonte, mabrent ber Bauunternebmer fich nur mit ber Bablung ber einen verfaumten Sinnbe bon 6 bis 7 Uhr einberftanben erffarie. Aber ben Bau

wurde barauf bie Sperre verhängt und 25 Arbeiter traten in ben Musftanb. Der Unternehmer glaubt, bag er bis junt Beginn bes Generalausstanbes, ber am 15. b. D. in Kraft treten foll, mit ben Arbeiten fertig geworben mare.

Mbend, Musgabe, 1. Blatt.

- Kontroll-Berfammfungen. Bu benfelben haben gu ericeinen: Morgen Donnerstag, ben 14. April 1910, bormittage 10 Uhr: bie famtlichen Mannichaften ber Referbe. Land- und Ceemehr 1. Aufgebots aller Baffen aus Donheim, Jahrestfaffen 1897 bis 1909. Rachmittags 3 Uhr; Die familichen Erfapreserviften (Jahrestlaffen 1897 bie 1909) aller Baffen aus Dopheim. Die Koniroll-Berfamm. lungen finden im Exergierhaus ber Infantericlaferne, Schwalbacher Strafe 18, ftatt.

- Recht helbenmittig bewiefen fich gestern abend gegen 8 Uhr brei Arbeiter, Die gurgeit mit bem Plattenlegen im Bismardring bor bem Pofiant beichaftigt finb. harmlofe Rinder fpielten mit bem bafelbft aufgeschütteten Rheinfand, als fich bie brei Manner unbemerkt beranfchlichen. Rachbem fie fich bis auf einige Schritte ben Rleinen genähert batten, fielen fie fiber bie nichtsahnenben Rinber ber, und mabrend einer fich bemubte, biefelben mit ben hanben gu bearbeiten, beschäftigten fich bie beiben anberen bamit, bie Rinber auf bie rudfichtslofefte Beife mit Sand zu bewerfen, fo bag felbft vorübergebenbe Baffanten beschäbigt wurben.

Bu bem Brandunglud in ber Ballufer Strafe wird ums geschrieben: Geftatten Gie, bag ich als Augenzeuge bie Tatfache mit bem verbrammten Rinde Ballufer Strafe 3 richtigftelle. Die Bohnung bes Malermeifters R fi b e I liegt im hinterhaus, beffen Front ber Rudfeite ber Rubesheimer Strafe gegenüberliegt. Bor ber Rübelichen Bohnung befindet fich ein großer Balton, an ben fich in gleicher bobe bas an bie Gartenmauer ber Rubesheimer Strafe 8 anlehnende Dach eines Schuppens anschließt. Der in ben Berien bei feiner Mutter weilenbe Schiller bes Technifums Bingen Eb. b'En be Berthes ellte balbangegogen bie zwei Treppen hinab, schwang sich die hier fast 2 Meter bobe Gartenmauer empor, und an ber Baltontur angelangt, fanb er bieje von innen verichloffen - wahrscheinlich burch bas verbrannte Kind felbit, ichlug bas Fenfier ein und gelangte in ben qualmigen Raum, aus bem er bas eine Rind, einen Jungen bon 134 Jahren unverfehrt berausholte. Um bas Madden zu reiten, mußte er breimal - ba er fonft erfiidi ware, ben Berfuch wiederholen, bis er auch bas Mabchen fand, leiber schon halbberbrannt und herausgab. Erft bann wurde burch einen Sausbewohner bie Tur eingeschlagen, Der junge Mann, bem alle Ehre gebührt, fette fein Leben auf bas Spiel. Das Rind ift erft brei Stunden nachber im Kranfenhaus gestorben. Die Gibern trifft feine Schulb, ba alle Streichhölger forgfältig fortgetan twaren. Die Unterfuchung burfte erft an bas Licht bringen, woher bie Ungluds. ftreichhölger fiammten.

Gin Beiratefdwindler wurde biefer Tage im Frantfurier Sauptbahnhof verhaftet, ale er im Begriff mar, wieberum eine Schone um eine großere Summe gu erleichtern. Der heiratsichwindler, ein Raufmann aus ber Umgebung bon Caffel, wurde, bevor er noch feinen Plan ausführen Tomnte, ber Polizei übergeben. Es ftellte fich beraus, bag berfeibe verheiratet und Bater mehrerer Rinber ift. Da ber Schwind. ler zweifellos viele Berfonen, befonbers junge Dabben, geschäbigt bat, fei fein Signalement hier gebracht: Miter: ca. 35 Jahre, Statur: mittel, haare: buntel (Borberglage), Bart: langer, buntelblonber geteilter Bollbart, Sanbe: nicht besonbers gepflegt, but: beligrauer, weicher Gilghut mit ichwarzem Band, Abergieber: beigefarbig ober buntel, Schube: braun ober ichwarg, Binbemtabel: früher edige Bernfteitmabel, in letter Beit Brillant, Uhrfette: aweiteilig. Golb. Der Schwindler, ber teils felbft in berfchiebenen Zeitungen hiefiger Gegend heiratsammoncen erlieft, teils auf folche antiwortete, gibt meift an, er fei Behrer, befige ben Dottortitel, habe feine Braut bor Sahren berloren und fürglich eine reiche Lante beerbt, beren Gabrit er übernebmen mitfle ufm. Er loctt bann ben Mabdyen, unter ber Borgabe, er wolle, ba er großere Gummen auf ber Banf beboniere, ihr Bermogen bagu fun, bie fauer verbienten Erfpar. niffe ab, um bamit ju berfchvinben.

Chwindlerin im Schwesterngewand. Bu einem größeren Menschenauflauf tam es gestern mittag gegen 5 Ubr bor bem Gefangnis in ber Albrechtftrage. Gin eigenarti. ges Bild bot fich bort. Gine als Arantenschwester gelleibete Frau follte von zwei Männern in bas Gefängnis eingeliefert werben, fie widerfeste fich jeboch aufs energischfte und fcrie aus Leibestraften. Ge bauerte geraume Beit, bis man fie bem Ort ihrer Beftimmung zugefiehrt hatte. Es handelte fich um eine Frauensperfon, Die in ben Saufern ber benachbarten Strafen berfudt batte, Beitrage für irgend eine mobitatige Anftalt zu erschwindeln und bie gu biefem 3wed fich in bas Gewand einer Kranfenfdymeffer gefleibet

Rinbesmort? Geftern ebent wurde in einer Teerftebenben Bohnung eines hinterhaufes in ber Conchtftrage ein offenbar erwürgtes neugeborenes Rind weiblichen Geschliechte gefunden. Die unnaimrliche Mutter hatte bas Rind in einen Ofen hineingezwängt, mo es bereits feit 8 bis 10 Tagen gelegen haben tann. Der ffeine Leichnam murbe nach ber Leichenhalle auf bem Gubfriebhof gebracht. Der Taterin ift man auf ber Gbur.

Gin Raminbrand entftand geftern nachmittag gegen 1/65 Uhr in bem Saufe Riehlftrage 10. Die Feuerwehr, Die mit einem Berat ausrudte, batte bie Befahr nach 1/aftinbiger Zätigfeit befeitigt.

3mangeberfteigerungen. Geftern bormitteg murben im hiefigen Anusgericht im Bege ber Zwangsvollftredung fieben auf ben Ramen ber Glife benninger in Biesbaben im Grunbbuch eingetragene fleine Adergrunbftude, in Dotheim belegen, gur Berfteigerung gebracht. Sochftund Letibietenber blieb babei mit einem Bebot von 1254 90. 3 Bf. ber Gefreiar Chriftian Lechler. - Bet ber 3mangs. berfteigerung ber Gouppichen Sofreite Sochfiatte 4 legte bas Sodiftgebot mit 79 900 M. ber "Allgemeine Borichus-und Spartaffenberein, G. G. m. b. B.", ein. — Die Birt. iche Sofreite in Schierftein ging bei Gelegenheit bes gefirt. gen Zwangeversteigerungstermins jum Breife bon 13 150 Darf in bas Sigentum ber Cheleute Stefan Diller bas

gingen & M ille Donners

Megen der Rur 15. Apri beranstal
"Diterre
bieses I
geradesu
Alfred
Plane-S
zeigt, se bearbeite Stlavierb wird au das Kor op. 14 borträge bon Bee Vortrag meifter Der Ro tag, ber Direktor Bolizeit ber Sar Bolfstü

hingst Presse der beri porträge feine P die urfe glein. spielt u Trouba feltenen fic erf

nehmite läßt fid Gebr b bem al bie glei in ben Fräulei Interef erteilt E eige

Wiedb

Ihrer

über t

Borfch

Der A

eignet, ratene Diefe find co ten bu eingefe miffion Sauth famit e Landr Landin fpredn bas @ (Dark behau malt jest t faxafti

> Saniv Schub frant bat. und a Obert befani will. ber b

שמונטו

Rapit

0. gunt Rraft

it mit botferbe, Don. Uhr:

mm erne, gegen

teten eranben nben mit anmit mien

wirh

e die

Tiegt imer beööhe ums bie hohe fand

bas ngte inen bağ frich chen mmp gen. eben im: , ba

ids. aniber-Der nad cibe inb. ben,

mit třet. rige lig, auf den unth reb.

+סק ar. tem lbr rti. ete inb bis ern

bet er. Be Benb 16 the

der

ena.

ren bie bi. en đe,

itm. :8= ti.

a

Mbenb:Musgabe, 1. Blatt.

— "Tagblati" - Cammlungen. Dem "Tagblati"-Berlag gingen zu: Für die Zwillinge des Drillingbaters Seiwert: den A. B. & M., den Frl. Wifer 4 M. — Kleine Rotizen. Der Königliche Volizeisekretär Mar Miller und Frau, Kaiser-Friedrich-King 67, seiern Hommerstag, den 14. April, das silberne Soczeitssest.

Theater, Runft, Borttage.

Theater, Kunft, Borträge.

* Aurhaus. über den Biolin-Birtuofen Herrn Alfred Wegerlin aus Antwerpen, befanntlich der Goliti des don der Kurdernaltung übermorgen Freitag dieser Woche, den 1d. April, abends 8 Uhr, im großen Saale des Kurkauses zu veranikaltenden Vollstumlichen Sunfonie-Konzerten, schreibt die "Diterreichische Bolfszeitung" nach einem Konzert am 4. Hebr. dieses Jadres im großen Aufisdereinssgaale zu Wien: "Einen geradezu glänzenden Erfolg erzielte der iunge Geiger Serr Alfred Megerlin mit dem Mendelsschuschen Konzert. Einen gefadezu glänzenden Erfolg erzielte der iunge Geiger Serr Alfred Megerlin mit dem Kendelsschuschen Konzert. Einen Pfave-Grüller, der alle die berückenden Borzüge seines Weisters zeigt, selber bereits ein berdornagender Weister ist. Endloser Applans zwang den Künftler zu einer Jugade, eine für Geige beatheitete Kofturne von Edopin. Megerlin spielte sie Geige beatheitete Kofturne von Edopin. Wegerlin spielte sie Oblige Kladierbegleitung, doch mit vollem Eindruck." Verr Regerlin wird auch hier das Bradourftial seines Triumphes in Wien: das Konzert sir Bioline mit Orchesterbegleitung in G-Woll, op. 14 von Mendelssjöhn, und augerdem noch zwei Koll, op. 14 von Mendelssjöhn, und augerdem noch zwei Koll, op. 14 von Mendelssjöhn, und augerdem noch zwei koll, der Koll, op. 14 von Kendelssjöhn, und augerdem noch zwei zurfapellmeister glos Afferni in befannter Weisterschaft aussiären. Der Ratenbertauf zu dem am Kontag, den 18. April, im Kurbause statsfindenden größen Ertra-Konzerte mit Brau Wartba Refsler-Burdard als Golistin beginnt bereits morgen Donnerstag.

* Vollsteater. (Spielplan-Ander Anderung.) Donnerstag, den 14. und Kreitag, den 15. April; Gasispiel des Serre

* Volfstiseater. (Spielplan-Anberung.) Donners-tag, ben 14. und Freitag, den 15. April: Gastsviel des Herrn Direktors H. Kohlmet von Berlin: "Lady Florence" (Der Polizeidund). Gensationsschauspiel. Selbständige Darstellung der Hauptrolle durch einen Volizeihund. Samstag, den 18.: Vollstümliche Vorstellung dei keinen Preisen: "Einer von unsere Leut".

unfere Leut".

* In Oslar Kleins Buntem Theater (Stala) hatte die fünglt katigefundene Separat-Boritellung der Behörden, Krelle und Künftlern einen durchfälagenden Erfolg. Seldst der herrliche Sommertag konnte der Külle des Saufes seinen Abbruch tun. Reben glanzend sum Bortrag gedrachten Singelborträgen und Duetten wirfte der Schwanf "Bir brauchen teine Ränner mehr" den O. Richter außerochenflich, ebenso die urkomische Oper "Das Herz des Troudadours" von Oskar Klein. Es ist dies ein löttlicher Ulk, tadellos kudiert, schön gespielt und vortresslich gefungen. Fräulein Kitth Dorée als Troudadour bot mit ihrer Tenor-Timbre-Stimme einen ganz seltenen Genuß und sah als Troudadour schön und sah als Troudadour schon wird und sah als Troudadour schon und kah als Troudadour schone und Kräulein Wilma Lemert als Acuzena. Das Publikum unterhielt sich auf das beste.

Gefcaftliche Mitteilungen,

Bebefursus. Das Beben und die Geramik sind die botnehmsten und altesten Techniken. Die Ausführung der erkeren
läht sich auf dem Samkensichen Websiuhl dortrefslich hertsellen.
Sehr dubsiche und dauerhafte Gegenstände kann man auf dem
Webstuhl, den die leider zu früh verstordene Erfinderin nach
dem alten Bauernwebstuhl berbesserte und dessen Sandhabung
die gleich leichte geblieden ist, ansertigen. Die Aus stellung
die gleich leichte geblieden ist, ansertigen. Die Aus stellung
die gleich leichte geblieden int, ansertigen. Die Aus stellung
präulein Ema deg mann, Aleine Burgitraße 1, dietet den
Anteressenten neben bühichen Stossen auch die Borführung der
Webstühle in ihren berschiedenen Techniken. Den Unterricht
erteilt Fräulein Marie Dewald dortselbst. Weiteres im
Preigenteil Seite 8.

Naffanische Nachrichten.

Bum Bufammenbruch bes Borfchufe und Rreditvereins. = Raffau, 12. Abril. Herr Nechtsamwalt Mommer in Wiesbaben, früher in Bab Ems, schreibt und: "In einer Ihrer letten Rummern haben Sie einen Artikel gebracht über die angebliche Sanierung bes in Konfurs geratenen Norschuß- und Kreditvereins in Nassau burch Unterstützung bes Verbandes ber landwirtschaftlichen, Genossenschaften. eignet, bas begonnene Sanierungswert ernfilich gu fchabigen.

Der Artifel ift ungutreffend und leider in hobem Grabe ge-Gine Abertragung ber Aftiba bes in Konfurs geratenen Bereins ift ganglich ausgeschloffen. Diefe betragen gwar nominell 37424 M., allein barunter find ca. 30 000 M. verjährte und uneinbringliche Forderungen. Der Reft reicht faum gur Dedung ber Roften bes Ronfursberfahrens aus. Die Mittel gur Dedung bes vor-banbenen Defigits follen burch freiwillige Zeichnungen aufgebracht werben. Dies geschieht in den ländlichen Ortschaften burd bie Burgermeifter und fonftige angefebene Ortseingefeffene, in ber Stabt Raffau burch eine aus 10 Mannern aller Berufollaffen und Religionsparteien angehörige Rommiffion (ber unter anberen ber Burgermetfter und ber fatholifche und ebangelifche Bfarrer angehören). Erft wenn biefe Sammlungen eine fichere Rapitalgrundlage geschaffen baben, fann an die enbgilftige Canterung ber traurigen Berhaltniffe bes Bereins gebacht werben. Bu biefem Bwed haben allerbings zwischen bem unterzeichneten Rontursverwalter inerfeits und Beren Bürgermeifter Safenclever, Seren Landrat Duberftabt und bem Borftand ber Raffauifchen landwirtschaftlichen Genoffenschaft andererseits Einzelbefprechungen flatigefunden. Die Angelegenheit ift aber über bas Stabium ber Borbefprechungen nicht hinausgefommen." (Daß fie über bas Stabium ber Borbefprechung binausgekommen sei, war von unserem Korrespondenten auch nicht behauptet worden. Wem die Rotiz, wie herr Rechtsanwalt Mommer weiter ausführt, die Wirfung batte, baß jest vielfach jede Zeichnung mit bem hinveis auf die Abernahme ber Sanierung burch den Berband landwirtfchaftlicher Genoffenschaften abgelehnt wird, fo ift bas boch wohl einer migberfianblichen Auffaffung unferer Mitteilung juguschreiben, bie allerdings baburch erleichtert wurde, bag bie Rotwendigkeit ber Ausbringung einer Rapitalgrundlage burch freiwillige Zeichnungen bor ber Sanierung nicht ausbrücklich betont war. Die Reb.)

5. Söcht a. M., 11. April. Seit ein paar Tagen wird der Schubmachermeister Jakob Müller von hier vermist, der frank darniederlag und sich im Fiederwahn nachts entfernt hat. Man nimmt an, daß Müller den Tod im Main gesucht und gefunden hat.

m. Königkein, 11. April. Der Arcistag für den Obertaumskreis beschloß, sich mit 82 000 M. an der Erdöhung des Aleinbabn-Albengefells fcaft Höcht-Königstein zu beteiligen, wenn die übrigen Besteiligten in gleicher Weise borgeben.

i. Limburg, 11. April. In Coblenz wurde ein Gärtnerfebrling folt gonommen, in bessen Beith sich über 1200 K.
besanden, die er einem diesigen Bfarrer gestoblen baben will. (Es scheint sich dier um denselben Burschen zu handeln, der den Estdruch in Baurod verübt hat. D. Red.)

Aus der Umgebung.

Der Raifer im Taunus.

- homburg v. b. S., 12. April. Der Sof unternahm beute nachmittag einen Ausflug in Automobilen über Efch und Ibfiein nach bem Zugmantel.

w. Somburg, 12. April. Auf Befehl bes Raifers finbet im hiefigen Rurtheater am Domnerstagabenb 7 Uhr eine Bohltatigfeiteborftellung fiatt. Es wird gegeben: "hoffische Bauernhochzett", Tanze und Gefänge besticher Bollslieder, ausgeführt von Damen. herren und Kindern homburgs, und ferner: Das Gentebild "Militärfromm" von Moser und Erotha, ebenfalls bon biefigen Damen und herren bargefiellt. Die Regie bat Direttor Steffter. Die Tange find einstudiert bon ber Großt, Ballettmeifterin Ehiele-Aurbureau fratt.

Muf bem Groffen Sand.

L Mains, 13. April. Seute vormittag fand auf bem Großen Sand bie Besichtigung ber Pionierbataillone 21 und 25 in ber Infanterie-Gefechtsaus-bilbung burch den Oberfi v. Sachs flatt. Außer dem Chef bes Ingenieur- und Pionierfords, General v. Befeler, war hierbei auch ber Inspekteur ber 2. Pionierinspektion, Gene-ralmajor v. Reppert, zugegen. Der Gouverneur, Generalseutmant Graf v. Schlieffen, und der Kommandant Oberst v. Ruville, haben die Geschäfte des Gouvernements, bezw. der Kommandantur bereits übernommen. Der neue Gouverneur ist leicht an seinem Degen zu ersennen, dem er trägt den Kürassier-Stichdegen mit schwarzer Lederscheibe fiber bem Rock, bezw. Paleiot. Graf v. Schlieffen befint ein bedeutendes Brivatvermögen, er bat zwei Equipagen und eine Reihe wertvoller Pferbe mit hierhergebracht. Freitagnachmittag werben bie Batterien ber erften Abieilung bes Felbartillerie-Regiments Rr. 27 auf bem Großen Sand durch ben Regimentstommanbeur Oberft von Bothe befichtigt.

Wieber ein Opfer bes Autofports.

= Frankfurt a. D., 12 April. In ber Ibfteiner Strafe wurde bente nochmittag ber bjabrige Knabe Willy Bolt von bem Automobil einer hiefigen Samenhandlung überfahren; ben Knaben, bem familiche Rippen eingebrückt wurden, brachte man fierbend in bas fläbti-

Aus Breußen ausgewiesen.

— Franksurt a. M., 12. April. Der ungarische Staatsangebörige Ambresario Sarsanb und der französische Staatsangebörige Bertram nehft Ehefrau sind, wie der Frantsurter Polizeibericht meldet, aus dem preußischen Staatsgediete ausgewiesen worden. Sie waren die Leiter der Aruppe der angebischen edemaligen Harems dam en Abdul Damids, welche schon der längerer Zeit über die Grenze expediert wurden.

Bon ber Univerfitat Marburg.

Ben ber Universität Marburg.

w. Marburg. 11. April. Wenn der Frühling ins Land zieht und die Bergwälder, die unfere alte Dessen-Universität wie mit einem Kranze umrahmen, ihren Waienschmund anzulegen beginnen, rüstet man sich in Marburg zum Empf ang der Musen sohne, die ettle alte Bekannte nach den kurzen Krühjahrsferien oder den früher der, teils als Reulinge die Bhilipps-Universität aufsuchen. Sine alte Erfahrung zeigt ja, daß viele, die dier in Marburg mit seiner landichaftlich jahonen Umgehung im Sommersemester das frisch pulsierende Studentenleben genosien haben und im Winter zur Großstadt-Universität zogen, sich im Frühjahr um so zeitiger wieder einstellen. So ist es auch diesmal wieder, denn troddem das Sommersemeiter erst am nächsten Somntag beginnt, bat der Ausua der, Studenten schon begonnen. Die Einschreibungen an der Universität müßen die zum 5. Mai und die Vorletungen die zum 22. Mai ersolgt sein. Als Termin für die endaulltier Immarrikulation ist der 7. Mai festgesetzt, und zwar um 11 Uhr sir Theologen, Juristen und Wediziner und um 8 Uhr für die Bhilosophen.

= Frankfurt a. M., 12. Abril. Bur Dedung eines etwaigen Fehlbetrags bei ber am 5. Mai b. J. beginnenben Schlacht- und Daftviehausfiellung genehmigte die heutige Stadtverordneten-Versammlung die Bewilligung bon 10 000 M. Einstimmtg angenommen wurde serner ein Antrag, den Magistrat zu ersuchen, dahin zu wirken, daß die Stadt Franksurt mit Rücksicht auf die feit 1871 verfünffachte Einwohnergahl eine ftarfere Bertretung im Abgeordnetenhaus erhalte.

= Darmfladt, 12 April. Die feismifche Station Darmftabt-Jugenheim verzeichnete in ber vergangenen Racht ein ferneres afratifdes Erbbeben, beffen erfte Borläufer um 1 Uhr 34 Min. 2 Sel. einsehten und bas im gangen etwa 1½ Stunden bauerie. Die Entfernung des herbes beträgt etwa 9000 Kilometer. Die Berechnung führt nach einem Epigentrum fübweftlich ber Infel Rippon.

= Darmfladt, 12. April. Die 26jahrige Frau eines hiesigen Buchhalters trant in einem Anfall von Schwermut Bhfol und verichied nach turger Zett; fie lebte mit ihrem Mann in gludlicher Ghe und hinterfaßt zwei Rinder, bon benen bas jüngfte erft einige Monate alt ift.

m. Dermstadt, 11. April. In Darmstadt fand gestern nach-mittag eine Vorstandssihung, derbunden mit Obermeister-berfammtlung des Bezirlövereins "Beide Sessen und Rassau" im Dentschen Fleischerberdende statt, in welcher die Tagesordnung und Bortragsfolge für den demnächst statt-sindenden Bezirlösag feisgesett wurde.

* Mainz, 13. April. Abeinpegel 86 cm gegen 91 cm am gestrigen Bormittag.

Aleine Chronik.

Gine berhangnisvolle Automobilprobefahrt. einer Brobefahrt, die der Rittmeifter a. D. Fahren-holt aus Berlin in einem Automobil in Begleitung feiner Frau, eines Motorwagenführers und des Chauffeurs unternahm, fuhr der Bagen anscheinend durch Berichulden des Lenters in Bichelsberge gegen einen Chausseebaum. Sämtliche Insaffen wurden herausgeschleubert. Die Gattin des Rittmeisters wurde gegen einen Baum geichleudert und ftarb fojort. Die Männer famen mit Sautabidiürfungen babon.

Gin früherer Chutmann als Falidmunger. Leiter einer in Murnberg entbedien Falichmingerwerf-ftatte ift ein früberer Schubmann. Er bat faliche Gin-, 3meis und Filitimartitude verausgabt.

Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■



Die Lage der einzelnen Industriezweige nach dem Jahresbericht der Handelskammer zu Wiesbaden.

Chemische una verwandte Industrien.

Weinsleinsäure, Zitronensäure. Durch verfehlte gesetz-geberische Eingriffe in den Handel des Rohsioffs ging der Ab-satz von Zitronensäure im verflossenen Jahre erheblich zurück. Es zeigte sich ähnlich wie bei der Kaffeevalorisation, daß es nicht möglich ist, den Preis eines Agrarproduktes auf die Dauer künstlich zu erhöhen, wie dies von der italienischen Regierung versucht worden ist.

Ameisensäure. Der Artikel findet bei seiner vorzüglichen Eigenschaft als organische Säure mehr und mehr günstige Auf-nahme, so daß die Fabrikationseinrichtungen weiter ausgedehnt

werden konnten.

Gelatine. Der Absatz hat sich in 1909 nicht verändert, jedoch ergab sich aus dem geringen Absatz von 1908 allgemein eine Überproduktion, die auf die Verkaufspreise recht nachteilig hinwirkte. Die Ausfuhr hat immer noch sehr zu leiden unter den mißlichen Zollverhältnissen verschiedener

Desinfektionsmittel usw. Der Gang des Geschäfts war 1909 infolge erhöhter und intensiverer Bearbeitung der Kundschaft etwas besser. Der Ertrag dürfte sich aber infolge erhöhter Spesen, schärferer Konkurrenz usw. kaum gehoben haben, zumal Gehälter und Löhne unserer Arbeiter und Angestellten den Preisverhältnissen der Lebensmittel usw. entsprechend gehalten werden mußten, auch hatte die Industrie zum Teil unter hohen Rohstoffpreisen, die von Kartellen künstlich hochgehalten werden, zu leiden. Trotz allem hat sich der Umsatz gehoben.

Phosphaiwerke. Infolge der ausländischen Konkursen.

Phosphatwerke, infolge der ausländischen Konkurgenz und neu entstandener bedeutender Fabriken im Inlande hat nicht nur der Absatz in Superphosphat gelitten, sondern es hat auch in Verbindung mit einem Preisfall von Phosphaten eine bis dahin beispiellos gewesene, zum Teil stürmische Herabsetzung der Fabrikalpreise stattgefunden, so daß heute im wahren Sinne des Wortes von einer Krisis in der Supersphosphatindustrie gesprochen werden kann.

phosphatindustrie gesprochen werden kann.

Thomasmehl. Das Geschäft in diesem Artikel hat sich bei befriedigenden Preisen normal entwickelt.

Seifenfabrik. Der Gang des Geschäftes hat gegen das Vorjahr Einbuße nicht erlitten, nur wird es immer schwieriger, annähernd gleiche Resultate im Verbrauch zu erzielen, weil intelle Überzeichtlien die Konkursenz immer größer wird und annähernd gleiche Resultate im Verbrauch zu erzeien, weit infolge Überproduktion die Konkurrenz immer größer wird und somit folgerichtig auch auf den Ertrag des Geschäftes nachteilig einwirkt. Die Qualität der Kundschaft wird von Jahr zu Jahr minderwertiger. Großdetaillisten und Konsumvereine drücken die kleineren und mittleren Geschäfte, die zahlungsfähigen schließen sich zu Einkaufsvereinen zusammen, der ausbleibende Rest geht zugrunde, und der Lieferant hat das Nachschen.

Künstliche Düngemittel. Der Geschäftsgang war hinsicht-lich der hergestellten und abgesetzten Mengen annähernd ebenlich der hergestellten und abgesetzten Mengen annähernd ebenso groß wie im Vorjahr und Betriebseinschränkungen konnten
vermieden werden. Phosphorhaltiger Rohstoff,
wie Rohphosphat, ist infolge andauernder Überproduktion
weiter beträchtlich im Preise gefallen. Stickstoffhaltige
Rohstoffe, wie schwefelsaures Ammoniak, waren durch die
stetig wachsende deutsche Produktion im Einkauf ebenfalls
etwas billiger zu haben. Roher Chile-Salpeter ist in
den Frühjahrsmonaten trotz der Überproduktion von einer
Spekulantengruppe bis etwa 2½ M. für 100 Kilogramm künstlich getrieben worden, aber nach der Verbruuchszeit setzten
sofort wieder rückgängige Preise ein, die sich gegen Jahresschluß wesentlich miedriger wie im Vorjahr gestalteten. Kalkstickstoff scheint sich erfolgreich einzuführen. Die Preise der
Kalisalze waren dieselben wie im vorhergehenden Jahr. stickstoff scheint sich erfolgreich einzuführen. Die Freise der Kalisalze waren dieselben wie im vorhergehenden Jahr. An den billigeren Rohstoffpreisen hat der größte Teil der deutschen Düngerfabrikanten wenig oder keinen Nutzen gehabt, denn in noch viel größerem Umfang sind alle Fabrikatpreise im Inland und Ausland gesunken. Das Ausland wirft noch immer einen Teil seiner Überproduktion zu niedrigsten Preisen nach Deutschland, dabei ist auch zwischen den neu erfolgten Preisen nach und den alten deutschen Dingerfabriken ein gefüllterier Preise. Deutschland, dabei ist auch zwischen den neu entstandernen und den alten deutschen Düngerfabriken ein erbitterter Preiskampt um Gewinnung von Absatz und Erhaltung des bisherigen Absatzes ausgebrochen. Vorhandene Kartelle mußten unter dem Druck dieser ungesunden Verhältnisse aufgelöst werden, und soweit Vereinigungen noch bestehen, haben dieselben kaum noch nennenswerten Einfluß auf eine Besserung der Geschäftslage. Die Betriebsergebnisse werden dadurch selbstredend jedes Jahr geringer. Der Absatz nach dem Ausland konnte noch aufrecht erhalten werden.

Industrie und Handel.

* Zellstoff-Fabrik Waldhof. Der Rückgang der Dividende von 25 auf 15 Proz. wird mit den sehr stark gewichenen Zell-stoffpreisen begründet, weil die norwegischen und schwedischen Fabriken zum Zwecke des Absatzes der übergroßen Produktion die Weltmarktpreise zum Weichen brachten. Jetzt sei der Konsum in der Zunahme begriffen. Der Absatz im neuen Geschäftsjahr war bisher besser als im gleichen Zeitraum des

w. Palminwerka. Schlick u. Ko., Aktiengesellschaft (Palminwerke) begaben an ein unter Führung der Süddeutschen Diskontogesellschaft in Mannheim stehendes Konsortium, dem außerdem die Firma E. Ladenburg in Frankfurt a. M. und die Norddeutsche Bank, Hamburg, angehören, seine 422proz., zu 102 Proz. rückzahlbare hypothekarische sichergestellte Obligationsanleihe von nom. 2 Millionen Mark.

* Aachener Loderfabrik, Aktiengesellschaft in Aachen. In der am 2. d. M. stattgehabten Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der auf den 7. Mai d. J. einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 5 Proz. (i. V. 0) auf das 1 375 000 M. betragende Aktienkapital vorzuschlagen, die beiden Reservefonds zusammen mit wieder 16 000 M. zu dotieren und 6602 M. (2201 M.) auf neue Rechnung vorzu-

tragen.

* Zahlungsschwierigkeiten. Die großen Horster Mühlen-werke Dammer u. K.o. in Horst an der Ruhr gerieten in Konkurs.

Versicherungswesen.

* Frankfurter Rückversicherungs - Gesellschaft, Prankfurt a. M. Nach dem Jahresbericht war der Geschäftsverlauf im allgemeinen zufriedenstellend. Der Versicherungsbestand des Instituts betrug Ende 1909 in der Lebensversicherung 13,75 Millionen Mark (12,40 Millionen Mark Kapital und 15 348 Mark (14,700 M.) Jahresrente. An Prämien wurden in dieser Abteilung vereinnahmt 0.52 Millionen Mark (0.48 Millionen Mark), davon für eigene Rechnung 0.43 Millionen Mark (0.40 Millionen Mark). Aufzuwenden waren für Versicherungsfälle

auf eigene Rechnung 0.31 Millionen Mark (0.13 Millionen Mark), davon waren 0.19 Millionen Mark (88 484 M.) gedeckt durch die auf die betreffenden Risiken entfallende Prämienreserve. In der Sachversicherung wurden vereinnahmt an Prämien 1.65 Millionen Mark (1.61 Millionen Mark). Versicherungsfälle erforderten für eigene Rechnung 0.87 Millionen Mark (0.93 Millionen Mark). Es ergaben sich 224 907 M. (200 479 M.) Reingewinn, Hiervon fließen nach Beschluß der Generalversunmlung den Aktionären 180 000 M. (168 000 M.) zu als Dividende von 15 M. (i. V. 14 M.) für die Aktie. In der Bilanz erscheinen bei unverändert 10.29 Millionen Mark Aktienkapital, woven 9.26 Millionen Mark ausstanden, die Prämienreserve für eigene 9.26 Millionen Mark ausstanden, die Prämienreserve für eigene Rechnung in der Lebensversicherung mit 2.78 Millionen Mark, die Prämienüberträge für eigene Bechnung mit 1.09 Millionen Mark, die Reserve für schwebende Versicherungsfälle für eigene Rechnung mit 0.24 Millionen Mark, die ordentliche Reserve mit 0.60 Millionen Mark, die sonstigen Reserven mit 0.33 Mill, Mark. Die Wertpapiere bestanden zu Jahresende aus nominal
1.11 Millionen Mark Staatsanleihen, 0.17 Millionen Mark Hypothekenobligationen und 0.23 Millionen Mark Eisenbahnobligationen. Der Zinsertrag war 238 594 M. (234 909 M.).
h. Die Gölner Feuerversicherungsgesellschaft Gelonia
gibt bekannt, daß die für das Geschäftsjahr 1909 auf 450 M.

für die Aktie festgesetzte Dividende sofort erhoben werden kann.

Genossenschaftswesen.

= Vorschnüverein Idstein. Die Mitgliederzahl des Vorschußvereins Idstein ist nach dem in der Generalversammlung erstatteten Geschältsbericht für 1909 im Berichtsjahre dieselbe geblieben, sie betrug 1188. Die Bilanzsumme betrug erstatteten Geschaftspericht für 1909 im Berichtsjahre dieselbe geblieben, sie betrug 1188. Die Bilanzsumme betrug 11321.846.05 M., der reine Umsatz auf beiden Seiten des Hauptbuches (ohne die Vorträge aus dem Vorjahr) 14.247.164.36 Mark, die Geschäftsguthaben 312.555.49 M., die Reserven 60.385.88 M. Im allgemeinen stand das Berichtsjahr unter dem Einfluß der guten Obsternie in unserer Gegend. Der Vorschußbestand hat sich gegen das Vorjahr um rund 20.000 M. vermindert, während des Barlabenkonte um zund 13.000 M. verdien des Barlabenkonte um zund 13.000 M. verdien des Barlabenkonten um zund 20.000 M. verdien des mindert, während das Darlehenkonto um rund 13 000 M. und das Sparkassenguthaben sogar um ca. 56 000 M. gestiegen ist. Der Gesamtumsatz auf dem Kontokorrent-Konto mit Kredit ist von 1577 004,15 M. in 1908 auf 2 245 236,49 M. und auf dem Scheckkonto (Kontokorrent-Konto ohne Kredit) von 319 529.38 M. in 1908 auf 447 522.29 M. gestiegen. Der Inkassoverkehr hat sich ebenfalls stark entwickelt, im Jahre Inkassoverkehr hat sich ebenfalls stark entwickelt, im Jahre 1908 erhielt der Verein zum Einzug 133 430.03 M. dagegen in 1908 216 203.62 M. Die Geschäftsstelle Niedernhausen, die am I. Januar 1909 errichtet worden ist, hat sich über Erwarten gut entwickelt. Der von derselben erreichte Gesamtumsatz beträgt 568 985.82 M. Der Antrag des Vorstandes und Aufsichtsrats, die Höchstgrenze der aufzunehmenden fremden Gelder von 1 000 000 M. auf 1 300 000 M. zu erhöhen, wurde angenommen. Von dem Reingewinn werden 5½ Proz. Dividende auf 284 268.92 M. dividendenberechtigtes Guthaben verteilt.

no. Spar- und Darlehnskassenverein Laufenselden, Der Verein zeigt auch in diesem Jahre ein erfreuliches Bild seiner Entwickelung, Der Umsatz betrug ca. 70 000 M. Der Reservefonds beträgt 3000 M. Das Geschäftsguthaben der Genossen 2200 M. Die Gesamtspareinlagen inkl. mit denen auf Schuldscheine betragen 77 000 M. Ausgelieben an Genosen auf laufende Rechnung wurden 75 500 M., auf Hypotheken 22 000 M. An Sparcinlagen wurden eingezahlt 13 000 M. Es wurde beschlossen, 5 Proz. den Geschäftsanteilen gutzuschreiben;

Handelsregister Wiesbaden.

= Elektro-Chemische Industriegesellschaft m. b. H., Wiesbaden. In das Handelsregister Abteilung B. wurde unter Nr. 134 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma "Elektro-Chemische Industrie-Gesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitze zu Wiesbaden eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist: Herstellung chemischer Produkte aller Art sowie die Verwertung chemischer Verfahren und Abschluß anderweitiger direkt oder indirekt hiermit in Zusammenhang stehender Geschäfte. Das Stammkapital beträgt 100 000 M. Geschäftsführer ist der Diplom-Ingenieur Harry Pauling in Gelsenkirchen. Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. März 1910 festgestellt. Von dem Gesellschafter Dr. Naummen ist der am 24. März 1910 ent des Selecterieur. Neumann ist der am 24. März 1910 mit der Salpetersäure-Industriegesellschaft mit beschränkter Haftung in Gelsenkirchen abgeschlossene Vertrag, wonach er die Licenz auf Ausbeutung der der genannten Gesellschaft gehörigen Patente in den Vereinigten Staaten und Canada erworben hat, eingebracht. Der auf 20 000 M. festgesetzte Wert des Einbringens ist auf die Stammeinlage des Dr. Neumann angerechnet. Die Be-kanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen

Doutsche Lack- und Farben-Kompasnie Joseph Katzenstein n. Ko. In das Handelsregister wurde heute unter Nr. 1005 bei der Firma "Deutsche Lack- und Farben-Kompagnie Joseph Kutzenstein u. Ko." mit dem Sitze in Wiesbaden folgendes eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator ist der Bücherrevisor Benedikt Straus zu Wiesbaden.

Wiesbadener Schlachtviehmarkt.

	Lebend- gewicht	Schlacht
Ochsen: a) vollfleisch., ausgem. höchsten Schlachtwerten, höchst, 6 Jahre alt b) j., fleisch., nicht ausgem. u. ält. ausgem. e) mäss, gen. junge u. gut gen. ältere d) gering genährte jeden Alters . Sullen: a) vollfl. ausgew. höchst. Schlachtw. b) vollfleischige, jüngere . e) mässig gen. jüng. u. gut gen. ältere d) ge ing genährte . Särsen und Kühe: a) vollfl. ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts . b) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtw. bis zu 7 Jahren e) ältere ausgem. Kähe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe u. Färsen d) mässig genährte Kühe und Färsen . e) gering genährte Kühe und Färsen . e) gering genährtes Jungvieh (Fresser) . Kälber: a) Doppellender, feinste Mast b) iste, Mast-(VollmM.) u. beste Saugk. e) mittlere Mast- und gute Saugkälber d) geringere Saugkälber . ichafe: a) Mastläm. u. jüng Masthämmel b) ält. Masthäm. u. gut genährte Schafe e) mäss, gen. Häm, u. Schafe (Merzsch.)		
d) Marsch- oder Niederungs-Schafe	=	='
b) vollfi, Schweine über 2 Ztr. Lebendgew. c) vollfi, Schweine üb. 21/2 Ztr. Lebendgew.	54—55 54—55	69—71 69—71
d) Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgew. e) fleischige Schweine	53-55	68-70

Auftrieb: Rinder 105, Kälber 74, Schafe 68, Schweine 451. Marktverlauf: Rinder mittelmässig, Kälber lebhaft, Schafe

Johnst, Schweine ruhig.

Berliner Börse.

Letate Notierungen vom 13. April. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagbletts.)

	feedlengt nummenticut das Micht	0484	ener	1 agulates	.)
iy, °	/0			Vorletzte	letzte
				Notier	ung.
1	Berliner Handelsgesellschaft .			175.75	177
114	Commerz- u. Discontobank	38		114.40	114.95
	Darmstüdter Bank			131	150.10
1/1	Deutsche Rank	52		95 40	20.00
1/8	Deutsch, Asiatische Bank	* .		465.01	15150
	Dantacha Effekten a Wesherth	3		100,23	105.00
1,	Densieue Effekten- u. Wechselpa	mi		107,70	107,70
1/8	Disconto-Commandit # * * *	80		188.10	187,80
1/1	Dresdener Bank	20		159.10	100410
7/2	Nationalbank für Deutschland .			12 .30	123 10
3/8	Berliner Handelsgesellschaft Commerz u. Discontobank Darmstlidter Bank Deutsche Bank Deutsche Asiatische Bank Deutsche Effekten- u. Wechselba Disconto-Commandit Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland Oesterreichische Kreditanstalt Reichebank Schaafbansens Bankonsein			-	-
,83	Reichsbank			145	145,75
1/1	Schaafhausener Bankverein .			149.30	140
1/2	Wiener Bankverein	30		186.90	-
	Hamburger HypBank-Pfandbr.	28		147	147
1/4	Berliner Grosse Strassenhahn			185.60	185 75
1/1	Säddeutsche Eisenbahn-Gesellsch			107.75	190.60
	Reichsbank Schaafhausener Bankverein Wiener Bankverein Hamburger Hyp.Bank-Piandbr. Berliner Grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschi Hamburg-Amerik, Paketfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ung, Staatsbahn	44.0		7.1.0	120.00
	Norddentuche Tlond Action		* *	147	190,00
No.	Oesternaish The Stantabaha		* *	103 80	100,80
-	Outer Call to			21.10	-
1/5	Oesterre. Stidbahn (Lombarden) Gotthard			21.40	21.25
19	Gotthard	33)		****	
	Oriental. EisenbBetrieb			185	138,20
	Baltimore u. Ohio			111.40	111
	Pennsylvania Lix. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien 60 % Schöfferhof Bürgerbräu Cementw. Lothringen Farbwerke Höchst Chem. Albert Deutsch Uebersee Elektr. Act. Felten & Guilleaume Lahm. Lahmeyer Schuekert Rhein-Westfäl. Kalkwerke Ädler Kleyer Zellstoff Waldhof	60			
1/5	Lux. Prinz Henri			135,60	135.75
0	Neue Bodengesellschaft Berlin .			149.10	143 60
	Südd. Immobilien 60 %	88		96.50	965.60
	Schöfferhof Bürgerbran			91	01
	Cementw. Lothringen			110.75	110.75
	Farbwerke Höchst			460	110,10
	Chem. Albert	50		470 #=	400,00
U.	Dantash Lisharean Flahin A.			410,10	912,00
100	Felton & Chillennes Tales	0.00		184.20	184.20
	Tabracia & Guineaume Lanm, s		1.8	138,40	138
	Calmahant , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,			111.40	111.40
	Disco Western Year and A and A			149	149,75
	Anem. Westial Kalkwerke		E. 18	161	160,10
	Adler Kleyer			376.50	377
	Zellstoff Waldhof	0		296.90	270
	Bochumer Guss			236.95	237.95
	Buderus	9		110	110
	Deutsch-Luxemburg	25		210.00	910 60
	Eschweiler Bergw.	9,	100	900	000.10
	Friedrichshütte	55		10010	200.10
	Gelsenkirchener Berg			100.10	100
	do Gnee			207,20	207,20
	Adler Kleyer Zellstoff Waldhof Bochumer Guss. Buderus Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw. Friedrichshütte Gelsenkirchener Berg do. Guss Harpener Phönix Laurahütte Allgem. Elektr. Gesellsch.			91,75	90,25
	District			197.75	197.30
	Tananhatte	1		221.80	221.70
	Lauranucte			182,30	173,80
	Augem. Elektr. Gesellsch			263,75	263,60
			Te	nelanas mala	in.
			4.0	dacing, run	6.

Zehte Hachrichten.

Die Eröffnung ber Weltausstellung in Bruffel.

Berlin, 13. April. (Gigener Drahtbericht.) Bie der Reichstommiffar und die ftandige Ausstellung für die deutsche Industrie befannt gibt, wird die Weltaus-stellung Bruffel 1910 am 23. April, nachmittags, durch ben Ronig ber Belgier eröffnet. Un einen furgen Geftaft, an welchen die amtlich affredierten Bertreter der beteiligten Länder teilnehmen, wird fich ein Rundgang bes Stonigs burch die gefamte Ausstellung anichlie-fen. Am Abend des 24. April beranstaltet die Stadt Briffel einen Rout im Rathaufe. Die dentiche Alteilung wird am 25, April, nachmittags, durch einen Empfang im deutschen Saufe feierlich eröffnet,

Bur beutichsenglischen Annaherung.

wb. London, 13. April. Der Ergbischof von Canterburn gab heute ein Friihstlick, an dem gablreiche Geist-liche der Landesfirche und anderer Kirchen sowie biele Bertreter der öffentlichen Belt teilnahmen, die famtlich den fich für eine deutschenglische Annäherung intereffierenden Rreifen angehören. Unter ben Gaften befand sich Dr. Spieder, ber Prasident des dentsch-firchlichen Komitees, das der gleichen Aufgate dient, und Bastor Siegmund Schulze-Botsdam; ferner Minifter Muncimann. Der deutiche Botichafter und der englische Rolonialminister Carl of Crewe hatten fchrifts lich ihr Bedauern ausgedrückt, am Ericheinen verhindert gu fein. Der Ergbischof bieft Dr. Spieder berglich willfommen und gab der überzeugung Ausdrud, daß awischen dem deutschen und dem englischen Bolf niemals andere als freundichaftliche Gefühle herrichen würden. Dr. Spieder danfte berglich für die ihm von dem Erzbijchof erwiejene Gaftfreundichaft und fagte: Be mehr Deutiche und Englander miteinander erührung fommen, desto meh fublen he fich miteinander verbunden, auch der Einfluß der Religion wird die beiden Bölfer einander immer naber bringen.

Roofevelt bementiert.

hd. Porto Mauricio, 13. April. Egprafibent Roofevelt lagt bie Melbung bementieren, bag er neuerbinge für ben Prafibentenpoften fambibieren wolle.

Die Truftgefahr in ben Bereinigten Staaten,

Bafhington, 13. April. (Eigener Trabtbericht.) Der Auffchub in der Enticheidung des oberften Staalsgerichtshofes in dem Prozeffe gegen die Standard-Dilund American Tobaco-Compagnie wird gur Folge haben, daß das Juftigbepartement auch das Borgeben gegen die Trufts binausichieben wird, bie in ähnlicher Beise wie erstere ber Berlegung des Cheermannichen Antitrusisgesets beschuldigt find. Chenfo wird die Untersuchung über die Klage des Urbeiterbundes gegen die United Staates Steel Corporation einen Aufichub erfahren. Dagegen burfte bas Berfahren feinen Fortgang nehmen in allen Föllen, in benen genigendes Beweismaterial für das Befteben bon Ringen gur Beidranfung bes Sandels ober gur Beithaltung beftimmter Preife fich ergift.

Gin Militar Feffelballon entflohen.

wb. Baris, 13. April. Aus Berfailles wird gemelbet: 150 Mann bes 25. Cappeurbataillons unternahmen geftern nachmittag übungen mit einem großen Feffelballon, als biefer fich ploplich loerig und in ben Luften berichwand.

Streifunruhen in Marfeiffe, wb. Marfeille, 13. April. Abends gogen mehrere Taufend Ausständige, die Internationale fingend, burch bie Strafen und richteten an mehreren Trambahnwagen ichwere Beichabigungen an. Dabei fam es zwijchen ben Genbarmen und Truppen und den Rubestörern gu einem ernften Sand. gemenge. Mehrere Golbaten und Boligiften wurden durch Steinwürfe berlest. Auch auf Geiten ber Ausftanbigen gab es gahlreiche Bermundete. Zwanzig Leute wurden ber-haftet. Rachts hielten mehrere Taufend Safenarbeiter und Fuhrleute eine Berfammlung ab und verpflichteten fich, beute

wb. Marfeiffe, 13. April. Da auch bie Ausdehnung bes Streifs auf die Bader befürchtet wird, werben Militarbader requiriert. Beitere Berfiarfungen bon Truppen und Gendarmen find mahrend ber Racht bier ein-

Gin Generalftreit ber frangofifden Secleute.

hd. Paris, 13. April. Aus Marfeille wird berichtet: Der Generalftreit ber eingeschriebenen Geeleute ift nunmehr in allen Safen Frankreichs beichloffen. Das Romitee in Marfeille bat aus Dimfirchen eine Depefde erhalten, bag bie bortigen Seeleute in ben Streit getreten finb.

3m Rampf mit einem Arreftanten.

Berlin, 13, April. (Eigener Drahtbericht.) 218 der Arbeiter Chrnit bon feiner Arbeitsftelle in Reudorf (Spremberg) gum Amtsgericht überflift wurde, entrig er an einer einsamen Stelle im Balde den ihn begleitenden Gendarmen den Revolver, um ihn ju erichiegen. Der Gendarm nahm dem Gefangenen die Baffe wieder ab, dafür bemächtigte fich bieter jedoch des Seitengewehres. Der Rampf dauerte an, bis der Gendarm den Revolver entsichern konnte und ben Gefangenen erichof.

hd. Paris, 18. April. In St. Donat schliefen mehrere Soldaten des 6. Artisterie-Regiments in einer Scheune, welche aus unbefannter Ursache plöhlich zusammenftürzte. Alle 6 Soldaten wurden f chwer berleht.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervoraussage

der Pienststelle Frankfurt a. M. (EReteurolog, Abtrilung bes Bhofifal, Bereins)

für ben 14. Abril:

Meift trabe, Regenfalle, warm, fübliche Winbe.

Genaueres burch bie Frankfurter Wetterfarten (monatlich 50 Bi.) welche am "Tagblatt-Laus", Langgaffe 27, diglich angeschlagen werben.

Die Wettervoraussagen find außerdem in der Zagblatt-Hauptagentur, Wilhelmstraße 6, und in der Zagblatt-Zweigstelle, Bismarckring 29, täglich ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaben.

12. April.	7 Hbr morgens	2 Hhr nachm.	9 Uhr abends,	Mittel.
Barometer auf 0+ u.Normal- jchwere barometer a. d. Meeresspiegel Thermometer (Eclfius) Dunispannung (Willimeter) Nelative Feuchtigleit (%) Bindricktung . Riedericklagshöhe (Willim, Höchste Temperatur (Celfius) 1	746.7 757.1 3.5 3.4 58 90. 3	743.5 753.5 14.6 5.7 46 ©B. 3	742.3 752.4 11.1 7.2 78 628. 2	744.2 754.3 10.1 5.4 59.0

Muf- und Untergang ffir Sonne (5) und Mond (4). (Durchgang ber Conne burch Gaben nach mitteleuropolider Beit.

im Guben Aufgang Untergang Aufgang Untergang Uhr Min, Uhr Min Uhr Min, Uhr Min, Uhr Min, Mpril 12 27 5 14. 40 7 16 8 20 3. 12 2) 90

Geschäftliches.



ein wahrhaft ideales Kräftigungsmittel, das nicht nur den Magen und Darm anregt und kräftigt, sondern 6 auch seine natürliche Tätigkeit wieder herbeiführt. Seiner hervorragenden Eigenschaften halber wird

er mit Recht der wahre Krankenwein genannt. Man verlange Broschüre von der Generalvertretung Fr. Th. Bergk Jr., Leipzig.

In allen Apotheken und Drogerien erhältlich. M. 4.- per Flasche. Jede Originalflasche trägt den roten Namenszug "St. Raphael" auf der Etikette und eine Medaille "Cieteus".

Die Abend-Ansgabe umfaßt 10 Beiten.

Leitung: Bi. Schulte vom Brühl.

Berantwortlicher Rebafteur für Bolitif in Danbeit A. Degenborft, Erbenbeimer Siche; für Fruffleton: IR Schulte vom Brubt, Commendern; für Wiesbadeuer Rangiften: E. Rotherbeit für Raffaufide finanzinten, And der Umerbung und Gerichtstaget. D. Diefenbach; für Bermichte, Sport und Brieffaben: E. Lobadet; für bie Angeiten z. Reftummen: D. Dormauf; fantlich in Berbaden. Brud und Berlag ber L. Schlienbergigen Dof Buchbrudern in Biebbaben.

€ine ente Sabrife gewerb fpielen gezoger ficht w both g abbang Glüdsi bie Gt fächlich hanble, Die An gefeitte berhoit

richt to bic Sd

fächlich

Diefem

als wi

Min Emil 9 feines Fahrt griffen Die Cho Beiter tourbe bie er Der T Secrit i amterio Bom ! Giefang eines (fängnis auf Fr Befdir auch bi Sams und S

Brivat Beffel. Dr. Bi mit an ren, lu einen Fraule behaup Brici Sein 8 bak St habe. Girafu Breber ह की 10 0 Hhrc morder Buchth habe, 1

Bente t

bent &

feiners emichli febers. transp spater wegen

Tonunc Tätigt 91 costs Abend = Ausgabe. 2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwod, 13. April 1910. 58. Jahrgang.

Gerichtssaal.

Biesbadener Straffammer,

Non plus ultra-

Gine Biesbabener Birtin hat in ihrem Lotale einen Schiegautomaten "Non plus ultra" burch einen Fabrifanten aufftellen laffen und beibe find baraufhin wegen gewerbsmäßigen Gludsfpiels, refp. Dulbung von Gludsfpielen in einem öffentlichen Lotale gur Berantwortung gezogen worben. Gelegentlich einer früheren Antlage hat die Straffammer einen Freispruch gefällt, weil sie der Anficht war, daß es bei diesem Apparat "Non plus ultra" boch ganz erheblich von der Geschicklichseit des Spielers abhänge, ob er gewinne, und daß demgemäß ein eigentliches Gilücksipiel nicht vorliege. Diese Freistellung traf diesmal die Straffammer nicht. Sie ließ die Frage, ob es sich tatsächlich um ein Glöcksiel ober um ein Geschickliches fachlich um ein Gludsfpiel ober um ein Gefchidlichteitefpiel handle, unentschieben, ber Borfibenbe aber nahm Anlaß, bie Angeflagten bringend gu warnen, fich burch bie fortgesehte Auffiellung biefes Apparates ber Gefahr einer wieberholten firafrechtlichen Berfolgung auszuseben. Das Bericht kam nur um beswissen zu einem Freispruch, weil bie Schutbebauptung der Angeslagten, sie seine dem tatfächlichen Irrtum begriffen gewesen, das das Spielen auf diesem Automaten sich nicht als Glücksspiel darstelle, nicht als widerlegt angesehen werden könne.

Wieber bas Muto.

Am 8. Geptember b. J., nachmittags, fuhr ber Chauffeur Emil Rern aus Oberhaufen, welcher mit bem Auto feines herrn, einem Fabritbireftor in Oberhaufen, auf ber Sabrt bon Biesbaden fiber Frantfurt nach Oberhaufen begriffen war, an ber Begfreuzung Marheim-Beilbach in ein bie Chausse überquerenbes ländliches Juhrwert hinein. Der Leiter besfelben, ber Safner Bernhard Sachs von Keltheim, wurde vom Bod geschleudert und erlitt Bersehungen, burch bie er während 14 Tagen ans Kranfenlager gefeffelt war, Der Bagen wurde glatt an der Deichfel burchichnitten, gern foll burch übermäßig schnelles Sabren fotvie burch unterlaffene Signalgebung ben Unfall verschulbet haben. Bom Sochheimer Schöffengericht ift er mit feche Bochen Gefängnis bestraft worben, jumal er bereits früher wegen eines gang gleichen Bortomuniffes eine vierzehntägige Gefängnisstrafe zu verbugen hatte. Die Straftammer erkannte auf Freisprechung, da sestagent datte. Die Stratammer etraime auf Freisprechung, da sestgestellt wurde, daß Kern mit einer Geschwindigkeit von nur 35 Kilometer gesahren ist und auch die nötige Borsicht walten ließ, als das Fuhrwerf des Sachs aufrauchte. Dieser hat übrigens als Schadenersah und Schmerzensgeld alsbald 600 M. bekommen.

Aarl Man als Rlager.

S. & H. Charlottenburg, 12. April.

Der vielgenamte Reifefdriftfteller Rarl Dab ftanb Beute bor bem biefigen Schoffengericht feinem alten Gegner, bem Führer ber "Gelben Gewertschaften" Lebius, als Privatlläger gegenüber. Den Borfit sührte Anterichter Westell. Wit Levius war sein Nechtsbeihand Nechtsamwalt Dr. Bredered erschienen, Karl Way, ein mittelgroßer Herm mit angegrautem schwarzen Haar und sehr sebbasten Paar und sehr Westellen Mannteren, war obne Rechisbeifiand. Er fühlt fich beleidigt burch einen Brief bes Privatbellagten an bie Rammerfangerin Frantein bom Scheibt in Weimar, in bem Lebins von Dab behauptet, dieser set ein geborener Berbrecher. Der Brief wird von dem Privatbeslagten als echt anerkamt, Sein Rechtsbeiftand beantragt, Beweis barüber zu erheben, daß Karl Man ein umfangreiches Strafregister hinter sich habe. Wenn dieser Rachweis glide, so werde bas für das Gtrasmaß von erheblicher Bedentung sein. Rechtsanwalt Bredered siellt u. a. unter Beweis, das Karl May wegen schweren Einbruchsbiebstahls in einen uhrentaben mit bier Jahren Rerfer bestraft worden fei und bag er nach feiner Entlaffung aus bem Buchthaufe eine regelrechte Ranberbande gebilbet fabe, bie bie erggebirgischen Balber unficher machte, baft er feinerzeit ben ibn fuchenben Militarpatrouillen nur baburch emischlüpste, daß er in der Aleidung eines Gesangenenanfebers seinen Spiefigesellen Kriegel durch die Bostenkette transportierte, daß dieser Kriegel vier Jahre Festung und später 231/2 Jahre Zuchthaus abgesessen habe. Man habe wegen biefer Raubereien vier Jahre Buchthaus be-Tätigfeit Dans ale literarifder Berbrecher behalt fich Medisanwalt Brebered bor, ber ichlieflich beantragt, als

Beweismaterial bie Berfonalatten ber Amtshauptmannfchaft Dresben-Reuftabt berangugieben. -Worfigenber (gu May): Wollen Sie zugeben, daß Sie mehrsach bestraft sind?
— Karl May: Wenn das alles wahr wäre, würde ich nicht mehr leben, dann wäre noch der Revolver da. Der Privat-läger überreicht dem Vorsibenden ein umfangreiches Schriftfind. — Borfinenber: Darauf fonnen wir ums unmöglich einlaffen. Erfennen Sie an, daß Sie Strafen verbüft haben ? — May: Ja, aber nicht die, die mir hier vorgeworfen werben. 3ch bin nie Rauberhauptmann gewesen und habe nie eine Labatspfeife gestohlen. - Borfibenber: Bas für Strafen haben Gie verbugt? - Dav: 3ch habe bar-Strafen haben Sie berbugt? — Mav: Ich habe bat's über nichts zu fagen, ich würbe mir daburch für einen späteren Prozeß Schaden zusügen. — Rechtsanwalt Brebered: May ist eine Persönlichkeit von tiesgebendem Einstußes Interesse von, daß die Borwürfe bes Beslagten nachgeprüft werben. Die ganze Offentickleit in sich darüber siar, daß die Schundliteraturauf Mayzurückzusigen ist. — May: Ich habe nur sechs Bücker sür die Jugend geschrieben, sonft wende ich nich nur an gestig rütige Leute. Venn ich einen Einstuß babe, so ist er ein ruftige Leute. Wenn ich einen Ginfluß habe, fo ift er ein guter. - 3d bin driftus- und gottesglaubig und ergiebe meine Lefer jum Glauben und gu einer ibealen Lebensführung. Eben weil ich bestraft worden bin, aber nicht wegen ichlechter Handlungen. Jedoch kaun ich darüber erst später sprechen. — Rechtsanwalt Bredered: Der Brivatsläger hat sich zuerst nicht auf Glauben und Clotteösurcht geworsen und unfittliche Schriften gesichtieben. Erft als er sah, daß mit der Tugend ein größeres Siefköst zu wachen iet hat er sie belötigt. Es ist bezeiche Geschäft zu machen sei, bat er sie betätigt. Es ist bezeichnend, bag er fatholischen Tenbengen bulbigt, bag er sich bon fatholischen Beitungen seiern läst. Dabei ift er nie Katholit gewesen. — Der Pribatbeflagte Lebins bittet ben Gerichtshof bringend, in ber gangen Cache einmal Rlarbeit ju ichaffen. Dah habe ibn in Dresben banfroit gemacht. Jest fei Man nach Berlin gefommen und bemuibe fich, mit Silfe bes "Bormarts" und ber Sozialbemofratie ibn finangiell gu ruinieren. Er fel an bem Streit gwifden Dan und feiner erften Frau infofern an dem Streit zwischen Mah und seiner einen Frau imselen interesstert, als er, gewissermaßen moralisch gezwungen, um der Frau in ihrer Not beizustehen, ihr ein Jahr lang eine monalische Rente von 1000 M. gezahlt habe. — Mad: Nicht einen Pfennig Nente hat er gezahlt, nur einmal 100 Mark. Dafür will er jeht 300 M. beraushaben. — Der Gerichtschof zieht sich bierauf zur Beratung zurück.

Nach Wiedererscheinen des Gerichtschofes verläubet der Varklunde zum allegmeinen Gerichtschof

Borfitiende jum allgemeinen Erstaunen, bag ber Gerichtshof ben Beflagten ju 15 Dt. Gelbstrafe verurteilt babe. -Rechtsauwalt Brebered tonftatiert, bag eine Beichluffaffung fiber feine Beweisantrage nicht erfolgt fet und bag er bor allen Dingen noch nicht plabiert habe. - Der Borfigenbe bemerkt hierauf, das das Urieil irriimlich ergangen sei, und gibt Rechtsanwalt Brederet das Wort zum Pladover. In diesem resumert Rechtsanwalt Brederet noch einmal bie Borstrasen Karl Mabs und erstärt, daß sich dieser, nach-dem er aus dem Zuchtdause entlassen war, der literarischen Tätigkeit zugewandt babe. Aber auch dier sei er seiner Neigung zum Diebstahl und Verbrechen treu geblieben. Eine besannte Zeitschrift ("Aber den Waffern") bringe einen Artifel mit ber Aberfchrift "Ein literarischer Dieb", bessen Berfaffer jum Schlift fage: 3ch nenne Rarl Mah obne weiteres einen literarifden Dieb. Er ift in ber Zat ein Abenteurer und Freibenter auf ichriftstellerischem Gebiete. Gine überschreitung bes § 193 liege nicht vor, baber bitte er, ben Privat-beflagten freizusprechen.

Privatbeflagter Lebius: Muf eine Anfrage bet ber Dresbener Bolizeiprafibent ber Redaltion bes Dresbener Abrefbuchs gegenüber Rarl Mab als Sochftapler und literarifden Berbrecher carafteriflert. — Borfibenber (gu May): Daben Sie noch einvas au fagen? — Karl May: Ich tonnte bier noch ein ober zwei Stunden fprechen, was mir gur Laft gelegt wird, ift alles

Der Gerichtshof gieht fich wieber gur Beratung gurud. Rach furger Beit verfündet ber Borficenbe bas

Urteil babin, baß ber Bribatbellagte freigufprechen fei. Die Roften bes Berfahrens follen bem Bribaitlager jur Laft. Dem Bestagten ift ber Schut bes § 193 gugebilliat worben. Eine Aberichreitung besfelben hat bas Gericht nicht als borliegend angeseben, aumal ber Rlager felbft zugegeben habe, bag er verschiebenilich vorbestraft fei. Sport.

Die Reiuliate des Franklurter Rennens. ErdifnungsFlachrennen. 2000 R. 1400 Meier. 1. Dr. F. Riese Maablieb (Des). 2. Graf M. Arco-Immebergs Merbeille (Leutmant
d. Görne). 3. E. Bhites Siebenschläfter (Leutmant Maune).
Kerner: Glifo (Leutmant Debigner). Cromesquiel (Ritimeiker
Dundsenderg), Mordsfert (Derr d. Schilgen). Tangara (Frbr.
M. Jorn d. Bulach). Jagodia (Herr Leibbrund). Macha
(Leutmant Berune). Barmun (De. Leutmant d. Blatan). Wacha
(Leutmant Weser). Leicht mit 3 Längen gebonnen. Giedenichtäfer 1 L. nach Mervelke. 15:10; 13, 21, 16:10.

Ermunterungs-Sürdenrennen. 2000 M. 2500
Meter. 1. Leutmant de Olas On Guard (Derr Schulze-Sein).
2. d. Goriffens Smollum (Le. Leutmant d. Blatan), 3. F.
Koeibers Diana (Leutmant d. Mohner). Werner: Angelique
(Fibr. M. Zorn d. Musschlaft), Sabbungton (Leutmant Brann),
Ensant de Miracle (Rittmeister Dundsenberg). Money Beg
(Dr. Riefe), Mus Dietrich (Leutmant Branne), Enland
Leift Brede). Eturm (Fibr. E. Born d. Bulach). iberlegen gewonnen. Emblum 2 2. der Diana. 42:10; 13, 57,
16:10.

— Breis den mit Namme), 2. Kraeibers Beweis (Leutmant d. Mohner). Bechnant Mamme), 2. Kraeibers Beweis (Leutmant d. Mohner). 3. Leutmant Frbr. d. Louvenmann Oberbicks
Galamanca (Leutmant Mamme), 2. Kraeibers Beweis (Leutmant d. Mohner). 3. Leutmant Frbr. d. Louvenmann Oberbicks
Galamanca (Rentmant Mamme), 2. Kraeibers Beweis (Leutmant
Leutmant). Rade Kampi gewonnen. 52:10; 17, 13, 19:10.

Breis dan Bhilippsrube. Saghen de Rentmant
Leutmant Branne). Rade Kampi gewonnen. 52:10; 17, 13, 19:10.

Breis dan Berner: Batima (Kerr E. Leebs), Jahmenampel (Dr.
Riefe), Bahb II. Leutmant Lebusien), Sodooles (Leutmant
Leutmant). Rade Kampi gewonnen. 52:10; 17, 13, 19:10.

Breis dan Britippsrube. 3. deptenden (Leutmant
Leutmant Branne). Rade Kampi mit 1 L
gewonnen. 4: R. spoischen dem sweiten und driften Bferd.

47:10; 19, 30, 37:10.

Breiten den Kennen. Ebrendreis und 2000 M. 3300 Meter.

1. Leutmant Goeichens Magaben II. (Leutmant Led).

Chiefen den nen. Ebrendreis und 2000 M. 3300 Meter.

** Mennen zu Berlin-Ttrausberg. 11. April. 1. Neumen.

1. Charis, 2. Freude, 3. Seimat. Tot.: 60: 10, Slay: 15, 14,
15: 10. — 2. Mennen. 1. Bolitesse, 2. Limmel I, 3. Daniso III.
Tot.: 20: 10, Slay: 12, 71, 17: 10. — 3. Seimen. 1. Denned,
2. Mautia, 3. Sogune. Tot.: 74: 10, Slay: 26, 33: 10. —
4. Rennen. Totes Rennen zwischen Sicader und Lindentwirtin.
Berder S/12, 24/16, — 5. Mennen. 1. Gregorius, 2. Relte,
3. Beau. Tot.: 16: 10. — 6. Rennen. I. Sosto Letto, 2. Bouslanger, 3. Affalibe. Tot.: 44: 10, Slay: 10, 19, 18: 10.

langer, 3. Affalibe, Tot.: 44:10, Plat: 19, 19, 19:10.

* Bom Gordon-Bennett-Rennen der Lüfte. Befanntlich wurde das Gordon-Bennett-Rennen der Lüfte in der Schweise im vorigen Jahre von einem Amerikaner gewomen. Jahre von einem Amerikaner gewomen. Jahre von den Amerika zum Anstrag gelangen. In den einzelnen Ländern, die sich am Gordon-Bennett-Rennen der Lüfte beieligen, werden denmächt interne Rennen abgedalten werden müssen, werden bei der die der befaualissiserten Ballons seder beteiligten Ration für die, große Konfurrenz in Amerika ausgeschieden werden. In wasgeschieden Luftschiefereisen beablichtigt man, das Ansläedenmysrennen für Deutschland in Frankfurt a. M. im Rabmen der Internationalen Ausstellung sür Sport und Spiel abzubalten. Als Termin ist Ansang Juni in Aussicht genommen.

* Kridet. In das Sportprogramm der Internationalen Ausstellung für Sport und Spiel wied auch noch das Kridet-fviel aufgenommen. Aller Wabricheinlichkeit nach wird eine Brüßeler Rampickaft gegen eine sudeutische tombinierie Mannichaft fpielen.

* Balter Kütt kommt nach Maing! Der Direktion des Mainzer Sportplates ist es unter großen Opiern gelungen. Balter Kütt, den berdorragendsten Vertreter Teutschlands im Nadrennsvort, für einen Start in Rainz zu gewinnen. Der "König der Seckstage-Kennen" wird am Sonntag, den 8. Michael dem Mainzer Sportplat vorm Gautor starten. Der für den Kainzer Sportplat vorm Gautor starten. Der für den Kätt gute Konfurrenz gegenübergestellt wird, ist selbste berständlich. Der 8. Mai wird sieder ein "arober Tage werden.

* Juternationale Dunde-Andrelium Dresden 1910. Die Brogramme und Weldeicheine für diese Beranstaltung, die allem Ansoein nach das geößie konologische Uniternehmen des Jadres 1910 werden wird, sind soeben von der Ausstellungsleitung berschieft worden. Es sind bereits vor dem Versand der Programme über 400 Anmeldungen in der Geschäftstelle eingestroffen. Unser diesen Vormeldungen besindet sich die Könfal, Polizeidirektion au Dresden, die zum ersten Rale ihre Dienkbunde als Kollestion dem Auslistum vor Augen führen wird, serner das Freiberger Jägerbatailion, das wit seinen Artegsbunden auf dem Plan erscheint, sowie eine Angabl der des deutendsten Kvinger von gang Deutschand. Weit über 200 Ebrenpreise sind gestistet. Vonaramme versendet die Ausstellungsteitung Dresden, Kaulbachstraße 3, Bart., unentgelstich. * Juternationale Dunbe-Musfiellung Dresben 1910. Die

Nur 14 Tage! CIPS SAR' 1° ABSARIL,

= unstreitig die grösste und vornehmste Wanderschau Europas, ====

kommt nach Frankfurt a. M.

Eröffmung: 15. April 1910, abends 8 Uhr, auf dem Juxplatz an der Mainzer Landstrasse.

Telephon: 12392. - Vorverkauf bei &. M. Motz, Kai erstrasse 59 (Telephon 4439), und Filinten.

Sarasani !	at 15 Riesenzeltanlagen,	6000 Fersonen fassend, ein 200 Möpfe starkes Personal, ständige beigene Strassenlokomobilen, Artisten aus allen 5 Erdteilen.	80-achsige Souderzüge
------------	--------------------------	--	-----------------------

SHIPESPHI hat einen riesigen Marstall voll edelster Rassetiere, 16 indische Elefanten. 29 Liwen, 7 Seeliwen, Kamele, Bromedars, Zehus, Zehras, Mysorcochsen, Munde, Affen, Gänze, Esel usw.

Sarrassand hat eigene elektrische Zentrale, 2 Wolfsche Lokomobilen. I Fowlersche Riesenkraftmaschine. 3 Siemens und Malskesche Dynamos, eigene Fenerwehr, Riesenfassade mit mehreren tausend Lampen.

San regen Schule der Schuleciterei, Akrobatik, Jockeiritte, Freiheltsdressuren, Luftgymnastik, Mlowns und Auguste, Japaner, Schule Schule Gerophischen Nationalitäten.

chrere ch ble hivere armen sonno=

Durch

idigen

n ber-

r und

heute

erben

r cin-

: Der br in ee in , baß

Mis

in führt

Balde

HIII ange= dieter

an.

und

den.

ittel.

) 22.

non

70.

Mr.

Vo

der Ka

Frau

Beetho liche V

Maler

Tragod a) Wie

B. Wa Lo

gebeter

au be

Bun

Win

pon 1 9 Notospa

firaund 211 12 Bf.,

Eb

. Bgt

bietet fi fann fo Mornan

問題開

Michelsberg II.

mich nach langjähriger Assistentenzeit bei bestrenommiertesten Zahnärzten und Dentisten hier niedergelassen.

Anfertigung aller Haararbeiten.

Max Darowski, Dentist, Schulgasse 6,

mehrjähriger Assistent des Herra Dentisten Sünder hierselbst.

Rochlehrfraulein generfeitige Bergutung auf gelucht. Erholungsheine Gieg-Bierftabter Dobe.

Feuer- u. Einbruchdiebstahl-Derficherung.

Grite Gefellichaft fucht einarf. fleif. Beriont. als Atauifiteur gegen Lagegelder u. Brovision. Off. u. E. 112 an ben Lagbl.-Berlag, B 7931

Junger Hausburiche sur Mushilfe gefucht. Aldler-Alpothete.

Gin armes Dienftmadden berlor am Moniagabend bom Sedanplas über Wellrightrage dis Schlosplas e. fawars. Bortemonnaie mit Ind. über 16 Mf. Abzug. Sedanplat 4, 1. gegen g. Bel. Armes Käddgen verlor 120 Mf. in bronnem Leberschii, Bilhelmstraße oder Bostung. Berliner Sof. 20 Mark Belohnung. Abzungeben Taunusstraße 40, 1.

Regenschiem
mit gelbenem Knopf und Heiner
Krone, M. B., im Sandiausgang des
Kurhauses beim Edimedes Kongert
wahrscheinlich aus Bersehen mit gerannmen. De erfannt, mird anheten nommen; da erfannt, wird gebeten, ihn umgehend im Rurhaufe abgu-geben, andernfalls polizeiliche An-zeige erfolgt.

Bas follen mir bie fatimen Freunde? Roch manchmal bent' fuche! Doch Dein Todi Dein Bill berblogt, weil nirgends eine Spur, — Haft Du os jo gewollt? Mein Traum ilt aus, ich geh' enttäwicht - benn Deine Freundschoft war nicht echt, sowit hatbeit Du d. Bunfch nach einem Briefe boch erfüllt! — Bracht Dir der Frühling ein schöneres Glüd? Mir nicht.

56. 4P. Grwarte Dich Donnerstag nachmittag Rheinftrage. 4512

Saft wirfl, ein hartes wers, fonft hatteft mir s. Geburtstag bech Gind. wunsch gefandt!?

bitte abholen.

Für die uns aus Anlass unserer Silbernen Hochzeit von Nah und Fern erwiesenen Ehrungen, Geschenke und Glückwünsche sagen wir allen lieben Freunden und Bekannten unsern wärmsten tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, 13. April 1910.

Adolf Maurer und Frau, Schulberg 21.

Damensalon Giersch,

neu renoviert - bedoutend vergrössert. Shampoonicren 1 Mk., mit Frisur und Ondulation im Abonement 75 1°f.

Goldgasse 18, erster Laden von der Langgasse.

Ausrang. kräft. Wagenpferd u bertaufen. Breis 500 MRt. Partfirage 39.

Zu verkaufen:

n.Bufett, Rugboum-Tifch, Panb. brett und Gas-Buglampe, alles fast wie nen, Große Burgstraße 8, 3.

Beldidraute in ollen Größen gu berfaufen Friedrichftrage 13. Gefnent aut erhaltener Stiegen-farant. Angeb. m. Breisangabe unter P. 620 an ben Tagbl. Berl.

Toppelipanner-Gieichier, filberplattiert, auf ber Ausstellung Wiesbaden pramiiert, preiswert zu berlaufen Mortgitroße 50.

fran Rofenfeld tauft foriw. Breifen getr. Berrens, Damens u. Rinderffeiber. Mengerg 29, Zel. 3964.

1—2 Arafetispiele, gut erh., gu fawien gei, Erhalungs. heim Stegizied, Bertladter Sone.

Buverläß. Buchhalterin iberatumet finnbenweise b. Gübren von Geldäftsbüchern n. and. fantin. Arbeiten. Mor. z. eri. b. B. Sauerborn, Worthur. 4. Flekige Ledersachen, Landtaichen, Bestel, Schube n. bergl. werben nen ani-gefüh, Stamer. Schweiben eri unigefärbt, Blomer. Edmolbaderfir, 11, 2. Washerei Bill, Dotheimerfer, 129, nimmt noch Wasche au. Bleiche beim Saus. B 7079

Solbgaffe 16. 1. Fran Schlegel.

Damen erhalten bistr. Rat u. Must. burch naturheilfund. Frau, 4 inra Wileke. Thure Brand-Maffenrin, Jorfar. 18. B 7335

Gut möblierte Zimmer Webergaffe 11, 3, groß, founig, mit 1 od. 2 Betten, mit ob. obne Benfion, Bab.

Freundl. 4-Bimmer-Wohnnug in ber Rate ber Sallgarter Strafe per 1. Juli 1910 gefucht. Dif. mit Breis unter 20. III an den Lagbl.

Theoretische u. prakt. Ausbildung Chauffeur. Programm kostenfrei. Unentgeltlicher Nachweis von tücht. Chauffeuren. Technikum Altenburg Sa.-A.

14 Bertramftrage 14, fucht fofort mettes 14-jähriges Dabden gegen Bergütung gur Bilfe. Böglinge von 3-6 Jahren finden jebergeit Aufnahme.

Käthe Prochnow. geprufte Rinbergarinerin.

f. bon befferer Dame 50 Mf. gu leiben, Mutgabe nach Bunfch, Off. u. B. 620 an ben Tagbi. Berl.

Gilb. D.-Uhr, P. S. gez., verloren. Geg. Beloon, abgug. Bulowitr. 1, 3

Geburts-Anzeigen in einfacher Verlobungs-Anzeigen wie feiner Ausführung Heirsts-Anzeigen

Trauer-Anzeigen fertigt die L. Schelleaberg'sche Hof-Buchdruckerei Langgassa 21.

Familien Nachrichten

Cobes-Anzeige.

Bermantten, Freunden unb Befannten bie traurige Ditteilung, bag mein lieber Dann, Bater, Schwiegerfohn und Schmager,

Vincenz Gottlalia,

nach langem Leiben fanft ent-

Enife Gottfchlidg, geb. Schnige, Familie Schnige.

Biebrid, Bicsbadenerftr. 104.

Beerbigung Donnersing 4 Uhr vom Beidenbaufe aus ftatt.

fannten, meldie bei bem uns to fcmer betroffenen Berlufte Unte 1 innigen fagen wir biermit unsern beiten Dank. Gang besonders aber danken wir Herrn Rieber, Brediger ber freireligiölen Gemeinte in Waine, für seine wirflich siedenpllen u. menichen-

Allen Freunden und Be-

freundlichen Worte. Familie Frit Müller, Bierflabt.

Codes-Ameige.

Bermanbten und Befannten gur Nachricht, bağ Montag, früh 10 Uhr, mein lieber Mann, unfer guter Bater, Cobu, Bruber und Schwager,

Johann Souillon,

im 41, Lebensjohre ploulich und unrewartet burch Unfall per-

Im Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Frau Dorotea Bouillon.

Wiesbaden, 18. April 1910. Die Beerdigung findet Don-nerstag, 14. April, nachm. 21/2 Uhr, vom Gubfriebhofaus ftatt.

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme an dem schweren Verlust unseres nun in Gott ruhenden teuren unvergesslichen Gatten und lieben Vaters, für die reichen Kranzund Blumenspenden, sowie Herrn Pfarrer Grein für die ergreifende trostreiche Rede, unseren tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Elisabeth Schlapp und Kinder.

Wiesbaden, den 13. April 1910.

B 7956

Bermanbten, Freunden und Befannten bie ichmergliche Rad richt, baß une unfer liebes, gutes

im Alter bon 41/2 Jahren burd ein ichredliches Unglud entriffen murbe, Die tieftranernben Gliern:

Friedrich Midel, Deforationsmaler, und Erau, Ballufer Strafe 3.

Die Beerbigung findet Freitag nachmittag 3 Uhr von ber Leichen-halle bes Gubfriebhofes aus fiatt.

Mm 11, b. Mis. verichied auf einer Geschäftsreise in Mem-Mork, infolge eines Sirne ichlags, unfer innigitgeliebter Mann, Bater, Schwiegervater und Grofpater,

im 65. Lebensiahre.

Die trauernden Sinterbliebenen:

Bola Levy, geb. Lyon, Vanla Goldmann, geb. Levy, Delene Sacharach, geb. Teny,

Mar Goldmann, Oscar Sagjaradi und 4 Entrel.

Wiesbaden, Samberg, Frankfurt a. 21.

Die Beifegung wird noch befannt gegeben. - Bir bitten von Konbolengbefuchen abfeben gu mollen. (F. opt. 1611) F 119

Statt besonderer Anzeige.

Gestern nacht 11/4 Uhr entschlief sanft nach kurzer Krankheit unsere innigstgeliebte Schwester und Tante,

Fräulein Bertha Froebelius.

Wieshaden, St. Petersburg, den 13. April 1910. Kaiser-Friedrich-Ring 11, I.

In tiefster Trauer:

Die Hinterbliebenen.

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 15. d. M., vormittags um 11 Uhr, im Hause, die Einäscherung um 2 Uhr in Mainz statt. F 503

nbe?

benn

echt.

neres

ittng 4518

fonft Hild.

Wiesbaden.

Montag, den 18. April 1910, abends 8 Uhr, im großen Saale:

Grosses Extra-Konzert. Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. Solistin: Frau Martha Leffler-Burckard,

Königliche Kammersängerin (Sopran). Orchester: Städtisches Kurorchester. Am Klavier: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

Mbend-Musgabe, 1. Blatt.

Am Klavier: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapeilmeister.
Vortragsfolge: 1. Verspiel zur Oper "Naerodal", O. Dorn. 2. Arie
der Katharina aus der Oper "Der Widerspänstigen Zähmung", H. Goetz.
(Frau Leffler - Burckard.) 3. Symphonie Nr. 3 in Es-dur (Eroica),
Beethoven. 4. Gesangs-Vortrag mit Orchesterbegleitung: Mittelalterliche Venus-Hymne, d'Albert. (Frau Leffler-Burckard. 5. Zum ersten
Male: Das Erntefest, Orchester-Zwischenspiel aus der Musikalischen
Tragödie "Moloch", M. Schillings. 6. Lieder mit Klavierbegleitung:
a) Wiegenlied, Rich. Strauß, b) Liebesfeier, Weingartner. (Frau LefflerBurckard.) 7. Ritt der Walküren aus dem Musikdrama "DieWalküre",
R. Wasner. B. Wagner.

Ende etwa 10 Uhr. Logensitz 5 Mk., I. Parkett 3 Mk., alle übrigen Plätze, auch Mitteltoge 2 Mk., nur Ranggalerie Rücksitz 1 Mk. — Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Murverwaltung.

Abreisen: 25. April 1910, 3. Mai 1910.

Sonderfahrten Algier

Reisedauer ca. 2 Wochen. Von Strassburg i. E. nach Marseille, Algier, Batna, El Kantara, Biskra, Oase-Siai-Okba, Constantine, Tunis, Marseille u. zurück n. Straßburg. Preis inkl. Eisenbahn- und Dampferfahrt II. Kl. voller Verpfleg., Hotels u. s. w. (Billett 90 Tage Mk. 550.—Gültigkeit)

Ausführl. Prospekt durch Internationales Reisebureau, Strassburgi. Elsass, Hohenlohestraße 8. Telephon 805.

Abreisen: 25. April 1910, 3. Mai 1910.

Fort mit der Schundliteratur.

Beeilen Gie fich, find bald alle. Professor Schneider's Schriften

ju bestellen durch frn. A. Bolle, Blacentaler Str. 3, 281 bestellen durch frn. A. Bolleion" 1 Bart. B7851

"E. Urfprung ber Religion" 1 Mart. "Wer war Wilhelmus von Raffauen ?" 1 Mart. "Religionsgefchichtliche Bilder von Raffau" 1 Mart.

Bum Beften der Bitwen und Walfen deutscher Ariegeveteranen.

Tel. 2355

Rambach

Hotelwäsche,

Familienwäsche, Herren-Stärkwäsche.

Gin Waggon Palmen n. Jorbeerbäume

Im Dofe Serderstraße 5 verkause ich einen Waggon Palmen, 300 Phonix von 1 Mt. dis 3 Mt., 300 Eveltannen von 80 Bf. dis 1.50 Mt., Gummibaume, Vofospalmen in seder Breislage, Vordeeringeln und Boramiden sehr preiswert; ferner gebe ich Azalien zu 90 Bf. und 1.20 Mt., Nellen Dyd. 1 Mt., Beilchensträußichen 10 Pf., Margueritten Dyd. 30 Bi., Kränze von 80 Bf. an.

Luxemburgstraße 13, Nadieschen. 8 Bund 20 Bf., Spinat, Kopfsalat 12 Bf., Koteuden Jentner 3 Mt., Jitronen Dyd. 55 Bf.

Edens Dillig, Kaiser-Ariedr.-Ring.— Zet. 6554.

Me. Greentiner, Onmenigneider,

Gde Reugaffe, Friedrichftrage BI, Gde Reugaffe, empfichlt fich gur

Unfertigung feiner englischer Koftame und Baletots. Reine Arbeit. Billige Preife.

Der Berein für naturgemaße Gefundheitebftege in Reichenbad Batt. fumt für feine in beftem Buftanbe befindlichen Dampfe, Banner eleftr. Babeanftalt einen verbeirateten fachfundigen Bademeifter als Bachter. Die Anftalt befindet fich in bestem Zustande, wird fiart frequentiert und bietet fur einen ftrebsamen Bademeifter eine fichere Eriften. Die Uebernahme kann solort unter gunftigen Bedingungen ersolgen. Nabere Ausfunft erteilt ber Borftand des Bereins. Fritz Werner in Reidienbach i. Batt.

Billiges Brennholz,

trodene, gefunde Birtenflotichen, aus benen fubbeutiche Bwirnfabriten Gpulen berftellen. Borgüglich geeignet gum Mufenern und gur Unterhaltung eines rubigen Feuers in Berben, Bafchteffeln und Defen aller Urt.

= Breife: ====

DR. 1.40 für ben Bentuer bei Abnahme bon Rarrenfuhren frei ans Saus;

DRF. 1.50 fur ben Bentner in gangen guhren in Gaden fret Reller:

DRF. 1.60 für ben Bentner bei Mengen unter einer Gubre in Gaden fret Saus.

Rohlen-Verhaufs-Geleuschaft m. b. H., Wiesbaden. Sanptfontor: Bahnhofftrage 2. Ferniprecher Rr. 545 n. 775.

Die Eröffnung

Spezial-Schmuckund Lederwaren-Magazins

im Hause des Herrn Satel

Webergasse 16

erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen.

A. Voigt.

Mochfeine Neuheiten.

Bitte meine Auslagen zu beachten.

Bekanntmachung,

Donnerstag, ben 14. April, vorm.

Reugasse 22

stoaruskockle gegen Barzadkury:
3 photogr. Abburate, 3 Bilber, ein fombl. Bett, 2 Kleiderschränke, ein Waschild, 2 Waschlommoden, zwei Chaiselongues, 2 Sosas, 1 Diwan, 1 Wähmaschine, 1 altes Klavier, 2 Teppiche, 2 Bertikos, 1 Spiegel, 1 Linoleum-Teppich, 1 Anrichte, 1 Spiegel, u. 1 Barenschrank, eine Klur- u. 1 Friseur-Toilette, berichiedene Outmodelle, Blumen, Febern u. a. m.
Bersteinschung teilweise bespinnunt.

Freund, Gerichtsvollgieher fr. A.,

find Ands. Moch's Mundhar-monifas. Größte Answahl empfichlt

G. M. Röjch, 46 Webergasse 46.



Stod- u. Schirmfabrit Renter Marttfirage 32 Ecl. 2201 beforgt fcnell und billig alle

Reparaturen u. Aeberziehen.

leppich-Druckluft-

Entstaubung. Beste Einrichtung Wieshadens,

Spezialität:

Bettledernreinigung. Lauesen & Heberlein.

Chem. Reinigung u. Färberei. Läden in allen Stadtteilen.

für Damen- hite in größter Musmahl. Steis Reuheiten ber Mobe. Es.von Santen, Runfblumengefchaft, 8 Mauritinsftrage S.

Jest ist es Zeit! die Commerfproffen gu befampfen.

(patentamtl.



geichütt) Dr. 2 verfiartt entfernt Commer. Connens brand, branne Saut u. gelben Teint. Gat Flaton

à 1 901. in Apotheker Blums Flora-Drogerie, Gr. Burgftrage 5. Telephon 2438.

Im Handarbeitsgeschäft

werben Bute mobern garniert v. 25 Bf. an, Basche gestidt u. ausgebest. v. 10 Bf. au, Strümpfe u. Soden augestricht, auch in gewebt in 2 Tagen. Neue Strümpfe und Soden von 15 Bs. an. Biele 1000 Stud ber schönften Handarbeiten von 3 Bf. an.



Weine.

3ch empfehle folgende febr preiswürdige Marten unter Garantie für Jahrgang und Urfprungsort: o. Glas und leistrungsort:

1903er Ingelheimer (weiß) . 0.70
1903 er Francusteiner . 1.—
1904er Widerer . 1.20
1907er Riersteiner Celberg 1.50
1900er Deidesbeimer . 1.70
Bei Entnahme von 14 Flaschen und mehr 5% Rabatt! 481

Friedr. Marburg, Reinhandlung, Telephon 2060. - Glegr. 1862.

Na Seidelbeerwein 5 Flaschen 2.75 Mt. franfo ins Haus. R. Matternex, Albrechtftr. 24. Telephon 3988.

Lithion stärkste Therme

Broschüre mit Heilberichten frei Brunnen- Bichibad Assmansbausen Verwaltung geiren: Mai- Lede Septenb. In Apoth. Drogen- etc. Hälg, erhaltt.

Tadelloses

Grosse silsse Pflaumen (Sultan) das Pfd. 30 u. 35 Pf. Grosse Plaumen, ohne Steine, das Pfd, 50 Pf. Grosse Bordenus-Plaumen

das Pfd. 40, 50, 60 u. 80 Pf.
Frima Mingispfel d. Pfd. 45 Pf.
Extra prima Mingispfel
das Pfd. 60 u. 70 Pf.
Fr. Bohrispfel d. Pfd. 60 u. 75 Pf.
En ital. Brissellen d. Pfd. 80 Pf.

fin grosse Apriliosen das Pfd. 70, 80 und 90 Pf. Getr. Birmen, estra gr., d. Pfd. 80 Pf. Californische Ffirsiehe das Pfd. 45, 60 u. 80 Pf. Getr. Mischobst das Pfd. 49, 60 u. 80 Pf. K75

With. Heinr. Birck, Ecke Adelheid- u. Oranienstrasse. Fernsprecher 216.

große, frifde, Stud 5 Bf., mittele große, frifde, Sind 4'n Bf., extra fowere, jum Trinten und Sieden 6 und 7 9%.

Retephon K. Jeckel, Caalgaffe 18464. K. Jeckel, Caalgaffe.

Saat-Kartoffelu: Friibrojen, Rafferfronen, Induftrie, Magn, bonum, gelbe Rorbbeutiche. Otto Unkeibach, Schwal bacherfit. 71.

Restauration,, Jur Walding Enbfiat, b. elettr. Babn "Unter b. Giden".

Morgen Donnerstag: Großes Schlachtfest

wogn freundlichft einlabet Franz Daniel Wwe Pr. frifches Kalbfieifch von Saugfälbern, vollfiändig fnochenfrei, tierärzil. untersucht, 10-Bib. Bafet Reule Mf. 4.80. Garant. fr. Antunft, verl. acg. Rachn. A. Kropat, Laugsgargen-Tiifit.

! Aalbfleisch nur 65 u. 70 Bf., frisches Rubeuter u. Bunge. Walramstraße 18, oberhald Wellrigftraße. B 7946

Frijde Fifde Donnerstag eintreffend Binder-Ronfum, Borffir. 9. B7949

Speife-Kartoffeln per Apf. 27 Bf., Zentner 3 Mt. B7959 Otto Rachlinger, Wellright, 49, L.

Wirtsgläserschränke, Monditoreifdrante, Warenidrante aner urt, Theten, Regale toufen Gie gut und billig Martrurage 12, Bob. 1 1.

Off Structure, Spezialität:

@rane und weiße Haare,
empf. J. Zamponi.
Goldg. 2. Gde Häinerg.

Billigfte, bequemfte und rationellfte Wohnungs= Reinigung ift bie mit unferer 569

Vacuum-Maschine pro tagl. Leiftung, Wohnung, 8-10 Bimmer, 40 DRt.,

/estägliche Leiftung, Wohnung, 4-6 Bimmer, 25 Bit. Lauesen & Heberlein.

Entftaubung b. Gefdafte. u. Reftauratione. Lotalen.

Wanzen! Ropfläuse! berireibt rabifal "Disfret". Matten! Männe! tötet im Ru d. ftaatlich anerfannte "Aderlon" & 50 Bf. Conrad Schirmer, Mbeingau-Drog.

mit Brut

vertilgt u. Garantie Desinfettione.Infiltut Sugica A. Leismann,

27, II Sellmunbftrage 27, IL "Geit 3 Jahren litt ich an einem beirigen, haglichen

Gesichtsausschlag.

Schon nach Ziägig. Gebrauch von Zuder's Satent . Medizinal . Seife war d. Erfolg angenfällig. Die Pidel trodneten ein u. es bildeten sich leine neuen mehr. Nach Berbrauch von 2 Sid. von meine Sant vollftändig rein. B. R. in Erefeld." 4 Sid. 50 Pi. (15%ig) und 1.50 Mar! (35%ig, särfie Berin). Dazuge-hörige Zudoch-Greme 75 Pi. n. 2 R., ferner Zudoch-Greme Abeite (mild) 50 Pf. n. 1.50 R. In allen Aboth., Drog. n. Parfüm. erhältlich. Nichts anderes anireden lassen. Es gibt dafür leinen Erfahl (E. D. 280) F 160 (Edi: Taunus. und Opfapothefe, Dr. M. Mbersheim, Otto Siebert, R. d. Müßer, Wilh. Madienheimer, Chr. Tauber, F. Mispätter Bwe., Drogerie A. Greus, Langgasie. Ab. Oassenlamp, Maurtitusstr. 3. Walt. Schund. Mezis, Winor. n. Moedus. Trogerie, Otto Lilie, R. Sauter, R. Sebb, G. Portzehl, Carl Günther, Wilhy Graefe, H. Bernitein, Bade & Golfonn, Sans Arab; Daupi-Depot: Taunus-Apothefe. In Biebrich: Ab. Oppenheimer.

Verkaufspreis

bisher 25.50 Mk.,

腦

题

团

器

器

遊

题

园

Man beachte unsere Auslage!

Mittwoch, 13. April 1910.

Serie I:

Serie II:

bisher 42 Mk.,

Serie III:

Verkaufspreis bisher 65 Mk.,

四

醞

2

93

闊

13

10

Es handelt sich bei diesem Posten um Jackenkleider letzter Mode, die wir vor Eintreffen der Hochsommer-

Waren unbedingt räumen müssen.

Ein Posten

Mbend-Ansgabe, 1. Blatt.

Frankfurter Konfektionshaus

Langgasse 32, Europäischer Hof.

in Tuch, Kammgarn, Seide u. Spitze enorm billig.

Einem tit. Publikum bringe ich hiermit mein reichhaltiges Lager in

Luxus= und Lederwaren, ++++ ++++ Toilette - Gegenständen, ++++ Schildpatt- und Elfenbeinwaren etc.

in empfehlende Erinnerung. Nachdem der im vorigen Jahre begonnene Ausverkauf, bezw. der Verkauf des ganzen Geschäftes nicht den gewünschten Erfolg hatte und vielseitige Wünsche meiner verehrten Kundschaft betreffend Weiterführung des Geschäftes laut geworden sind, habe ich mich entschlossen, mein altbekanntes und bestens eingeführtes Geschäft nach den bewährten Prinzipien - solideste Waren zu reellen Preisen - weiterzuführen. Die Zustimmung seitens der massgebenden kaufm\u00e4nnischen K\u00f6rperschaften zu diesem Entschlusse habe ich mir gesichert.

Indem ich das mir bisher geschenkte Vertrauen auch weiterhin zu erhalten bitte, halte ich mich bei Bedarf bestens empfohlen und zeichne

Hochachtungsvoll

Rosener,

Inhaberin: Luise Rosener,

Marktstrasso 32.

Ziehung



Verpackungen

einzelner Frachtgüter

unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Tiere etc.).

1863 Leibkisten für Pianos, Hunde u. Fahrräder.

000 Bureau: Nikolasstr. 5.

=== Für Lehrlinge! ==== Koch-Jacken, Konditor-Jacken, Hosen, Mützen und Schürzen.

医动脉性性性 经原用的复数形式 医眼膜 医眼膜 医眼

G. H. Lugenbühl,

Marktstr. 19, Ecke Grabenstr. 1.



utterick's Moden blatt verabfolgt unsere Alleinvertretung die Firma

schon nächste Woche, CI IV, Mittwoch n. Donnerstag,

zu Frankfurt a. M. 1632 Gewinne i. W. von Mk. 45.000.

Lose Mk. 1.-, 11 Stück Mk. 10.-, Porto und Liste 30 Pf., sind noch zu haben bei: Carl Cassel, Kirchgasse 40, Marktstrasse 10 und Langgasse 45, J. Stassen, Kirchgasse 51, R. Stassen, Bahnhofstrasse 4.

Ad. Lange,

Langgasse 29.

Herren-Hemden

Grosses Lager

Oberhemden,

weisse und farbige Neuheiten.

Nachthemden Trikotagen Taschentücher Krawatten.

ebekursus.

Unterricht in Weberei der Smyrna-, Gobelin- u. Leinentechnik. Ein 14-tägiger Kursus beginnt am 15. April. Der Eintritt kann jederzeit

erfolgen. Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

Ausstellung der Hamkens'schen Webstühle D. R. P. und darauf gefertigter Gegenstände zur gefälligen köstenlosen Besichtigung.

Den Unterricht erteilt Fräulein Marie Dewald-Bremen.

Zu zahlreichem Besuch und Anmeldungen zum Unterricht laden erg. ein

Lina Hegmann Marie Dewald Kunstgewerbl. Werkstätte, Kl. Burgstraße 1, 1, Entresol.

Fernsprecher 4061.

Bir tauften von einem ber größten Fabrit = Engros = Gefchafte

große Poften

weit unter Breis.

Die Boften bestehen aus nur letten Meuheiten in einfarbigen, tarierten und geftreiften Stoffen, welche fich für

= Aleider, Koftüme und Blusen =

Das Sortiment besteht aus nur befferen und beften Qualitaten, we'de wir, um fchuell gu raumen, gu gang besonders lie gen Breifen verlaufen, wie folde nicht wieber geboten werben fürften.

Serie I:

Romumnone Hielderstone

0000000000000000

Serie II: Einfarbige Stoffe Geft. Blufenfloffe Smw. Aleiderstoffe

Gerner tommen große Poften Catin Tuche, 2Boll-Batifte, Diagonale, Arepone, Roftumftoffe gu enorm billigen Breifen gum Berfauf.

Marktstraße 14, am Schloßplaß.

Das 11

Am 1 einfadjun Umtsger ftändigfe beren Ge 92icht

mirtichat dem Ini 1. Ofiob meiterun Bevölfer geife und Bildung Reditsftr Streitigi Natur fi handelt, nünftig barum (fondern Iaffen 11

Gerichts gemäß i Landger Mein liändigti Rreifen Bu erlei aahlung 500 Ma gen Gel fich, vie Stellung einem i erfahren Ialiend ihr beig

ball lie

unter d

Partei | berfabre Meueru meisen, fahrene den bis Serren mas fie betriebe der An fich in ohne 6 laßt, ir

20 ber Er trächtli wunber iur ab gemein Titel . Dieber nis bei ben R Sallen Beife Scomet menid bie B

00000000

fchöner teilen, gelang

18. au